XL-TALKER



V5-SOFTWARE

BEDIENUNGSANLEITUNG



Hinweise

XL-Talker, SmallTalker, SmallTalker-3, EcoTalker, LightTalker und MinTalker sind Warenzeichen der Prentke Romich GmbH. Vantage Lite, Vantage, Vanguard-II, Eco-14, SpringBoard Lite, Pathfinder, SpringBoard, Vanguard, Liberator, Memory Transfer Interface, MTI, MAP, EZ Phone, PRC Infrared Receiver und IRR sind Warenzeichen der Prentke Romich Company.
Minspeak ist ein eingetragenes Warenzeichen der Semantic Compaction Systems.
Deutsche Wortstrategie und Quasselkiste sind Warenzeichen der Semantic Compaction Systems.
Windows Vista, Windows XP, Windows Me, Windows 98, Windows 95, Microsoft Word, Access Pack und Microsoft Works sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
Acapela Mobility und Acapela Multimedia sind Warenzeichen der Acapela Group.
Realspeak ist ein Warenzeichen der Nuance Communications, Inc.
GIDEI-Befehle © 1994 Trace R&D Center, University of Wisconsin.
Picture Communication Symbols sind ein Warenzeichen der Mayer-Johnson Inc.
METACOM ist ein Warenzeichen von Annette Kitzinger.

„XL-Talker Bedienungsanleitung“ geschrieben von Jürgen Babst
Version 5.06 • Februar 2011



Prentke Romich GmbH
Goethestr. 31
D- 34119 Kassel
Tel. (0561) 78559-0
Fax (0561) 78559-29
E-Mail info@prentke-romich.de
Web www.prentke-romich.de

Hinweis
Änderungen und Modifikationen, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Prentke Romich Company vorgenommen wurden, können zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

CE-Konformitätserklärung
Dieses Gerät entspricht laut Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG den Grenzwerten für Medizinprodukte der Klasse 1.

FCC-Bestimmungen
Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Bestimmungen dienen dazu, in Wohnräumen einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese u.U. auch ab. Bei unsachgemäßer Installation und unsachgemäßem Betrieb, die von den Anweisungen des Herstellers abweichen, kann eine Funktstörung auftreten. In bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (Feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Gerätes), können die folgenden Behebungsmaßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Gerätes in einer größeren Entfernung vom Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an eine andere Steckdose, so dass dieses Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Funk- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

Umgebungsbedingungen
Temperatur der Betriebsumgebung während der Benutzung: 0°C - 45°C, Temperatur bei Lagerung: -20°C - 50°C, relative Luftfeuchtigkeit max. 90% bei Umgebungstemperaturen unter 40°C.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit internationalen Sicherheitsstandards entwickelt und hergestellt. Wie bei jedem anderen Elektrogerät müssen Sie jedoch die gebührende Vorsicht walten lassen, um eine optimale Funktionsweise und Sicherheit zu gewährleisten. Bitte lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

⚠ Achtung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

⚠ Achtung: Das Gerät niemals in Wasser eintauchen oder in feuchten Räumen betreiben. Vor Feuchtigkeit schützen!

⚠ Achtung: Überprüfen Sie, ob alle elektrischen Kabel, einschließlich des Netzkabels des Ladegeräts, eventuell verwendeter Verlängerungskabel und der internen Verbindungen zwischen den einzelnen Gerätekomponenten ordnungsgemäß und entsprechend den Richtlinien des Herstellers angeschlossen wurden.

⚠ Achtung: Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie neue oder zusätzliche Komponenten (Netzteil, Tasten, Kabel, Speichermedien etc.) anschließen oder entfernen.

⚠ Achtung: Das Gerät verfügt über keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

⚠ Achtung: Entfernen Sie keine fest angebauten Gehäuseteile, da dadurch gefährliche Spannungen freigesetzt werden könnten!

⚠ Achtung: Der im Gerät eingebaute Lithium-Ionen-Akku darf niemals in der Nähe von offenem Feuer oder in Umgebungen mit Temperaturen oberhalb von 45° C gelagert werden, da der Akku explodieren könnte. Den Akku nicht öffnen. Sollte der Akku ausgetauscht werden müssen, den alten Akku nicht über den Hausmüll entsorgen, sondern an einer der öffentlichen Sammelstellen für Altbatterien abgeben oder an PRD zur ordnungsgemäßen Entsorgung zurückschicken.

⚠ Achtung: Achten Sie bei Verwendung von Kopfhörern auf eine angemessene und nicht zu hohe Lautstärke, da anderenfalls Ihr Hörvermögen auf Dauer beeinträchtigt werden kann.

⚠ Achtung: Die für das Ladegerät erforderliche Netzspannung beträgt 110-240 V bei 50/60 Hz Wechselstrom. Schließen Sie das Ladegerät niemals an Gleichstrom oder eine andere Stromquelle an.

Achtung: Mischen Sie dieses Produkt, wenn Sie es entsorgen wollen, nicht mit gewöhnlichen Haushaltsabfällen. Es gibt ein getrenntes Sammelsystem für gebrauchte elektronische Produkte, über das die richtige Behandlung, Rückgewinnung und Wiederverwertung gemäß der bestehenden Gesetzgebung gewährleistet wird. Privathaushalte in den 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen können ihre gebrauchten elektronischen Produkte an vorgesehenen Sammeleinrichtungen kostenfrei zurückgeben oder aber an den Händler zurückgeben, von dem sie es erworben haben.

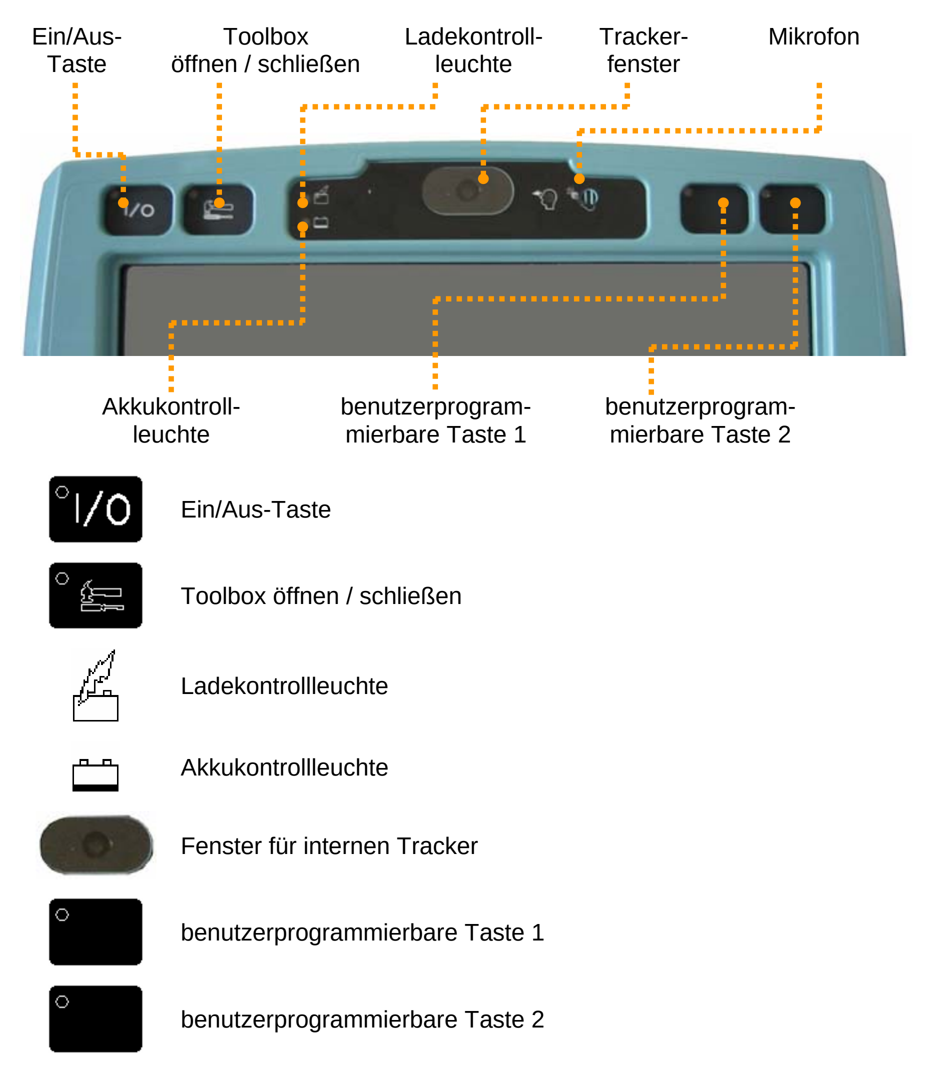
Nicht gedacht als Notrufgerät oder alleinige Kommunikationshilfe.
Nicht gedacht zum Anschluss an bzw. zum Verbinden mit Nicht-Medizinprodukte(n).

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN XL-TALKER

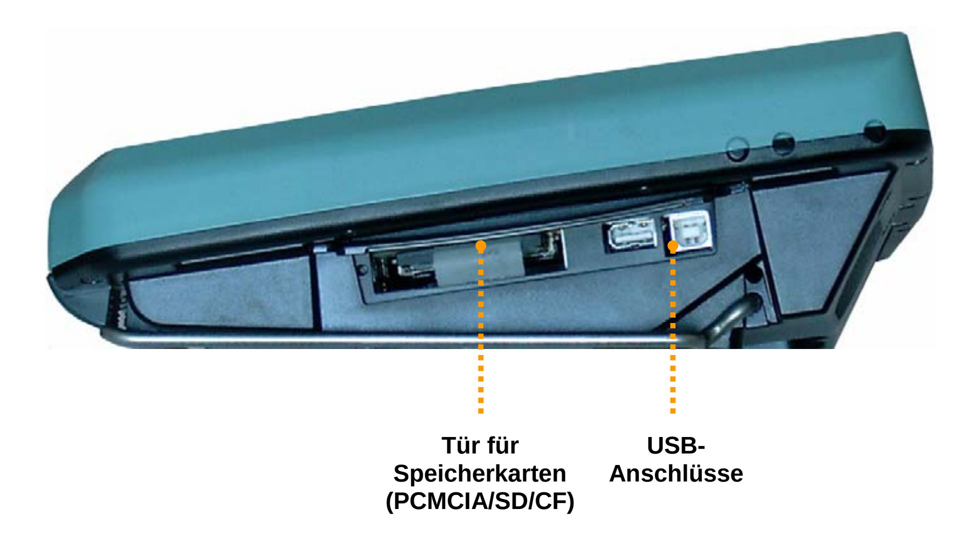
Den XL-Talker kennen lernen

Die Oberseite des XL-Talkers



Beginnt die Akkukontrollleuchte zu leuchten, sollte der XL-Talker schnellstmöglich an das mitgelieferte Netzteil angeschlossen und geladen werden.
Während des Ladevorgangs zeigt die Ladekontrollleuchte durch schnelles Blinken an, dass der XL-Talker geladen wird. Blinkt die Ladekontrollleuchte nur noch langsam, ist der Akku des XL-Talkers voll und das Netzteil kann abgezogen werden.
Wollen Sie Aufnahmen in digitalisierter Sprache machen, so finden Sie das Mikrofon oberhalb des Displays.

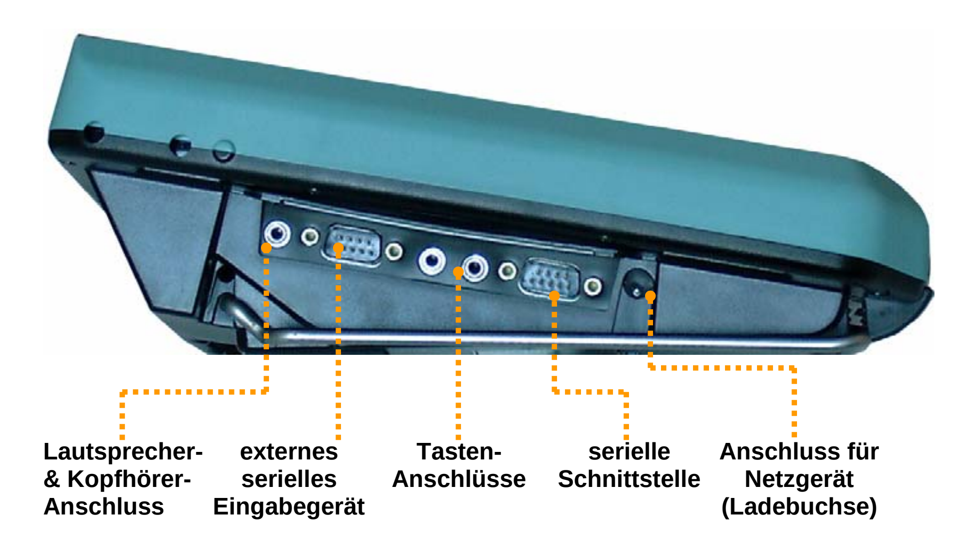
Die rechte Seite des XL-Talkers



Tür für Speicherkarte
Hinter dieser Klappe befinden sich 3 Karteneinschübe: ein CF-Card-Slot mit der Systemsoftware des XL-Talkers, ein freier SD-Card-Slot für Vokabular-, Bilder- und Musik-Dateien sowie ein freier PCMCIA-Slot für zukünftige Erweiterungen. Zum Öffnen der Klappe drücken Sie leicht von oben auf die Tür; die Klappe öffnet sich nach unten. **Wichtig:** Speicherkarten nur bei **ausgeschaltetem** Gerät entnehmen und einsetzen!

USB-Anschlüsse (2 Stück)
Die linke Buchse (USB-Eingang) dient zum Anschluss von USB-kompatiblen Eingabegeräten wie z.B. Tracker, Maus, Trackball, Joystick. Schließen Sie hier den mitgelieferten USB-Stick an, wenn Sie Vokabular-Daten übertragen oder Bilder bzw. Musik-Dateien (WAV, MP3) importieren wollen.
Die rechte Buchse (USB-Ausgang) dient zum Anschluss des mitgelieferten USB-Verbindungskabel, wenn der XL-Talker per USB zur Computersteuerung verwenden werden soll.

Die linke Seite des XL-Talkers



Kopfhörer (Stereo) / **Außenlautsprecher** (Aktivbox)
Schließen Sie hier einen Stereo-Kopfhörer oder externe Aktivlautsprecher an.

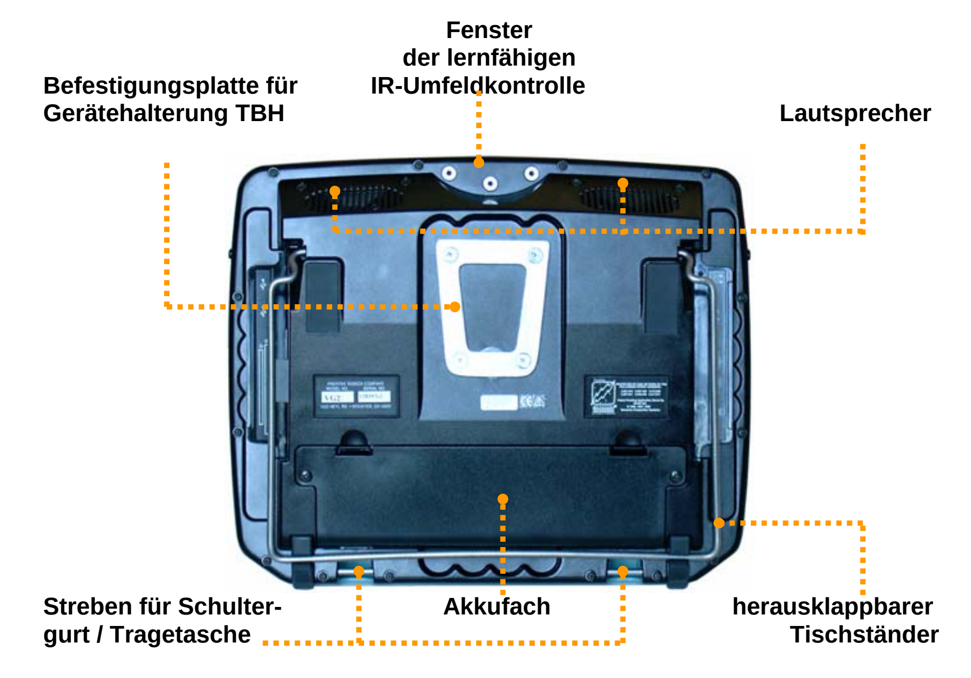
Externes serielles Eingabegerät
Wollen Sie den XL-Talker mittels eines externen Eingabegeräts ansteuern, das über eine seriellen Anschluss verfügt (z.B. Maus, Trackball, Touchpad), so schließen Sie das Gerät hier an.

Taste A und **Taste B** 
Zum Anschluss jeweils einer Einer- oder Zweiertaste zur Ansteuerung des XL-Talkers mittels Scanning.

Serielle Schnittstelle 
Schließen Sie hier das mitgelieferte serielle Verbindungskabel an, wenn Sie eine Speicherübertragung zu einem PC durchführen wollen oder den XL-Talker ohne IRR zur Computersteuerung verwenden. Schließen Sie hier einen Drucker zu Ausdrucken von mit dem XL-Talker erstellten Texte an.

Netzteilbuchse
Zum Laden des im XL-Talker befindlichen Akkus ist das mitgelieferte Netzteil an die Buchse anzuschließen. Das ordnungsgemäße Laden des XL-Talkers erkennen Sie am Blinken der linken Batteriekontrollleuchte oben auf dem XL-Talker.

Die Unterseite des XL-Talkers



Infrarot-Fenster: Das Fenster für die eingebaute, lernfähige IR-Umfeldkontrolle erkennen Sie an der glatten Oberfläche. Durch dieses Fenster werden Infrarotsignale gesendet und empfangen.

Lautsprecher: Hinter den 2 ovalen, vergitterten Öffnungen befinden sich die beiden Lautsprecher des XL-Talkers.

Zum Befestigen des XL-Talkers an einer Rollstuhlhalterung dient die eingebaute **Befestigungsplatte**. Sie passt in die Gerätehalterung TBH von PRD.

Akkufach: Hinter dieser Klappe befindet sich der Akku des XL-Talkers.

Streben zum Befestigen des Gerätes an einem Tragegurt befinden sich an der unteren Schmalseite des XL-Talkers.

Mit Hilfe des herausklappbaren **Tischständers** kann der XL-Talker in einem Winkel von ca. 50°, 60° oder 70° aufgestellt werden. Dadurch ergibt sich eine sehr gute Ablese- und Bedienposition für Benutzer, die das Gerät z. B. auf einem Tisch vor sich haben.
Zum Herausklappen des Tischständers ist der Metallbügel einfach aufzuklappen.
Wollen Sie den XL-Talker in einem anderen Winkel aufstellen, so ziehen Sie den Bügel aus der jeweiligen Bügelöffnung und setzen Sie ihn in die nächste Öffnung ein.

Befestigen des optionalen Abdeckgitters



Setzen Sie das Gitter ca. 1cm vom unteren Rand auf. Achten Sie darauf, dass die beiden Zungen an der Seite des Abdeckgitters oberhalb der entsprechenden Aussparungen des XL-Talker-Gehäuses liegen.



Schieben Sie das Abdeckgitter nach unten. Achten Sie darauf, dass die beiden Zungen an der Seite des Abdeckgitters in der Führung des XL-Talkers liegen.



Schieben Sie das Abdeckgitter nach unten. Achten Sie darauf, dass die beiden Zungen unten am Abdeckgitter in die entsprechenden Aussparungen im XL-Talker-Gehäuse einrasten.

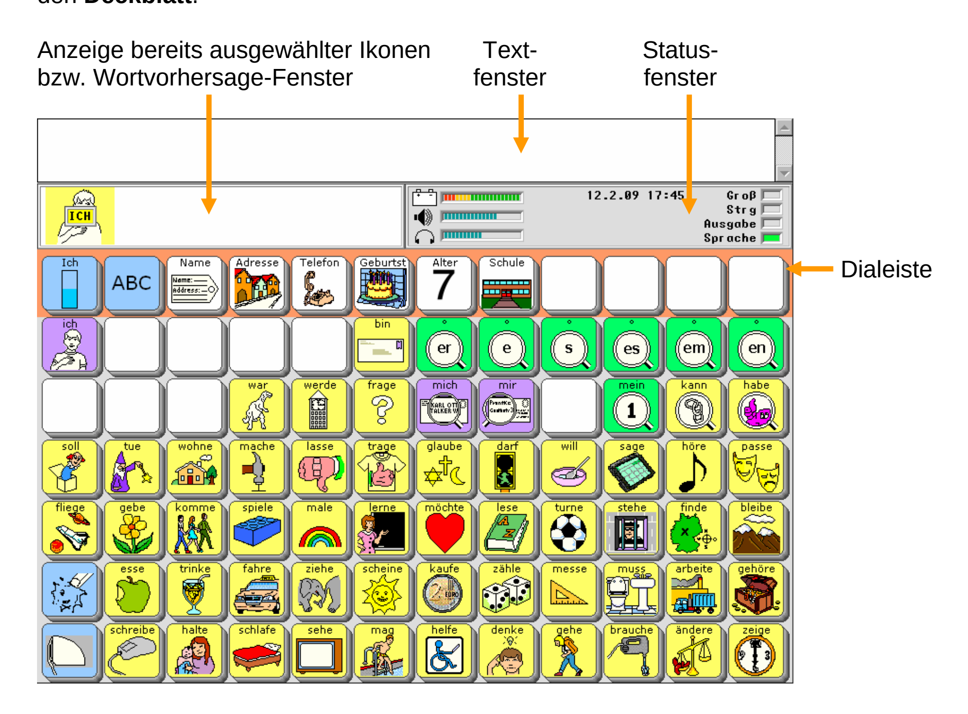


Prüfen Sie, ob das Abdeckgitter an allen 3 Seiten korrekt befestigt ist.

Das Display des XL-Talkers

Das Display dient zur Eingabe (Ikonen, Symbole, Bilder) und Ausgabe (gemachte Eingaben, abgerufene Aussagen, Statusmeldungen) von Informationen.

Das Display des XL-Talkers ist in 5 Bereiche unterteilt:
Das **Textfenster** (ganz oben) zur Anzeige der bereits abgerufenen Aussagen. 5 Schriftgrößen stehen zur Anzeige von Text zur Verfügung. Im Display sichtbarer Text kann jederzeit durch Berühren des Textfensters gesprochen werden.
Das **Ikonenfenster** bzw. **Wortvorhersagefenster** (links unterhalb des Textfensters) zur Anzeige der bereits selektierten Ikonen einer Ikonensequenz im Kernvokabular-Bereich bzw. zur Anzeige von Wortvorschlägen im Schriftmodus bei eingeschalteter Wortvorhersage. Wortvorschläge können einfach übernommen werden durch Drücken auf das gewünschte Wort.
Das **Statusfenster** (rechts unterhalb des Textfensters) gibt Ihnen permanent Informationen über den aktuellen Ladezustand der Akkus, Lautsprecher- und Kopfhörer-Lautstärke sowie den Zustand der Funktionen Großschreibung und Sprachausgabe.
Die oberste Zeile der Tastatur ist die **Dialeiste**.
Darunter befindet sich die Tastatur mit dem zum Anwendungsprogramm gehörenden **Deckblatt**.



Die Informationen im Statusfenster

Akkustatus	Je mehr Balken sichtbar sind, desto voller sind die Akkus.
Lautstärke (Lautsprecher)	Je mehr Balken sichtbar sind, desto höher ist die Lautstärke.
Lautstärke (Kopfhörer)	Je mehr Balken sichtbar sind, desto höher ist die Lautstärke.
Datum und Uhrzeit	Aktuelle Zeit und Datum. Das Einstellen und weitere Optionen erreichen Sie über das Menü UHR.
Groß	Blinkt das grüne Feld, so wird das nächste Zeichen groß geschrieben. Leuchtet das Feld permanent grün, werden alle Zeichen groß geschrieben.
Strg	Ein grünes Feld zeigt an, dass die Strg-Funktion zur Übertragung von Steuercodes aktiviert wurde.
Ausgabe	Ein grünes Feld zeigt an, dass die Ausgabe eingeschaltet ist. Text im Textfenster wird dann ebenfalls an einen verbundenen Computer übertragen. Ist das Feld grau, erfolgt keine Ausgabe.
Sprache	Ein grünes Feld zeigt an, dass die Sprachausgabe eingeschaltet ist. Ist das Feld grau, ist die Sprachausgabe ausgeschaltet.

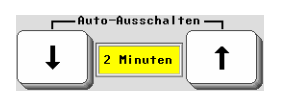
Ein- und Ausschalten des XL-Talkers und Energiespar-funktionen

Schalten Sie den XL-Talker mit der Taste bzw. , der Funktion „Gerät ausschalten“ oder der automatischen Abschaltefunktion aus. Wurde der XL-Talker mit der Taste bzw. ausgeschaltet, muss er auch mit dieser Taste wieder eingeschaltet werden. Ansonsten genügt eine Berührung des Displays oder eine Betätigung einer extern angeschlossenen Taste, um den XL-Talker wieder einzuschalten.

Der XL-Talker bietet verschiedene Möglichkeiten, das Gerät aus- und wieder einzuschalten.



Betätigen Sie die Taste bzw. links oben auf dem XL-Talker, um das Gerät dauerhaft auszuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das Gerät wieder einzuschalten. Display und externe Tasten können nicht zum Wiedereinschalten benutzt werden.



Ist die Funktion Auto-Ausschalten im Menü SYSTEM aktiviert, schaltet sich der XL-Talker bei Nichtbenutzung nach der eingestellten Zeit (2, 5 oder 10 Minuten) automatisch aus. Bei Berührung des Displays oder Betätigung einer angeschlossenen externen Taste schaltet er sich selbständig wieder ein.



Drücken Sie diese Taste in der Toolbox, um den XL-Talker manuell auszuschalten. Bei Berührung des Displays oder Betätigung einer angeschlossenen externen Taste schaltet er sich selbständig wieder ein.

Möglichkeiten 2. und 3. erlauben es dem Benutzer des XL-Talkers, das Gerät jederzeit wieder einzuschalten. Dazu braucht nur das Display berührt oder eine an das Gerät angeschlossene Taste betätigt zu werden.

Wenn der XL-Talker abschaltet, sichert er alle gemachten Änderungen an Vokabular und Einstellungen auf der eingebauten Speicherkarte. Sie erkennen dies an einer Meldung auf dem Display. **Falls Sie viele Änderungen am XL-Talker durchführen, schalten Sie ihn zwischendurch öfter mal aus und wieder ein, um Ihre Änderungen zu sichern!**

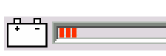
Der eingebaute Akku

Warnung! Benutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät, da andere Ladegeräte den Akku bzw. den XL-Talker beschädigen können.

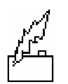
Der XL-Talker ist mit einem Lithium-Ionen-Akku der neuesten Generation ausgerüstet. Die Akku ist schnellladefähig und unterliegt nur einem geringen Memory-Effekt. Lassen Sie den Akku nicht fallen, da die Elektronik Schaden nehmen könnte!



Schließen Sie das Netzteil an, wenn die Akkukontrollleuchte oberhalb des Displays des XL-Talkers zu leuchten beginnt.



Schließen Sie das Netzteil an, wenn im Statusbereich im Display des XL-Talkers neben dem Akkusymbol nur noch einige rote Balken zu sehen sind.



Ist das Netzteil an den XL-Talker angeschlossen, blinkt die Ladekontrollleuchte:
• Schnelles Blinken zeigt Schnellladen an.
• Langsames Blinken zeigt Erhaltungsladen an (der Akku ist voll, das Netzteil kann abgezogen werden).



Bei fast leerem Akku können keine Mitteilungen mehr gespeichert werden!

Wenn die Kapazität der Akkus auf unterhalb von 15% abgesunken ist, ertönt ein Warnsignal und die Akkukontrollleuchte ( ) auf der Vorderseite des XL-Talkers beginnt zu leuchten.



Es ist ratsam, das Akkuladegerät anzuschließen, sobald der Warnton ertönt.

Sinkt die Kapazität weiter ab, so ertönt alle 2%, die die Kapazität weiter sinkt, erneut ein Alarmsignal. Beträgt die Kapazität nur noch 4%, wird das Alarmsignal alle 20 Sekunden wiederholt. Ist der Akku schließlich komplett entleert, schaltet sich der XL-Talker komplett ab und kann nicht mehr benutzt werden.

Sobald Sie das Netzteil angeschlossen haben, blinkt die Ladekontrollleuchte und zeigt damit an, dass der Akku geladen wird. **Wird der XL-Talker während des Ladevorganges weiter benutzt**, dauert das Aufladen des leeren Akkus 8 - 10 Stunden. **Wird der XL-Talker während des Ladevorganges nicht benutzt**, verkürzt sich die Ladezeit auf 4 - 5 Stunden.

Eine volle Akkuladung reicht bei normaler Benutzung für 8 - 10 Stunden.

Die Sequenzanzeige

Bei eingeschalteter Sequenzanzeige werden Ikonen, die nicht zu gespeicherten Aussagen führen, entweder „ausgegraut“ oder als weiße bzw. freie Felder verborgen. Nur angezeigte Felder führen zu Aussagen. Die Sequenzanzeige ist ein wertvolles Hilfsmittel beim Erlernen des Wortschatzes.

Nach dem Betätigen einer Taste ändert sich i.d.R. der Displayinhalt. Die Ikonen einiger Felder verschwinden plötzlich, während andere weiterhin angezeigt werden. Dies wird als Sequenzanzeige bezeichnet. Die normal angezeigten Felder stellen die möglichen Tasten für Ikonensequenzen dar, unter denen Mitteilungen im XL-Talker gespeichert sind.
Sie finden die Funktion „Sequenzanzeige“ im Menü FEEDBACK; sie ist standardmäßig auf „weiß“ eingestellt, d.h. nicht belegte Felder werden als leere Felder angezeigt. Mögliche Einstellungen sind „Aus“, „grau“, „weiß“ und „frei“.



Sequenzanzeige „Aus“

Sequenzanzeige „grau“



Sequenzanzeige „weiß“

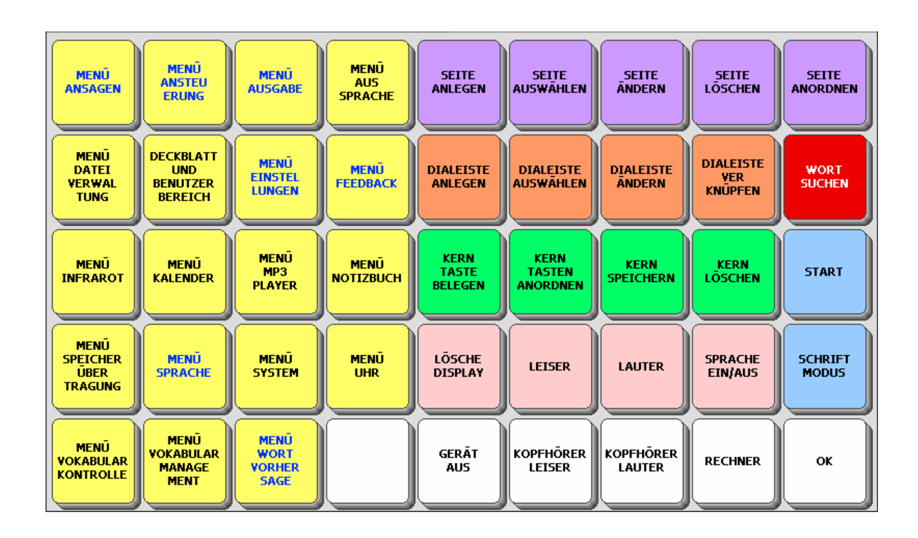


Sequenzanzeige „frei“

Die Toolbox

Die Toolbox („Werkzeugkiste“) ist eine Ebene des XL-Talkers mit speziellen Funktionen zum Einstellen und Anpassen des XL-Talkers. Sie schalten sie ein, indem Sie die Taste TOOLBOX oben auf dem XL-Talker betätigen.

Wenn Sie die Taste „Toolbox“ oben auf dem XL-Talker drücken, sehen Sie die Toolbox („Werkzeugkiste“). Die Toolbox enthält Funktionen, die Ihnen helfen, das Gerät optimal an die Bedürfnisse des Benutzers anzupassen. Einige Tasten haben spezifische Einzelfunktionen, wie z.B. das Löschen des Displays oder das Ein- und Ausschalten der Sprachausgabe. Andere Tasten wiederum verfügen über Mehrfachfunktionen (sog. Menüs), die es Ihnen ermöglichen, unter einer Reihe von Optionen zu wählen. Die Tasten in der Toolbox sind farbkodiert. Tasten mit gleichfarbigem Hintergrund gehören zusammen.

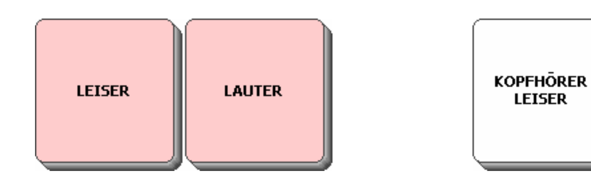


Lautstärke und Kopfhörerlautstärke einstellen

Drücken Sie eine der Tasten LAUTER bzw. LEISER in der Toolbox, um die Lautstärke etwas zu erhöhen bzw. zu verringern. Verfahren Sie ebenso für das Anpassen der Kopfhörerlautstärke. Funktionen wie LAUTER und LEISER können für den Benutzer auf die Tastatur des XL-Talkers kopiert werden.

Zur Anpassung an verschiedene Umgebungen kann die Lautstärke, mit der der XL-Talker abgerufene Mitteilungen spricht, in weiten Bereichen eingestellt werden.
Die aktuell eingestellten Lautstärkewerte sowohl für den Lautsprecher als auch für einen evtl. benutzten Kopfhörer erkennen Sie an der Balkenanzeige im Statusbereich des Displays. Je mehr Balken angezeigt werden, desto höher ist die jeweilige Lautstärke.

Zum Ändern der Lautstärke öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie eine der 4 Tasten LAUTER, LEISER bzw. KOPFHÖRER LAUTER und KOPFHÖRER LEISER.



Beobachten Sie, wie die Lautstärke ein Stück zu- bzw. abnimmt und die jeweilige Balkenanzeige sich verändert.

Lautstärke (Lautsprecher)   Kopfhörerlautstärke



Die Anpassung der Lautstärke kann selbstverständlich auch durch den Benutzer erfolgen. Dazu sind die Befehle LAUTER und LEISER jeweils einer Taste des Deckblatts zuzuordnen, in einer Dialeiste oder auf einer Seite zu speichern oder Ikonensequenzen zuzuordnen. Wie dies geht, wird weiter hinten in diesem Handbuch erläutert.

Die Kopfhörer- Lautstärke können Sie auch im Menü FEEDBACK einstellen.

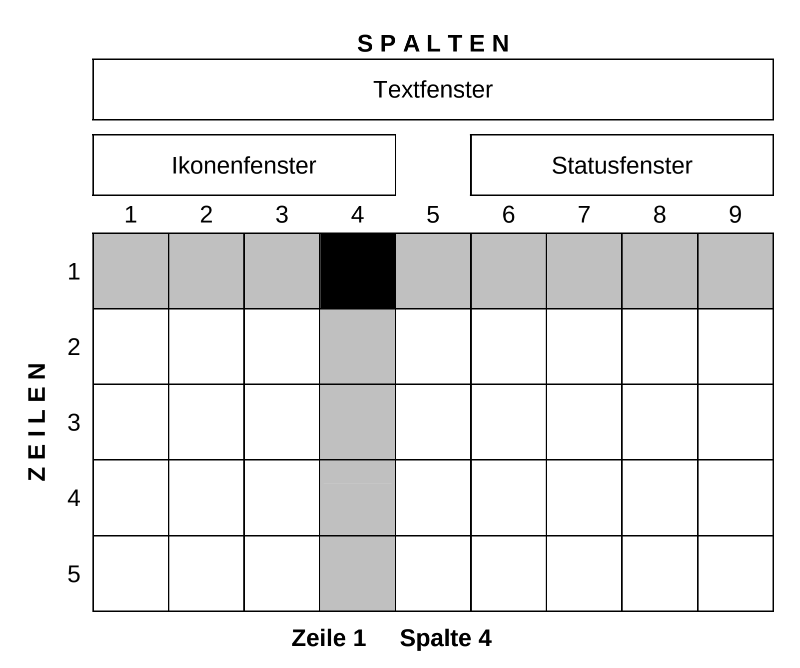
Die Grundlautstärke der synthetischen Stimme kann im Menü „Sprache“ eingestellt werden.

Koordinaten für das Finden einer Taste

Die Benutzung von Koordinaten erleichtert das Auffinden einer bestimmten Taste auf der Tastatur des XL-Talkers.

Der XL-Talker kann auf 144, 84, 60, 45, 15, 8 oder 4 Tastenfelder eingestellt werden. Passende Abdeckgitter zur Verbesserung der Fingerführung für 144, 84, 60 und 45 Felder sind bei PRD erhältlich.

Bei einer Aufteilung von z.B. 45 Feldern ist die Tastatur in 5 Zeilen und 9 Spalten aufgeteilt. Die Zeilen sind von oben nach unten nummeriert (1 – 5); die Spalten sind von links nach rechts nummeriert (1 – 9). Jede Taste hat somit eindeutige Koordinaten, ähnlich einem Schachbrett.



Zeile 1 Spalte 4

Die Taste in der linken oberen Ecke des Deckblattes hat beispielsweise die Koordinaten Zeile 1 / Spalte 1. Die Taste in der rechten unteren Ecke ist Zeile 5 / Spalte 9.

Koordinaten werden benutzt, um Ihnen das Auffinden einer Taste zu erleichtern und diese zu benennen.

EINRICHTEN EINES BENUTZERBEREICHES UND AUSWAHL EINER ANSTEUERUNGSTECHNIK

Aktuell 2: Quasselkiste 60

22.7.18 13:47

Groß
Strg
Ausgabe
Sprache

Schrifttastatur
Speichertastatur

Benutzerbereich wechseln
Benutzer-definiert
Benutzer-definiert
QWERTZ
Benutzer-definiert
QWERTZ
QWERTZ

Benutzerbereich umbenennen
Seiten / Dialeisten kopieren
Startseite (KERN)

Menü Anwendungsprogramm und Deckblatt
Ikon austauschen
Alle Ikonensequenzen kopieren, die mit den ausgewählten Ikon(en) beginnen

Benutzerbereich kopieren
Vorlagen
Alle Ikonensequenzen löschen, die mit den ausgewählten Ikon(en) beginnen

Alle Textbausteine kopieren
Benutzerbereich / Seite erweitern
Abbruch
OK

zu ladenden Benutzerbereich auswählen

22.7.18 13:48

Groß
Strg
Ausgabe
Sprache

1 Quasselkiste 45 Grammatik
4 Quasselkiste 15 Automat.
2 Quasselkiste 60 (aktuell)
5 ABC 45
3 Wortstrategie 84
6 Kleine Spiele

Abbruch

Auswahl eines Benutzerbereiches

Auswahl eines Benutzerbereiches

Insgesamt stehen im XL-Talker sechs verschiedene Benutzerbereiche zur Verfügung. Jeder Benutzerbereich kann individuell eingerichtet werden.

Wenn eine Person den XL-Talker verwendet, kann das Gerät z.B. so eingerichtet werden, dass ein Benutzerbereich mit einer externen Taste bedient wird und ein anderer mit der Tastatur. In verschiedenen Benutzerbereichen können auch unterschiedliche Vokabulare benutzt werden. Ein Benutzerbereich kann für Schule oder Arbeit eingerichtet werden, ein anderer für den Gebrauch zu Hause. Ein Betreuer kann beispielsweise einen extra Benutzerbereich für das Unterrichten des Wortschatzes einrichten. Oder in einem Benutzerbereich steht ein deutsches und in einem anderen ein englisches Vokabular zur Verfügung.
Falls mehrere Personen den XL-Talker verwenden, kann jeder Benutzer seinen eigenen Benutzerbereich individuell gestalten – komplett mit Vokabular, Einstellungen, Deckblatt und Tastaturen.

Auswählen eines Benutzerbereichs:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü DECKBLATT & BENUTZERBEREICH.
3. Wählen Sie die Option BENUTZERBEREICH WECHSELN.
4. Wählen Sie den gewünschten BENUTZERBEREICH.
5. Drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.
6. Drücken Sie START, um die Toolbox zu schließen.

Wählen Sie die gewünschte Ansteuerungstechnik für den neu eingestellten Benutzerbereich im Menü ANSTEUERUNG.

➲ Die gewählte Ansteuerungstechnik gilt nur im jeweiligen Benutzerbereich. Falls Sie den Benutzerbereich wechseln oder einen neuen einrichten, werden die Einstellungen für die Ansteuerungstechnik nicht von einer anderen Ebene übertragen; sie müssen vielmehr für jede Ebene neu eingerichtet werden.

➲ Vokabular, Dialeisten, Seiten und die Ansteuerungstechnik sind spezifisch jeweils für den Benutzerbereich, in dem sie angelegt wurden, und nicht von anderen Benutzerbereichen aus erreichbar. Seiten und Dialeisten können jedoch kopiert werden, so dass sie nicht für jeden Benutzerbereich neu angelegt werden müssen.

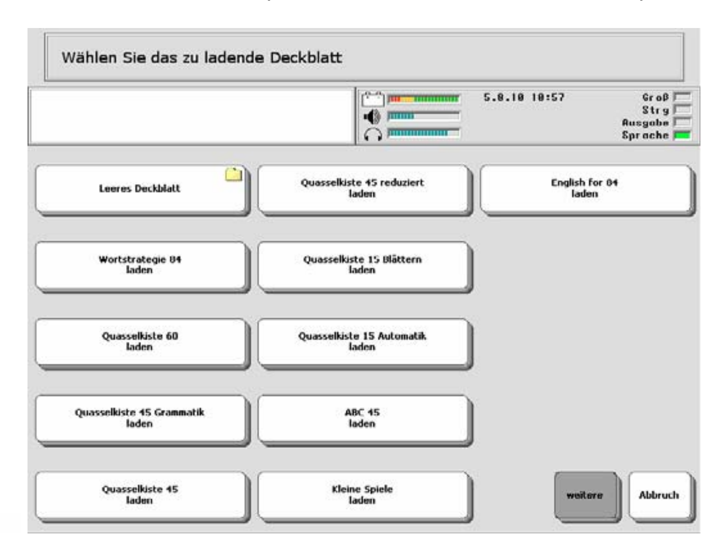
➲ Importierte Bilder, das Aussprache-Wörterbuch, das Wortvorhersage-Lexikon und die Infrarotbefehle sind von allen Benutzerbereichen aus erreichbar.

Das Menü ANWENDUNGSPROGRAMM UND DECKBLATT

Laden Sie eines der vorgespeicherten Vokabulare oder ein leeres Deckblatt.

➲ **Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie eines der Deckblätter aus dem Menü DECKBLATT laden, wird das gesamte im aktuellen Benutzerbereich befindliche Vokabular gelöscht!
Haben Sie die vorgespeicherten Seiten zur Computersteuerung oder Umfeldkontrolle geladen und angepasst, so verlieren Sie auch Ihre Änderungen an diesen Seiten! Wir empfehlen daher, grundsätzlich **vor** dem Laden eines leeren Deckblattes eine Speicherübertragung (MTI) des aktuellen Benutzerbereiches durchzuführen.

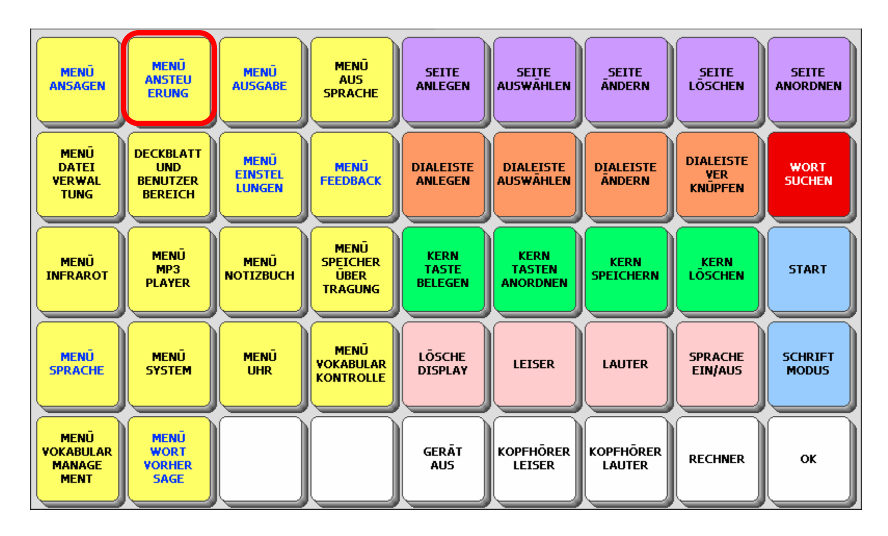
1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie die Option „**DECKBLATT & BENUTZERBEREICH**“ oder drücken Sie die Menü-Taste und wählen Sie die Option „Benutzerbereich ersetzen“.
2. Wählen Sie die Option „**Menü Anwendungsprogramm und Deckblatt**“.
3. Wählen Sie den Benutzerbereich aus, in den Sie eines der vorgespeicherten Anwendungsprogramme oder ein leeres Deckblatt laden wollen.
4. Wählen Sie das gewünschte vorgespeicherte Vokabular aus. Zum Laden eines leeren Deckblatts wählen Sie die Option „**Leeres Deckblatt**“ und wählen Sie die gewünschte Zahl von Feldern (144, 84, 60 45, 15, 8 oder 4 Felder).



5. Zum Bestätigen des Löschens schreiben Sie das Wort „Zorro“.
6. Beenden Sie das Laden durch Drücken von „**OK**“.

Das Menü ANSTEUERUNG

Benutzen Sie das Menü ANSTEUERUNG, wenn Sie die Art und Weise, wie der XL-Talker angesteuert bzw. bedient werden soll, einstellen und anpassen wollen.

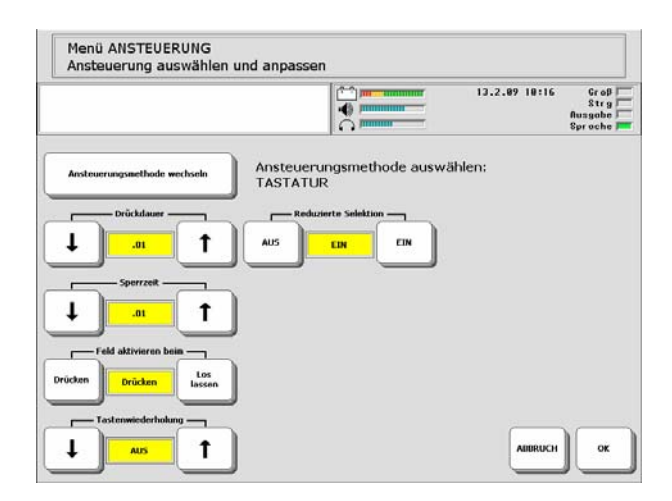


Um die Ansteuerung auszuwählen oder anzupassen:

1. Öffnen Sie die Toolbox des XL-Talkers oder drücken Sie die Menü-Taste.
2. Wählen Sie das Menü ANSTEUERUNG. Die aktuell eingestellte Ansteuerungs-methode wird angezeigt.
3. Wollen Sie die aktuelle Ansteuerungsmethode anpassen, so wählen Sie die Optionen entsprechend.
4. Wollen Sie die Art der Ansteuerung über das Toolbox-Menü ändern, so drücken Sie die Taste „Ansteuerungsmethode wechseln“ und wählen Sie die neue Ansteuerungsmethode durch Drücken der entsprechenden Taste:
   Tastatur, 1 Taste, 2 Tasten, Tracker / Joystick.
5. Jede Ansteuerungsart verfügt über spezielle Optionen, die Sie sehen und einstellen können, sobald die Ansteuerungsmethode gewählt ist.
6. Zum Aktivieren der Änderungen und Verlassen des Menüs drücken Sie OK.

Tastatur

Wählen Sie als Ansteuerung „Tastatur“, wenn der Benutzer – ggf. mit Hilfe des optional erhältlichen Abdeckgitters oder anderer Hilfsmittel – in der Lage ist, die Tasten des XL-Talkers auszulösen. Die Tastatur des XL-Talkers steht auch zur Verfügung, wenn eine andere Ansteuerung ausgewählt wurde.



Drückdauer: Zeitraum, den der XL-Talker abwartet, bevor er eine Eingabe akzeptiert. Menschen, die Probleme mit dem sicheren Auslösen von Tasten haben, sollten die Drückdauer erhöhen, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen einer Taste, während dessen der XL-Talker keine neue Eingabe der selben oder einer anderen Taste akzeptiert.

Feld aktivieren beim Drücken / Loslassen: Standardmäßig löst der XL-Talker eine Tasten sofort beim Drücken aus. Alternativ können Sie hier einstellen, dass die Taste erst beim Loslassen ausgelöst wird.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell eine Taste wiederholt aktiviert wird, wenn die Taste weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Ist die reduzierte Selektion eingeschaltet, sind die belegten Tastenfelder die einzigen auf der Tastatur, die sich aktivieren (auslösen) lassen.

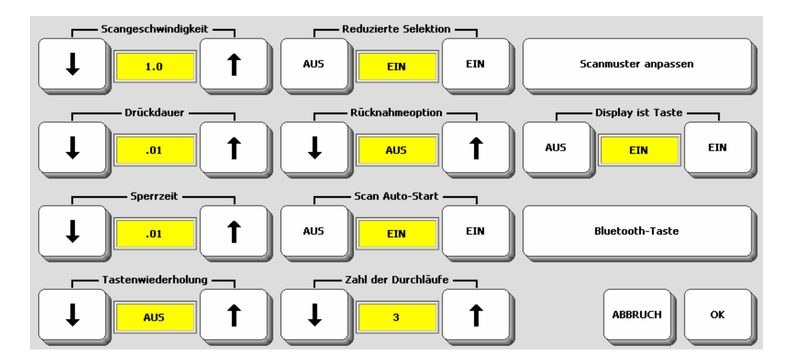
Ein-Tasten-Scanning

Ein-Tasten-Scanning ermöglicht die Auswahl der Tastenfelder über eine extern an den XL-Talker angeschlossene Taste.

Schließen Sie eine externe Einertaste an die Tastenbuchse „A“ oder „B“ auf der linken Seite des XL-Talkers an. Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**“. Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**“ auf „**1 Taste**“. Wählen Sie eine der vorkonfigurierten Einstellungen:

	Name der Ansteuerung	Beschreibung
1	1 Taste Auto-Scan, Zeile/Spalte	Zeilen/Spalten-Scanning mit automatischem Start
2	1 Taste Auto-Scan, Zeile/Spalte, Start manuell	Zeilen/Spalten-Scanning mit manuellem Start
3	1 Taste halten & loslassen, Zeile/ Spalte	Zeilen/Spalten-Scanning Taste halten = scannen, loslassen = auswählen
4	1 Taste Schritt, Zeile/Spalte	Zeilen/Spalten-Scanning, pro Scanschritt eine Eingabe erforderlich; loslassen = auswählen
5	1 Taste Auto-Scan, Linear	Lineares Scanning (Feld für Feld), Taste drücken = auswählen
6	1 Taste halten & loslassen, Linear	Lineares Scanning (Feld für Feld) Taste halten = scannen, loslassen = auswählen
7	1 Taste Schritt, Linear	Lineares Scanning (Feld für Feld) Taste drücken = Scanschritt, loslassen = auswählen
8	1 Taste Auto-Scan, Spalte/Zeile	Spalten/Zeilen-Scanning mit automatischem Start
9	1 Taste Auto-Scan, Spalte/Zeile, Start manuell	Spalten/Zeilen -Scanning mit manuellem Start
10	1 Taste halten & loslassen, Spalte/ Zeile	Spalten/Zeilen-Scanning Taste halten = scannen, loslassen = auswählen
11	1 Taste Schritt, Spalte/Zeile	Spalten/Zeilen-Scanning, pro Scanschritt eine Eingabe erforderlich; loslassen = auswählen
12	1 Taste Auto-Scan, Block Zeile/Spalte	Block/Zeilen/Spalten-Scanning mit automatischen Start
13	1 Taste Auto-Scan, Block Zeile/ Spalte, Start manuell	Block/Zeilen/Spalten-Scanning mit manuellem Start
14	1 Taste halten & loslassen, Block Zeile/Spalte	Block/Zeilen/Spalten-Scanning Taste halten = scannen, loslassen = auswählen
15	1 Taste Schritt, Block Zeile/Spalte	Block/Zeilen/Spalten-Scanning, pro Scanschritt eine Eingabe erforderlich; loslassen = auswählen
16	1 Taste Auto-Scan, Block Spalte/ Zeile	Block/Spalten/Zeilen-Scanning mit automatischem Start
17	1 Taste Auto-Scan, Block Spalte/ Zeile, Start manuell	Block/Spalten/Zeilen-Scanning mit manuellem Start
18	1 Taste halten & loslassen, Block Spalte/Zeile	Block/Spalten/Zeilen-Scanning Taste halten = scannen, loslassen = auswählen
19	1 Taste Schritt, Block Spalte/Zeile	Block/Zeilen/Spalten-Scanning, pro Scanschritt eine Eingabe erforderlich; loslassen = auswählen

Wählen Sie anschließend unter folgenden Optionen



Scangeschwindigkeit: Zeitraum, den der XL-Talker benötigt, um die Markierung (Block / Spalte / Zeile / Feld) weiter zu bewegen. Nach jedem Scanschritt ertönt ggf. ein Piepton

Drückdauer: Zeitraum, den die externe Taste jeweils gedrückt werden muss, damit der XL-Talker die Eingabe akzeptiert. Bei Problemen mit dem sicheren Auslösen der Taste sollte die Drückdauer erhöht werden, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen der externen Taste, während dessen der XL-Talker keine neue Eingabe akzeptiert.

Tastenwiederholung: wenn eingestellt, wiederholt der XL-Talker die Aktivierung eines Tastenfeldes, solange die externe Taste gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (nur in Verbindung mit Sequenzanzeige): Der XL-Talker durchläuft nur belegte Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Rücknahmeoption: eine zusätzliche „Bedenkzeit" nach einer Eingabe, innerhalb derer Sie Ihre Meinung ändern und die gerade gemachte Auswahl widerrufen können. Zum Rückgängig machen der Eingabe ist innerhalb der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit die externe Taste erneut zu betätigen.

Scan Auto-Start: wenn eingeschaltet, beginnt der XL-Talker nach der Auswahl eines Tastenfeldes automatisch einen neuen Scanvorgang. Ist „Scan Auto-Start" ausgeschaltet, muss die externe Taste erneut betätigt werden, um einen neuen Scanvorgang zu starten.

Zahl der Durchläufe: Hier können Sie einstellen, wie oft der XL-Talker das Scanning der gesamten Tastatur wiederholt, falls keine Tastenaktivierung vorgenommen wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 10. Der Standardwert ist 3.

Scanmuster anpassen: erweiterte Scan-Optionen (siehe Seite 33).

Display ist Taste: Diese Option ermöglicht Ihnen, das Display des XL-Talkers wie eine externe Einertaste zu benutzen. Jede Berührung des Displays (egal wo) entspricht der Aktivierung der Taste.

Bluetooth-Taste: siehe Seite 42.

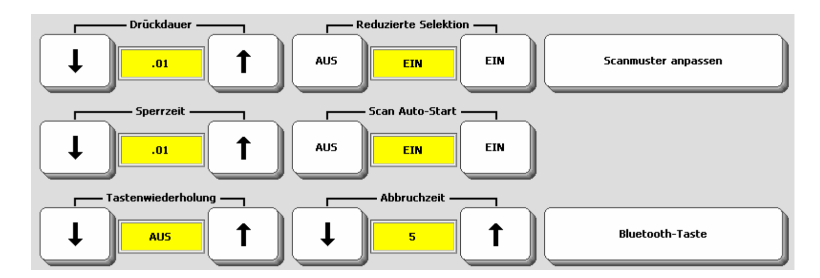
Zwei-Tasten-Scanning

Zwei-Tasten-Scanning ermöglicht die Auswahl der Tastenfelder über zwei an den XL-Talker angeschlossene externe Tasten, ohne auf eine vorgegebene Scangeschwindigkeit angewiesen zu sein.

Schließen Sie die externen Tasten an die Tastenbuchsen „A“ und „B“ auf der linken Seite des XL-Talkers an. Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**“. Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**“ auf „**2 Tasten**“. Wählen Sie eine der vorkonfigurierten Einstellungen:

	Name der Ansteuerung	Beschreibung
1	2 Tasten Schritt, Zeile/Spalte	Zeilen/Spalten-Scanning . Taste A = Nein/Weiter, Taste B = Ja/Auswahl
2	2 Tasten Schritt Spalte/Zeile	Spalten/ Zeilen-Scanning Taste A = Nein/Weiter, Taste B = Ja/Auswahl
3	2 Tasten Schritt Block Zeile/Spalte	Block/Zeilen/Spalten-Scanning Taste A = Nein/Weiter, Taste B = Ja/Auswahl
4	2 Tasten Schritt Block Spalte/Zeile	Block/Spalten/Zeilen-Scanning, pro Scanschritt eine Eingabe erforderlich; loslassen = auswählen
5	2 Tasten Schritt, Linear	Lineares Scanning (Feld für Feld), Taste A = Nein/Weiter, Taste B = Ja/Auswahl
6	2 Tasten Auto-Scan, Direkt	Gerichtetes Scanning Betätigen Sie die Taste zur Richtungsumkehr
7	2 Tasten halten & loslassen, Direkt	Gerichtetes Scanning Taste halten = scannen Taste loslassen = Richtungsumkehr

Wählen Sie anschließend unter folgenden Optionen



Scangeschwindigkeit (nur bei Direkt): Zeitraum, den der XL-Talker benötigt, um die Auswahl von einer Zeile (einem Block / einer Spalte / einem Feld) zur nächsten zu bewegen. Jedes Mal, wenn eine neue Auswahl erreicht wird, erscheint ein roter Rahmen um die Auswahl und ein Piepton ertönt.

Drückdauer: Zeitraum, den die externe Taste jeweils gedrückt werden muss, damit der XL-Talker die Eingabe akzeptiert. Bei Problemen mit dem sicheren Auslösen der Taste sollte die Drückdauer erhöht werden, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen der externen Taste, während dessen der XL-Talker keine neue Eingabe akzeptiert.

Tastenwiederholung: wenn eingestellt, wiederholt der XL-Talker die Aktivierung eines Tastenfeldes, solange die externe Taste gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Selektion (nur bei Direkt): wählen Sie Auto für ein automatisches Auswählen des angesteuerten Feldes nach Ablauf der in Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit oder manuell.

Reduzierte Selektion (nur in Verbindung mit Sequenzanzeige): Der XL-Talker durchläuft nur belegte Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Rücknahmeoption: eine zusätzliche „Bedenkzeit“ nach einer Eingabe, innerhalb derer Sie Ihre Meinung ändern und die gerade gemachte Auswahl widerrufen können. Zum Rückgängig machen der Eingabe ist innerhalb der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit die externe Taste erneut zu betätigen.

Abbruchzeit: Zeitraum, den der XL-Talker während des Scanning auf den Abschluss einer Eingabe wartet, bevor er das Scanning abbricht. Mögliche Werte sind: Aus, 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Sekunden.

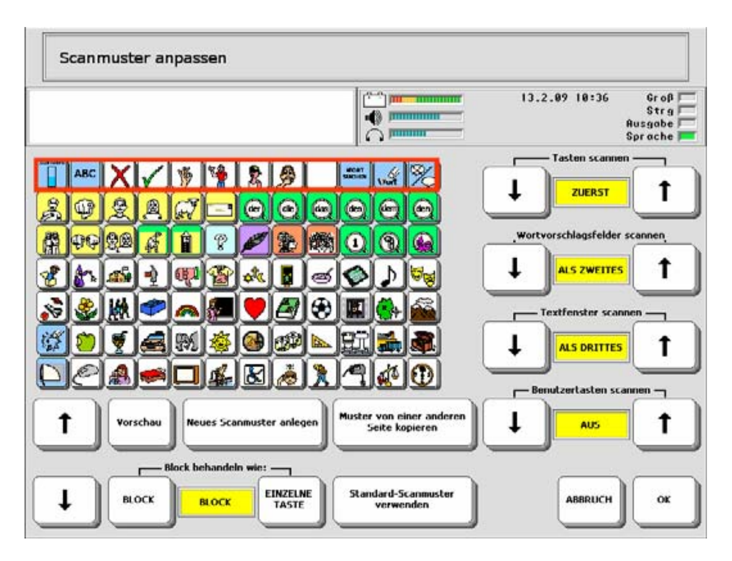
Scanmuster anpassen: erweiterte Scan-Optionen (siehe Seite 33).

Bluetooth-Taste: siehe Seite 42.

Scanmuster anpassen

Bei Verwendung von Scanning als Ansteuerungsmethode können Sie das Scanmuster individuell gestalten.

Beim Scanning verwendete, zusammenhängende Einheiten (z.B. die Felder einer Zeile) werden Blöcke genannt. Sie können die Reihenfolge, in der die Blöcke beim Scanning durchlaufen werden, beliebig verändern. Sie können auch eigene Blöcke definieren, zusätzlich oder alternativ zu den von der gewählten Ansteuerungsvariante standardmäßig angebotenen.
Wählen Sie dazu im Menü **ANSTEUERUNG** die Option „**Scanmuster anpassen**".



Im linken Bereich sehen Sie eine verkleinerte Abbildung des aktuellen Deckblatts. Drücken Sie die Taste „Vorschau", um das aktuelle Scanmuster zu sehen. Die rote Auswahl läuft über das Deckblatt.

Sie haben folgende Optionen:

Hoch: zeigt den vorigen Scanblock an.

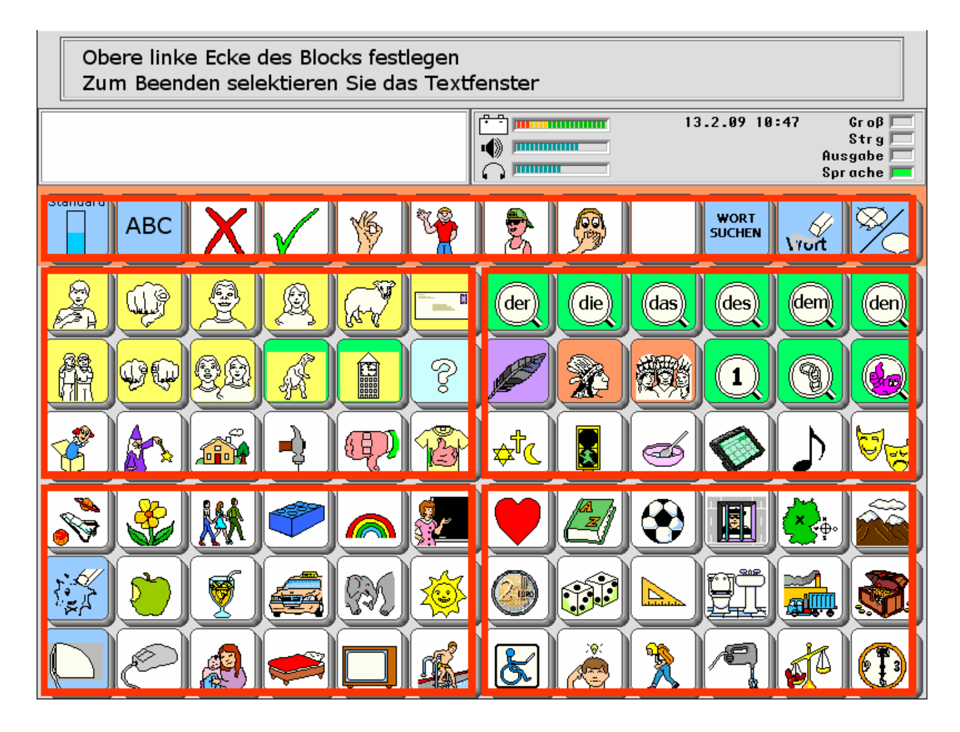
Runter: zeigt den nächsten Scanblock an.

Vorschau: das aktuell gewählte Scanmuster wird durchlaufen.

Neues Scanmuster anlegen: wählen Sie diese Funktion, um ein neues Scanmuster zu definieren. Alle bestehenden Scanblöcke werde gelöscht. Definieren Sie den ersten Scanblock. Wählen Sie dazu die obere linke und die untere rechte Ecke des Blocks. Fügen Sie weitere Blöcke nach Belieben hinzu. Zum Beenden klicken Sie in das Textfenster des XL-Talkers.

➲ Blöcke bestehen stets aus mehreren Feldern (z. B. 6 x 3 Felder). Innerhalb eines Blocks verwendet der XL-Talker das zur gewählten Ansteuerungsmethode gehörende Scanmuster (z. B. Zeile/ Spalte).

Beispiel: für eine 84-Felder-Oberfläche wurden für ein 1-Tasten-Zeile/Spalte-Scanning 5 Blöcke definiert, von denen 4 jeweils ein Viertel des Deckblatts abdecken und der 5. die Dialeiste. Innerhalb der vier großen Blöcke scannt der XL-Talker anschließend die 3 Zeilen von oben nach unten. Innerhalb der Dialeiste scannt der XL-Talker linear von links nach rechts.



➲ Wenn Sie ein eigenes Scanmuster definieren, müssen Sie alle belegten Felder des Deckblatts mit Ihren Blöcken abdecken, damit der Benutzer sie erreichen kann.

➲ Blöcke können sich überlappen. Die jeweiligen Felder werden dann mehrfach angeboten.

Block behandeln wie: wählen Sie „**Block**“, damit ein ausgewählter Block anschließend gemäß der gewählten Einstellung (Zeile/Spalte bzw. Spalte/Zeile bzw. linear) weiter gescannt wird. Wählen Sie „**einzelne Taste**“, wenn alle Tastenfelder des gewählten Blocks wie eine große Taste behandelt werden, d.h. den selben Inhalt wiedergeben sollen. Der XL-Talker gibt dann den Inhalt des ersten Feldes des Blocks wieder.

Muster von einer anderen Seite kopieren: wählen Sie diese Funktion, um ein bereits für eine andere Seite angelegtes individuelles Scanmuster zu übernehmen. Wählen Sie anschließend die Seite aus, von der das Scanmuster kopiert werden soll.

Standard-Scanmuster verwenden: wählen Sie diese Funktion, um alle Änderungen am Scanmuster zu verwerfen und wieder das für die gewählte Ansteuerung normale Scanmuster zu verwenden (z.B. Zeile/Spalte).

Tasten scannen: wählen Sie, wann die Felder des Deckblatts gescannt werden sollen. Mögliche Werte sind „zuerst", „als zweites", „als drittes" oder „als viertes".

Wortvorschlagsfelder scannen (auf Schriftseiten bei eingeschalteter Wortvorhersage): wählen Sie, ob und wann die Wortvorschlagsfelder gescannt werden sollen. Mögliche Werte sind „zuerst", „als zweites", „als drittes", „als viertes" oder „Aus" (gar nicht).

Textfenster scannen (das Textfenster hat die Funktion „Alles sprechen"): wählen Sie, ob und wann das Textfenster gescannt werden soll. Mögliche Werte sind „zuerst", „als zweites", „als drittes", „als viertes" oder „Aus" (gar nicht).

Benutzertasten scannen (die 2 bzw. 3 individuell belegbaren Tasten oberhalb des Displays): wählen Sie, ob und wann die Benutzertasten gescannt werden sollen. Mögliche Werte sind „zuerst", „als zweites", „als drittes", „als viertes" oder „Aus" (gar nicht).

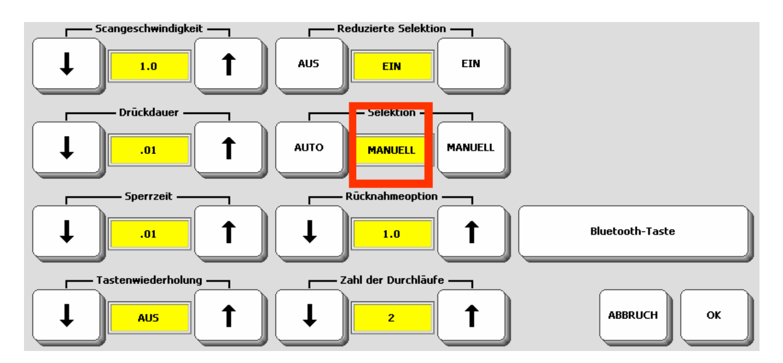
Joystick

Sie können einen digitalen Joystick zur Ansteuerung des XL-Talkers benutzen. Ein digitaler Joystick bietet die Möglichkeit, in 8 Richtungen zu laufen.

Schließen Sie einen digitalen Joystick mittels Adapter (siehe S. 228) an die Tastenbuchsen „A“ und „B“ an. Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**“. Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**“ auf „**Tracker / Joystick**“. Wählen Sie eine der vorkonfigurierten Einstellungen:

	Name der Ansteuerung	Beschreibung
1	Joystick Auto-Scan	Digitaler Joystick – pro Scanschritt ist der Joystick in die gewünschte Richtung auszulenken
2	Joystick halten & loslassen	Digitaler Joystick – bringen Sie den Joystick in die gewünschte Richtung, das Scanning läuft automatisch. Zur Auswahl eines Feldes ist der Joystick in die neutrale Position zu bringen.

Wählen Sie anschließend unter folgenden Optionen



Scangeschwindigkeit: Zeitraum, den der XL-Talker benötigt, um die Auswahl von einem Feld zum nächsten zu bewegen. Jedes Mal, wenn eine neue Auswahl erreicht wird, erscheint ein roter Rahmen um die Auswahl und ein Piepton ertönt.

Drückdauer: Zeitraum, den die externe Taste jeweils gedrückt werden muss, damit der XL-Talker die Eingabe akzeptiert. Bei Problemen mit dem sicheren Auslösen der Taste sollte die Drückdauer erhöht werden, um Fehleingaben zu vermeiden.

Sperrzeit: Zeitraum nach dem Loslassen der externen Taste, während dessen der XL-Talker keine neue Eingabe akzeptiert.

Tastenwiederholung: wenn eingestellt, wiederholt der XL-Talker die Aktivierung eines Tastenfeldes, solange die externe Taste gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (nur in Verbindung mit Sequenzanzeige): Der XL-Talker durchläuft nur belegte Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

Selektion: wählen Sie Auto für ein automatisches Auswählen des angesteuerten Feldes nach Ablauf der in Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit. Bei manueller Selektion muss die Auswahl eines Feldes durch die Ja/Auswahl-Taste des Joysticks bestätigt werden.

Rücknahmeoption: eine zusätzliche „Bedenkzeit" nach einer Eingabe, innerhalb derer Sie Ihre Meinung ändern und die gerade gemachte Auswahl widerrufen können. Zum Rückgängig machen der Eingabe ist innerhalb der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit die externe Taste erneut zu betätigen.

Zahl der Durchläufe: Hier können Sie einstellen, wie oft der XL-Talker das Scanning der gesamten Tastatur wiederholt, falls keine Tastenaktivierung vorgenommen wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 10. Der Standardwert ist 3.

Bluetooth-Taste: siehe Seite 42.

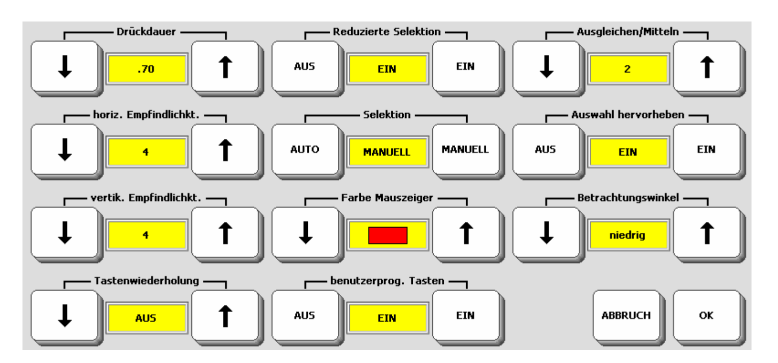
Interner Tracker

Der XL-Talker ist optional ist mit eingebautem Tracker erhältlich, an den XL-Talker-3 kann ein externer Tracker angeschlossen werden. Die Ansteuerung erfolgt dabei kraft- und berührungslos mit dem Kopf. Die Auswahl eines Feldes kann automatisch oder mittels externer Taste erfolgen.

Schließen Sie ggf. eine externe Taste an die Tastenbuchse „A“ oder „B“ an der linken Seite des XL-Talkers an. Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**“. Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**“ auf „**Tracker / Joystick**“. Wählen Sie die dafür vorkonfigurierte Einstellung:

	Name der Ansteuerung	Beschreibung
3	Interner Tracker	für XL-Talker mit eingebautem Tracker (Option)

Wählen Sie anschließend unter folgenden Optionen



Drückdauer: bei Selektion = Auto der Zeitraum, den der Mauszeiger auf einem Feld bleiben muss, damit dieses aktiviert wird. Bei Selektion = Manuell der Zeitraum, den die linke Maustaste bzw. eine externe Einertaste gedrückt werden muss, damit der XL-Talker das gerade ausgewählte Feld aktiviert.

Horizontale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, mit dem Tracker den linken oder rechten Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „horiz. Empfindlichkt.“.

Vertikale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, mit dem Tracker den oberen oder unteren Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „vert. Empfindlichkt.“.

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell ein Tastenfeld wiederholt aktiviert wird, wenn der Mauszeiger auf dem Feld bleibt (bei autom. Selektion) bzw. die externe Einertaste (bei manueller Selektion) weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Der XL-Talker durchläuft nur die belegten Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

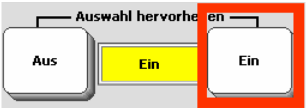
Selektion: **Auto** bedeutet, dass der XL-Talker das gewählte Feld automatisch nach Ablauf der unter Drückdauer eingestellten Zeit auswählt. **Manuell** bedeutet, dass hierfür stets die externe Einertaste aktiviert werden muss.

Farbe Mauszeiger: Wählen Sie eine Farbe für den Mauszeiger.

benutzerprog. Tasten: Wählen Sie „Ein", wenn auch die 6 benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays mittels Tracker erreich- und auslösbar sein sollen.

Ausgleichen/Mitteln: Diese Option hilft, die Gefahr unabsichtlicher Tastenaktivierungen zu reduzieren, die durch unbeabsichtigte Mausbewegungen ausgelöst werden können. Je höher Sie den Wert einstellen, desto weiter müssen Sie den Mauszeiger in ein anderes Tastenfeld hinein bewegen, bevor dieses als ausgewählt dargestellt wird.

Auswahl hervorheben: Ist diese Funktion eingeschaltet, wird das Feld, auf dem sich der Mauszeiger gerade befindet, zusätzlich durch einen Rahmen gekennzeichnet.



Betrachtungswinkel: Legen Sie fest, in welchem Winkelbereich der interne Tracker nach dem Reflektorpunkt sucht. Mögliche Werte sind „niedrig", „mittel" und „hoch". Je weiter Sie bei der Ansteuerung mit dem Tracker vom XL-Talker entfernt sind, desto kleiner kann der Winkel gewählt werden. Bei geringem Abstand wählen Sie entsprechend einen hohen Winkel.

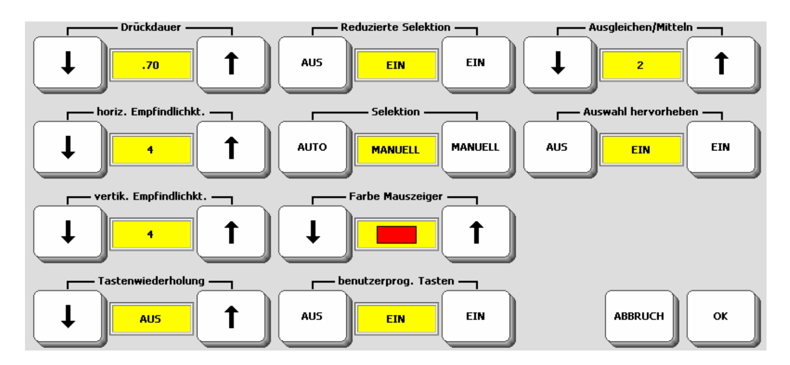
Maus / Trackball / USB-Joystick

Sie können beliebige Maus-kompatible Geräte mit USB-Anschluss (externer Tracker, Maus, Touchpad, USB-Joystick) zur Ansteuerung des XL-Talkers benutzen.

Schließen Sie ein alternatives Zeigegerät oder einen externen Tracker an die USB-Buchse an der rechten Seite des XL-Talkers an. Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**". Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**" auf „**Tracker / Joystick**". Wählen Sie die dafür vorkonfigurierte Einstellung:

	Name der Ansteuerung	Beschreibung
4	Maus / Trackball / USB-Joystick	Für beliebige Maus-kompatible Zeigegeräte, die per USB an den XL-Talker angeschlossen sind. Soll die Auswahl eines Feldes manuell erfolgen, wird ein Zeigegerät mit linker Maustaste oder eine externe Taste benötigt.

Wählen Sie anschließend unter folgenden Optionen



Drückdauer: bei Selektion = Auto der Zeitraum, den der Mauszeiger auf einem Feld bleiben muss, damit dieses aktiviert wird. Bei Selektion = Manuell der Zeitraum, den die linke Maustaste bzw. eine externe Einertaste gedrückt werden muss, damit der XL-Talker das gerade ausgewählte Feld aktiviert.

Horizontale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, mit dem Mauszeiger den linken oder rechten Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „horiz. Empfindlichkt.".

Vertikale Empfindlichkeit: Falls Sie Schwierigkeiten haben, mit dem Mauszeiger den oberen oder unteren Rand zu erreichen, erhöhen Sie den Wert für „vert. Empfindlichkt.".

Tastenwiederholung: Hier können Sie einstellen, ob und wie schnell ein Tastenfeld wiederholt aktiviert wird, wenn der Mauszeiger auf dem Feld bleibt (bei autom. Selektion) bzw. die linke Maustaste oder eine externe Einertaste (bei manueller Selektion) weiterhin gedrückt bleibt. Ein Wert von .50 bedeutet eine Wiederholung alle 0,5 Sekunden (= 2 Eingaben pro Sekunde).

Reduzierte Selektion (kann nur in Verbindung mit der Sequenzanzeige benutzt werden): Der XL-Talker durchläuft nur die belegten Tastenfelder, nicht belegte Tastenfelder werden übersprungen.

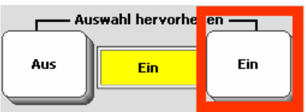
Selektion: **Auto** bedeutet, dass der XL-Talker den gewählten Bereich / das gewählte Feld automatisch nach Ablauf der unter Scangeschwindigkeit eingestellten Zeit auswählt. **Manuell** bedeutet, dass hierfür stets die linke Maustaste oder eine externe Einertaste aktiviert werden muss.

Farbe Mauszeiger: Wählen Sie eine Farbe für den Mauszeiger.

benutzerprog. Tasten: Wählen Sie „Ein“, wenn auch die 6 benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays mittels Tracker erreich- und auslösbar sein sollen.

Ausgleichen/Mitteln: Diese Option hilft, die Gefahr unabsichtlicher Tastenaktivierungen zu reduzieren, die durch unbeabsichtigte Mausbewegungen ausgelöst werden können. Je höher Sie den Wert einstellen, desto weiter müssen Sie den Mauszeiger in ein anderes Tastenfeld hinein bewegen, bevor dieses als ausgewählt dargestellt wird.

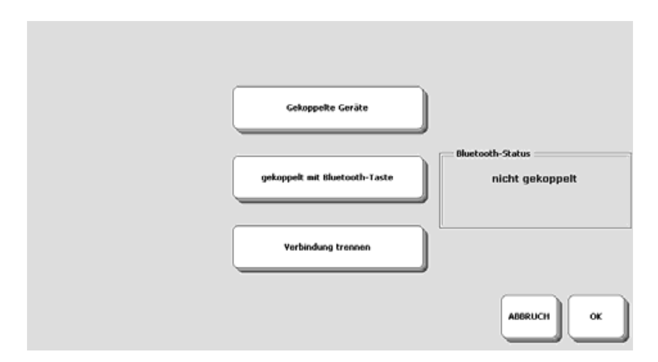
Auswahl hervorheben: Ist diese Funktion eingeschaltet, wird das Feld, auf dem sich der Mauszeiger gerade befindet, zusätzlich durch einen Rahmen gekennzeichnet.



Bluetooth-Taste

Mit Hilfe der optional erhältlichen Bluetooth-Taste und dem Bluetooth-Empfänger ist eine drahtlose Ansteuerung des XL-Talkers möglich.

Alternativ bzw. zusätzlich zu kabelgebundenen Tasten, die an der rechten Seite des XL-Talker an die Buchsen „A“ und „B“ angeschossen werden können, unterstützt der XL-Talker die Möglichkeit der drahtlosen Ansteuerung über die PRC-Bluetooth-Taste in Verbindung mit dem Bluetooth-Modul (beide als Zubehör erhältlich). Die PRC-Bluetooth-Taste ermöglicht eine Ansteuerung per Funk über eine Entfernung von bis zu einigen Metern. Der Vorteil gegenüber konventionellen Tasten ist, dass keine Kabel an den XL-Talker angeschlossen werden müssen. Die Bluetooth-Taste hat einen Eingang für eine konventionelle Taste, so dass auch ein 2-Tasten-Scanning drahtlos möglich ist.
Damit eine Bluetooth-Taste zur Ansteuerung des XL-Talkers benutzt werden kann, muss diese mit dem XL-Talker gekoppelt (verbunden) werden.
Öffnen Sie das Menü **ANSTEUERUNG** und wählen Sie „**Ansteuerungsmethode wechseln**“. Stellen Sie die Option „**Ansteuerung durch**“ auf die gewünschte Ansteuerungsmethode (1 Taste oder 2 Tasten). Wählen Sie ein Scanmuster aus. Wählen Sie dann die Option „**Bluetooth-Taste**“.

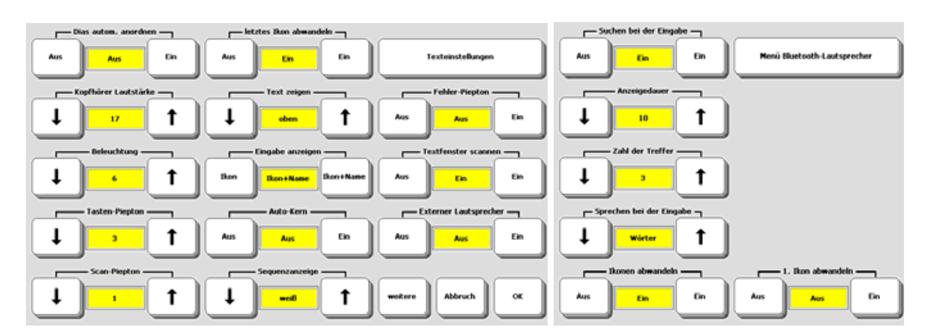


1. Drücken Sie die Taste „**mit Bluetooth-Taste koppeln**“ im Menü Bluetooth-Taste“.
2. Drücken Sie den Knopf zum Koppeln an der Bluetooth-Taste.
3. Warten Sie, bis der XL-Talker im Fenster „**Bluetooth-Status**“ die Meldung „**gekoppelt, verbunden**“ anzeigt.
4. Wiederholen Sie ggf. Schritt 1.-2., sollte der XL-Talker die Taste nicht gleich erkennen.
5. Schließen Sie die Menüs durch wiederholtes Drücken von „**OK**“.

Das Menü FEEDBACK

Das Menü FEEDBACK ermöglicht die Auswahl von Rückmeldungen des Geräts und enthält Einstellungen, die häufiger geändert werden müssen.

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **FEEDBACK**.



Dias automatisch anordnen: Wählen Sie hier, ob der XL-Talker in entsprechend markierten Dialeisten die Dias nach Häufigkeit der Nutzung anordnet. (Standardwert = AUS). Diese Einstellung gilt für den gesamten Benutzerbereich.

Kopfhörer Lautstärke: Wählen Sie die Lautstärke für Mitteilungen, die auf die Kopfhörerbuchse des XL-Talkers ausgegeben werden.

Beleuchtung: Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays kann auf einen Wert zwischen 0 (schwach) bis 6 (hell) eingestellt werden. Je größer die Helligkeit, desto größer ist der Energieverbrauch des XL-Talkers.

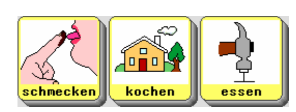
Tasten-Piepton: Tastenbetätigungen können wahlweise durch einen Piepton signalisiert werden. Die Lautstärke kann in Relation zur Gesamtlautstärke gewählt werden. Mögliche Werte sind Aus, 1, 2, 3, 4 und 5.

Scan-Piepton: Das Scanning kann wahlweise durch einen Piepton pro Scanschritt verdeutlicht werden. Die Lautstärke kann in Relation zur Gesamtlautstärke gewählt werden. Mögliche Werte sind Aus, 1, 2, 3, 4 und 5.

letztes Ikon abwandeln: Ist diese Funktion eingeschaltet, ist es möglich, für das letzte Ikon in einer Ikonensequenz ein anderes Symbol zu wählen. Dies ermöglicht z. B. konkrete Bilder für Wörter zu benutzen bzw. solche zu verwenden, die ein besseres Finden und Erinnern der Mitteilung ermöglichen. Standardmäßig ist diese Funktion eingeschaltet.

Text zeigen: Wurde dem letzten Ikon in einer Ikonensequenz ein Ikonname zugewiesen, so kann dieser über oder unter dem Ikon angezeigt werden. Ist kein Ikonname gespeichert, wird der zu sprechende Text angezeigt. Alternativ kann die Anzeige ausgeschaltet werden, so dass kein Text über oder unter dem Ikon erscheint:







Eingabe anzeigen: Wählen Sie, ob nach einer Auswahl ein Ikon mit oder ohne Namen im Ikonenfenster angezeigt wird:





Auto-Kern: Ist diese Funktion eingeschaltet und befindet sich der XL-Talker im Schriftmodus, so wechselt er automatisch zurück in den Kernvokabularbereich, sobald Sie ein Leerzeichen eingeben (Standardwert = Aus).

Sequenzanzeige: Die Sequenzanzeige zeigt durch weiße, graue bzw. freie Felder diejenigen Ikonen an, die nicht zu gültigen Ikonensequenzen gehören. Die Sequenzanzeige kann auch ausgeschaltet werden (Standardwert = weiß). Siehe Seite 19 für weitere Informationen über die Sequenzanzeige.

Texteinstellungen: Wählen Sie die Schriftgröße (kleinste, klein, mittel, groß, größte), die Farbe für das Textfenster, die Farbe für Notizbücher sowie die Farbe für markierten Text.

Fehler-Piepton: Fehler (falsche Eingaben) quittiert der XL-Talker mit einem Piepton, den Sie hiermit ausschalten können (Standardwert = Aus).

Textfenster scannen: Wählen Sie, ob beim Scannen auch das Textfenster gescannt werden soll.

Externer Lautsprecher: Wollen Sie einen externen Lautsprecher (aktiver oder passiver Lautsprecher) an den XL-Talker anschließen, so müssen Sie diese Option einschalten. Der Lautsprecher muss an die Buchse „Lautsprecher/Kopfhörer“ angeschlossen werden.

Suchen bei der Eingabe: ist diese Funktion eingeschaltet, werden die Ikonensequenzen von im Schriftmodus eingegebenen Wörtern im Statusfenster angezeigt

Anzeigedauer: legt fest, wie viele Sekunden eine durch die Funktion „Suchen bei der Eingabe“ gefundene Ikonensequenz im Statusfenster angezeigt wird.

Zahl der Treffer: legt fest, wie viele durch die Funktion „Suchen bei der Eingabe“ gefundene Treffer im Statusfenster angezeigt werden, wenn das Wort mehrfach im Vokabular enthalten ist.

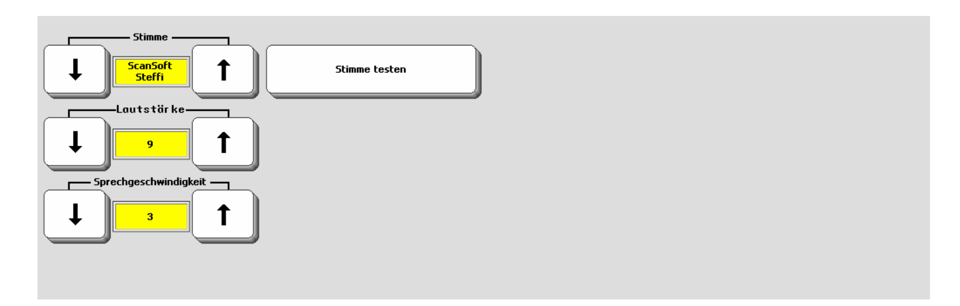
Ikonen abwandeln: Ist diese Funktion eingeschaltet, ist es möglich, die Ikonen in der Mitte von Ikonensequenzen zu verändern. Dies ermöglicht z. B. konkrete Bilder für Wörter zu benutzen bzw. solche zu verwenden, die ein besseres Finden und Erinnern der Mitteilung ermöglichen. Standardmäßig ist diese Funktion eingeschaltet.

1. Ikon abwandeln: Ist diese Funktion eingeschaltet, ist es möglich, das erste Ikon in einer Ikonensequenz abzuwandeln.

Das Menü SPRACHE

Im Menü Sprache können Sie die Synthese und die Stimme (männlich/weiblich) sowie weitere Stimmparameter einstellen.

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü SPRACHE.



Synthesizer: Der XL-Talker wird mit mehreren Synthesen der neusten Generation geliefert. Wählen Sie unter Acapela und Realspeak.

Stimme: Unter den deutschen Stimmen gibt es mit „Steffi" (RealSpeak) und „Sarah" (Acapela) zwei weibliche sowie mit „Yannick" (RealSpeak) und „Klaus" (Acapela) zwei männliche zur Auswahl.
Weitere Stimmen sind u.a. erhältlich für englische, französische und spanische Sprachausgabe. Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Synthese für eine bestimmte Sprache benötigen.

Lautstärke: Stellen Sie hier die Grundlautstärke ein, mit der das Ausgangssignal des Synthesizers an das Audiosystem übergeben wird. Mögliche Werte sind 0 (leise) bis 9 (laut). Standardwert ist 8.

Sprechhöhe (abhängig von der gewählten Synthese kann es sein, dass diese Option nicht zur Verfügung steht): Die Sprechhöhe bestimmt, wie hoch oder tief eine Stimme klingt. Höhere Stimmen klingen weiblicher, tiefere männlicher. Die Sprechhöhe kann zwischen 0 (tief) und 9 (hoch) eingestellt werden.

Sprechgeschwindigkeit: Die Sprechgeschwindigkeit bestimmt, wie schnell oder langsam Wörter gesprochen werden. Die Sprechgeschwindigkeit kann zwischen 0 (langsam) und 9 (schnell) eingestellt werden.

Stimme für Ansagen/Hauptstimme (abhängig von der gewählten Synthese kann es sein, dass diese Option nicht zur Verfügung steht): Sie können eine andere Stimme wählen für auditive Rückmeldungen (siehe Menü Ansagen).

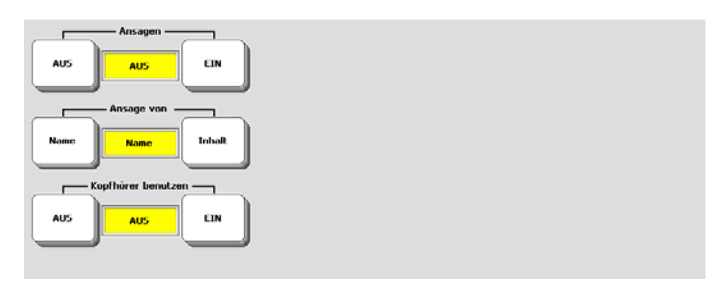
Stimme testen: Drücken Sie diese Taste, um die gewählte Stimme mit den eingestellten Parametern anzuhören.

Das Menü ANSAGEN

Ansagen bieten dem Benutzer bei der Auswahl von Feldern zusätzlich gesprochene Hinweise.

Für manche Benutzer kann es hilfreich sein, zusätzlich zu den grafischen Merkhilfen (Ikonen, Bilder, Symbole, Fotos) auch noch akustische Merkhilfen zur Verfügung zu haben, sei es, weil sie nicht so gut sehen können oder weil sie mehr auf auditive als auf optische Reize reagieren. Ansagen sind Erinnerungshilfen, die unter einzelnen Tasten, Zeilen oder Spalten gespeichert werden können.
Sind Ansagen aktiviert, so wird bei jedem Drücken eines Tastenfeldes zunächst eine Ansage über das Feld ausgegeben. Die Ansage wird solange ausgegeben, wie das Feld gedrückt bleibt. Stellt der Benutzer auf Grund der Ansage fest, dass er das falsche Feld gedrückt hat, so kann er es einfach loslassen, und das Feld wird nicht aktiviert. Merkt er, dass er das richtige Feld gedrückt hat, muss er es kurz loslassen und erneut drücken, um es endgültig zu aktivieren.

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü ANSAGEN, oder drücken Sie die Menü-Taste und wählen Sie die Option „Ansagen...“.



Ansage von Name: Angesagt wird der jeweils dem Ikon zugewiesene Name. Heißt das Ikon z. B. APFEL, so wird „Apfel“ angesagt, wenn das Ikon gedrückt wird.

Ansage von Inhalt: In dieser Einstellung spricht der XL-Talker jeweils den Inhalt der unter der Ikonensequenz gespeicherten Mitteilung. Solange die Ikonensequenz noch nicht beendet ist, so spricht der XL-Talker den Namen des Ikons.

Kopfhörer benutzen: Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse des XL-Talkers an und schalten Sie diese Option ein, damit die Ansagen nur über den Kopfhörer und nicht über den Lautsprecher ausgegeben werden.

Weitere Optionen bei der Verwendung von Ansagen:

Kategorie-Ansagen können Blöcken, Zeilen und Spalten zugewiesen werden und werden ausschließlich beim Scanning benutzt. Sie können helfen sich zu erinnern, welche Art von Mitteilungen bestimmte Blöcke, Zeilen oder Spalten enthalten (z.B. „Schule" oder „Familie"). Kategorie-Ansagen können aber auch dazu dienen, eine bestimmte Zeile oder Spalte zu erkennen (z.B. „Zeile 4, Schule").
Um eine Kategorie-Ansage zu speichern, editieren Sie über KERN TASTE BELEGEN (für Deckblattfelder) bzw. SEITE ÄNDERN (für Felder einer Seite) das Feld, dem Sie eine Kategorie-Ansage zuweisen wollen.

Ansage-Marker: Anstelle der Mitteilung spricht der XL-Talker nur den zugewiesenen Ansagetext. Der nach dem Ansage-Marker gespeicherte Text wird nicht im Textfenster des XL-Talker angezeigt oder über den Lautsprecher wiedergegeben.

Ansagen löschen

Eine Kategorie-Ansage löschen
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „KERNTASTE BELEGEN" bzw. „SEITE ÄNDERN", je nach dem, ob Sie die einer Taste oder einem Feld auf einer Seite zugewiesene Kategorie-Ansage löschen möchten.
3. Wählen Sie „Kategorie-Ansage speichern".
4. Wählen Sie, ob Sie eine „Block-Ansage" oder eine „Zeilen/Spalten-Ansage" löschen wollen.
5. Drücken Sie „Lösche Display", um die gespeicherte Ansage zu löschen.
6. Drücken Sie „OK".

Eine Namens-Ansage löschen
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „KERNTASTE BELEGEN".
3. Wählen Sie die Taste, deren Namens-Ansage Sie löschen wollen.
4. Wählen Sie „Ikon-Name".
5. Drücken Sie „Lösche Display", um die gespeicherten Namen zu löschen. Wollen Sie dem Ikon einen anderen Namen (und somit auch eine andere Namens-Ansage) zuweisen, so geben Sie den neuen Namen ein.
6. Drücken Sie „OK".

Eine Inhalts-Ansage löschen

➲ **Wichtig**: Sie können eine Inhalts-Ansage nur löschen, indem Sie die zugehörige Mitteilung löschen!

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „KERN LÖSCHEN".
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, deren Inhalts-Ansage Sie löschen wollen, und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „OK".
4. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „Ja", um die Aussagen und damit auch die Inhalts-Ansage zu löschen.
5. Drücken Sie „OK".

Sichern der Einstellungen

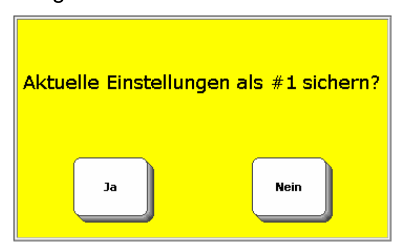
Mit dem Menü EINSTELLUNGEN können die Einstellungen aller benutzerrelevanten Menüs in der Toolbox gesichert werden. 3 verschiedene Speicherplätze stehen für verschiedene Benutzer oder Einstellungen zur Verfügung.

Sie können die aktuell im XL-Talker gemachten Einstellungen unter #1, #2 oder #3 speichern. Unter #1, #2 und #3 gespeicherte Einstellungen können jederzeit wieder in den XL-Talker geladen werden. Alle in folgenden Menüs gemachten Einstellungen werden beim Sichern berücksichtigt: Ansagen, Ansteuerung, Ausgabe, Einstellungen, Feedback, Sprache und Wortvorhersage.



Sichern der Einstellungen:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü EINSTELLUNGEN.
3. Wählen Sie eine der 3 Speicherplätze #1, #2 oder #3 und drücken Sie die entsprechende Taste „Sichern als Einstellungen #“.
4. Bestätigen Sie die Abfrage des XL-Talkers:



5. Drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.

Wechsel der Einstellungen über das Deckblatt

Sie können den Befehl zum Laden gespeicherter Einstellungen auf das Deckblatt kopieren. So kann der Benutzer selbständig zwischen verschiedenen Einstellungen hin und her schalten.

Sie können den Befehl zum Laden der Einstellungen #1 (bzw. #2 oder #3) so auf das Deckblatt des XL-Talkers kopieren, dass er dem Benutzer zur Verfügung steht, ohne die Toolbox benutzen zu müssen.
So ein Befehl kann unter einer Ikonensequenz gespeichert, einem Dia in einer Dialeiste zugeordnet oder auf einem freien Feld auf einer Seite untergebracht werden.

Zum Speichern eines Befehls unter einer Ikonensequenz:

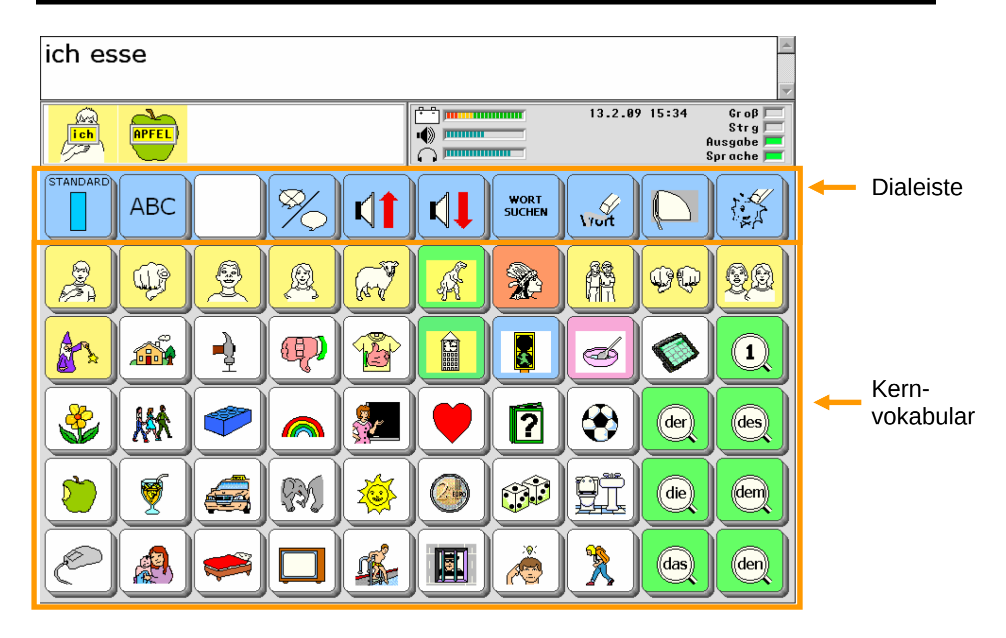
1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie KERN SPEICHERN
2. Wählen Sie eine nicht belegte Ikonensequenz zum Speichern des Befehls zum Wechsel der Einstellungen.
3. Drücken Sie „Text oder Befehl eingeben".
4. Drücken Sie „Funktion einfügen".
5. Wählen Sie die zu ladenden Einstellungen : EINSTELLUNGEN 1, EINSTELLUNGEN 2 oder EINSTELLUNGEN 3.
6. Drücken Sie mehrmals auf OK, um das Menü und die Toolbox zu schließen.

Für ein weiteres Beispiel zum Kopieren von Funktionen auf das Deckblatt siehe S. 122.

SPEICHERN VON MITTEILUNGEN

Kernvokabular, Dialeisten und Seiten

Das Kernvokabular, bestehend aus Wörtern, die Sie täglich benutzen, kann durch Dialeisten, die bildproduzierende Wörter enthalten, erweitert werden. Weiterhin können Seiten mit Vokabular angelegt werden.



Der XL-Talker kann seinem Benutzer Vokabular auf drei verschiedene Arten anbieten:

- unter Ikonensequenzen gespeicherte Aussagen für schnelle Kommunikation (Kernvokabular). Kernvokabular macht über 90% des in der alltäglichen Kommunikation verwendeten Vokabulars aus, die zugehörigen Wörter lassen sich aber i.d.R. nur schwer oder gar nicht durch Bilder darstellen.
- Dialeisten bieten dynamisch themen- oder situationsbezogenes Vokabular an. Hier werden vor allem Wörter, die sich gut mit Bildern darstellen lassen (d.h. vor allem Nomen), angeboten.
- Seiten mit Zusatzvokabular, die z.B. über Dias oder Ikonensequenzen geöffnet und angezeigt werden können.

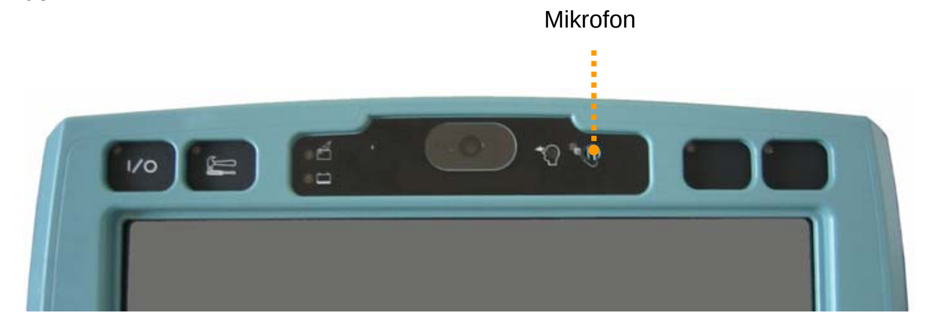
Speichern digitalisierter und synthetischer Mitteilungen

<u>Digitalisierte Sprache</u> = Mitteilungen in natürlicher Sprache, die von einer Person über das Mikrofon des XL-Talkers aufgenommen werden.
<u>Synthetische Sprache</u> = Mitteilungen, die in den XL-Talker eingetippt wurden und von ihm in Sprache umgesetzt werden.

Der XL-Talker bietet Ihnen die Möglichkeit, Mitteilungen als digitalisierte oder synthetische Sprache abzuspeichern.

Unter **synthetischer Sprache** versteht man Mitteilungen, die über die Tastatur in den XL-Talker eingegeben wurden und von ihm durch einen eingebauten Synthesizer in Lautsprache umgewandelt werden. Alle im XL-Talker vorgespeicherten Mitteilungen nutzen diese Art der Darstellung.

Unter **digitalisierter Sprache** versteht man Mitteilungen, die von einer Person in das Mikrofon des XL-Talkers gesprochen wurden und vom Gerät reproduziert werden.



Wenn Sie Wörter in synthetischer Sprache speichern, die in verschiedenen Formen existieren (Verben, Nomen, Adjektive), sollten Sie prüfen, ob das neue Wort schon im Wortvorhersage-Lexikon enthalten ist. Ist dies der Fall, brauchen Sie außer der Grundform des Wortes keine weiteren Formen einzuspeichern, da der XL-Talker alle Formen automatisch generieren kann. Zur Kontrolle des Wortvorhersage-Lexikons siehe Seite 108.

Für Aufnahmen in digitalisierter Sprache verfügt der XL-Talker über ein eingebautes Mikrofon. Zur Verbesserung der Aufnahmequalität können Sie aber auch ein externes Mikrofon anschließen.

➲ Wenn Sie Mitteilungen in digitalisierter Sprache aufnehmen, sollten Sie darauf achten, dass der Sprecher ein möglichst guter Repräsentant des Benutzers ist. Ist die Benutzerin beispielsweise ein 8jähriges Mädchen, so sollte nach Möglichkeit auch ein etwa gleichaltriges Mädchen die Mitteilungen sprechen. Ist der Benutzer ein Mann mittleren Alters, bitten Sie einen Bekannten mittleren Alters, die Aufnahme zu machen.

Speichern / Editieren einer synthetischen Mitteilung

Unter synthetischen Mitteilungen versteht man Mitteilungen, die über die Tastatur in den XL-Talker eingegeben werden und von ihm in Sprache (synthetische Stimme) umgewandelt werden.

Speichern / Editieren einer synthetischen Mitteilung im Kernvokabularbereich

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**KERN SPEICHERN**“.
3. Geben Sie die gewünschte Ikonensequenz ein.
4. Stellen Sie „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthet.**“.
5. Drücken Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“.
6. Tippen Sie die gewünschte Mitteilung auf der Tastatur ein, gefolgt von einem Leerzeichen.
7. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Zum automatischen Speichern aller Formen eines Wortes siehe Seite 58.

Speichern / Editieren einer synthetischen Mitteilung unter einem Dia in einer existierenden Dialeiste

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**DIALEISTE ÄNDERN**“.
3. Wählen Sie die Dialeiste aus.
4. Drücken Sie „**Dialeiste öffnen**“.
5. Wählen Sie das Dia aus.
6. Stellen Sie „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthet.**“.
7. Drücken Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“.
8. Tippen Sie die gewünschte Mitteilung auf der Tastatur ein, gefolgt von einem Leerzeichen.
9. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Speichern / Editieren einer synthetischen Mitteilung unter einem Feld auf einer existierenden Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE ÄNDERN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus.
4. Wählen Sie das Feld aus.
5. Stellen Sie „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthet.**“.
6. Drücken Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“.
7. Tippen Sie die gewünschte Mitteilung auf der Tastatur ein, gefolgt von einem Leerzeichen.
8. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

➲ **Tipps zum Speichern**

Betätigen Sie das Textfenster, um die Mitteilung anzuhören.
Benutzen Sie die Pfeiltasten und „Lösche Zeichen“, um die Mitteilung zu bearbeiten.
Wollen Sie eine Funktion speichern, drücken Sie die Taste „Funktion einfügen“ und wählen Sie die Funktion aus.

Speichern einer digitalisierten Mitteilung

Unter digitalisierten Mitteilungen versteht man Mitteilungen, die von einer Person in das Mikrofon gesprochen oder als Sounddatei in den XL-Talker importiert werden und später vom Gerät reproduziert werden.

Aufnehmen und Speichern einer digitalisierten Sprachmitteilung

1. Wählen Sie, ob die digitalisierte Mitteilung im Kernvokabularbereich, unter einem Dia oder dem Feld einer Seite gespeichert werden soll.
2. Gehen Sie entsprechend den auf der vorigen Seite gemachten Angaben vor.
3. Wählen Sie als „**Art der Mitteilung**" „**digital**".
4. Drücken Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**".
5. Wollen Sie eine Mitteilung aufnehmen, so drücken Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**", halten sie fest und sprechen Sie Ihre Mitteilung in das Mikrofon oberhalb des Displays. Lassen Sie die Taste „**Mitteilung aufnehmen**" los, sobald Sie die Mitteilung zu Ende gesprochen haben.

   Wollen Sie keine Mitteilung aufnehmen, sondern eine Sound-Datei in den XL-Talker importieren, so wählen Sie statt dessen „**Sound-Datei importieren**". Für weitere Details und Optionen lesen Sie bitte die nächste Seite.
6. Kontrollieren Sie die Aufnahme. Drücken Sie dazu die Taste „**Aufnahme anhören**". Ist die Aufnahme nicht gelungen, wiederholen Sie sie. Reduzieren oder erhöhen Sie ggf. die Empfindlichkeit des Mikrofons durch Vergrößern bzw. Verkleinern des Wertes „**Aufnahmepegel**". Kleinere Werte führen zu geringerer Lautstärke und vermeiden Verzerrungen.
7. Soll zusätzlich zu der gesprochenen Mitteilung auch Text im Display des XL-Talkers erscheinen, betätigen Sie die Taste „**Displaytext für Mitteilung eingeben**" und tippen Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn die Mitteilung später abgerufen wird. Vergessen Sie nicht das Leerzeichen am Ende. Beenden Sie die Eingabe mit „**OK**".

Sonstige Optionen

- Wählen Sie „**letztes Ikon ändern**" bzw. „**Bild ändern**" und wählen Sie ein geeignetes Bild für das letzte Ikon der Ikonensequenz, das Dia bzw. das Feld auf der Seite aus.
- Wählen Sie „**Tastenfarbe ändern**", um die **Hintergrundfarbe** des letzten Ikons, des Dias bzw. des Feldes zu ändern.
- Wählen Sie „**Name ändern**", wenn Sie die **Bezeichnung** des letzten Ikons, des Dias bzw. des Feldes ändern wollen.

➲ **Digitalisierte Mitteilungen** können nicht bearbeitet werden. Wenn Sie eine digitalisierte Mitteilung verändern möchten, müssen Sie sie zuerst löschen und dann neu aufnehmen.

Importieren einer Sounddatei

Sounddateien, die im Format MP3, WMA oder WAV vorliegen, können als digitalisierte Mitteilung in den XL-Talker importiert werden. Sound-Dateien können von einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) importiert werden.

Sie können Sounddateien in den XL-Talker importieren, um diese als Mitteilung wiedergeben zu lassen. Die Dateien müssen im Format MP3, WMA oder WAV vorliegen. Um große Dateien zu verhindern, sollten Dateien vorzugsweise in den komprimierten Formaten MP3 oder WMA vorliegen.

Bevor Sie die Sound-Datei einer Ikonensequenz, einem Dia oder einem Feld auf einer Seite zuweisen, stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Datei auf dem Datenträger befindet und schließen Sie diesen an den XL-Talker an.

1. Öffnen Sie die Toolbox
2. Drücken Sie
   „**KERN SPEICHERN**", wenn die Sounddatei unter einer Ikonensequenz gespeichert werden soll,
   „**DIALEISTE ÄNDERN**", wenn die Sounddatei unter einem Dia in einer Dialeiste gespeichert werden soll,
   „**SEITE ÄNDERN**", wenn die Sounddatei unter einem Feld auf einer Seite gespeichert werden soll (siehe auch Seite 54)
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, wählen Sie die Dialeiste und das Dia bzw. die Seite und das gewünschte Feld aus, und drücken Sie „**OK**".
4. Stellen Sie „**Art der Mitteilung**" auf „**digital**".
5. Drücken Sie die Taste „**Sound-Datei importieren**". Der XL-Talker zeigt die auf dem Datenträger enthaltenen Sound-Dateien. Wählen Sie die gewünschte Datei aus.
6. Wenn zusätzlich zu der Sound-Datei auch Text im Display des XL-Talkers erscheinen soll, betätigen Sie die Taste „**Displaytext für Mitteilung eingeben**" und tippen Sie den Text ein, der angezeigt werden soll, wenn die Mitteilung später abgerufen wird. Vergessen Sie das Leerzeichen am Ende nicht. Drücken Sie „**OK**", wenn Sie die Texteingabe beendet haben.

Löschen einer Mitteilung

Beim Löschen einer Mitteilung ist es egal, ob sie in digitaler oder synthetischer Sprache gespeichert ist. Das Verfahren ist stets das gleiche.

Löschen einer im Kernvokabularbereich gespeicherten Mitteilung

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**KERN LÖSCHEN**“.
3. Geben Sie die zugehörige Ikonensequenz ein und drücken Sie „**OK**“.
4. Bestätigen Sie die Löschwarnung mit „**Ja**“. Die Mitteilung wurde gelöscht.

Löschen einer unter einem Dia gespeicherten Mitteilung

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**DIALEISTE ÄNDERN**“.
3. Wählen Sie die Dialeiste aus.
4. Drücken Sie „**Dialeiste öffnen**“.
5. Wählen Sie das Feld aus.
6. Drücken Sie „**Feld löschen**“.
7. Das gesamte Dia wurde gelöscht.

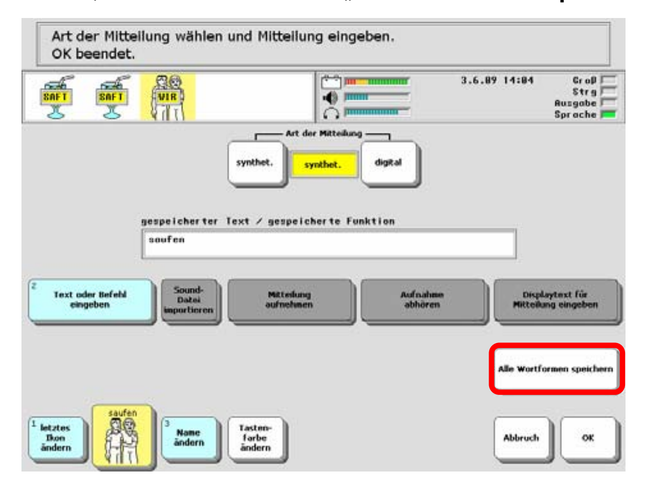
Löschen einer unter einem Feld auf einer Seite gespeicherten Mitteilung

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE ÄNDERN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus.
4. Wählen Sie das Feld aus.
5. Drücken Sie die Taste „**Feld löschen**“.
6. Das gesamte Feld wurde gelöscht.

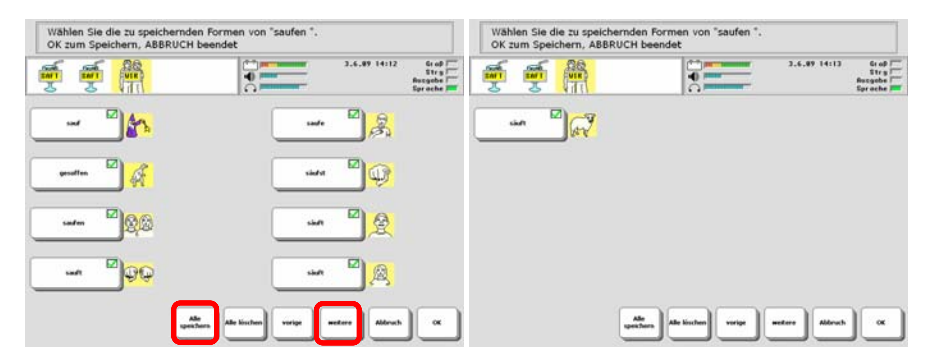
Automatisches Speichern aller Wortformen eines Wortes

Wenn Sie ein neues Wort speichern, das in verschiedenen Formen vorkommt (Verb, Nomen oder Adjektiv), so müssen Sie nicht jede Wortform einzeln speichern. Das Wortvorhersagelexikon des XL-Talkers kennt die meisten Wörter und weiß, wie die Formen gebildet werden. Beim Speichern eines Wortes kann die **FAST**-Funktion (**F**orms **A**uto-**ST**ore) verwendet werden, um alle Formen automatisch zu bilden und zu speichern.

1. Prüfen Sie, ob das zu speichernde Wort bereits im Wortvorhersage-Lexikon enthalten ist (siehe Seite 108 für die Kontrolle des Wortvorhersage-Lexikons und Seite 107 für das Hinzufügen von Wörtern zum Wortvorhersage-Lexikon).
2. Speichern Sie das Wort (siehe Seite 54 für das Speichern von Mitteilungen unter Ikonensequenzen).
3. Bevor Sie das Fenster „**Art der Mitteilung wählen und Mitteilung eingeben**“ wieder schließen, drücken Sie die Taste „**Alle Wortformen speichern**“.



4. Prüfen Sie die angezeigten Sequenzen sowie die zugehörigen Wortformen.



5. Wörter, die FAST speichert, erkennen Sie an dem grünen Haken oben rechts in jedem Feld. Wählen Sie „**Alle speichern**", um alle generierten Formen des Wortes auszuwählen. Entfernen Sie den Haken, falls Sie eine oder mehrere Formen des zu speichernden Wortes nicht speichern wollen. Drücken Sie ggf. „**weitere**", um weitere Formen zu sehen.
6. Drücken Sie „**OK**", um die so ausgewählten Wortformen zu speichern.

☝ Zur Nutzung der FAST-Funktion ist es notwendig, beim Speichern neuer Wörter folgende im jeweiligen Anwendungsprogramm gespeicherten Regeln zu beachten:

Verben müssen in der Infinitivform und auf dem Ikon „wir" (z.B. ) endend gespeichert werden.

Adjektive müssen in der Grundform und auf dem Ikon „Adjektiv" (z.B. ) endend gespeichert werden.

Nomen müssen in der Nominativform und auf dem Ikon „Nomen" (z.B. ) endend gespeichert werden.

Endet die von Ihnen gewählte Ikonensequenz nicht auf einem der drei genannten Ikonen oder gibt es im verwendeten Anwendungsprogramm keine entsprechend gekennzeichneten Ikonen, so steht die Funktion „**Alle Wortformen speichern**" nicht zur Verfügung.

Dialeisten

Die oberste Zeile der Tastatur ist die Dialeiste. Dialeisten stellen zusätzliches Vokabular zur Verfügung, das schnell abgerufen werden kann. Jede Dialeiste, die im Gerät verwendet werden soll, muss zunächst einmal angelegt werden. Eine vorhandene Dialeiste kann fest eingestellt, von anderen Dialeisten aufgerufen oder mit Ikonensequenzen verknüpft werden.

Dialeisten sind sehr wirksame und effektive Hilfen beim Kommunizieren. Bild produzierende Wörter sind als Bilder leichter zu erkennen und zu erinnern als Ikonensequenzen. Dias können entweder den im Gerät enthaltenen Symbol-Bibliotheken entnommen oder als Bilder importiert werden.

Bei der Anzeige von Dialeisten unterscheidet der XL-Talker zwischen permanenter Anzeige und der Anzeige für eine Auswahl.
Permanente Anzeige einer Dialeiste bedeutet, dass die Dialeiste immer sichtbar ist und auch angezeigt bleibt, nachdem ein Wort aus der Dialeiste gewählt wurde. Dies ist die Einstellung für die Standarddialeiste. Wichtige Wörter und Funktionen sind so immer schnell erreichbar.
Ist eine Dialeiste nur für eine Auswahl aktiviert, so verschwindet sie wieder, nachdem ein Wort ausgewählt wurde, und macht automatisch der Standarddialeiste Platz. Dieses Verfahren eignet sich gut, wenn z. B. zu einem bestimmten Thema Wörter in Form von Dias angeboten werden (z. B. Lebensmittel nach Drücken des Ikons „APFEL“). Sobald ein Wort ausgewählt wurde, verschwinden die als Dias angebotenen Nahrungsmittel und die Standarddialeiste wird wieder angezeigt.

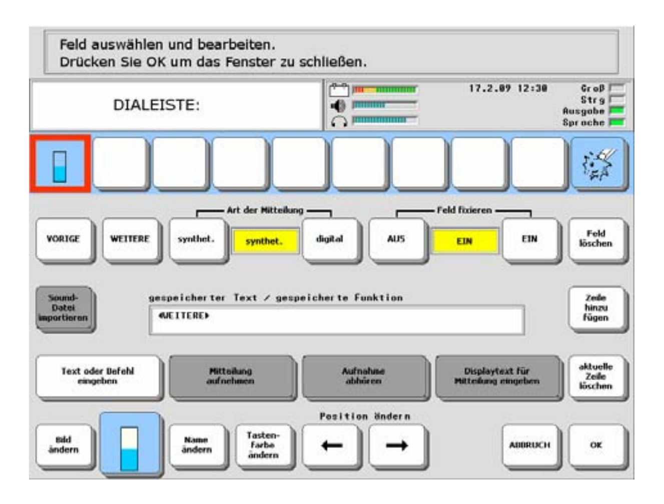
Um zwischen verschiedenen Dialeisten auszuwählen, gibt es in der Toolbox die Taste „Dialeiste auswählen“. Alle angelegten und freigegebenen Dialeisten werden angezeigt; eine Dialeiste kann einfach durch Drücken als neue Standarddialeiste ausgewählt werden. Wird die gewünschte Dialeiste nicht sofort angezeigt, ist die Taste „Dialeiste auswählen“ wiederholt zu drücken. Dialeisten, die nicht bei Drücken der Taste „Dialeiste auswählen“ angezeigt werden sollen, können „verborgen“ werden. Wird die Taste „Dialeiste auswählen“ häufig benötigt, so sollte sie z.B. auf eine der benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays gelegt werden.

➲ Sie können Dialeisten von einem Benutzerbereich in einen anderen kopieren oder als MTI-Datei sichern und so in einen anderen XL-Talker übertragen.

Anlegen einer Dialeiste

Eine Dialeiste hat abhängig von der Größe des Deckblatts folgende Zahl von Feldern pro Zeile: 45 Tasten = 9 Felder, 60 Tasten = 10 Felder, 84 Tasten = 12 Felder und 144 Tasten = 16 Felder.

1. Öffnen Sie das Menü „**DIALEISTE ANLEGEN“** über die Toolbox.
2. Geben Sie einen Namen für die neue Dialeiste ein und drücken Sie „**OK**“.
3. Wählen Sie ein Bild aus dem Bilderarchiv, das die Dialeiste repräsentieren soll. Sie wählen Kategorien und Unterkategorien aus durch einfaches Drücken der Kategorie bzw. Unterkategorie im Display. Das für die Dialeiste ausgewählte Bild repräsentiert diese später in der Übersicht aller Dialeisten, wenn Sie den Befehl „**Dialeiste auswählen**“ eingeben.
4. Die neue Dialeiste wird gemäß der unter „Vorlage für Dialeiste“ im Menü „Deckblatt und Benutzerbereich“ getroffenen Auswahl angelegt.



5. Nun können Sie die einzelnen Dias der Dialeiste gestalten. Wählen Sie dazu das zu gestaltende Feld aus. Es wird durch einen roten Rahmen hervorgehoben.
6. Drücken Sie die Taste „**Bild ändern**“ und wählen Sie ein Bild für das Feld. Falls der Name des gewählten Bildes der gewünschten Mitteilung für dieses Dia entspricht, brauchen Sie nicht extra eine Mitteilung für dieses Dia einzugeben. Der XL-Talker übernimmt den Namen des Bildes automatisch als Mitteilung.
7. **Feld fixieren Ein/Aus**: siehe Seite 64.
8. **Optionen**:
   Name ändern: Falls Ihnen die Bezeichnung eines Bildes (der über dem Dia angezeigte Name) nicht gefällt, drücken Sie die Taste **„Name ändern**“ und geben Sie den gewünschten Namen ein. Namen können bis zu 32 Zeichen lang sein, es werden aber abhängig von der Größe des Dias nicht alle Zeichen angezeigt.
   Tastenfarbe ändern: Dias können farbig oder mit einem farbigen Rand unterlegt werden, um sie besonders zu kennzeichnen bzw. zu einer Wortart zugehörig zu markieren. Wählen Sie die Art der Farbabdeckung: „**Umriss**“ oder „**Ge-**

füllt“. Drücken Sie die Taste **„weitere Farben“**, wenn die gewünschte Farbe nicht bei den angebotenen Farben dabei ist.

Text oder Befehl eingeben: Wenn das Gerät eine andere Mitteilung als den Namen des Bildes ausgeben soll, betätigen Sie die Taste „**Text oder Befehl eingeben**“ und geben Sie die Mitteilung ein. Falls das Dia keinen Text ausgeben soll, löschen Sie den Inhalt. Wenn das Dia eine Mitteilung aus **digitalisierter Sprache** oder eine **Sounddatei** anstelle synthetischer Sprache wiedergeben soll, stellen Sie **„Art der Mitteilung“** auf **„digital“**.

Feld löschen: wollen Sie ein bereits belegtes Feld in der Dialeiste löschen, so drücken Sie die Taste „Feld löschen“. Dia, Dianame und Mitteilung werden gelöscht.

Falls Sie die Position des Dias in der Dialeiste ändern möchten, wählen Sie „**Position ändern**“. Jede Aktivierung einer der Pfeile verschiebt das Dia um ein Feld in der angegebenen Richtung.

9. Falls Sie **mehr Dias** in der Dialeiste anlegen wollen, als in eine Zeile passen, drücken Sie **„Zeile hinzufügen“**. Reservieren Sie ein Feld in jeder Zeile zum Blättern.

   Falls Sie in Ihrer Dialeiste eine **Zeile löschen** möchten, vergewissern Sie sich, dass die zu löschende Zeile auf dem Display angezeigt wird und betätigen Sie die Taste Option „**aktuelle Zeile löschen**“.
10. Haben Sie ein Dia mit allen gewünschten Optionen definiert, wählen Sie das nächste Feld in der Dialeiste, das Sie definieren möchten, aus, und wiederholen Sie die obigen Schritte.
11. Haben Sie alle Dias definiert, so drücken Sie „**OK**“.

Anpassen der Anzeige nach „Dialeiste auswählen“

Belegen Sie einzelne Felder in der obersten Zeile der Tastatur mit Funktionen, die beim Blättern durch die Liste der Dialeisten zur Verfügung stehen sollen.

Mit der Funktion „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ in der Toolbox kann einfach unter allen angelegten und nicht verborgenen Dialeisten ausgewählt werden. Sind mehr Dialeisten vorhanden als in einer Dialeistenzeile angezeigt werden können, muss die Taste „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ mehrmals gedrückt werden, um die gewünschte Dialeiste angezeigt zu bekommen.

Falls Sie den Befehl „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ in einer Dialeiste untergebracht haben, so würde der Benutzer die Funktion „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ kein zweites Mal betätigen können, da ja nach dem ersten Mal die gerade aktuelle Dialeiste ausgeblendet und dafür die ersten Dialeisten angezeigt werden.

In so einem Fall können Sie ein Feld in der obersten Zeile der Tastatur z.B. mit der Funktion „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ vorbelegen, das immer nur dann angeboten wird, wenn die Funktion „Dialeiste auswählen“ ausgewählt wurde. Das Feld steht dann zwar nicht für die Anzeige von Dialeisten zur Verfügung, aber der Benutzer kann selbständig durch alle existierenden Dialeisten blättern.

Belegen eines Feldes in der Dialeisten-Zeile mit einer Funktion

1. Speichern Sie die einfügbare Funktion „**DIALEISTE AUSWAHL ANPASSSEN**“ unter einer Ikonensequenz oder weisen Sie sie einem Dia oder dem Feld einer Seite zu.
2. Betätigen Sie die in Schritt 1. gespeicherte Funktion „**DIALEISTE AUSWAHL ANPASSSEN**“. Sie sehen die Auswahl der Dialeisten.
3. Wählen Sie in der Auswahl der Dialeisten die Taste, die Sie belegen wollen.
4. Stellen Sie „**Taste belegt als**“ auf „**Funktion**“.



5. Wählen Sie die Funktion „**DIALEISTE AUSWÄHLEN**“ für die Taste.
6. Gestalten sie das Dia nach Belieben (Bild, Name, Farbe)
7. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Sollten Sie die in Schritt 1. eingefügte Funktion „**DIALEISTE AUSWAHL ANPASSSEN**“ nicht mehr benötigen, so empfehlen wir, sie wieder zu löschen.

Felder einer Dialeiste automatisch anordnen

Sie können Dialeisten automatisch nach Häufigkeit anordnen lassen. Je öfter ein Dia in einer Dialeiste ausgewählt wird, desto weiter vorne erscheint es in der Dialeiste.
Wenn Sie Dialeisten mit mehr Dias als in eine Zeile passen angelegt haben, muss der Benutzer u.U. mehrere Male auf „weitere“ drücken, bevor das gewünschte Dia angezeigt wird. Um sicherzustellen, dass häufig benötigte Dias am Anfang der Dialeiste angezeigt werden, gibt es die Option „**Dias automatisch anordnen**“ im Menü FEEDBACK. Ist diese Option aktiviert, ordnet der XL-Talker entsprechend markierte Felder einer Dialeiste nach Häufigkeit.
Sie können für jedes Dia einer Dialeiste wählen, ob es von der Sortierfunktion berücksichtigt werden soll oder nicht. Während es für Funktionsdias wie „Display löschen“ oder „Ikon löschen“ sinnvoll ist, dass sie stets an gleicher Stelle im Display erscheinen, kann es für Dias, die Wörter enthalten, sinnvoll sein, diese nach Häufigkeit anzubieten.
Der Nachteil der Anordnung der Dias nach Häufigkeit ist, dass sich das Erscheinungsbild der Dialeiste nach jeder Aktivierung eines Dias ändern kann. Der XL-Talker zählt bei jedem Dia mit, wie oft es aktiviert wurde. Langfristig, wenn die optimale Anordnung gefunden wurde, beruhigt sich die Dialeiste wieder.

Dias in Dialeisten automatisch nach Häufigkeit anordnen lassen

1. Stellen Sie sicher, dass die Option „**Dias automatisch anordnen**“ im Menü FEEDBACK eingeschaltet ist. Diese Option schaltet die Funktion global für den gesamten Benutzerbereich ein oder aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option „**Dias automatisch anordnen**“ für die gewünschte Dialeiste eingeschaltet ist. Schalten Sie diese Option ggf. im Menü DIALEISTE ÄNDERN ein. Diese Option schaltet die Funktion für die gewählte Dialeiste ein oder aus.
3. Markieren Sie die Felder aller Dialeisten, die nach Häufigkeit umsortiert werden sollen, indem Sie die Option „**Feld fixieren**“ für das jeweilige Feld ausschalten. Diese Option schaltet die Funktion für das gewählte Dia ein oder aus.
4. Soll das Anordnen der Dias nach Häufigkeit deaktiviert werden, müssen Sie nicht wieder jedes betroffene Dia in jeder Dialeiste manuell ändern. Es reicht, wenn Sie die Option „**Dias automatisch anordnen**“ im Menü DIALEISTE ÄNDERN bzw. „**Dias automatisch anordnen**“ im Menü FEEDBACK deaktivieren. Diese Einstellung gilt für die ausgewählte Dialeiste bzw. für alle Dialeisten im Benutzerbereich.

Dialeisten verknüpfen

Dialeisten können mit Ikonensequenzen verknüpft werden. Wird die Ikonensequenz eingegeben, so erscheint die verknüpfte Dialeiste im Display.

Eine verknüpfte Dialeiste ist eine bereits erstellte Dialeiste, die Sie mit einem Ikon oder einer Ikonensequenz verknüpfen. Wird die entsprechende Ikonensequenz eingegeben, so erscheint die verknüpfte Dialeiste im Display, egal, welche Dialeiste vorher angezeigt wurde. Die verknüpfte Dialeiste kann wahlweise nur für eine Selektion im Display bleiben (d.h. bis eine Aussage abgerufen wurde) oder permanent.
Sie verknüpfen eine Dialeiste, indem Sie die Option „**Dialeiste mit Ikonensequenz verknüpfen**“ aus dem Menü **DIALEISTE VERKNÜPFEN** betätigen, dann ein Ikon bzw. eine Ikonensequenz wählen, mit der die Dialeiste verknüpft werden soll und anschließend die Dialeiste wählen, die verknüpft werden soll.

Verknüpfen einer Dialeiste mit einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie das Menü **„DIALEISTE VERKNÜPFEN“** in der Toolbox.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Option „**verknüpfte Dialeisten**“ eingeschaltet ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Option „**Anzeige der Dialeiste**“ auf „**für eine Auswahl**“ eingestellt ist. Dies bedeutet, dass die Dialeiste nach der Aktivierung eines Dias automatisch wieder ausgeschaltet wird. Soll die verknüpfte Dialeiste nach der Aktivierung eines Dias nicht wieder ausgeschaltet werden, so ist die Option „**Anzeige der Dialeiste**“ auf „**permanent**“ einzustellen.
4. Betätigen Sie die Option „**Dialeiste mit Ikonensequenz verknüpfen**“.
5. Geben Sie die Ikonensequenz ein, bei deren Eingabe die Dialeiste im Display erscheinen soll. Drücken Sie OK, wenn Sie die Eingabe beendet haben.
   Die Ikonensequenzen, die Sie für Ihre verknüpften Dialeisten wählen, können auch weiterhin zum Speichern von Kernvokabular verwendet werden. Sie erhalten lediglich eine zusätzliche Verwendung.
6. Wählen Sie nun die Dialeiste, die Sie verknüpfen wollen. Wird die Dialeiste nicht angezeigt, drücken Sie – evtl. auch mehrmals – die Taste „**weitere**“.
7. Drücken Sie **„OK“**, um das Menü zu verlassen.
8. Stellen Sie sicher, dass eine andere als die gerade verknüpfte Dialeiste angezeigt wird und betätigen Sie dann die gewählte Ikonensequenz für die verknüpfte Dialeiste.
9. Die verknüpfte Dialeiste wird auf dem Display angezeigt. Rufen Sie ein Wort ab.
10. Das Wort wird vom Gerät gesprochen und das Gerät zeigt die vorige Dialeiste wieder im Display an.

Ausblenden von Dialeisten aus der Liste aller Dialeisten

Sollen Dialeisten (z. B. solche, die mit Ikonensequenzen verknüpft sind) bei der Funktion „Dialeiste auswählen“ nicht angezeigt werden, so ändern Sie im Menü **„DIALEISTE ÄNDERN“** die Option **„Dialeiste anzeigen“** auf „**Dialeiste verbergen**“.

Löschen einer verknüpften Dialeiste

1. Öffnen Sie das Menü „**DIALEISTE VERKNÜPFEN**“ in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Verknüpfung löschen**“.
3. Geben Sie die **Ikonensequenz** ein, mit der die Dialeiste verknüpft ist.
4. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**JA**“, oder brechen Sie den Löschvorgang ab durch Drücken auf „**NEIN**“
5. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu verlassen.

➡ Beim Löschen einer verknüpften Dialeiste wird nur die Verknüpfung gelöscht, nicht die Dialeiste selber. Zum Löschen einer Dialeiste öffnen Sie das Menü **„DIALEISTE ÄNDERN“**, wählen Sie die zu löschende Dialeiste aus und drücken Sie die Taste **„Dialeiste löschen“**.

Kontrolle aller verknüpften Dialeisten

1. Öffnen Sie das Menü „**DIALEISTE VERKNÜPFEN**“ in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Jetzt anzeigen**“. Die ersten 26 Verknüpfungen werden angezeigt.
3. Drücken Sie „**weitere**“, um den Bildschirm mit den nächsten 26 verknüpften Dialeisten angezeigt zu bekommen.
4. Drücken Sie „**ABBRUCH**“, wenn Sie die Kontrolle beendet haben.

Ändern einer Dialeiste

Eine einmal erstellte Dialeiste kann jederzeit geändert werden. Benutzen Sie die Option „**Dialeiste öffnen**“ im Menü „**DIALEISTE ÄNDERN**“, um Dias in einer bereits existierenden Dialeiste zu verändern.

Ändern einer Dialeiste:

1. Öffnen Sie das Menü „**DIALEISTE ÄNDERN**“ in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Dialeiste aus, die Sie ändern möchten. Benutzen Sie ggf. die Tasten „weitere“ bzw. „vorige“, um zur gewünschten Dialeiste zu gelangen.
3. Zur Änderung der **Darstellung der Dialeiste** in der Liste aller angelegten Dialeisten stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

   Bild ändern: Wählen Sie ein neues Bild für die Dialeiste aus. Das Bild repräsentiert die Dialeiste in der Auswahlliste aller Dialeisten.
   Name ändern: Geben Sie der Dialeiste einen anderen Namen. Der Name erscheint in der Auswahlliste aller Dialeisten.
   Dialeistenfarbe: Wählen Sie die Farbe aus, mit der die Dialeiste im Display farbig hinterlegt werden soll. Die Einstellung gilt für alle Dialeisten.
   Position ändern: Benutzen Sie die Pfeiltasten, um die Position der ausgewählten Dialeiste in der Auswahlliste aller Dialeiste zu ändern.
   Dialeiste anzeigen/verbergen: Wählen Sie, ob diese Dialeiste bei der Funktion „Dialeiste auswählen“ angezeigt werden soll oder nicht.
   Kategorie-Ansage speichern: Speichern Sie – wenn erwünscht – eine Kategorie-Ansage für diese Dialeiste.
   Dialeiste löschen: hiermit können Sie die gesamte Dialeiste löschen

4. Um **Dias in der Dialeiste** zu ändern, drücken Sie die Taste „**Dialeiste öffnen**“. Ihnen stehen die selben Funktionen zur Verfügung wie beim Anlegen einer Dialeiste:
   Text oder Befehl eingeben: Geben Sie den Text oder die Funktion ein, der/die beim Betätigen des Dias ausgeführt werden soll.
   Bild ändern: Wählen Sie ein anderes Bild für das Dia.
   Name ändern: Wählen Sie einen anderen Namen für das Dia.
   Tastenfarbe ändern: Wählen unter den angebotenen Farben.
   Position ändern: benutzen Sie die Pfeiltasten, um die Position des Dias in der Dialeiste zu ändern.
   Art der Mitteilung: synthet./digital: für zu sprechenden Text.
   Feld fixieren ein/aus: Legen Sie fest, ob das Dia eine feste Position behalten soll oder bei häufiger Nutzung weiter vorne angeordnet wird (vgl. Seite 64).
   Mitteilung aufnehmen (bei Art der Mitteilung „digital“): nehmen Sie eine Aussage über das Mikrofon auf
   Sound-Datei importieren (bei Art der Mitteilung „digital“): importieren Sie eine Sound-Datei
   Feld löschen: löscht das ausgewählte Feld.
   Zeile hinzufügen: eine neue Zeile Dialeistenfelder wird angehängt.
   aktuelle Zeile löschen: die aktuelle Zeile Dialeistenfelder wird gelöscht.
   vorige Zeile: zeigt – sofern vorhanden – die vorige Zeile der Dialeiste.
   nächste Zeile: zeigt – sofern vorhanden – die nächste Zeile der Dialeiste.

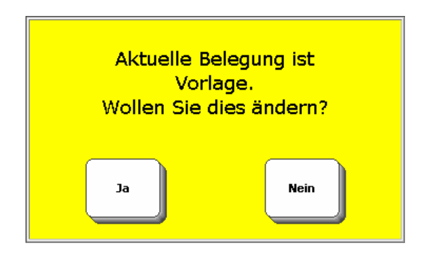
Vorlage für Dialeisten auswählen

Sie können eine Dialeiste als Vorlage für alle neu anzulegenden Dialeisten auswählen. Standardmäßig ist die Dialeiste „Vorlage“ voreingestellt.

Wenn Sie neue Dialeisten anlegen, wird die Belegung (Dias und Inhalte) standardmäßig von der als Vorlage definierten Dialeiste kopiert. Ändern Sie die Dialeiste „Vorlage“ oder definieren Sie eine andere Dialeiste als Vorlage, wenn Ihnen das Layout nicht gefällt.

Dialeiste als Vorlage auswählen

1. Öffnen Sie das Menü **„DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH“** in der Toolbox.
2. Wählen Sie „**Vorlage für Dialeiste einrichten**“.



3. Die aktuelle Belegung wird angezeigt. Wählen Sie „**Ja**“, wenn Sie die Belegung ändern wollen.
4. Wählen Sie die Dialeiste aus, die als Vorlage dienen soll.
5. Wenn Sie jetzt eine neue Dialeiste anlegen, wird sie auf Basis der gewählten Vorlage erzeugt.

Vorlage für Dialeiste ändern

Wollen Sie lediglich die bestehende Dialeiste „Vorlage“ ändern, so schlagen Sie nach auf Seite 67 zum Ändern von Dialeisten.

Dialeisten kopieren

Dialeisten können komfortabel von einem Benutzerbereich in einen anderen kopiert werden.

Wollen Sie Dialeisten, die Sie in einem Benutzerbereich angelegt haben, auch in einem anderen Benutzerbereich nutzen, so brauchen Sie sie nicht neu anzulegen. Kopieren Sie sie einfach von einem Benutzerbereich in einen anderen.

Dialeisten in einen anderen Benutzerbereich kopieren

1. Öffnen Sie das Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“ in der Toolbox.
2. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerbereich aktiv ist, in dem die Dialeisten sind, die Sie kopieren wollen.
3. Wählen Sie „**Seiten / Dialeisten kopieren**“.
4. Wählen Sie, ob Sie
   a) **einzelne Dialeisten** aus einem Benutzerbereich kopieren wollen.
   b) **alle Dialeisten** aus einem Benutzerbereich kopieren wollen.
   Wählen Sie den Benutzerbereich, in den die Dialeisten kopiert werden sollen.
5. Haben Sie das Kopieren einzelner Dialeisten gewählt, so wählen Sie die zu kopierenden Seiten bzw. Dialeisten durch Drücken aus. Ausgewählte Seiten / Dialeisten werden grau dargestellt.
6. Drücken Sie „**OK**“, wenn Sie alle zu kopierenden Dialeisten markiert haben.
7. Bestätigen Sie die Abfrage zum Kopieren mit „**Ja**“ bzw. brechen Sie das Kopieren ab durch Auswahl von „Nein“.

Kopieren von Dialeisten von einem XL-Talker zu einem anderen

Sie können auf einem XL-Talker angelegte Dialeisten auch anderen XL-Talker-Benutzern zukommen lassen, ohne diese neu anlegen zu müssen. Das Menü SPEICHERÜBERTRAGUNG bietet die Option des Ex- und Imports einzelner Dialeisten.
Sie können auch einen kompletten Benutzerbereich eines XL-Talkers sichern und dann in einen leeren Benutzerbereich eines anderen XL-Talkers laden. Alle in dem Benutzerbereich angelegten Dialeisten werden mit übertragen.

Eine Dialeiste oder eine Seite durch ein Dia öffnen

Dias in Dialeisten können nicht nur genutzt werden, um Mitteilungen wiederzugeben oder Befehle auszuführen, sondern können auch selber wieder Dialeisten aufrufen oder eine Seite zur Anzeige bringen.

Dialeiste durch ein Dia aufrufen

1. Erstellen Sie zunächst die Dialeiste(n), die aufgerufen werden soll(en). Folgen Sie den Schritten für das Erstellen einer Dialeiste auf den Seiten 61ff.
2. Erstellen bzw. ändern Sie nun die Dialeiste, die andere Dialeiste(n) aufrufen soll.
3. Wählen Sie das Dia, das die Dialeiste öffnen soll.
4. Wählen Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
6. Sie sehen die Liste der möglichen Funktionen. Wählen Sie „**Dialeiste öffnen**“.
7. Sie sehen die Liste der angelegten Dialeisten. Drücken Sie auf die Dialeiste, die geöffnet werden soll.
8. Drücken Sie „**OK**“.
9. Gestalten Sie das die Dialeiste aufrufende Dia weiterhin nach Wunsch.

Wollen Sie eine Dialeiste mit einer Ikonensequenz verknüpfen, so schlagen Sie bitte auf Seite 65 nach.

Um eine größere Menge an kontextbezogenen Wörtern anzubieten, sind Seiten effektiver als Dialeisten. Auch eine Seite kann über ein Dia aufgerufen werden.

Seite durch ein Dia aufrufen

1. Öffnen Sie die Dialeiste, die eine Seite aufrufen soll.
2. Wählen Sie das Dia, das die Seite öffnen soll.
3. Wählen Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
5. Sie sehen die Liste der möglichen Funktionen. Wählen Sie **„Seite anzeigen“** bzw. **„Seite anzeigen für eine Auswahl“**.
6. Sie sehen die Liste der angelegten Seiten. Drücken Sie auf die Seite, die angezeigt werden soll.
7. Drücken Sie **OK**.
8. Gestalten Sie das die Seite aufrufende Dia weiterhin nach Wunsch.

Seiten

Das Konzept der Seiten erweitert die Möglichkeiten des XL-Talkers, dem Benutzer themenbezogenes Vokabular anzubieten.

Neben dem Kernvokabular-Bereich und den Dialeisten bietet der XL-Talker die Möglichkeit, komplette Seiten mit eigens gestalteten Inhalten anzuzeigen.
In den Anwendungsprogrammen im XL-Talker sind bereits eine ganze Reihe von Seiten vordefiniert.

Angelegte Seiten können kontextbezogen über ein Ikon / eine Ikonensequenz, über ein Dia in einer Dialeiste oder ein Feld auf einer anderen Seite angezeigt werden. Oder Sie wählen eine Seite per Hand aus.

Seiten können zu allen Themen und Situationen und in allen möglichen Tastaturgrößen (84, 60, 45, 15, 8 oder 4 Felder) angelegt werden, sei es, um themenspezifisches Vokabular zur Verfügung zu haben, zur Steuerung von Geräten per Infrarot oder eines Computers oder für therapeutische Situationen.

Auf einer Seite steht jede Aussage direkt zur Verfügung; Ikonensequenzen und Dialeisten gibt es nicht.

Wenn Sie neue Seiten anlegen, überlegen Sie sich vorher, welche Tasten bzw. Aussagen der Benutzer des XL-Talkers auf dieser Seite braucht. Auf jeden Fall sollte ein Feld für die Funktion „START“ reserviert werden, die eine Rückkehr zum Kernvokabular-Bereich ermöglicht.

Sobald Sie eine Seite angelegt haben, erscheint sie mit ihrem Namen in der Liste aller Seiten. Um sie angezeigt zu bekommen, können Sie sie z. B. die Funktion „Seite anzeigen“ oder „Seite anzeigen für 1 Auswahl“ mit einem Ikon, einer Ikonensequenz oder einem Dia verknüpfen. Es ist auch möglich, den Befehl zum Anzeigen der Liste aller Seiten unter einer Ikonensequenz zu speichern; die Auswahl einer Seite kann dann in einem zweiten Schritt durch den Benutzer erfolgen.

Zum Anlegen einer neuen Seite steht die Funktion „**SEITE ANLEGEN**“ in der Toolbox des XL-Talkers zur Verfügung. Wollen Sie eine bereits existierende Seite modifizieren, so benutzen Sie die Funktion „**SEITE ÄNDERN**“. Wollen Sie die Tasten auf einer bereits existierenden Seite neu anordnen, so benutzen Sie die Funktion „**SEITE ANORDNEN**“.

Seite anlegen

So legen Sie eine neue Seite an:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**SEITE ANLEGEN**".
3. Geben Sie einen Namen für die Seite ein.

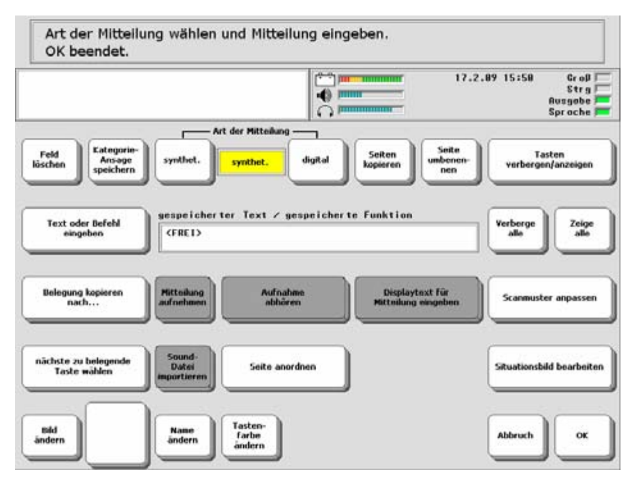
Option 1: Kopieren von einer anderen Seite

4. Wollen Sie die Belegungen von einer anderen, bereits existierenden Seite kopieren, so drücken Sie „**Kopieren von einer existierenden Seite**" und wählen Sie die Seite, von der Sie kopieren wollen.
5. Wählen Sie ein Tastenfeld aus und gestalten Sie es (siehe unten Punkt 6. - 12.).

Option 2: Anlegen einer leeren Seite

4. Wählen Sie die Anzahl der Felder, die die Seite haben soll, und drücken Sie „OK". Mögliche Feldanzahlen sind 84, 60, 45, 15, 8 und 4.
5. Wählen Sie ein Tastenfeld aus und gestalten Sie es (siehe unten Punkt 6. - 12.).

Gestaltung der Felder der Seite



6. Drücken Sie „**Bild ändern**" und wählen Sie ein geeignetes Bild für die Taste. Der Bildname wird automatisch als Aussage übernommen.
7. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**", wenn Sie eine vom Bildnamen abweichende Mitteilung bzw. eine Funktion speichern wollen.
8. Drücken Sie „**Name ändern**", wenn die Taste einen von der Belegung abweichenden Namen bekommen soll.
9. Drücken Sie „**Tastenfarbe ändern**" und wählen Sie eine Tastenfarbe, wenn Sie das Feld farblich kennzeichnen wollen.
10. Drücken Sie „**Tasten verbergen/anzeigen**", um das Tastenfeld auszublenden.
11. Haben Sie die Gestaltung des Feldes abgeschlossen, drücken Sie „**nächste zu belegende Taste wählen**" und fahren Sie mit der Gestaltung der Seite fort.
12. Haben Sie alle Tastenfelder wie gewünscht definiert, so drücken Sie „**OK**".

Seite auswählen (anzeigen)

Eine im XL-Talker angelegte Seite kann mit der Funktion „SEITE ANZEIGEN“ sichtbar gemacht werden. Der Aufruf zum Anzeigen einer Seite kann auch unter einem Ikon, einer Ikonensequenz, einem Dia oder einem Feld einer anderen Seite gespeichert werden.

Anzeigen einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE AUSWÄHLEN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die angezeigt werden soll. Drücken Sie ggf. „weitere“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.

Seiten können auch angezeigt werden, ohne dass Sie jedes Mal in die Toolbox gehen müssen. Verwenden Sie dazu die einfügbaren Befehle „SEITE ANZEIGEN“ oder „SEITE ANZEIGEN FÜR 1 AUSWAHL“.

Speichern des Befehls zum Anzeigen einer Seite unter einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**KERN SPEICHERN**“.
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der der Befehl gespeichert werden soll und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit „**OK**“.
4. Geben Sie ggf. einen Text ein, der beim Aufruf der Seite ausgegeben und gesprochen werden soll.
5. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
   Wählen Sie
   „**Seite anzeigen**“: die Seite bleibt auch nach Auswahl eines Wortes bestehen;
   „**Seite anzeigen für 1 Auswahl**“: die Seite wird nach der Auswahl eines Wortes automatisch wieder geschlossen;
   „**Seite auswählen**“: die Auswahl der Seite erfolgt erst dann, wenn der Benutzer die Ikonensequenz eingibt. Schritt 6. entfällt in diesem Fall.
6. Wählen Sie die Seite aus, die angezeigt werden soll. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
7. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, bis das Menü geschlossen ist.

Bitte beachten Sie den Abschnitt zur Durchführung einer Speicherübertragung **MTI** ab Seite 133, wenn Sie mehr über das Sichern von Seiten auf dem PC wissen möchten.

Ändern, Umbenennen und Löschen einer Seite

Eine im XL-Talker angelegte Seite kann jederzeit mittels der Funktion „SEITE ÄNDERN“ verändert werden. Zum Anordnen (Vertauschen) der Felder steht die Funktion „SEITE ANORDNEN“ zur Verfügung.

Wurde eine Seite einmal angelegt, kann sie jederzeit geändert (bearbeitet) werden.

Ändern einer Seite
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE ÄNDERN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die Sie verändern möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
4. Wählen Sie die Taste aus, die Sie verändern möchten.
5. Wählen Sie unter den angebotenen Optionen zur Gestaltung der Taste. Tasten in der linken Spalte bzw. in der obersten Zeile einer Seite können zusätzlich Kategorie-Ansagen zugewiesen werden.
6. Haben Sie die Taste Ihren Wünschen entsprechend verändert, drücken Sie „**nächste zu belegende Taste wählen**“, um weitere Änderungen an der Seite vorzunehmen, oder „**OK**“, um das Ändern der Seite abzuschließen.

Überprüfen der Änderungen
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE AUSWÄHLEN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die Sie überprüfen möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
4. Prüfen Sie, ob die Seite jetzt Ihren Wünschen entspricht.

Benutzen Sie das Menü „**SPEICHERÜBERTRAGUNG**“, um ausgewählte Seiten zu kopieren. Über ein mobiles Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) können Sie Seiten von einem XL-Talker auf einen anderen kopieren.

Umbenennen einer Seite
1. Gehen Sie vor wie bei „Ändern einer Seite“, Schritt 1. - 4.
5. Drücken Sie „**SEITE UMBENENNEN**“.
6. Geben Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie ihn mit „**OK**“.
7. Alle Verknüpfungen werden automatisch auf den neuen Namen angepasst.

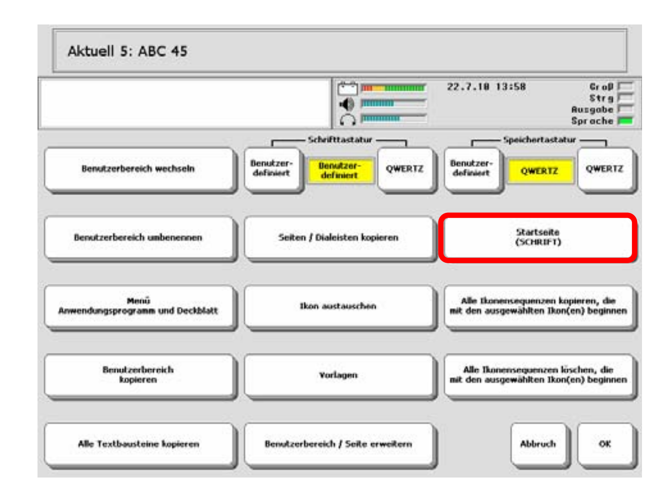
Löschen einer Seite
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**SEITE LÖSCHEN**“.
3. Wählen Sie die Seite aus, die Sie löschen möchten. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
4. Bestätigen Sie die Abfrage „**Soll diese Seite gelöscht werden:**“ mit „**Ja**“.

Startseite festlegen

Wenn Sie ein ausschließlich seitenbasiertes Vokabular verwenden wie z.B. das Programm „ABC 45“, können Sie mit der Funktion „Startseite festlegen“ die Seite festlegen, zu der der Talker beim Ausführen des Befehls START wechselt.

Startseite festlegen

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie das Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“.
3. Wählen Sie „**Startseite**“. Die Meldung „Soll das Kernvokabular als Startseite dienen?“ erscheint.
4. Wählen Sie „**Nein**“. Die im Benutzerbereich vorhandenen Seiten werden angezeigt.
5. Wählen Sie die gewünschte Seite aus, z.B. die Seite „SCHRIFT“ beim Programm „ABC 45“.
6. Die Startseite wird auf der Taste „Startseite“ angezeigt.



Benutzerbereich / Seite erweitern

Nutzen Sie bereits angelegte Benutzerbereiche oder Seiten weiter, auch wenn Sie die Zahl der Tastenfelder erhöhen wollen.

Soll ein Benutzer von einem Deckblatt mit 15 Feldern z.B. auf eines mit 45 Feldern umsteigen und die alte Belegung soll erhalten bleiben, so brauchen Sie nicht alle gespeicherten Mitteilungen neu zu programmieren. Sie können das bestehende Deckblatt einfach erweitern.

Gleiches gilt für Seiten: haben Sie eine Seite angelegt und stehen eines Tages keine weiteren freien Felder mehr zur Verfügung, so erweitern Sie die Seite einfach auf die nächst größere Tastenzahl. Alle Inhalte bleiben erhalten.

Erweitern eines Benutzerbereich / einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“.
3. Wählen Sie „**Benutzerbereich / Seite erweitern** “.
4. Wollen Sie einen Benutzerbereich erweitern, so wählen Sie „**Benutzerbereich erweitern**“.
   Wollen Sie eine Seite erweitern, so wählen Sie „**Seite erweitern**“.
5. Wählen Sie den Benutzerbereich bzw. die Seite aus, die Sie erweitern wollen. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird.
6. Wählen Sie die Zahl der Tasten, auf die der Benutzerbereich bzw. die Seite erweitert werden soll. Abhängig von der aktuellen Zahl der Felder stehen Ihnen alle größeren Tastenzahlen zur Verfügung.

aktuelle Anzahl Felder	erweiterbar auf (Felder)
4	8 15 45 60 84
8	15 45 60 84
15	45 60 84
45	60 84
60	84
84	-

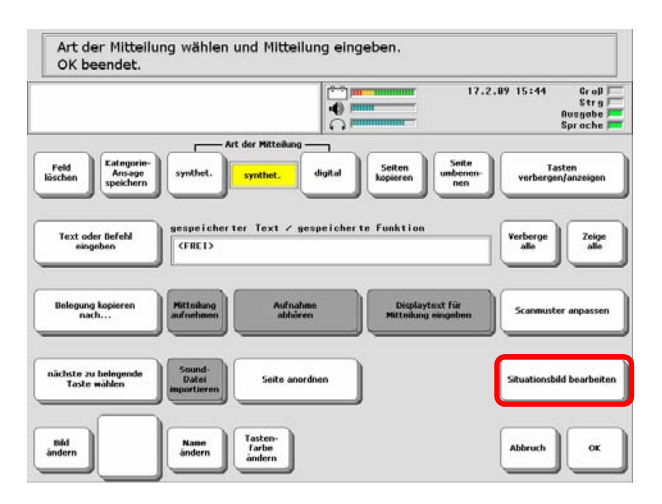
7. Felder werden auf der erweiterten Seite von links oben aus positioniert.

Situationsbilder verwenden

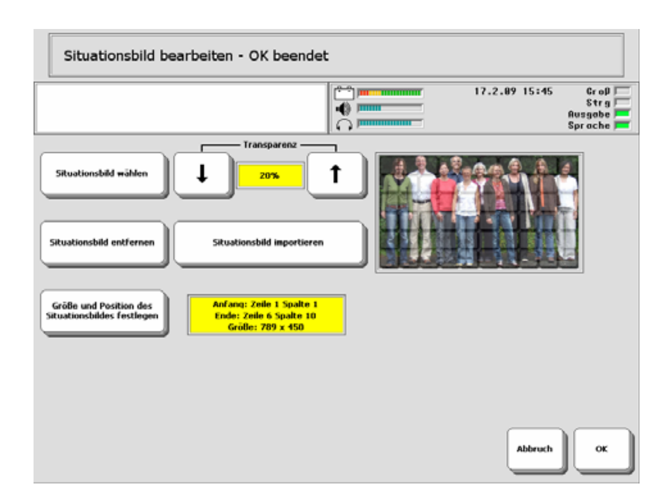
Ein Situationsbild kann über einer Seite eingeblendet werden. Die Tastenfelder der Seite können mit zum jeweiligen Detail des Situationsbildes passenden Aussagen belegt werden.

Eine Seite mit einem Situationsbild versehen

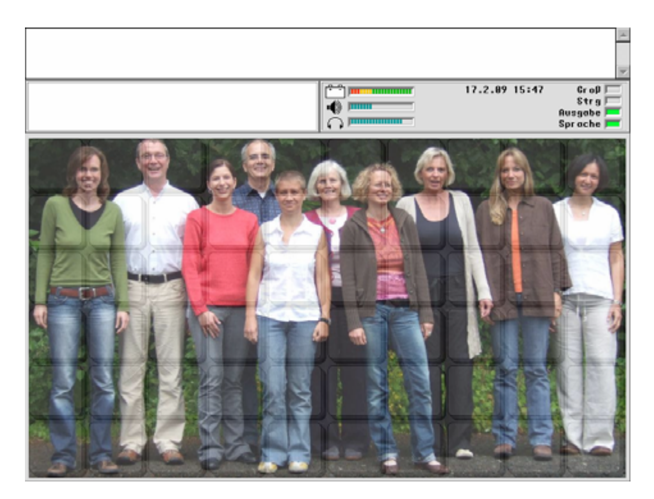
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**SEITE ÄNDERN**“ oder „**SEITE ANLEGEN**“.
3. Legen Sie eine neue Seite an oder wählen Sie die Seite aus, die mit einem Situationsbild belegt werden soll. Drücken Sie ggf. „**weitere**“, wenn die Seite nicht sofort angezeigt wird. Wenn Sie eine neue Seite anlegen, wählen Sie die Anzahl der Felder. Seiten mit 84 Feldern eignen sich am besten zur Verwendung mit Situationsbildern.
4. Wählen Sie „**Situationsbild bearbeiten**“.



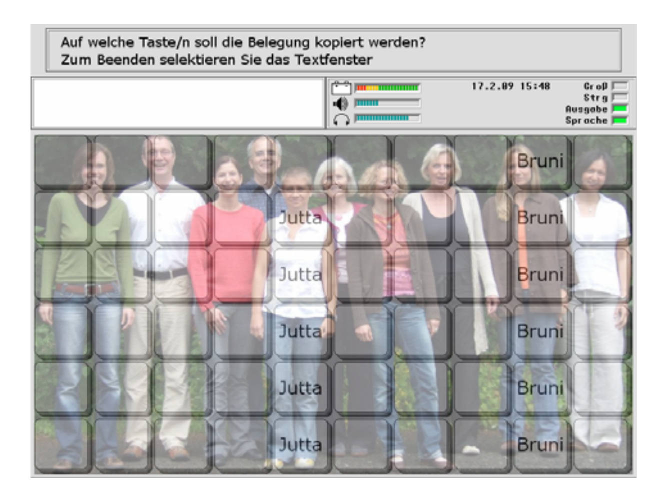
5. Drücken Sie „**Situationsbild wählen**“, um unter den vorhandenen Situationsbildern auszuwählen. Drücken Sie „**Situationsbild importieren**“, um ein Bild von einem mobilen Speichermedium (z.B. USB-Stick) zu laden (siehe Seite 79). Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „**OK**“.
6. Wählen Sie Größe, Lage und Transparenz des Situationsbildes. Standardmäßig belegt das Situationsbild die gesamte Seite. Für eine abweichende Größe und Position drücken Sie „**Größe und Position des Situationsbildes festlegen**“ definieren Sie, von welchen Tastenfeldern das Situationsbild oben links bzw. unten rechts begrenzt sein soll.
7. Wählen Sie, ob und wie stark die Feldbegrenzungen durchscheinen sollen (Transparenz). In der Vorschau sehen Sie, wie das Bild jeweils dargestellt wird.



8. Belegen Sie die Felder mit zum Situationsbild passenden Aussagen. Ihnen stehen die üblichen Optionen zur Verfügung.



9. Sollen mehrere Tastenfelder identische Aussagen enthalten, brauchen Sie die Aussagen nicht mehrfach einzugeben. Gestalten Sie ein Feld und wählen Sie dann „**Belegung kopieren nach...**“.



➲ Für eine optimale Darstellung und bei einer kompletten Hinterlegung des Bildschirms des XL-Talkers sollten Situationsbilder eine Auflösung von mind. 789 x 450 Pixel haben. Bilder im üblichen 4:3-Format können auf eine Größe von 600 x 584 Pixel verkleinert werden. Größere Bilder werden vom XL-Talker beim Importieren automatisch verkleinert, kleine Bilder aber nicht vergrößert.

➲ Es kann nur 1 Situationsbild pro Seite verwendet werden. Wollen Sie z.B. zusammengesetzte Bilder als Situationsbilder verwenden, so gestalten Sie sie am PC, bevor Sie sie in den XL-Talker laden.

➲ Importierte Situationsbilder können gelöscht werden, mitgelieferte nicht.

Situationsbilder in den XL-Talker importieren

Kopieren Sie Bilder bzw. Fotos, die als Situationsbilder verwendet werden sollen, auf den mitgelieferten USB-Stick. Schließen Sie diesen an den XL-Talker an.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das „**MENÜ SPEICHERÜBERTRAGUNG**“.
2. Wählen Sie „**Situationsbilder importieren**“. Bilder auf dem angeschlossenen Speichermedium werden angezeigt.
3. Wechseln Sie ggf. das Verzeichnis, wenn sich die Bilder in einem anderen als dem geöffneten Verzeichnis befinden. Wählen Sie die zu importierenden Bilder aus.
4. Wählen Sie, ob beim Import Name und Proportionen des Bildes erhalten bleiben.

Seiten kopieren

Seiten können von einem Benutzerbereich in einen anderen kopiert werden.

Wollen Sie Seiten, die Sie in einem Benutzerbereich angelegt haben, auch in einem anderen Benutzerbereich nutzen, so brauchen Sie sie nicht neu anlegen. Kopieren Sie sie einfach von einem Benutzerbereich in einen anderen.

Seiten kopieren

1. Öffnen Sie das Menü **„DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH“** in der Toolbox.
2. Stellen Sie sicher, dass der Benutzerbereich aktiv ist, in dem die Seiten bzw. Dialeisten sind, die Sie kopieren wollen.
3. Wählen Sie „**Seiten / Dialeisten kopieren**“.
4. Wählen Sie, ob Sie
   a) **einzelne Seiten** aus einem Benutzerbereich kopieren wollen.
   b) **alle Seiten** aus einem Benutzerbereich kopieren wollen.
5. Wählen Sie den Benutzerbereich, in den die Seite(n) kopiert werden soll.
6. Haben Sie das Kopieren einzelner Seiten gewählt, so wählen Sie die zu kopierenden Seiten durch Drücken aus. Ausgewählte Seiten werden grau dargestellt.
7. Drücken Sie „**OK**“, wenn Sie alle zu kopierenden Seiten markiert haben.
8. Bestätigen Sie die Abfrage zum Kopieren mit „Ja“ bzw. brechen Sie das Kopieren ab durch Auswahl von „Nein“.

Kopieren von Seiten von einem XL-Talker zu einem anderen

Sie können auf einem XL-Talker angelegte Seiten auch anderen XL-Talker-Benutzern zukommen lassen, ohne diese neu anlegen zu müssen. Das Menü „**SPEICHERÜBERTRAGUNG**“ bietet die Option des Ex- und Imports einzelner Seiten.

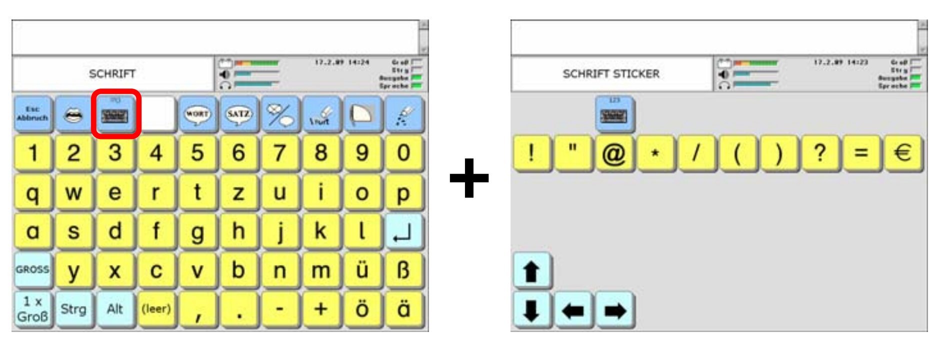
Sie können auch einen kompletten Benutzerbereich eines XL-Talkers sichern und dann in einen leeren Benutzerbereich eines anderen XL-Talkers laden. Alle in dem Benutzerbereich angelegten Seiten werden mit übertragen.

Sticker

Sticker sind Seiten, die über einer Seite eingeblendet werden können. Verborgene Felder auf der als Sticker dienenden Seite werden dabei ignoriert.

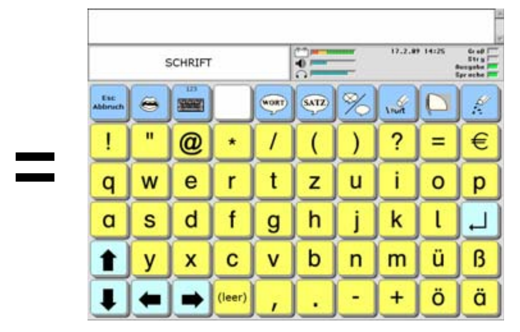
Wollen Sie eine existierende Seite auch in einer reduzierten oder erweiterten Version anbieten, so brauchen Sie dazu nicht eine neue Seite anlegen. Gestalten Sie lediglich die zu ändernden Felder auf einer neuen Seite. Blenden Sie dann die neue Seite als Sticker über der existierenden Seite ein.
Mit einem Sticker können Sie leere Felder einer Seite füllen, Felder ändern, Felder erhalten und Felder löschen. Um ein leeres Feld auf einer Seite zu füllen oder zu ändern, gestalten Sie das gleiche Feld auf dem Sticker entsprechend. Um den Inhalt eines Felds auf einer Seite zu erhalten, verbergen Sie das gleiche Feld auf dem Sticker. Um den Inhalt eines Felds auf einer Seite zu löschen, lassen Sie das gleiche Feld auf dem Sticker leer, ohne es zu verbergen.

Beispiel: Die Schriftseite in der Quasselkiste 60 enthält nicht alle zum Schreiben benötigten Zeichen. Satz- und Sonderzeichen sind auf der Seite SCHRIFT STICKER enthalten. Dort sind nur die Tasten gestaltet, die sich ändern. Das Betätigen der Taste führt zur Überlagerung der beiden Seiten:



Seite „SCHRIFT“

als Sticker konzipierte Seite „SCHRIFT STICKER“



Ansicht der Seite nach „Sticker anbringen“

Um eine als Sticker konzipierte Seite über einer anderen anzuzeigen, benutzen Sie die einfügbare Funktion STICKER ANBRINGEN. In obigem Beispiel wurde die Taste auf der Seite SCHRIFT STANDARD mit folgender Funktion belegt:
<STICKER-ANBRINGEN(SCHRIFT STICKER)>

Auf dem Sticker selber sollte immer eine Taste mit der Funktion zum Entfernen des Stickers belegt werden. Dazu dient die einfügbare Funktion STICKER ENTFERNEN. In obigem Beispiel wurde die Taste auf der Seite STICKER COMPUTER mit folgender Funktion belegt:
<STICKER-ENTFERNEN>

Falls Seiten als Sticker dienen, ist es hilfreich, dies im Namen der Seite zu vermerken.

Die Funktion SETUP-Taste

Benutzen Sie die „SETUP-TASTE“ zum schnellen Bearbeiten beliebiger gespeicherter Inhalte.

Mit Hilfe der „SETUP“-Funktion öffnen und bearbeiten Sie blitzschnell die zu einer Mitteilung oder Funktion gehörende Ikonensequenz, Dialeiste oder Seite und gelangen in den Editiermodus.

Aktivieren Sie die Setup-Funktion gefolgt von der zu bearbeitenden Taste, und der XL-Talker öffnet das zugehörige Menü KERN SPEICHERN, DIALEISTE ÄNDERN bzw. SEITE ÄNDERN und die öffnet die zugehörige Ikonensequenz, Dialeiste bzw. Seite, auf der die zu ändernde Taste ist, die Sie gewählt haben. Sie können sofort den aktuellen Inhalt der Taste kontrollieren und ggf. an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Funktion „Setup-Taste“ finden Sie unter den einfügbaren Funktionen. Zur Benutzung sollten Sie diese Funktion einer der benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays zuweisen.

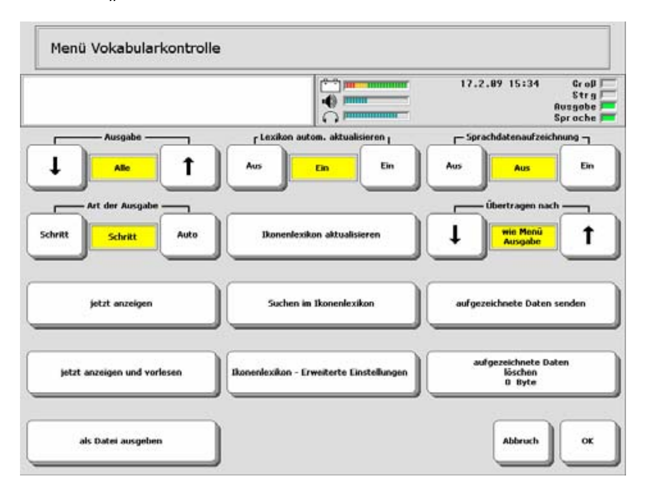
☝ **Vorsicht**: Mit der Setup-Taste kann man das System in kurzer Zeit umprogrammieren. Wenn „Ihr“ Benutzer also extrem neugierig ist und gerne alle möglichen Tasten drückt, sollten Sie die Setup-Funktion nicht auf eine der benutzerprogrammierbare Tasten legen oder das System hinterher grundsätzlich sperren, ggf. in Verbindung mit einem Passwort!

Die Vokabularkontrolle

Die im XL-Talker gespeicherten Mitteilungen können kontrolliert werden. Die Ausgabe kann wahlweise auf dem Display, zusätzlich über den Lautsprecher oder in Form einer Textdatei erfolgen.

Der XL-Talker bietet Ihnen die Möglichkeit, das im Gerät gespeicherte Vokabular zu überprüfen. Sie können den gesamten Wortschatz des XL-Talkers auch in einer Textdatei speichern zum Ausdrucken am PC.

Öffnen Sie das Menü „**VOKABULARKONTROLLE**“ in der Toolbox.



Ausgabe: Alle / Dialeisten / Kern / Seiten
Wählen Sie, ob Sie **alle** gespeicherten Mitteilungen sehen wollen, nur die in den **Dialeisten** gespeicherten Mitteilungen, nur das unter Ikonensequenzen gespeicherte **Kern**vokabular oder nur die auf **Seiten** gespeicherten Mitteilungen.

Anzeige: Schritt oder **Auto**
Bei **schritt**weiser Überprüfung zeigt Ihnen der XL-Talker eine Bildschirmseite mit Einträgen an. Tippen Sie auf den Bildschirm oder betätigen Sie eine Taste, um die nächste Seite angezeigt zu bekommen.
Bei **auto**matischer Überprüfung zeigt Ihnen der XL-Talker ca. alle 10 Sekunden eine neue Bildschirmseite mit Einträgen an.

jetzt anzeigen
Drücken Sie diese Taste, um die Ausgabe des Vokabulars im Display des XL-Talkers zu beginnen.

jetzt anzeigen und vorlesen
Drücken Sie diese Taste, um die Ausgabe zu beginnen. Das Vokabular erscheint im Display und wird gleichzeitig vom XL-Talker gesprochen.

als Datei ausgeben
Sie können das Vokabular in einer Textdatei speichern auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte).

Ikonenlexikon

Das Ikonenlexikon enthält das gesamte im aktuellen Benutzerbereich gespeicherte Vokabular. Es bietet eine einfache Möglichkeit festzustellen, ob und wie ein Wort im aktuellen Benutzerbereich des XL-Talkers gespeichert ist.

Ikonenlexikon aktualisieren

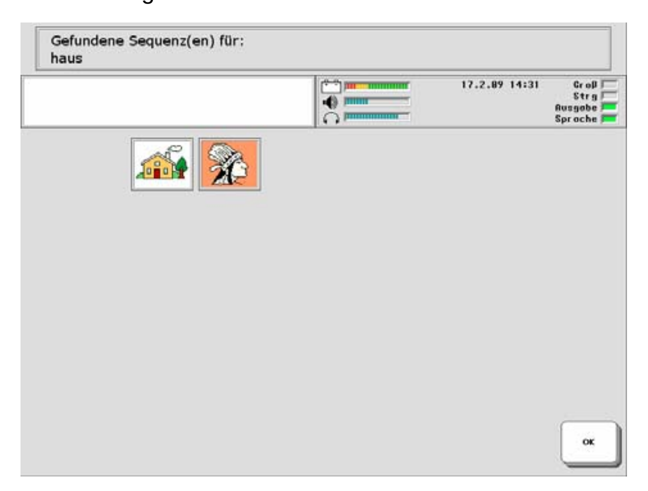
Haben Sie Vokabular hinzugefügt – sei es über Ikonensequenzen, Dialeisten oder Seiten –, so betätigen Sie diese Taste, um das Ikonenlexikon des XL-Talkers zu aktualisieren. Das Ikonenlexikon zeigt dann auch neu hinzugekommenes Vokabular an.

Lexikon autom. aktualisieren

Aktivieren Sie diese Funktion, um das Ikonenlexikon beim Ausschalten des XL-Talkers automatisch aktualisieren zu lassen. **Achtung: bei größeren Änderungen am Vokabular kann dieser Vorgang einige Zeit in Anspruch nehmen!**

Suchen im Ikonenlexikon

Wollen Sie wissen, ob eine bestimmte Mitteilung im aktuellen Benutzerbereich des XL-Talkers gespeichert ist, so betätigen Sie diese Taste. Geben Sie das gesuchte Wort ein und drücken Sie „OK“. Der XL-Talker zeigt Ihnen alle Vorkommnisse an, unter denen das Wort abgerufen werden kann:



Die Funktion „Suchen im Ikonenlexikon“ kann auch als einfügbare Funktion „**WORT SUCHEN**“ beliebigen Tastenfeldern zugewiesen werden.

Ikonenlexikon - Erweiterte Einstellungen

Sie können ausgewählte Seiten und Dialeisten bei der Ermittlung des im Benutzer-bereich gespeicherten Vokabulars ausschließen. Dies ist sinnvoll, wenn z. B. auf den betreffenden Seiten und Dialeisten Vokabular zu speziellen, evtl. exotischen Themen gespeichert ist.

Sprachdatenaufzeichnung

Siehe Seite 86.

Sprachdatenaufzeichnung

Der XL-Talker verfügt über die Funktion „**Sprachdatenaufzeichnung**“. Diese Funktion ermöglicht es Betreuern von XL-Talker-Benutzern, detaillierte Information zu erlangen über die Art und Weise, wie das Gerät zur Produktion von Lautsprache verwendet wird.

Die Sprachdatenaufzeichnung zeichnet alle Aktivitäten des Benutzers mit dem Gerät auf und erlaubt genaue Rückschlüsse

- welche Äußerungen der Benutzer getätigt hat
- wie Mitteilungen produziert wurden (über Ikonensequenzen / Dias / Seiten, durch Buchstabieren, durch Nutzung der Wortvorhersage)
- wie schnell Mitteilungen produziert wurden. Jede Aktivität wird dazu mit einem „Zeitstempel“ versehen.

Es ist somit erstmalig möglich, wissenschaftlich fundierte Daten über die Produktionsrate von Lautsprache – erzeugt von Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe – zu erlangen. Vor allem für Therapeuten und Sonderpädagogen dürften die damit gewonnenen Kenntnisse wichtig zur Festlegung der weiteren Förderung sein.

Aufgrund der potenziellen Vertraulichkeit der Daten ist folgendes zu beachten:

- **Die Datenaufzeichnung darf nur mit Einverständnis und in Absprache mit dem Benutzer erfolgen.**
- **Der Benutzer sollte die Möglichkeit haben, die Datenaufzeichnung jederzeit zu beenden und aufgezeichnete Daten zu löschen.**
- **Die Datenaufzeichnung sollte i.d.R. nur in ausgewählten Situationen erfolgen, z.B. während der Sprachtherapie, und nicht grundsätzlich eingeschaltet sein.**

Vorbereitung

Um die Sprachdatenaufzeichnung zu benutzen, muss diese zunächst einmal im Gerät eingeschaltet werden. Dies geschieht im Menü „VOKABULARKONTROLLE“. Sobald dies geschehen ist, zeichnet der XL-Talker alle Sprachdaten sowie die Art ihres Entstehens mit Uhrzeit auf. Aufgezeichnete Daten können mit einem Terminalprogramm wie das in Windows enthaltene Hyperterminal auf den PC übertragen werden.

Wenn Sie wissen möchten, ob aufgezeichnete Sprachdaten vorliegen, öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **SYSTEM**. Dort finden im Kasten „Status“ einen Eintrag, ob die Datenaufzeichnung ein- oder ausgeschaltet ist und wie viele aufgezeichnete Daten vorliegen:

```
Sprachdatenaufzeichnung = AUS 0 Byte
```

Übertragung der aufgezeichneten Sprachdaten

Sie können die aufgezeichneten Daten auf einen an den XL-Talker angeschlossenen mobilen Datenträger kopieren.

Bearbeiten Sie die Datei dann auf einem PC nach Belieben und werten Sie sie aus.

Es folgt ein Beispiel für eine Sprachdatendatei.

```
        ### ACHTUNG ###
Die folgenden Daten sind persönliche Mitteilungen.
Bitte respektieren Sie die Privatsphäre.

Sprachdatenaufzeichnung LAM-2
Version 2.00
Prentke Romich Company

*[JJ-MM-TT=08-09-01]*
14:48:22 Aufzeichnung ein
14:48:35 SEM "mit "
14:48:37 SEM "diesem "
14:48:40 SEM "Gerät "
14:48:42 SEM "kann "
14:48:44 SEM "ich "
14:48:47 SEM "schneller "
14:48:50 SEM "sagen "
14:48:54 SEM "was "
14:48:57 SEM "ich will "
14:49:10 Aufzeichnung aus
```

Die gesamte Aussage war: „mit diesem Gerät kann ich schneller sagen was ich will“. Es dauerte 22 Sekunden, sie zu generieren. Alle Wörter wurden über Ikonensequenzen abgerufen (SEM = semantische Kodierung), kein Wort wurde buchstabiert.

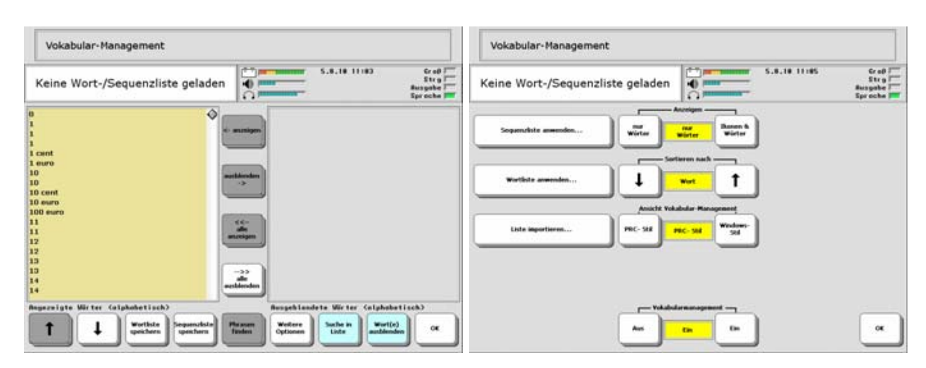
Vokabularmanagement

Das Vokabularmanagement ermöglicht das Ausblenden von Vokabular, ohne Aussagen manuell löschen zu müssen. Das angebotene Vokabular kann manuell gewählt oder einer Wortliste entnommen werden.

Der XL-Talker bietet die Möglichkeit, das im Gerät gespeicherte Vokabular dynamisch zu reduzieren, ohne dass Aussagen gelöscht werden müssen. Aussagen, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen, können manuell ausgewählt oder per Wortliste geladen werden. Bei Verwendung von Wortlisten ermittelt der XL-Talker alle Wörter, die in der Liste, aber nicht im Wortschatz enthalten sind.

Nutzung des Vokabularmanagements

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü „**Vokabularmanagement**“.



Alle im aktuellen Vokabular gespeicherten Aussagen erscheinen in der linken Spalte („Angezeigtes Vokabular“). Da standardmäßig keine Aussagen ausgeblendet sind, ist die rechte Spalte („Ausgeblendetes Vokabular“) leer.

Sortierung der Anzeige ändern

Die Standardsortierung des Vokabulars ist alphabetisch nach Wort (Aussage). Sie können die Anzeige der Aussagen aber auch nach dem ersten Ikon (i.d.R. das Wortfeld) oder dem letzten Ikon (i.d.R. die Wortart) sortieren lassen. Wählen Sie „**Weitere Optionen**“. Stellen Sie das Feld „**Sortieren nach**“ auf die gewünschte Option ein: „**Wort**“, „**erstem Ikon**“ oder „**letztem Ikon**“.

Vokabular ausblenden

Es gibt zwei Vorgehensweisen für das Ausblenden von Vokabular:

a) Sie wollen einen großen Teil des gespeicherten Vokabular ausblenden und nur einen kleinen Teil verfügbar machen. In diesem Fall ist es ratsam, zunächst über „alle ausblenden“ das gesamte Vokabular auszublenden, und dann die gewünschten Wörter wieder verfügbar zu machen, d.h. aus der rechten in die linke Spalte zu verschieben.
b) Sie wollen nur wenige Wörter ausblenden und den größten Teil des gespeicherten Vokabular weiterhin verfügbar haben. In diesem Fall markieren Sie lediglich die

auszublendenden Aussagen in der linken Spalte und verschieben diese dann in die rechte Spalte.

Wollen Sie z.B. in der Quasselkiste 60 lediglich die mit dem Ikon ZAUBERER beginnenden Sätze als Vokabular anbieten, so folgen Sie Ansatz a). Wählen Sie zunächst „alle ausblenden“, um das gesamte Vokabular in die rechte Spalte „Ausgeblendete Wörter“ zu verschieben. Wählen Sie dann „Sortieren nach... erstem Ikon“. Suchen Sie in der Liste „Ausgeblendete Wörter“ die erste Mitteilung, die mit dem Ikon ZAUBERER beginnt („Ich wohne in Hannover“). Markieren Sie die Aussage, indem Sie mit dem Finger drauf drücken. Halten Sie den Finger gedrückt und bewegen Sie ihn nach unten, um die zugehörigen Aussagen zu markieren. Sobald Sie das Ende des Fensters erreicht haben, verschiebt der XL-Talker die Liste im Fenster nach oben, so dass Sie weitere Einträge markieren können. Lassen Sie den Bildschirm los, sobald die letzte Aussage markiert ist.
Wählen Sie jetzt „anzeigen“, um die markierten Wörter in die linke Spalte mit den anzuzeigenden Wörtern zu übertragen.





Das **Markieren von Aussagen** geschieht wie von Windows gewöhnt:

	mit der Hand	mit der Maus	mit der Tastatur
einzelne Aussage	Drücken Sie auf den Eintrag.	Klicken Sie auf den Eintrag.	Bewegen Sie die Markierung mit den Pfeiltasten auf den Eintrag und drücken Sie dann die Leertaste.
Bereich	Markieren Sie den ersten Eintrag, indem Sie mit dem Finger drauf drücken. Halten Sie den Finger gedrückt und bewegen Sie ihn nach unten, um die zugehörigen Aussagen zu markieren. Sobald Sie das Ende des Fensters erreicht haben, verschiebt der XL-Talker die Liste im Fenster nach oben, so dass Sie weitere Einträge markieren können. Lassen Sie den Bildschirm los, sobald die letzte Aussage markiert ist.	Klicken Sie auf den ersten zu markierende Eintrag. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und schieben Sie den Mauszeiger nach unten, um die zugehörigen Aussagen zu markieren. Sobald Sie das Ende des Fensters erreicht haben, verschiebt der XL-Talker die Liste im Fenster nach oben, so dass Sie weitere Einträge markieren können. Lassen Sie die linke Maustaste los, sobald die letzte Aussage markiert ist.	Bewegen Sie die Markierung durch wiederholtes Drücken der Tab-Taste in die gewünschte Liste. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den ersten Eintrag aus und markieren Sie ihn durch Betätigen der Leertaste. Drücken Sie die Umschalt-Taste und halten Sie sie gedrückt, während sie die Pfeil-runter-Taste drücken. Lassen Sie beide Tasten los, sobald die letzte Aussage markiert ist.
mehrere einzelne Aussagen	Nur mit angeschlossener PC-Tastatur: Halten Sie die Taste „Strg“ gedrückt und markieren Sie die einzelnen Aussagen durch Drücken mit dem Finger.	Nur mit angeschlossener PC-Tastatur: Halten Sie die Taste „Strg“ gedrückt und markieren Sie die einzelnen Aussagen durch Klicken mit der linken Maustaste.	Bewegen Sie die Markierung durch wiederholtes Drücken der Tab-Taste in die gewünschte Liste. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den ersten Eintrag aus und markieren Sie ihn durch Betätigen der Leertaste. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den nächsten Eintrag aus. Drücken Sie die Taste „Strg“ und die Leertaste.

Anwenden der Wortauswahl

Sie Aktivieren das Vokabularmanagement, in dem Sie auf der Seite „**Weitere Optionen**“ die Option „**Vokabularmanagement**“ auf „**Ein**“ setzen. Mitteilungen in der Spalte „Ausgeblendete Wörter“ sind nun im Vokabular nicht mehr vorhanden.
Schließen Sie das Menü, um zurück zum Anwendungsprogramm zu gelangen. Die Liste der von Ihnen zum Anzeigen ausgewählten Wörter wird gespeichert..

Ausblenden von Vokabular beenden

Wollen Sie ausgeblendetes Vokabular wieder verfügbar machen, so öffnen Sie das Menü „**Vokabularmanagement**“, wählen Sie „**Weitere Optionen**“ und setzen Sie die Option „**Vokabularmanagement**“ auf „**Aus**“. Alle im Benutzerbereich gespeicherten Aussagen stehen wieder zur Verfügung. Die vorgenommene Wortauswahl bleibt jedoch erhalten und steht beim nächsten Öffnen des Menüs Vokabularmanagement wieder zur Verfügung.

Anderes Vokabular ausblenden

Öffnen Sie das Menü „**Vokabularmanagement**“. Die vorgenommene Wortauswahl (anzuzeigende Wörter / ausgeblendete Wörter) wird angezeigt. Stellen sie das neue Vokabular zusammen (siehe „Vokabular ausblenden“ auf Seite 88).

Listen verwenden

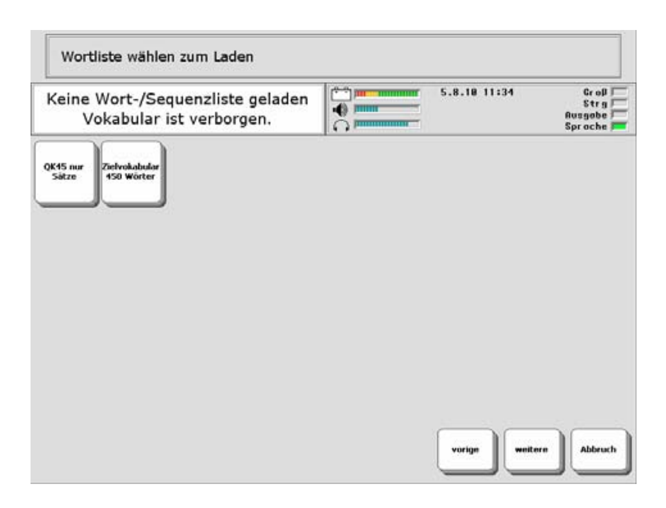
Wortlisten zur Verwendung im XL-Talker sind stets Positivlisten, d.h. sie enthalten die anzuzeigenden Wörter. Wird eine solche Wortliste geladen, werden alle im Vokabular vorhandenen Wörter, die nicht in der Liste sind, ausgeblendet.

Liste speichern

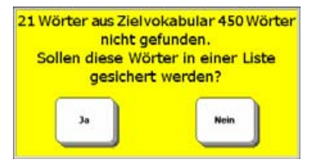
Wählen Sie „**Wortliste anwenden...**“ gefolgt von „**Liste sichern**“, um eine von Ihnen erzeugte Zusammenstellung von anzuzeigenden Wörtern als Liste zu speichern. Geben Sie einen geeigneten Namen für die Liste ein (z. B. „QK45 nur Sätze“). Wollen Sie die Auswahl später erneut verwenden, so brauchen Sie die Wörter nicht noch mal manuell auszuwählen, sondern können einfach die zugehörige Wortliste laden.
Sie können wählen, ob die Liste als Wort- oder als Sequenzliste gespeichert werden soll. **Wortlisten** enthalten lediglich die anzuzeigenden Wörter und werden in einem zentralen Verzeichnis gespeichert. **Sequenzlisten** werden in einer speziellen Datei im jeweiligen Benutzerbereich gespeichert und enthalten Informationen über die Ikonensequenzen der anzuzeigenden Aussagen. Wenn einzelne Wörter mehrfach im Vokabular enthalten sind und sie nur eine Variante davon verfügbar machen wollen, verschieben Sie die auszublendenden Varianten manuell in die Spalte „Ausgeblendete Wörter“ und speichern Sie die Auswahl als Sequenzliste.

Liste öffnen

Haben Sie eine Liste mit Wörtern und möchten dem Benutzer nur das in der Liste enthaltene Vokabular anbieten, so wählen Sie „**Wortliste anwenden...**“ gefolgt von „**Wortliste laden**“ bzw. „**Sequenzliste anwenden...**“, je nachdem, ob Sie eine Wort- oder eine Sequenzliste öffnen wollen. Wählen Sie aus den angebotenen Listen die gewünschte aus und bestätigen Sie die Auswahl mit OK.



Beim Öffnen der Liste überprüft der XL-Talker, ob und welche Wörter der Liste nicht im Vokabular enthalten sind, und gibt ggf. einen entsprechenden Hinweis aus:



Wählen Sie „Ja“, um die im Vokabular fehlenden Wörter in Form einer Wortliste zu speichern, oder wählen Sie „Nein“ zum Fortfahren ohne Speichern.

Liste importieren

Textdateien mit Wörtern können als Wortlisten in den XL-Talker importiert werden. Die Datei muss dazu als unformatierte Textdatei (Format TXT) vorliegen. Wählen Sie „**Liste importieren**“. Wählen Sie den Datenträger (z.B. USB-Stick) bzw. das Verzeichnis aus. Wählen sie die gewünschte Liste aus und bestätigen Sie die Auswahl mit „**OK**“.

Geben Sie anschließend den Namen ein, den die Wortliste im XL-Talker haben soll. Der Dateiname wird standardmäßig als Vorschlag übernommen.

Weitere Optionen zum Umgang von Listen

Liste einfügen: Wählen Sie diese Option, wenn die Wörter in der Liste zu den aktuell ausgewählten anzuzeigenden Wörtern hinzugefügt werden sollen. Normalerweise wird die Auswahl der anzuzeigenden Wörter gelöscht und durch komplett durch die in der Liste enthaltenen ersetzt.

Liste löschen: Wählen Sie diese Option, um eine auf dem XL-Talker vorhandene Wort- oder Sequenzliste zu löschen.

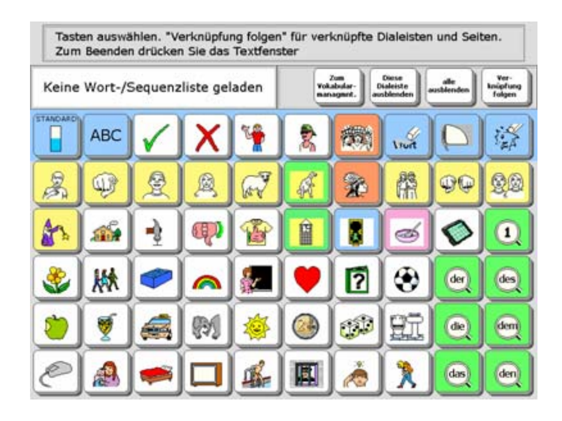
Liste sichern: Wählen Sie diese Option, um eine auf dem XL-Talker vorhandene Wort- oder Sequenzliste auf einen externen Datenträger (z.B. USB-Stick) zu kopieren.

Spontanes Vokabularmanagement

Spontanes Vokabularmanagement ermöglicht das Ausblenden von Vokabular auf der aktuellen Seite ohne Verwendung des Menüs „Vokabularmanagement“ in der Toolbox.

Die Funktion „Spontanes Vokabularmanagement“ ist eine einfügbare Funktion, die Sie zur Benutzung unter einer Ikonensequenz, in einer Dialeiste, auf einer Seite oder auf einer der benutzerprogrammierbaren Tasten speichern müssen.

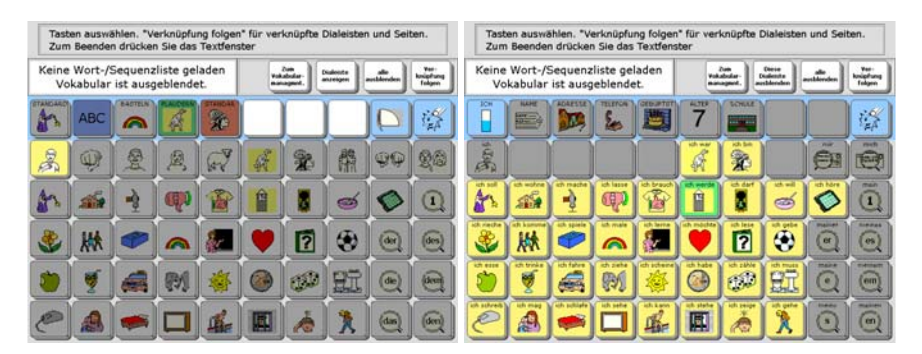
Wollen Sie das Vokabular spontan um Aussagen reduzieren oder ausgeblendete Aussagen spontan wieder einblenden, so wählen Sie „Spontanes Vokabularmanagement“.



Ist aktuell eine Wort- oder Sequenzliste geladen, so wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.
Tippen Sie auf eine Taste, um das zugehörige Vokabular auszublenden. Ausgeblendete Tasten werden grau dargestellt. Tippen Sie erneut auf die Taste, um das zugehörige Vokabular wieder verfügbar zu machen.
Mit „Diese Dialeiste ausblenden“ können Sie das Vokabular der aktuellen Dialeiste ausblenden. Befinden Sie sich auf einer Seite, steht diese Option nicht zur Verfügung.
Mit „Diese Dialeiste anzeigen“ werden alle Dias der aktuellen Dialeiste wieder verfügbar.
Mit „alle ausblenden“ können Sie das gesamte Vokabular ausblenden. Befinden Sie sich auf einer Seite, steht diese Option nicht zur Verfügung.
Mit „alle anzeigen“ steht das gesamte Vokabular wieder zur Verfügung.
Mit „Felder dieser Seite ausblenden“ können Sie alle Felder der angezeigten Seite ausblenden. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie sich auf einer Seite befinden.
Mit „Felder dieser Seite anzeigen“ anzeigen werden alle Felder der angezeigten Seite wieder verfügbar.
Mit „Zum Vokabularmanagement“ “ gelangen Sie in das Menü Vokabularmanagement (siehe S. 88).

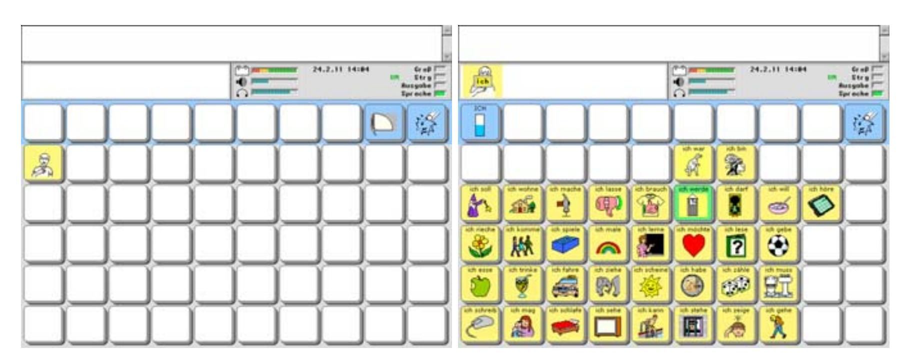
Um Vokabular auszublenden, gehen Sie so vor:

1. Wollen Sie Kernvokabular ausblenden, öffnen Sie den Kernvokabularbereich. Wollen Sie Vokabular einer Seite ausblenden, öffnen Sie die Seite.
2. Wählen Sie die Funktion „Spontanes Vokabularmanagement".
3. Wählen Sie „alle ausblenden"
4. Wählen Sie jetzt die Wörter bzw. Ikonensequenzen aus, die dem Benutzer zur Verfügung stehen sollen (z.B. alle ich-Phrasen).



5. Beenden Sie das spontane Vokabularmanagement durch Tippen auf das Textfenster.

So sieht der Kernvokabularbereich jetzt aus:



Neben den mit Funktionen belegten Feldern steht nur noch das von Ihnen ausgewählte Vokabular zur Verfügung.

Um schnell wieder das gesamte Vokabular anzubieten:

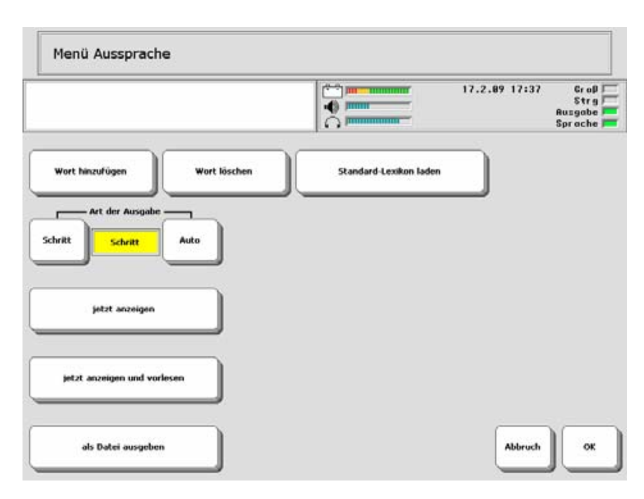
1. Wählen Sie die Funktion „Spontanes Vokabularmanagement".
2. Wählen Sie „alle ausblenden".
3. Wählen Sie „alle anzeigen".
4. Beenden Sie das spontane Vokabularmanagement durch Tippen auf das Textfenster.

AUSSPRACHE-LEXIKON

Das Menü Aussprache

Kann der Synthesizer des XL-Talkers einzelne Wörter nicht richtig aussprechen, so können Sie diese mit der richtigen Aussprache dem Sprachausgabe-Lexikon hinzufügen.

Der Synthesizer des XL-Talkers spricht die meisten Wörter automatisch richtig aus. Er hat jedoch unter Umständen einige Schwierigkeiten mit Eigennamen oder aus anderen Sprachen importierten Fremdwörtern. Wenn Sie Wörter in das Sprachausgabe-Lexikon eingeben, bringen Sie dem XL-Talker bei, wie diese Wörter richtig ausgesprochen werden.



Sie können alle Wörter überprüfen, die Sie in das Sprachausgabe-Lexikon eingegeben haben. So können Sie feststellen, ob es Wörter enthält, die Sie nicht länger benötigen. Falls Sie Wörter finden, die Sie nicht länger verwenden, können Sie diese aus dem Sprachausgabe-Lexikon löschen.

➲ Der XL-Talker verfügt über Synthesizer verschiedener Hersteller. Versichern Sie sich, dass die von Ihnen bevorzugte Synthese aktiv ist, bevor Sie Wörter zum Aussprachelexikon hinzufügen. Eine Synthese spricht einzelne Wörter evtl. anders aus als eine andere. Da es nur ein Aussprache-Lexikon gibt, wird eine korrigierte Aussprache auf jede Synthese angewandt.

Hinzufügen eines Wortes zum Aussprache-Lexikon

Fügen Sie dem Sprachausgabe-Lexikon neue Wörter hinzu, um dem XL-Talker beizubringen, wie diese richtig ausgesprochen werden.

Wörter, die der XL-Talker nicht richtig aussprechen kann, können „phonetisch" eingegeben werden. Wenn Sie dem Sprachausgabe-Lexikon neue Wörter hinzufügen, schreiben Sie diese zunächst in der richtigen Schreibweise und geben Sie sie dann in einer phonetischen Schreibweise so ein, wie der XL-Talker sie aussprechen soll.

Hinzufügen eines Wortes zum Sprachausgabe-Lexikon

1. Öffnen Sie das Menü „**AUSSPRACHE**" in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Option „**Wort hinzufügen**".
3. Geben Sie zunächst die korrekte Schreibweise des Wortes ein (z.B. „jeanette").
   Groß- und Kleinschreibung müssen nicht beachtet werden!
   Geben Sie am Ende <u>kein</u> Leerzeichen ein!
4. Drücken Sie OK.
5. Geben Sie nun das Wort so ein, wie es ausgesprochen werden soll, d.h. wie es klingt (z. B. „tschanett"). Berühren Sie das Textfenster, um die Aussprache des Wortes zu hören. Probieren Sie ggf. unterschiedliche Schreibweisen. Wenn Sie mit der Aussprache zufrieden sind, drücken Sie „**OK**".
6. Sie können fortfahren, Wörter einzugeben, zu löschen oder zu überprüfen. Wenn Sie Ihre Eingabe beendet haben, drücken Sie „**OK**".

➲ Ist ein Wort bereits im Aussprache-Lexikon enthalten, so zeigt Ihnen der XL-Talker in Schritt 5. die bisher gespeicherte phonetische Schreibweise an. Sie können die Aussprache verändern.

Löschen eines Wortes aus dem Aussprache-Lexikon

Löschen Sie Wörter aus dem Sprachausgabe-Lexikon, die Sie nicht mehr benötigen.

Löschen eines Wortes aus dem Aussprache-Lexikon

1. Öffnen Sie das Menü **„AUSSPRACHE"** in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Option „**Wort löschen**".
3. Geben Sie die korrekte Schreibweise des Wortes ein, das Sie löschen möchten. Groß- und Kleinschreibung braucht nicht beachtet zu werden. Geben Sie am Ende kein Leerzeichen ein!
4. Drücken Sie „**OK**".

➲ Falls Sie einen Piepton hören, war das Wort nicht im Lexikon enthalten und konnte daher nicht gelöscht werden. Prüfen Sie mit Hilfe der Option „**jetzt anzeigen**", ob das Wort überhaupt im Lexikon enthalten ist (siehe nächste Seite).

Überprüfen der Wörter im Aussprache-Lexikon

Sie können alle im Aussprache-Lexikon gespeicherten Wörter überprüfen.

Überprüfen der Wörter im Aussprache-Lexikon

1. Öffnen Sie das Menü „**AUSSPRACHE**“ in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Art der Ausgabe (SCHRITT oder AUTO):
   Schritt: Es wird die erste Seite mit Einträgen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Betätigen Sie eine beliebige Taste, um die nächste Seite angezeigt zu bekommen.
   Auto: Es wird die erste Seite mit Einträgen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Nach ca. 10 Sekunden zeigt der XL-Talker automatisch die nächste Seite an.

Zum Starten der Kontrolle drücken Sie einer dieser drei Tasten:

jetzt anzeigen
Die Wörter des Sprachausgabe-Lexikons werden in Gruppen von jeweils 20 Einträgen im Display des XL-Talkers angezeigt.

jetzt anzeigen und vorlesen
Die Wörter des Sprachausgabe-Lexikons werden auf dem Display angezeigt (siehe: Ausgabe über Display) und zusätzlich vom XL-Talker gesprochen.

als Datei ausgeben
Sie können den Inhalt des Aussprache-Wörterbuches als Textdatei erzeugen auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte).

Aussprache-Lexikon zurücksetzen

Durch das Rücksetzen des Aussprache-Lexikons auf die Standardversion verlieren Sie alle hinzugefügten und gelöschten Einträge.

Rücksetzen des Aussprache-Lexikons auf den Auslieferungszustand

1. Öffnen Sie das Menü **„AUSSPRACHE“** in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Option „**Standard-Lexikon laden**“.
3. Eine Abfrage erscheint: „**Wollen Sie das Lexikon zurücksetzen?**“ Wählen Sie „**Ja**“, um das Lexikon zurückzusetzen. Wählen Sie „**Nein**“, um das aktuelle Lexikon zu behalten.

WORTVORHERSAGE

Über Kernvokabular und die Wortvorhersage

Die Vorteile der Nutzung von Kernvokabular

Die Benutzer von Kommunikationshilfen, die die patentierte Kodierungsstrategie Minspeak verwenden, sind bekannt für ihre spontane, selbständige Kommunikation. Durch die Benutzung einer Oberfläche (Deckblatt) mit ausgewählten und im wesentlichen gleich bleibenden Ikonen sind solche Benutzer in der Lage, das Abrufen Ihres gespeicherten Wortschatzes zu automatisieren. Automatisierte Prozesse haben den Vorteil, dass sie weniger Konzentration oder Nachdenken erfordern – die Produktion der Lautsprache erfolgt ähnlich wie bei normal sprechenden über zu den einzelnen Wörtern gespeicherten Bewegungsmustern.

Statt auf die Benutzung ihres Geräts, können die Benutzer von Minspeak-Kommunikationshilfen sich auf die eigentliche Kommunikation konzentrieren – grammatikalisch richtige Sätze bilden, sich mit Freunden und Kollegen unterhalten oder Vorträge halten. Ein Benutzer einer Minspeak-Kommunikationshilfe kann lernen, Ikonensequenzen spontan abzurufen und zu kombinieren und so einen überaus umfangreichen Wortschatz produzieren.

Die Vorteile der Wortvorhersage

Wortvorhersagesysteme helfen die Kommunikationsfertigkeiten eines Benutzers zu verbessern, indem sie den benötigten Zeitaufwand für das Schreiben, d. h. buchstabenweise Eingeben eines Wortes reduzieren.

Wann sollte eine Wortvorhersage benutzt werden?

Bei Wörtern mit mehr als sechs Buchstaben kann erheblich Zeit eingespart werden, indem das gewünschte Wort aus einen Wortvorschlagsfeld übernommen wird. Kürzere Wörter lassen sich i.d.R. schneller buchstabieren als über die Wortvorhersage.

PRD- und WordQ-Wortvorhersage

Der XL-Talker verfügt über 2 Wortvorhersagesysteme: die bewährte PRD-Wortvorhersage und die WordQ-Wortvorhersage, die zusätzlich die Möglichkeit der Vorhersage des nächsten Wortes bietet. Beide Systeme können auch kombiniert genutzt werden.

Anzeige nach Häufigkeit und Aktualität

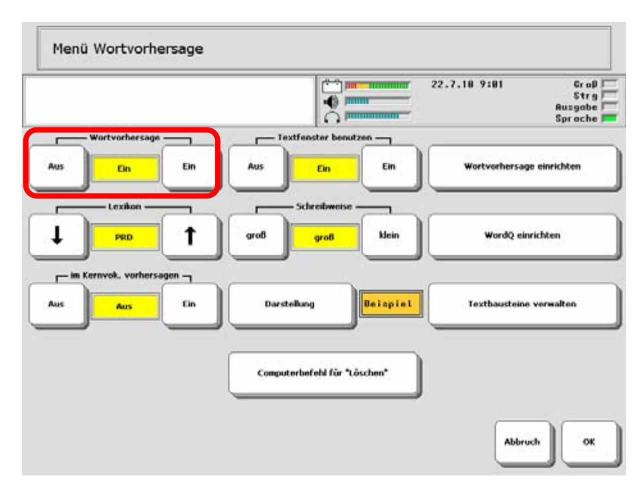
Wortvorhersagesysteme schlagen Wörter nach 2 Regeln vor: Häufigkeit und Aktualität. Bei der Anzeige nach Häufigkeit werden solche Wörter zuerst vorgeschlagen, die eine höhere Häufigkeit haben, also öfter aus der Wortvorhersage übernommen wurden. Bei der Anzeige nach Aktualität werden solche Wörter zuerst vorgeschlagen, die erst kürzlich hinzugefügt wurden. Sie können wählen, wie viele Vorschläge nach welchen Regeln gemacht werden.

Wortvorhersage für mehrere Sprachen

Der XL-Talker enthält standardmäßig Wortvorhersagen für Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch.

Einschalten der Wortvorhersage

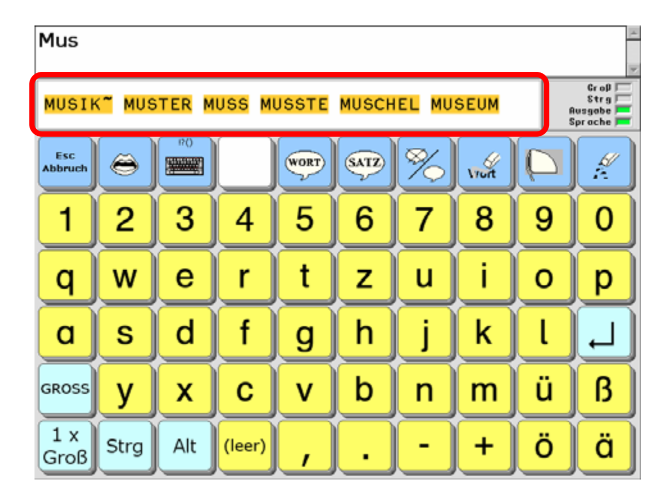
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü **WORTVORHERSAGE**.
3. Wählen Sie „**Wortvorhersage = Ein**“.
4. Drücken Sie „**OK**“ und schließen Sie die Toolbox.



➲ Der XL-Talker muss sich im Schriftmodus befinden oder es muss eine Schriftseite geöffnet sein, um Wortvorschläge anzuzeigen.

➲ Das Ein- und Ausschalten der Wortvorhersage kann als einfügbare Funktion unter einer Ikonensequenz, in einer Dialeiste oder auf einer Seite gespeichert.

Beginnen Sie mit dem Schreiben eines Wortes. Wortvorschläge erfolgen i.d.R. in der Grundform eines Wortes. Geben Sie ggf. weitere Buchstaben ein, um die Auswahl einzuengen.



Wählen Sie ein Wort aus der Wortvorhersage aus, indem Sie auf das Vorschlagsfeld tippen. Ein Wort mit einer ~ am Ende (z.B. Musik~) signalisiert eine Gruppe von Wörtern, die mit dem selben Wortstamm beginnen:



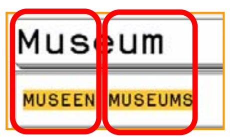
Nach Auswahl des Wortes werden – wenn vorhanden – abgewandelte Wortformen angezeigt. Zum Abwandeln des gerade ausgewählten Wortes wählen Sie die gewünschte Wortform aus. Das Wort im Textfenster wird durch das abgewandelte Wort ersetzt.

Optionen der Wortvorhersage

Lexikon: Der Talker verfügt über 2 verschiedene Wortvorhersagesysteme, die PRD-Wortvorhersage und die WordQ-Wortvorhersage. Wählen Sie hier, welche Wortvorhersage Sie verwenden möchten. Mögliche Werte sind PRD, WordQ und kombiniert. Bitte beachten Sie, dass die kombinierte Nutzung sehr rechenintensiv ist und zu Verzögerungen bei der Benutzung des XL-Talkers führen kann.

im Kernvokabular vorhersagen: Ist diese Option aktiviert, werden Wortvorschläge auch im Kernvokabular-Bereich angezeigt.

Textfenster benutzen: Ist diese Option gewählt, reichen die Felder zum Auswählen der Wortvorschläge bis in das Textfenster hinein und lassen sich so leichter auslösen. Solange Wortschläge angezeigt werden, ist der zugehörige Bereich des Textfensters nicht mit der Funktion ALLES SPRECHEN belegt.

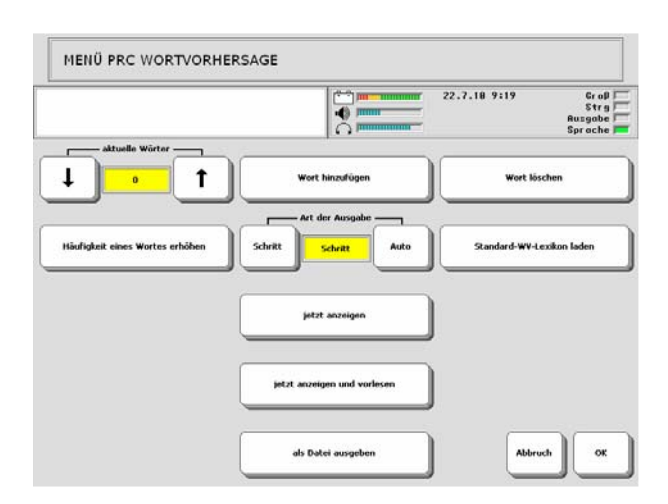


Schreibweise: Wählen Sie, ob Wortvorschläge in Klein- oder in Großbuchstaben angezeigt werden sollen. Die Anzeige hat keinen Einfluss auf die Schreibweise des Wortes im Textfenster.

Darstellung: Wählen Sie Textfarbe und Hintergrundfarbe für die Wortvorschlagsfelder.

Computerbefehl für „Löschen“: Diese Option benötigen Sie nur, wenn Sie mit dem XL-Talker einen externen Computer steuern, dessen Befehl für „Zeichen löschen“ sich von dem des XL-Talkers („<esc>backspace.“) unterscheidet.

PRD-Wortvorhersage einrichten

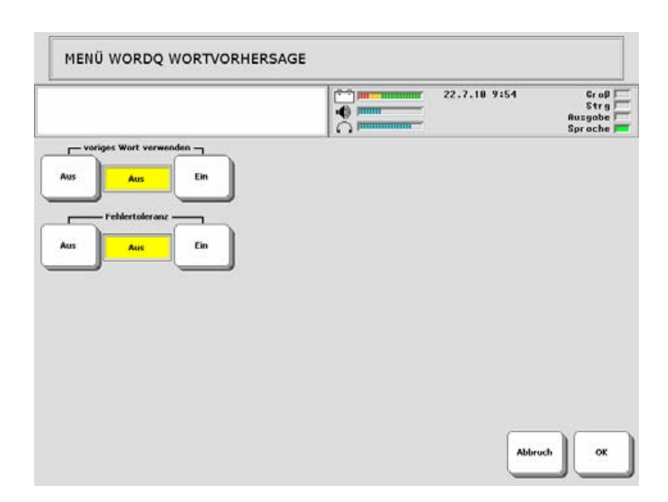


aktuelle Wörter: Legen Sie fest, auf wie vielen der Vorschlagsfeldern aktuelle, d.h. kürzlich verwendete Wörter vorgeschlagen werden sollen. Mögliche Werte sind 0..11. Auf den verbleibenden Feldern werden Wörter nach Häufigkeit vorgeschlagen.

Häufigkeit eine Wortes erhöhen: wenn Sie möchten, dass ein Wort eher vorgeschlagen wird, erhöhen Sie den Häufigkeitswert eines Wortes.

Standard-WV-Lexikon laden: das aktuelle Lexikon wird auf das werksseitig mitgelieferte Wortvorhersage-Lexikon zurückgesetzt. Alle von Ihnen hinzugefügten Wörter werden dabei gelöscht und sind unwiederbringlich verloren.

WordQ-Wortvorhersage einrichten



nächstes Wort vorhersagen: wenn aktiviert, schlägt die WordQ-Wortvorhersage nach Eingabe eines Wortes mögliche nächste Wörter vor. Die Vorschläge basieren auf der Analyse häufig vorkommender Wortpaare.

Fehlertoleranz: wenn aktiviert, schlägt die WordQ-Wortvorhersage ähnliche Wörter vor, wenn keine Wörter im Lexikon zu Eingabe passen. Hat man sich bei der Eingabe vertippt, erhält man trotzdem Wortvorschläge. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung dieser Option sehr rechenintensiv ist und zu Verzögerungen bei der Benutzung des XL-Talkers führen kann.

Hinzufügen von Wörtern zum PRD-Wortvorhersage-Lexikon

Sie können Wörter nur zum PRD-Wortvorhersagelexikon hinzufügen.

1. Öffnen Sie das Menü „**WORTVORHERSAGE**" und wählen Sie im Menü „**PRD-Wortvorhersage einrichten**" die Option „**Wort hinzufügen**".
2. Tippen Sie das Wort ein. Groß- und Kleinschreibung brauchen Sie nicht zu beachten. Wird ein Wort im Lexikon als Nomen definiert, schreibt der XL-Talker es später automatisch groß. Geben Sie kein Leerzeichen ein am Ende! Drücken Sie „**OK**".
3. Wählen Sie die **Wortart** aus. Abhängig von der Wortart müssen Sie nun noch einige weitere Angaben machen. Bei Nomen werden Sie beispielsweise nach dem Geschlecht sowie der Endung der Genitiv- und Pluralform gefragt und, ob das Wort in der Pluralform einen Umlaut enthält (Bsp. Haus – Häuser).
4. Haben Sie alle Angaben gemacht, so drücken Sie „**OK**". Ein Fenster öffnet sich und zeigt Ihnen die Formen an, die vom Grammatikmodul der Wortvorhersage generiert werden.
5. Sind alle angezeigten Formen korrekt, so drücken Sie „**Ja**". Sind einzelne Formen falsch, so drücken Sie „**Nein**" und ändern Sie Ihre Angaben.
6. Sollte das Wort bereits im Wortvorhersage-Lexikon vorhanden sein, bekommen Sie eine entsprechenden Meldung angezeigt. Ansonsten wird das Wort zum Lexikon hinzugefügt und steht Ihnen ab sofort bei der Wortvorhersage zur Verfügung.

Geben Sie immer die **Grundform** eines Wortes ein, also die Nominativform bei Nomen, die Infinitivform bei Verben, die undeklinierte Positivform bei Adjektiven.

Damit die neuen Wörter vorgeschlagen werden, stellen Sie sicher, dass die PRD-Wortvorhersage eingeschaltet ist.

Löschen von Wörtern im PRD-Wortvorhersage-Lexikon

Sie können Wörter nur im PRD-Wortvorhersagelexikon löschen.

1. Öffnen Sie das Menü „**WORTVORHERSAGE**" und wählen Sie im Menü „**PRD-Wortvorhersage einrichten**" die Option „**Wort löschen**".
2. Tippen Sie das Wort ein. Groß- und Kleinschreibung brauchen Sie nicht zu beachten. Geben Sie kein Leerzeichen ein am Ende! Drücken Sie „**OK**".
3. Sollte das Wort nicht im Wortvorhersage-Lexikon vorhanden sein, bekommen Sie eine entsprechenden Meldung angezeigt. Ansonsten wird das Wort gelöscht.

Geben Sie immer die **Grundform** eines Wortes ein, also die Nominativform bei Nomen, die Infinitivform bei Verben, die undeklinierte Positivform bei Adjektiven.

Haben Sie ein Wort im Wortvorhersage-Lexikon gelöscht, so kann es trotzdem noch im Vokabular gespeichert sein. Der XL-Talker kann aber dann die zugehörigen Wortformen nicht mehr generieren.

Kontrolle der Wörter im PRD-Wortvorhersage-Lexikon

Art der Ausgabe: Bei „**Schritt**“ bekommen Sie die im Wortvorhersagelexikon gespeicherten Wörter Bildschirmseite für Bildschirmseite angezeigt, wobei Sie eine neue Bildschirmseite durch drücken auf „**weitere**“ erhalten. Bei „**Auto**“ blättert der XL-Talker automatisch alle 10 Sekunden eine Seite weiter.

jetzt anzeigen: startet die Ausgabe der Wörter im Wortvorhersagelexikon im Display. Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben ein, um die Auswahl einzuschränken, oder wählen Sie „**OK**“, um alle Wörter anzuzeigen.

jetzt anzeigen und vorlesen: startet die Ausgabe der Wörter im Wortvorhersagelexikon im Display. Parallel dazu werden die Wörter per Sprachsynthese vorgelesen. Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben ein, um die Auswahl einzuschränken, oder wählen Sie „**OK**“, um alle Wörter anzuzeigen.

als Datei ausgeben: Sie können den Inhalt des Wortvorhersagelexikons als Textdatei ausgeben auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte).

Wahl der Wortvorhersagesprache

Der XL-Talker enthält standardmäßig Wortvorhersagen für Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch. Die Einstellung erfolgt im Menü „Deckblatt und Benutzerbereich“.

1. Öffnen Sie das Menü „**Deckblatt und Benutzerbereich**“
2. Wählen Sie „**weitere**“.
3. Stellen Sie „**Sprache für Bereich**“ auf die gewünschte Sprache, z.B. Englisch.
4. Der XL-Talker schlägt in der Wortvorhersage nur noch englische Wörter vor.
5. Wählen Sie eine zur Sprache passende Synthese aus, damit die Wörter korrekt ausgesprochen werden.

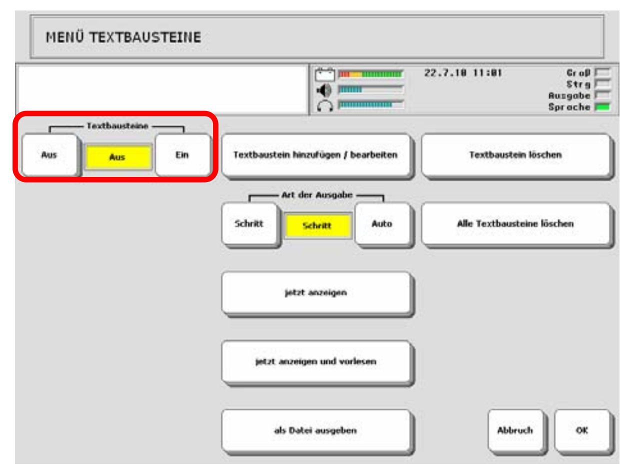
TEXTBAUSTEINE

Textbausteine

Textbausteine sind häufig benötigte Wörter, Phrasen oder Sätze, die über eine Abkürzung abgerufen werden.
Benötigen Sie beim Schreiben von Briefen und E-Mails häufig einen bestimmten Satz wie z.B. „Mit freundlichen Grüßen“, so können sie ihn als Textbaustein mit der Abkürzung „mfg" anlegen. Geben Sie die Abkürzung ein, und die Wortvorhersage des XL-Talkers ersetzt sie durch den zugehörigen Text.

Textbausteine verwenden

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü **WORTVORHERSAGE**.
3. Öffnen Sie das Menü **Textbausteine**.
4. Wählen Sie „**Textbausteine = Ein**“.
5. Drücken Sie „**OK**“ und schließen Sie die Toolbox.



➲ Der XL-Talker muss sich im Schriftmodus befinden oder es muss eine Schrift-seite geöffnet sein, um Textbausteine verwenden zu können.

➲ Das Ein- und Ausschalten von Textbausteinen kann als einfügbare Funktion gespeichert werden.

➲ Textbausteine sind nur im aktuellen Benutzerbereich gültig. Sie können Text-bausteine von einem Benutzerbereich in einen anderen kopieren.

Textbaustein hinzufügen / bearbeiten

Sie können existierende Textbausteine bearbeiten und neue Textbausteine anlegen.

1. Öffnen Sie das Menü „**WORTVORHERSAGE**“.
2. Öffnen Sie im Menü „**Textbausteine**“ die Option „**Textbaustein hinzufügen / bearbeiten**“.
3. Geben Sie die Abkürzung des Textbausteins ein und drücken Sie „**OK**“. Groß- und Kleinschreibung brauchen Sie nicht zu beachten.
4. Existiert ein Textbaustein mit dieser Abkürzung, so wird der zugehörige Taxt angezeigt. Bearbeiten Sie den Text wie gewünscht. Beenden Sie Ihre Eingabe mit „**OK**“.
5. Handelt es sich um einen neuen Textbaustein, geben Sie den zugehörigen Text ein, durch den die Abkürzung ersetzt werden soll. Beenden Sie Ihre Eingabe mit „**OK**“.

Wählen Sie Abkürzungen, die Sie sich gut merken können. Beachten Sie, dass eine Abkürzung nicht als eigenständiges Wort existieren sollte (z.B. „und“ für „und noch dies“).

Damit Textbausteine verwendet werden können, stellen Sie sicher, dass die Option „Textbausteine“ im Menü „**Textbausteine**“ eingeschaltet ist.
Sie können Textbausteine auch bei ausgeschalteter Wortvorhersage verwenden.

Textbaustein löschen

Sie können existierende Textbausteine löschen.

1. Öffnen Sie das Menü „**WORTVORHERSAGE**“
2. Öffnen Sie im Menü „**Textbausteine**“ die Option „**Textbaustein löschen**“.
3. Geben Sie die Abkürzung des Textbausteins ein und drücken Sie „**OK**“. Groß- und Kleinschreibung brauchen Sie nicht zu beachten.
4. Der Textbaustein wird gelöscht.

Um alle Textbausteine eines Benutzerbereich zu löschen, wählen Sie „**Alle Textbausteine löschen**“. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**Ja**“. Die Textbausteine werden gelöscht.

Kontrolle der Textbausteine

Art der Ausgabe: Bei „**Schritt**“ bekommen Sie die gespeicherten Textbausteine Bildschirmseite für Bildschirmseite angezeigt, wobei Sie eine neue Bildschirmseite durch drücken auf „**weitere**“ erhalten. Bei „**Auto**“ blättert der XL-Talker automatisch alle 10 Sekunden eine Seite weiter.

jetzt anzeigen: startet die Anzeige der Textbausteine im Display. Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben ein, um die Auswahl einzuschränken, oder wählen Sie „**OK**“, um alle Textbausteine anzuzeigen.

jetzt anzeigen und vorlesen: startet die Anzeige der Textbausteine im Display. Parallel dazu werden die Textbausteine per Sprachsynthese vorgelesen. Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben ein, um die Auswahl einzuschränken, oder wählen Sie „**OK**“, um alle Textbausteine anzeigen und vorlesen zu lassen.

als Datei ausgeben: Sie können die angelegten Textbausteine als Textdatei ausgeben auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte).

DAS PERSÖNLICHE DECKBLATT

Tasten anzeigen / verbergen

Tasten, die vom Benutzer des XL-Talkers anfänglich nicht gebraucht werden oder die häufig irrtümlicher weise aktiviert werden, müssen nicht gelöscht werden. Die Funktion „Taste verbergen“ blendet die Taste für den Benutzer einfach aus.

Zum Beginn der Nutzung des XL-Talkers kann es vielleicht hilfreich sein, nicht alle Tasten des Deckblatts zur Verfügung zu haben. Anstatt eine neue Belegung in einem anderen Benutzerbereich einzurichten, kann das bestehende Deckblatt einfach so konfiguriert werden, dass nicht benötigte Tasten verborgen werden. Eine verborgene Taste ist im Display ausgegraut und kann nicht aktiviert werden.

Soll die Taste zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden können, ist die Option „Taste verbergen/anzeigen“ einfach wieder auf „anzeigen“ zu stellen. Die Taste ist wieder sichtbar und alle mit ihr verknüpften Aussagen können abgerufen werden.

Tasten verbergen

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERN TASTE BELEGEN**“.
3. Wählen Sie eine Taste.
4. Stellen Sie die Option „**Tasten verbergen/anzeigen**“ auf „verbergen“.
5. Drücken Sie alle Tasten, die sie verbergen wollen. Verborgene Tasten werden ausgegraut angezeigt. Versehentlich verborgenen Tasten können durch erneutes Drücken wieder sichtbar gemacht werden.
6. Drücken Sie das Textfenster, um das Verbergen von Tasten zu beenden.
7. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Verborgene Tasten wieder sichtbar machen

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERN TASTE BELEGEN**“.
3. Wählen Sie eine Taste.
4. Stellen Sie die Option „**Tasten verbergen/anzeigen**“ auf „verbergen“.
5. Drücken Sie die verborgenen Tasten, die Sie wieder sichtbar machen wollen. Verborgene Tasten werden ausgegraut angezeigt. Versehentlich sichtbar gemachte Tasten können durch erneutes Drücken wieder verborgen werden.
6. Drücken Sie das Textfenster, um das Verbergen von Tasten zu beenden.
7. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu schließen

➲ Zum dynamischen Ein- und Ausblenden von Vokabular benutzen Sie die Funktion „Vokabularmanagement“. Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Verbergen von Vokabular, ohne dass sie es löschen müssten (siehe Seite 88).

Tasten tauschen

Zum schnellen Neuanordnen der Tasten des Deckblatts dient die Funktion „KERNTASTEN ANORDNEN“.

Wenn Sie die Anordnung der Ikonen auf dem Deckblatt ändern wollen, z. B. weil der Benutzer des XL-Talkers Schwierigkeiten hat, eine wichtige Taste schnell zu erreichen, so benutzen Sie die Funktion „**KERNTASTEN ANORDNEN**“.

Tasten tauschen

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTEN ANORDNEN**“.
3. Drücken Sie die erste Taste, die Sie tauschen möchten.
4. Drücken Sie die Taste, mit der Sie die Erste tauschen möchten.
5. Die beiden Tasten wurden vertauscht.
6. Zum Fortfahren vom Vertauschen von Tasten drücken Sie die nächste Taste, die sie vertauschen möchten,
7. Wenn Sie das Vertauschen von Tasten beenden möchten, berühren Sie das Textfenster.

➲ Das Vertauschen von Tasten wird beendet durch Berühren des Textfensters. Haben Sie einen Tausch noch nicht komplett abgeschlossen (d.h. die zweite der zu vertauschenden Tasten noch nicht gewählt), wenn Sie das Textfenster berühren, wird dieser Tausch abgebrochen. Nur vollständig getauschte Tastenpaare werden nach Beenden übernommen.

Ikon austauschen

Wechseln Sie ein Deckblattikon mit der Funktion „Ikon austauschen“ aus. Das Ikon wird in allen Ikonensequenzen ausgetauscht, in denen es vorkommt.

Wenn Sie ein Ikon komplett gegen ein anderes auswechseln wollen, z. B. weil der Benutzer des XL-Talkers Schwierigkeiten hat, es zu erkennen, so benutzen Sie die Funktion „**Ikon austauschen**“ im Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“.

Ikon austauschen

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“.
3. Wählen Sie die Option „**Ikon austauschen**“.
4. Wählen Sie das auszutauschende Ikon aus.
5. Wählen Sie das Ikon, mit dem das in Schritt 4. Gewählte ausgetauscht werden soll.
6. Bestätigen Sie die Abfrage, ob die Ikonen ausgetauscht werden sollen.
7. Der XL-Talker sagt Ihnen, in wie vielen Ikonensequenzen das Ikon getauscht wurde

Ikonensequenzen kopieren

Kopieren Sie alle unter einem Ikon / einer Ikonensequenz gespeicherten Inhalte auf ein anderes Ikon / eine andere Ikonensequenz.

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“
3. Wählen Sie die Option „**Alle Ikonensequenzen kopieren, die mit dem ausgewählten Ikon/en beginnen**“
4. Wählen Sie das Ikon / die Ikonensequenz aus. Bestätigen Sie mit OK.
5. Wählen Sie das Ikon / die Ikonensequenz, auf das / die die gespeicherten Inhalte kopiert werden sollen. Bestätigen Sie mit „**OK**“.
6. Der XL-Talker sagt Ihnen, wie viele Ikonensequenzen kopiert wurden.

Ikonensequenzen löschen

Löschen Sie alle unter einem Ikon / einer Ikonensequenz gespeicherten Aussagen auf einmal.

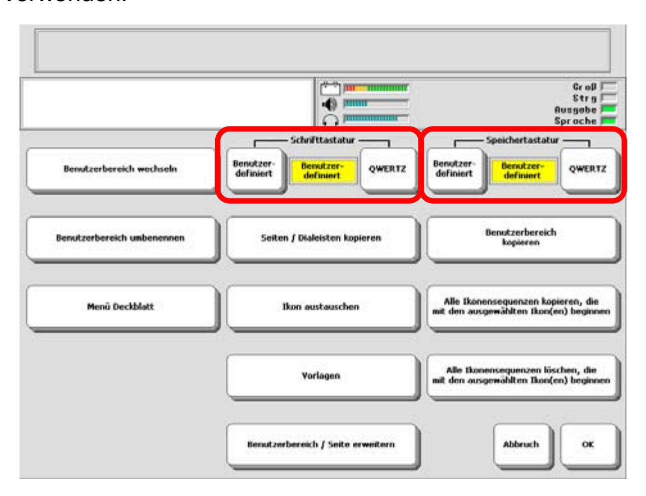
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Öffnen Sie das Menü „**DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**“
3. Wählen Sie die Option „**Alle Ikonensequenzen löschen, die mit dem ausgewählten Ikon/en beginnen**“
4. Wählen Sie das Ikon / die Ikonensequenz aus. Bestätigen Sie mit „**OK**“.
5. Bestätigen Sie die Abfrage, ob die Ikonensequenz gelöscht werden sollen.
6. Der XL-Talker sagt Ihnen, wie viele Ikonensequenzen gelöscht wurden.

Wahl der Schrift- und Speichertastatur

Wählen Sie, welche Tastatur der XL-Talker im Schriftmodus und beim Speichern oder beim Suchen von Wörtern im Vokabular anzeigen soll.

Sie können wählen, welche Tastatur im Schriftmodus (**Schrifttastatur**) und welche Tastatur beim Speichern (**Speichertastatur**) verwendet werden soll:

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH**.
2. Wählen Sie „**Schrifttastatur QWERTZ**“, um die Standardtastatur zu verwenden. Wählen Sie „**Benutzerdefiniert**“, um eine eigene Schriftseite zu verwenden.
3. Wählen Sie „**Speichertastatur QWERTZ**“, um die Standardtastatur beim Speichern zu verwenden. Wählen Sie „**Benutzerdefiniert**“, um eine eigene Schriftseite zu verwenden.



Die QWERTZ-Tastatur verfügt über alle Zeichen und Funktionen:



Bei der Funktion „Wort suchen“ verwendet der XL-Talker die Speichertastatur. Soll Ihr Benutzer diese Funktion verwenden, stellen Sie sichern, dass er die dann angezeigte Tastatur nutzen kann.

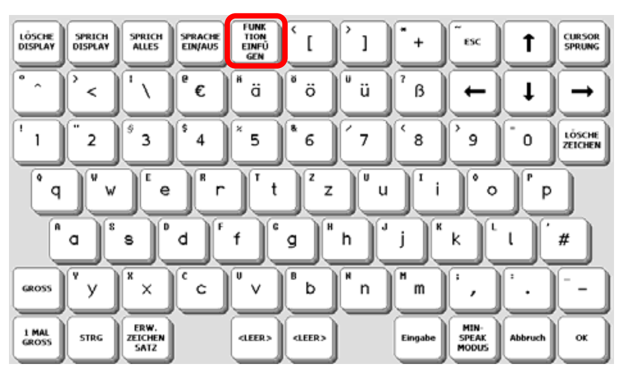
Funktionen aus der Toolbox auf das Deckblatt kopieren

Benutzen Sie die Taste „Funktion einfügen“, um eine der einfügbaren Funktionen einer Taste, einem Dia oder dem Feld einer Seite zuzuweisen.

Wenn eine bestimmte Funktion häufig verwendet wird, ist es ratsam, diese Funktion auf Ihrem Benutzerdeckblatt zu speichern. Wenn Sie eine Funktion unter einer Taste oder einer Ikonensequenz auf Ihrem Deckblatt gespeichert haben, steht Ihnen diese Funktion stets zur Verfügung. Sie müssen nicht extra die Toolbox öffnen, um auf die Funktion zugreifen zu können.
Ein zu speichernder Befehl kann anstelle aus einer Funktion auch aus einer Kette von Funktionen bestehen, die vom XL-Talker genau in der Reihenfolge abgearbeitet werden, in der sie gespeichert wurden. In diesem Fall spricht man von einem Makro. Die im folgenden gemachten Angaben gelten sinngemäß auch für Makros.

- Mit der Funktion „**KERNTASTE BELEGEN**“ können Sie eine Funktion direkt einer der Kernvokabular-Tasten zuweisen. Wählen Sie „Taste belegt als FUNKTION“.
- Mit der Funktion „**DIALEISTE ÄNDERN**“ bzw. „**DIALEISTE ANLEGEN**“ können Sie einem Dia eine Funktion zuweisen.
- Mit der Funktion „**SEITE ÄNDERN**“ bzw. „**SEITE ANLEGEN**“ können Sie einem Feld auf einer Seite eine Funktion zuweisen.

Zum Kopieren von Funktionen auf das Deckblatt benötigen Sie die Taste „**Funktion einfügen**“, die Bestandteil der QWERTZ-Schriftseite ist. Verwenden Sie als Speichertastatur eine andere Seite, so speichern Sie die Funktion „**Funktion einfügen**“ auf der von Ihnen gewählten Speichertastatur. Welche Schriftseite angezeigt wird, können Sie im Menü **DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH** einstellen (siehe vorige Seite).



Die Taste „**Funktion einfügen**“ ist funktionslos, solange sich der XL-Talker nicht im Speichermodus befindet. Erst nach Drücken der Taste „**Text oder Befehl einfügen**“ erhalten Sie durch Drücken der Taste „**Funktion einfügen**“ die Liste aller einfügbaren Funktionen des XL-Talkers in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Im Anhang (ab Seite 202) finden Sie eine Übersicht über die einfügbaren Funktionen.

Belegen einer Taste mit einer Funktion

Sie können eine Taste des Deckblatts mit einer Funktion belegen. Die Taste steht dann nicht mehr zum Speichern von Vokabular zur Verfügung.

Belegen einer Deckblatttaste mit einer Funktion

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Drücken Sie die Taste, die Sie mit einer Funktion belegen wollen.
4. Stellen Sie die Option „**Taste belegt als**“ auf „**Funktion**“.
5. Drücken Sie „**Belegung eingeben**“.
6. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“. Die erste Seite mit den einfügbaren Funktionen wird angezeigt.
7. Wählen Sie die gewünschte Funktion, z. B. „LÖSCHE DISPLAY“. Sollte sie nicht angezeigt werden, so betätigen Sie ggf. mehrmals die Taste „weitere“, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird.
8. Die Funktion erscheint im Textfenster als Belegung der Ikonensequenz: „LÖSCHE-DISPLAY“. Fügen Sie ggf. weitere Funktionen oder Text hinzu. Wollen Sie weitere Funktionen speichern (Makro), so müssen Sie vor dem Speichern jeder Funktion einmal die Taste „Funktion speichern“ drücken.
9. Haben Sie das Speichern abgeschlossen, drücken Sie solange „OK“, bis das Menü geschlossen ist. Wechseln Sie in den Kernvokabular-Bereich.
10. Drücken Sie die Taste, der Sie eine Funktion zugewiesen haben. Die Funktion wird ausgeführt.

Benutzertaste belegen

Die 2 bzw. 3 benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays können ebenfalls nach obigem Schema mit einer Funktion belegt werden. In Schritt 3 drücken Sie einfach die gewünschte Benutzertaste. Im Display erscheint:



Drücken Sie „**Ja**“ und wählen Sie aus der Liste der einfügbaren Funktionen diejenige aus, die Sie der Benutzertaste zuweisen wollen. Die neue Belegung wird anschließend im Display angezeigt.

Benutzertaste löschen

Wollen Sie eine Benutzertaste löschen, d.h. ihr keine Belegung zuweisen, so beantworten Sie obige Frage nach dem Ändern mit „**Ja**“ und wählen anschließend im sich öffnenden Fenster mit den einfügbaren Funktionen die Taste „**Abbruch**“.



Löschen von Tasten zugewiesenen Funktionen

Um eine Deckblatttaste wieder als Ikon nutzen zu können, muss die Einstellung „Taste belegt als“ auf „IKON“ gestellt werden. Wird ein Tastenfeld ganz gelöscht, hat es keine Funktion mehr.

Löschen einer Funktion und Wiederherstellung des Ikons
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Drücken Sie die Taste, deren Funktion Sie ändern wollen.
4. Stellen Sie die Option „**Taste belegt als**“ auf „**Ikon**“.
5. Wählen Sie ggf. ein Ikon, einen Ikonname und weitere Parameter für die Taste.
6. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu beenden.

Haben Sie nicht „**Feld löschen**“ gedrückt, so bleibt die Funktion unter der Taste gespeichert. Solange die Taste als Ikon belegt ist, hat die zugewiesene Funktion keine Bedeutung. Wenn die Option „**Taste belegt als**“ wieder auf „**Funktion**“ gestellt wird, ist die Funktion wieder verfügbar.

Löschen eines Tastenfeldes
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Drücken Sie die Taste, die Sie löschen wollen.
4. Drücken Sie „**Feld löschen**“.
5. Drücken Sie „**OK**“, um das Menü zu beenden.

Das Tastenfeld hat jetzt weder Ikon noch Funktion. Gestalten Sie das Feld neu mit den zur Verfügung stehenden Optionen.

Löschen einer benutzerprogrammierbaren Taste
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Drücken Sie die benutzerprogrammierbare Taste, deren Belegung gelöscht werden soll.
4. Die aktuelle Belegung wird angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie diese ändern wollen. Wählen Sie „JA“.
5. Die Liste der einfügbaren Funktionen wird angezeigt. Drücken Sie „**ABBRUCH**“.
6. Sie sehen ein Fenster:



Die benutzerprogrammierbare Taste ist jetzt frei.

Speichern einer Funktion unter einer Ikonensequenz

Wollen Sie eine Funktion unter einer Ikonensequenz speichern, so benutzen Sie genauso wie beim Speichern von Vokabular die Funktion „**KERN SPEICHERN**".

Speichern einer Funktion unter einer Ikonensequenz

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERN SPEICHERN**".
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der die Funktion gespeichert werden soll.
4. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**".
5. Drücken Sie „**Funktion einfügen**". Die erste Seite mit den einfügbaren Funktionen wird angezeigt.
6. Drücken Sie die gewünschte Funktion, z. B. „SPRICH WORT". Sollte die gewünschte Funktion nicht gleich angezeigt werden, so betätigen Sie ggf. mehrmals die Taste „weitere".
   Die Funktion erscheint im Fenster als Belegung der Ikonensequenz:

   ◀SPRICH-WORT▶

   Fügen Sie ggf. weitere Funktionen oder Text hinzu. Wollen Sie ein Makro speichern, so müssen Sie vor dem Speichern jeder Funktion einmal die Taste „Funktion speichern" drücken.
7. Haben Sie das Speichern abgeschlossen, drücken Sie solange „**OK**", bis das Menü geschlossen ist. Wechseln Sie in den Kernvokabularbereich.
8. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der Sie die Funktion gespeichert haben. Die Funktion wird ausgeführt.

Löschen einer unter einer Ikonensequenz gespeicherten Funktion

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERN LÖSCHEN**".
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der die zu löschende Funktion gespeichert ist, und drücken Sie „**OK**".
4. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**Ja**".
5. Die Funktion wurde gelöscht, die Ikonensequenz ist wieder frei.

Makros

Unter einem Makro versteht man eine Reihe von Befehlen, die gemeinsam gespeichert und bei Aktivierung nacheinander vom XL-Talker abgearbeitet werden. Im XL-Talker können beliebige Makros unter einer Taste oder einer Ikonensequenz gespeichert werden.

Wenn Sie mehrere Funktionen oder Text und Funktionen unter einer Taste oder Ikonensequenz zusammen speichern, erstellen Sie ein Makro. Ein Makro ist einfach eine Folge von Instruktionen, die den XL-Talker auffordern, etwas zu tun. Makros werden als Abkürzungen für Aufgaben benutzt, die normalerweise viele Tastenaktivierungen erfordern würden.
Wenn Sie eine Funktion speichern, erstellen Sie ein Makro, das nur aus einem Befehl besteht. Sie können aber auch Makros erstellen und speichern, die den XL-Talker auffordern, erheblich mehr zu tun, als nur eine Funktion zu aktivieren. So können Sie z.B. Makros erstellen, die die Stimme für bestimmte Worte in einem gespeicherten Satz ändern und dann zur normalen Stimme zurückkehren. Sie können aber auch Makros erstellen, die einen Wechsel von Menüeinstellungen beinhalten, so dass Sie nicht extra die Toolbox öffnen müssen, um die Einstellungen zu verändern.
Sie können Makros sowohl unter einzelnen Tasten als auch unter Ikonensequenzen speichern, einem Dia in einer Dialeiste oder dem Feld einer Seite zuweisen.

Speichern eines Makros unter einer Ikonensequenz

Ein einfaches Makro kann darin bestehen, die Ruf-Funktion des XL-Talkers zu kombinieren mit dem Hinweis „Bitte Ladegerät anschließen!“. Der Benutzer kann damit jemanden darauf aufmerksam machen, das Ladegerät anzuschließen.

Speichern eines Makros unter einer Ikonensequenz:
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**KERN SPEICHERN**“.
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der das Makro gespeichert werden soll, und bestätigen Sie die Eingabe mit „**OK**“.
4. Stellen Sie „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthet.**“.
5. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben“**.
6. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
7. Drücken Sie einmal „**weitere**“.
8. Drücken Sie „**RUF**“. Der Befehl erscheint im Textfenster im Display.
9. Drücken Sie erneut „**Funktion einfügen**“.
10. Drücken Sie „**weitere**“.
11. Wählen Sie „**TEXTMARKER**“. Der Befehl erscheint im Textfenster im Display.
12. Schreiben Sie hinter den Befehl „Bitte Ladegerät anschließen! “
13. Drücken Sie 2 x „**OK**“.
14. Drücken Sie **START**.
15. Geben Sie die in Schritt 3 gewählte Ikonensequenz ein.
16. Der XL-Talker piept und sagt anschließend: „Bitte Ladegerät anschließen!“

Ein Makro einer Taste zuordnen

Eine Taste mit einem Makro belegen:
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Drücken Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Wählen Sie die Taste, die Sie mit dem Makro belegen wollen.
4. Stellen Sie „**Taste belegt als“** auf „**Funktion**“.
5. Drücken Sie „**Belegung eingeben“**.
6. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
7. Drücken Sie einmal „**weitere**“.
8. Drücken Sie „**RUF**“. Der Befehl erscheint im Textfenster im Display.
9. Drücken Sie erneut „**Funktion einfügen**“.
10. Drücken Sie zweimal „**weitere**“.
11. Wählen Sie „**TEXTMARKER**“. Der Befehl erscheint im Textfenster im Display.
12. Schreiben Sie hinter den Befehl „Bitte Ladegerät anschließen!“
13. Drücken Sie OK.
14. Drücken Sie erneut OK.
15. Drücken Sie „START“.
16. Betätigen Sie die in Schritt 3 gewählte Taste.
17. Der XL-Talker piept und sagt anschließend: „Bitte Ladegerät anschließen!“

Makros löschen

Löschen eines unter einer Ikonensequenz gespeicherten Makros
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERN LÖSCHEN**“.
3. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der das zu löschende Makro gespeichert ist, und drücken Sie „OK“.
4. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „JA“.
5. Die Funktion wurde gelöscht, die Ikonensequenz ist wieder frei.

Löschen eines einer Taste zugewiesenen Makros
1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie „**KERNTASTE BELEGEN**“.
3. Drücken Sie die Taste, unter der das Makro gespeichert ist.
4. Stellen Sie die Option „**Taste belegt als**“ auf „**Ikon**“, wenn Sie die ursprüngliche Belegung der Taste als Ikon wieder herstellen wollen. Drücken Sie „Feld löschen“, wenn Sie das Feld komplett löschen wollen.
5. Wählen Sie ggf. ein Ikon, einen Ikonname und weitere Parameter für die Taste.
6. Drücken Sie OK, um das Menü zu beenden.

Haben Sie nicht „Feld löschen“ gedrückt, so bleibt das Makro unter der Taste gespeichert. Solange die Taste als Ikon belegt ist, hat das zugewiesene Makro keine Bedeutung. Wenn die Option „Taste belegt als“ wieder auf „Funktion“ gestellt wird, ist das Makro wieder verfügbar.

Die Sprechfunktionen

Sprechfunktionen führen immer zu einer Sprachausgabe, egal ob die Sprache ein- oder ausgeschaltet ist. Sprechfunktionen können mittels „Funktion einfügen“ Tasten und Ikonensequenzen zugewiesen werden.

SPRICH WORT: Der XL-Talker spricht das letzte Wort, das Sie abgerufen bzw. eingegeben haben.

SPRICH LETZTE EINGABE: Der XL-Talker spricht die von der letzten Eingabe produzierte Mitteilung (Satz, Wort oder Zeichen). Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie etwas wiederholen müssen, um verstanden zu werden, oder wenn Sie jemandes Aufmerksamkeit erregen möchten.

SPRICH SATZ: Der XL-Talker spricht den Satz, in dem sich der Cursor gerade befindet. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie überprüfen möchten, wie sich der aktuelle Satz anhört, ohne den gesamten Inhalt des Displays sprechen lassen zu müssen.

SPRICH NÄCHSTEN SATZ: Der XL-Talker spricht den nachfolgenden Satz. Diese Funktion ist geeignet zum satzweisen Vorlesen eines längeren Textes.

SPRICH DISPLAY: Der XL-Talker spricht alles, was im Display angezeigt wird.

SPRICH ALLES: Der XL-Talker spricht den gesamten Text im Display und im Textpuffer. Diese Funktion erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie das Textfenster des XL-Talkers drücken.

SPRICH DATUM: Der XL-Talker sagt das vom Gerät angezeigte Datum an.

SPRICH ZEIT: Der XL-Talker sagt die vom Gerät angezeigte Uhrzeit an.

SPRACHE EIN/AUS: Die Sprachausgabe ist standardmäßig eingeschaltet. Alle Eingaben, die Sie tätigen, werden automatisch gesprochen. Ist diese Funktion ausgeschaltet, werden Ihre Eingaben nur dann gesprochen, wenn Sie eine der oben genannten Sprechfunktionen betätigen. Die aktuelle Einstellung erkennen Sie im Statusfenster im Display des XL-Talkers. Ist das Feld bei „Sprache“ grün hinterlegt, ist die Sprachausgabe eingeschaltet:



Die Funktion „**SPRACHE EIN/AUS**“ sollte dem Benutzer des XL-Talkers auf jeden Fall zur Verfügung stehen. Viele Benutzer schalten die Sprachausgabe aus, solange sie eine Mitteilung zusammenstellen, und lassen sie erst am Schluss komplett aussprechen.

Die Funktion RÜCKGÄNGIG

Die Funktion RÜCKGÄNGIG entfernt den aus der letzten Eingabe resultierenden Text aus dem Textdisplay.

Die einfügbare Funktion „Rückgängig“ ermöglicht das rückgängig Machen des durch die letzte Eingabe entstandenen Textes, unabhängig davon, ob der Text durch eine Ikonensequenz, ein Dia, eine Seite, einen Buchstaben oder durch die Wortvorhersage entstanden ist.

Beispiele für den Gebrauch der Funktion „RÜCKGÄNGIG“:

- Sie haben eine Ikonensequenz abgeschlossen und der zugehörige Text steht im Display. Durch Betätigen von „RÜCKGÄNGIG“ wird dieser Text wieder aus dem Textdisplay entfernt.

- Sie haben ein Dia in einer Dialeiste ausgewählt und der zugehörige Text steht im Display. Durch Betätigen von „RÜCKGÄNGIG“ wird dieser Text wieder aus dem Textdisplay entfernt.

- Sie haben ein Feld auf einer Seite ausgewählt und der zugehörige Text steht im Display. Durch Betätigen von „RÜCKGÄNGIG“ wird dieser Text wieder aus dem Textdisplay entfernt.

- Sie haben einen Buchstaben oder ein Zeichen eingegeben. Durch Betätigen von „RÜCKGÄNGIG“ wird dieser Buchstabe bzw. dieses Zeichen wieder aus dem Textdisplay entfernt.

- Sie haben ein Wort aus der Wortvorhersage abgerufen. Durch Betätigen von „RÜCKGÄNGIG“ wird das Wort wieder aus dem Textdisplay entfernt.

Speichern Sie die Funktion „RÜCKGÄNGIG“ auf Ihrem Deckblatt, wenn Sie sie verwenden möchten.

Die Funktion AUF TASTE WARTEN

Die Funktion AUF TASTE WARTEN kann an beliebiger Stelle in gespeicherten Text eingesetzt werden fordert den XL-Talker auf, mit dem Sprechen zu warten, bis Sie eine beliebige Taste betätigen.

Wenn Sie die Funktion AUF TASTE WARTEN in eine synthetische Mitteilung einbauen, legt der XL-Talker beim Sprechen eine Pause innerhalb der Mitteilung ein. Um mit dem Sprechen fortzufahren, betätigen Sie einfach eine beliebige Taste.

Nehmen wir an Sie möchten folgenden Witz speichern:

„Warum raubte Robin Hood von den Reichen?“
[Pause]
„Weil die Armen kein Geld hatten.“

Sie könnten den Witz in einer Dialeiste speichern in der Form, dass die erste Zeile des Witzes unter einem Dia und die zweite Zeile unter einem anderen Dia gespeichert ist. Um den Witz zu erzählen, müssten Sie zunächst das erste Dia auswählen, auf eine Reaktion warten und danach das zweite Dia auswählen, um den Rest des Witzes zu erzählen. Wenn Sie aber den ganzen Witz auf einmal speichern und die Funktion AUF TASTE WARTEN einbauen, brauchen Sie für den ganzen Witz lediglich ein Dialeistenfeld und ersparen sich eine Eingabe.

Ein Beispiel für den Gebrauch der Funktion AUF TASTE WARTEN:

1. Öffnen Sie die Toolbox und drücken Sie „**DIALEISTE ÄNDERN“**.
2. Wählen Sie – sofern vorhanden – die Dialeiste „Witze“ aus.
3. Wählen Sie ein freies Dia.
4. Stellen Sie die Option „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthet.**“ ein.
5. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“
6. Geben Sie den Text des Witzes bis zur Pause ein.
7. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
8. Wählen Sie die Funktion **AUF TASTE WARTEN**.
9. Geben Sie den restlichen Text des Witzes ein.
10. Drücken Sie „**OK**“.
11. Wählen Sie einen Tastennamen, z.B. „Robin Hood“.
12. Drücken Sie erneut „**OK**“, um das Menü zu verlassen.

Wenn Sie nun das Dia auswählen, spricht der XL-Talker „Warum raubte Robin Hood von den Reichen?“ und macht eine Pause. Die Zuhörer können reagieren: „Weiß ich nicht – keine Ahnung!“. Danach betätigen Sie einfach eine beliebige Taste der Tastatur (oder eine externe Taste) und der XL-Talker erzählt den Rest des Witzes.

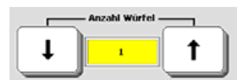
Würfel

Den zufälligen Wurf eines oder mehrerer Würfel ermöglicht die einfügbare Funktion „WÜRFELN“. Es können pro „Wurf“ 1 - 6 Würfel verwendet werden.

Zur Teilnahme an Würfelspielen kann der XL-Talker-Benutzer selbständig mit seinem XL-Talker würfeln. Es steht die einfügbare Funktion „WÜRFELN“ zur Verfügung, die pro Betätigung 1 - 6 Würfel werfen kann.

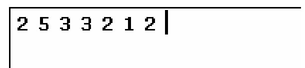
Einer Taste die Würfelfunktion zuweisen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie
   KERN SPEICHERN (wenn die Würfelfunktion unter einer Ikonensequenz gespeichert werden soll) bzw.
   DIALEISTE ÄNDERN (wenn die Würfelfunktion in einer Dialeiste gespeichert werden soll) bzw.
   SEITE ÄNDERN (wenn die Würfelfunktion auf einer Seite gespeichert werden soll).
   Wählen Sie ggf. das entsprechende Feld aus.
2. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
3. Wählen Sie „**Funktion einfügen**“.
4. Wählen Sie „**WÜRFELN**“.
5. Wählen Sie Zahl der Würfel pro Wurf (1 – 6).



6. Gestalten Sie ggf. die Taste nach Wunsch (Bild, Tastenname, Tastenfarbe).
7. Drücken Sie mehrmals „**OK**“, um alle Menüs zu schließen.

Betätigen Sie die Taste Würfeln und sehen Sie das Ergebnis im Textfenster:



Zufallsauswahl

Die zufällige Auswahl eines (belegten) Feldes einer beliebigen Seite ermöglicht die einfügbare Funktion „ZUFALLSAUSWAHL“.

Eine Vielzahl von pädagogisch-therapeutischen Anwendungen ermöglicht die einfügbare Funktion „**ZUFALLSAUSWAHL**“. Sie liefert als Ergebnis den Inhalt eines zufällig ausgewählten Feldes von einer verknüpften Seite zurück.

Einer Taste die Zufallsauswahl zuweisen

1. Legen Sie die zunächst die Seite an und gestalten Sie sie, von der die Zufallsauswahl erfolgen soll. Sie brauchen nicht alle Felder belegen, die Funktion berücksichtigt nur belegte Felder.
2. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie
   KERN SPEICHERN (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ unter einer Ikonensequenz gespeichert werden soll) bzw.
   DIALEISTE ÄNDERN (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ in einer Dialeiste gespeichert werden soll) bzw.
   SEITE ÄNDERN (wenn die Funktion „Zufallsauswahl“ auf einer Seite gespeichert werden soll).
   Wählen Sie ggf. das entsprechende Feld aus.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Wählen Sie „**FUNKTION EINFÜGEN**“.
5. Wählen Sie „**ZUFALLSAUSWAHL**“
6. Wählen Sie nun die in Schritt 1. angelegte Seite aus.
7. Gestalten Sie das Feld nach Wunsch (Bild, Tastenname, Tastenfarbe, etc.).
8. Drücken Sie mehrmals „**OK**“, um alle Menüs zu schließen.

Betätigen Sie die Taste ZUFALLS AUSWAHL und sehen Sie das Ergebnis im Textfenster:

weiß braun gelb rosa schwarz

Der Gebrauch von MARKERN

Ein **ANSAGEMARKER** markiert Text, der nur über den Kopfhörer bzw. Lautsprecher ausgegeben werden soll.
Ein **AUSGABE-MARKER** markiert Text, der nur an das im Menü „AUSGABE“ eingestellte Gerät geschickt werden soll.
Ein **BLOCKMARKER** schaltet den Markiermodus zum Markieren von Text im Textfenster ein. Betätigen Sie die Funktion BLOCKMARKER erneut, um das Markieren zu beenden und die Markierung zu entfernen.
Ein **LAM-MARKER** markiert Text, der in die Sprachdatenaufzeichnung aufgenommen werden soll.
Ein **MAC-MARKER** markiert Text, der nur an einen angeschlossenen Apple geschickt werden soll.
Ein **PC-MARKER** markiert Text, der nur an einen angeschlossenen Windows-PC geschickt werden soll.
Ein **SPRACHMARKER** markiert Text, der nur gesprochen werden soll.
Ein **TEXTMARKER** markiert Text, der nur im Display erscheinen soll.
Ein **TEXT/SPRACHMARKER** beendet den jeweiligen TEXT- bzw. SPRACHMARKER.

Ein Beispiel für den Gebrauch der TEXT und SPRACH MARKER
Wenn Sie eine Mitteilung abgespeichert haben und die dazugehörige Ikonensequenz betätigen, spricht der XL-Talker automatisch die gesamte Mitteilung und sie erscheint zusätzlich im Display. Für die meisten Mitteilungen ist dies die sinnvollste Vorgehensweise. Bei einigen Mitteilungen reicht es jedoch völlig, wenn Sie gesprochen werden, ohne noch zusätzlich auf dem Display zu erscheinen. Wenn Sie beispielsweise ein Tischgebet in Ihrem XL-Talker speichern, wollen Sie nicht unbedingt jedes Mal den gesamten Text auf dem Display lesen, wenn Sie beten.

1. Drücken Sie die Taste **KERN SPEICHERN**.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, unter der das Tischgebet gespeichert werden soll. Drücken Sie OK.
3. Stellen Sie die Option „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthetisch**“ ein.
4. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
6. Wählen Sie die Funktion **TEXTMARKER**.
7. Geben Sie den Titel ein der im Display angezeigt werden soll, z.B. „Tischgebet“.
8. Drücken Sie „**Funktion einfügen**“.
9. Wählen Sie die Funktion **SPRACHMARKER**.
10. Geben Sie den kompletten Text des Tischgebetes ein.
11. Beenden Sie den normalen Speichervorgang.

Wenn Sie nun die gewählte Ikonensequenz eingeben, erscheint nur der Titel auf Ihrem Display, während der XL-Talker den gesamten Text spricht.

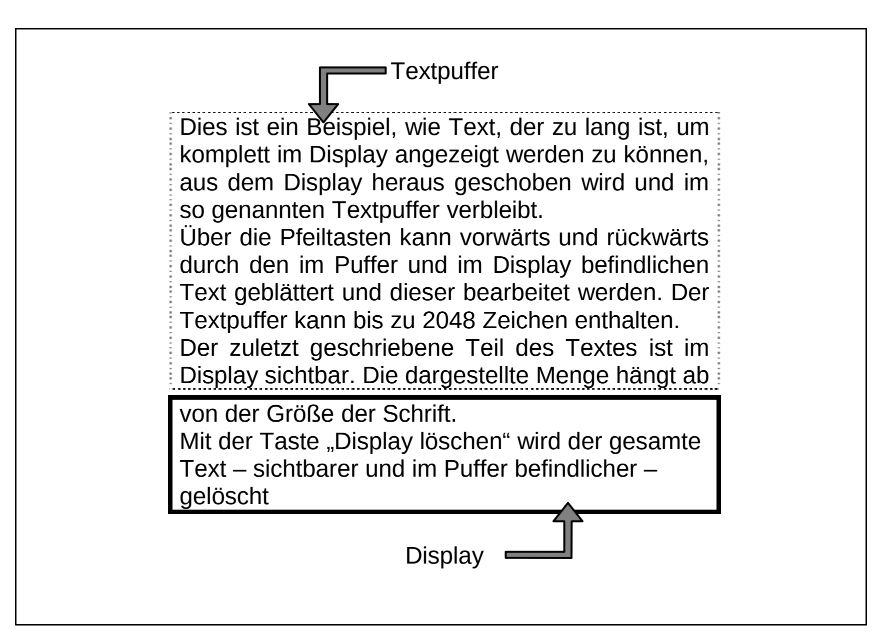
Text im Display und Text im Textpuffer

Schreiben Sie mehr Text, als im Display angezeigt werden kann, so wird der nicht mehr sichtbare Teil des Textes in den so genannten Textpuffer geschoben. Im Display und Textpuffer können insgesamt bis zu 2000 Zeichen Text verwaltet werden. Spezielle Textbearbeitungsfunktionen ermöglichen Ihnen, den Text zu bearbeiten.

Wenn das Textfenster des XL-Talkers mit Text gefüllt ist und weiterer Text geschrieben wird, verschwindet die oberste Textzeile aus dem Textfenster, um Platz für die unterste Textzeile zu schaffen. Der Text, der am oberen Rand aus dem Display geschoben wird, verbleibt im Textpuffer. Dieser kann bis zu 2000 Zeichen Text enthalten.

Mit Hilfe der Textbearbeitungsfunktionen des XL-Talkers können Sie sowohl den Text im Textpuffer als auch den Text im Display bearbeiten.

Sollten Sie so viel Text geschrieben haben, dass auch der gesamte Textpuffer voll ist, werden Zeichen aus ihm heraus geschoben (gelöscht), um Platz zu schaffen für die neuen Zeichen, die ihrerseits aus dem Display geschoben werden. Text, der aus dem Textpuffer entfernt wurde, ist nicht mehr erreichbar und kann daher nicht weiter editiert werden. Abhängig von der Schriftgröße, mit der Text im Textfenster angezeigt wird, kann der Textpuffer ein Vielfaches der Zeichen fassen, die auf im Textfenster angezeigt werden können.



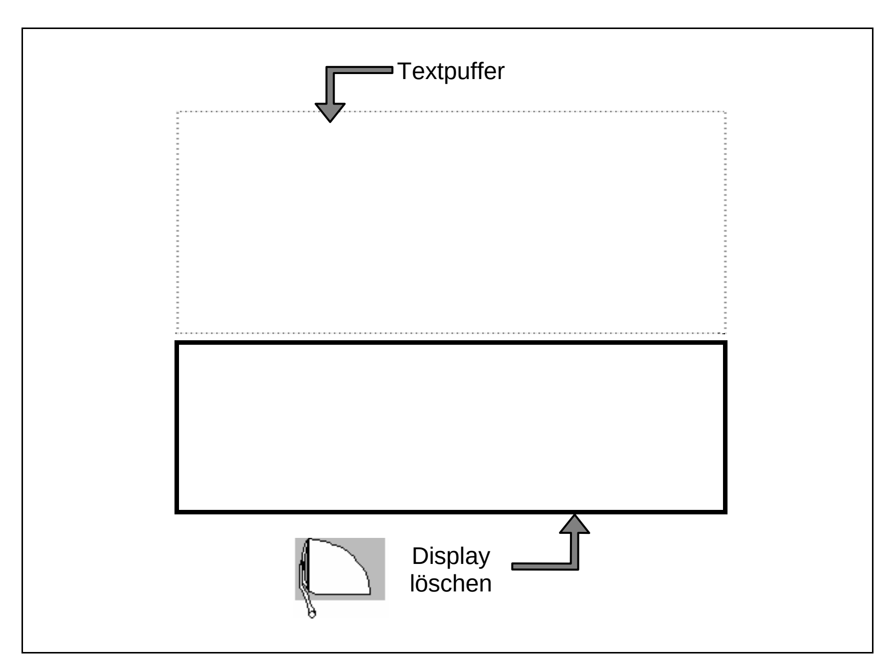
Die Funktion DISPLAY LÖSCHEN

Wenn Sie die Funktion DISPLAY LÖSCHEN betätigen, wird nicht nur der Text auf dem Display, sondern auch der Text im Textpuffer gelöscht.

Bitte bedenken Sie, dass alles, was Sie bisher geschrieben haben, durch Aktivieren der Taste DISPLAY LÖSCHEN gelöscht wird.

➲ **Falls Sie die Funktion DISPLAY LÖSCHEN versehentlich aktivieren, werden Sie Ihren gesamten Text verlieren** (Ausnahme: Sie haben ein Notizbuch geöffnet)**.**

Wenn Sie lediglich Teile des Textes oder nur den im Display sichtbaren Text löschen möchten, benutzen Sie die Funktionen WORT LÖSCHEN und ZEICHEN LÖSCHEN. Unter den einfügbaren Funktionen des XL-Talkers befindet sich zusätzlich noch die Funktion LETZTE EINGABE LÖSCHEN, die Sie ggf. auf das Deckblatt kopieren können.

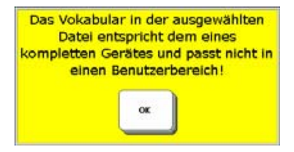


SPEICHERÜBERTRAGUNG (MTI)

Wichtige Vorbereitungen für die Speicherübertragung

⚠ Schließen Sie zur Sicherheit das Netzteil an den XL-Talker an, bevor Sie mit der Speicherübertragung beginnen. Halten Sie eine mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) ausreichender Größe bereit.

- Sie können Inhalte (Vokabular, Bilder, Sounddateien) nur über ein an den XL-Talker angeschlossenes mobiles Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) im- und exportieren.
- Die Übertragung von im XL-Talker gespeicherten Vokabular kann zu einigen Megabyte großen Dateien führen, besonders, wenn Sie viel digitalisierte Sprache im XL-Talker gespeichert haben.
- Achten Sie darauf, dass die zu ladende Datei Informationen enthält, die zu der gewählten Übertragung (ein Benutzerbereich / alle Benutzerbereiche) passen. Wenn Sie z.B. eine Datei in einen Benutzerbereich laden wollen, die Daten aller Benutzerbereiche enthält, so lässt der XL-Talker dies nicht zu mit dem Hinweis:

  Laden Sie dagegen eine Datei mit der Option „kompletten Geräteinhalt laden“, die nur Daten eines einzelnen Benutzerbereich enthält, so werden alle Benutzerbereiche gelöscht und lediglich einer wieder mit Daten gefüllt!
- Wenn Sie globale Daten wie Wortvorhersagelexikon, Aussprachelexikon und Infrarotbefehle sichern wollen, wählen Sie die Option „**kompletten Geräteinhalt sichern**“. Beim Sichern eines einzelnen Benutzerbereichs sind diese Daten nicht enthalten.
- Überprüfen Sie während der Speicherübertragung den XL-Talker regelmäßig auf die Speicherübertragung betreffende Hinweise.

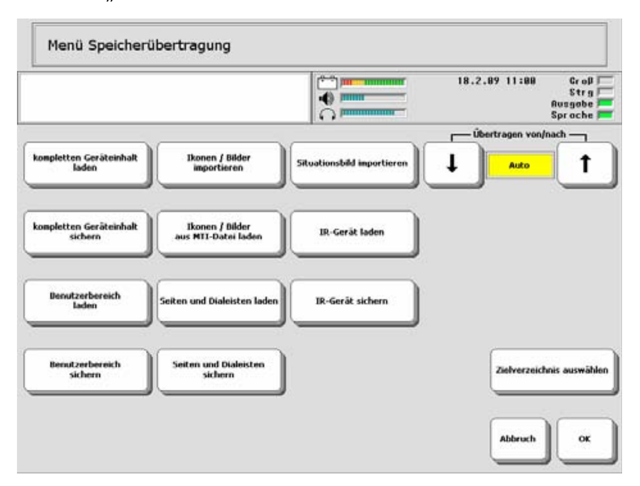
Speicherübertragung von / zu USB-Stick bzw. SD-Karte

Stecken Sie den USB-Stick in die USB-Schnittstelle bzw. die SD-Karte in den SD-Slot auf der rechten Seite des XL-Talkers.





Öffnen Sie das Menü „**SPEICHERÜBERTRAGUNG**“.

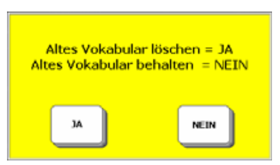


Geräteinhalt in Datei sichern

1. Wählen Sie „**kompletten Geräteinhalt sichern**“ oder „**Benutzerbereich sichern**“, je nachdem, ob Sie alle im XL-Talker gespeicherten Daten oder nur die eines Benutzerbereiches sichern wollen.
2. Wählen Sie, ob die Datei im Standardordner oder in einem anderem Verzeichnis gespeichert werden soll.
3. Geben Sie den Namen ein, den die Datei haben soll, z.B. „Andreas_2008-06-15“.Der XL-Talker hängt die Dateierweiterung (MTI) selbständig an.
4. Klicken Sie auf „**OK**“. Die Speicherübertragung beginnt.
5. Wenn Sie die Meldung sehen „**Speicherübertragung abgeschlossen**“, klicken Sie auf „**OK**“, um das Fenster zu schließen.

Datei in Gerät laden

1. Wählen Sie „**kompletten Geräteinhalt laden**“ oder „**Benutzerbereich laden**“, je nachdem, ob Sie alle im XL-Talker gespeicherten Daten oder nur die eines Benutzerbereiches ersetzen wollen.
2. Soll das Vokabular im gewählten Benutzerbereich überschrieben werden, so wählen Sie „**Ja**“. Zum Hinzufügen wählen Sie „Nein“. Existierende Sequenzen werden dabei jedoch überschrieben.



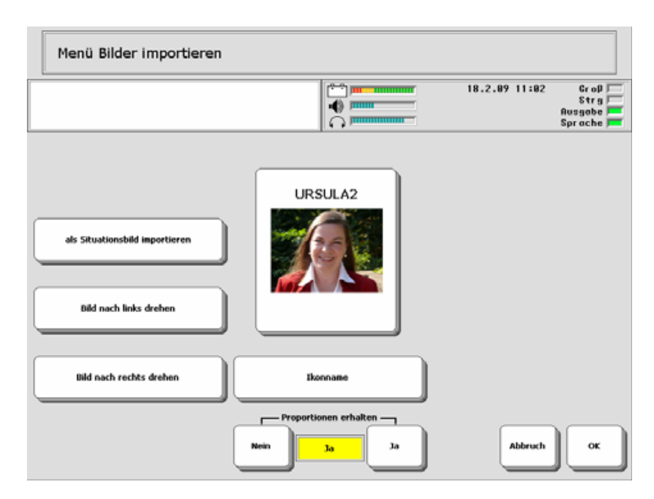
3. Wählen Sie die zu ladende Datei, z.B. „Andreas_2008-06-15.mti“.
4. Klicken Sie auf „**OK**“. Die Speicherübertragung beginnt.
5. Wenn Sie die Meldung sehen „**Speicherübertragung abgeschlossen**“, klicken Sie auf „**OK**“, um das Fenster zu schließen.

Bilder in den XL-Talker importieren

Sie können Grafiken (Bilder, Fotos, Symbole) den im XL-Talker gespeicherten Bildern hinzufügen. Der XL-Talker unterstützt folgende Formate: BMP, EMF, GIF, ICO, JPG, PNG, TIF, WMF. Sollten Ihre Grafik-Dateien in einem anderen Format vorliegen, so konvertieren Sie sie mit Hilfe eines geeigneten Grafikprogramms.
Bilder können per USB-Stick und über eine SD-Karte importiert werden.

Bilder vom USB-Stick / von SD-Karte importieren

1. Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Bilder auf dem USB-Stick / der SD-Karte sind, und schließen Sie diese/n an den XL-Talker an.
2. Öffnen Sie in der Toolbox das Menü „**SPEICHERÜBERTRAGUNG**“.
3. Wählen Sie „**Ikonen / Bilder importieren**“.
4. Der XL-Talker öffnet das Standardverzeichnis. Befinden sich die Bilder in einem anderen Ordner oder auf einem anderen Datenträger, so öffnen Sie diesen.
5. Markieren Sie einzelne zu importierende Bilder durch Betätigen der zugehörigen Feldes, oder wählen Sie die Option „**Alle auswählen**“. Ausgewählte Bilder werden durch einen grünen Haken rechts oben symbolisiert. Ein versehentlich markiertes Bild können Sie durch erneutes Selektieren wieder abwählen. Beenden Sie die Auswahl der Bilder durch drücken von „**OK**“.
6. Anschließend erhalten Sie für das erste Bild eine Vorschau mit der Möglichkeit, einen neuen **Bildname**n einzugeben (max. 8 Zeichen ohne Umlaute). Weiterhin können Sie wählen, ob das Bild mit den Original-**Proportionen** oder die ganze Größe einnehmend übernommen wird. Drücken Sie „**Erweitert**“; um eine erweiterte Vorschau für 4/8, 15/45/60 und 84/144 Felder zu erhalten. In dieser Ansicht können Sie wählen, für welche **bevorzugte Tastengröße** die Bildauflösung optimiert werden soll. **Achtung: Für kleine Tasten optimierte Bilder eignen sich nicht zur Darstellung auf größeren Tasten**!
   Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, drücken Sie „**OK**“.



7. Wiederholen Sie Schritt 6. für jedes zu importierende Bild. Um alle Bilder ohne weiteres Nachfragen zu importieren, siehe nächste Seite.

8. Wählen Sie, in welchem Ordner (Kategorie) das Bild / die Bilder abgelegt werden soll. Standardmäßig vorgesehen für importierte Bilder ist der Ordner „**EIGENE BILDER**“ , Sie können aber auch jeden anderen Ordner benutzen.

Schnelles Importieren einer großen Anzahl von Bildern

1. Markieren Sie alle zu importierenden Bilder.
2. Wählen Sie, ob die Proportionen erhalten bleiben sollen und ggf. die Optimierung der Bilder für eine bestimmte Tastengröße.
3. Wählen Sie „**Alle Bilder importieren ohne weiteres Nachfragen**“.
4. Der XL-Talker meldet „**X Bilder geladen – alle in die selbe Kategorie einsortieren?“**. Wählen Sie „**Ja**“.
5. Wählen Sie den Ordner, in dem die Bilder abgelegt werden. Standardmäßig vorgesehen für importierte Bilder ist der Ordner „EIGENE BILDER“, Sie können aber auch jeden anderen Ordner benutzen.

Bilder aus einer MTI-Datei importieren

Werden importierte Bilder beim Speichern von Vokabular verwendet, so werden die entsprechenden Bilder hinzugefügt, wenn der entsprechende Benutzerbereich, die Seite/n oder die Dialeiste/n mit der Funktion „Benutzerbereich sichern“ bzw. „Seiten und Dialeiste sichern“ in eine MTI-Datei gesichert wurde. Die in einer solchen MTI-Datei enthaltenen Bilder können in den XL-Talker importiert werden.

1. Stellen Sie sicher, dass die MTI-Datei mit den gewünschten Bildern auf dem USB-Stick / der SD-Karte ist, und schließen Sie diese/n an den XL-Talker an.
2. Öffnen Sie in der Toolbox das Menü „**SPEICHERÜBERTRAGUNG**“.
3. Wählen Sie „**Ikonen/Bilder aus MTI-Datei laden**“.
4. Wählen Sie die MTI-Datei aus.
5. Alle in der MTI-Datei gefundenen importierten Bilder werden in den Ordner „**IMPORTE**“ einsortiert.

Importierte Bilder löschen

Wollen Sie ein von Ihnen importiertes Bild aus dem XL-Talker löschen, gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie die Toolbox des XL-Talkers.
2. Öffnen Sie das Bilderarchiv des XL-Talkers. Dies kann geschehen durch:
    a. „**KERN SPEICHERN**“. Wählen Sie eine beliebige Ikonensequenz aus.
    b. „**DIALEISTE ÄNDERN**“. Wählen Sie eine beliebige Dialeiste aus und öffnen Sie sie. Wählen Sie ein beliebiges Feld aus.
    c. „**SEITE ÄNDERN**“. Wählen Sie eine beliebige Seite aus. Wählen Sie ein beliebiges Feld aus.
    d. „**BILDERARCHIV ÖFFNEN**“. Diese einfügbare Funktion kann einer beliebigen Taste zugewiesen werden.
3. Wählen Sie „**Bild ändern**“ bzw. „**letztes Ikon ändern**“.
4. Öffnen Sie den Bilderordner „**IMPORTE**“ ganz am Ende der Bilderkategorien. Er enthält alle von Ihnen importierten Bilder, unabhängig davon, in welche Kategorie Sie sie beim Importieren einsortiert haben.



5. Wählen Sie „**Ikon löschen**“.
6. Wählen Sie das zu löschende Ikon.
7. Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „**Ja**“. Das Ikon wird gelöscht.
8. Haben Sie alle importierten Bilder gelöscht, verschwindet der Ordner IMPORTE. Er wird automatisch wieder angelegt, sobald Sie ein Bild importieren.
9. Drücken Sie wiederholt „**Abbruch**“, bis Sie alle Menüs verlassen haben.

NOTIZBÜCHER

Notizbücher

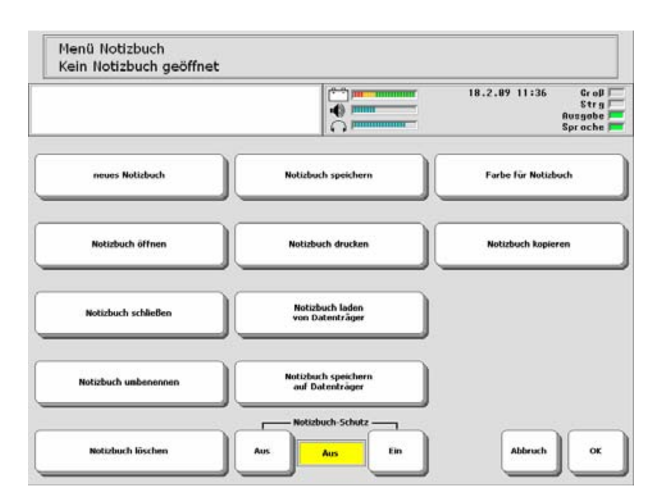
Sie können Notizbücher für umfangreiche Texte, Briefe, Vorträge, Kalender, Terminplaner, Einkaufslisten, Tagebücher usw. verwenden. Notizbücher sind jeweils nur von einer Benutzerebene aus erreichbar und werden automatisch gesichert, wenn der XL-Talker ausgeschaltet wird.

Wenn Sie einen umfangreichen Text oder einen Brief schreiben, einen Kalender oder einen Tagesplaner erstellen oder eine Einkaufsliste verfassen möchten, sollten Sie dafür ein Notizbuch benutzen.

Benutzer von Kommunikationshilfen, die gelernt haben, mit Ihren Geräten effektiv zu kommunizieren, werden häufig gebeten, Reden zu halten. Notizbücher sind ideal, um Reden und Vorträge zu speichern. (Wenn Sie vor Menschen sprechen, die es nicht gewohnt sind, einer synthetischen Stimme zuzuhören, sollten Sie eine geringere Geschwindigkeit wählen. Dies erleichtert die Verständigung).

Notizbücher werden für jeden Benutzerbereich getrennt verwaltet. So kann z.B. ein Notizbuch, das in Benutzerbereich 1 gespeichert wurde, von Benutzerbereich 2 aus nicht verwendet werden. Notizbücher können außerdem auch gesperrt werden. Dies bedeutet, dass das entsprechende Notizbuch zwar gelesen, nicht jedoch verändert oder gelöscht werden kann.

Im Menü NOTIZBUCH können Sie u.a. neue Notizbücher anlegen, bereits existierende Notizbücher öffnen und speichern, umbenennen oder löschen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie nähere Informationen über die einzelnen Optionen des Menüs NOTIZBUCH.



Das Bearbeiten von Notizbüchern

Ein Notizbuch kann bis zu 30.000 Zeichen Text aufnehmen. Haben Sie ein Notizbuch geöffnet und schreiben neuen Text, wird dieser an der Stelle des Cursors in das bestehenden Notizbuch eingefügt. Der Textbereich eines Notizbuches ist unabhängig vom normalen Textbereich des XL-Talkers.

Der Textbereich des Notizbuchs ähnelt dem normalen Textbereich des XL-Talkers mit dem Unterschied, dass er nur verfügbar ist, wenn Sie ein Notizbuch geöffneten haben.

Wenn Sie in einem Notizbuch arbeiten, das gesamte Display mit Text gefüllt ist und Sie weiteren Text hinzufügen, verschwindet die oberste Textzeile vom Display, um Platz für die unterste Textzeile zu schaffen.

Der Text, der am oberen Rand aus dem Display geschoben wird, geht in den Textpuffer des Notizbuches. Mit Hilfe der Pfeiltasten auf der Schriftseite können Sie durch den gesamten in einem Notizbuch befindlichen Text laufen, egal, ob er gerade im Display angezeigt wird oder nicht.

Ein Notizbuch kann nicht mehr Text aufnehmen als die schon erwähnten 30.000 Zeichen. Wenn ein Notizbuch voll ist, können Sie keinen weiteren Text mehr hinzufügen. Anders als bei normalem Text, bei dem der Anfang des Textes gelöscht wird, wenn mehr als 2.000 Zeichen geschrieben wurden, wird der Text am Anfang eines Notizbuches nicht automatisch gelöscht.

➲ Wollen Sie häufig auf Notizbuchfunktionen zugreifen, so legen Sie sich eine Dialeiste mit den wichtigsten Notizbuchfunktionen an:



Anlegen und Bearbeiten eines Notizbuchs

Sie können den in einem Notizbuch gespeicherten Text bearbeiten oder löschen, indem Sie das Notizbuch öffnen und den Inhalt wie ganz normalen Text bearbeiten.

Um ein Notizbuch bearbeiten zu können, müssen Sie es zunächst einmal angelegt haben. Wollen Sie Text in ein neues Notizbuch schreiben und nicht in ein bereits angelegtes, so wählen Sie „**neues Notizbuch**“. Wollen Sie ein bestehendes Notizbuch erweitern, so wählen Sie „**Notizbuch öffnen**“ und dann das gewünschte Notizbuch.

Anlegen eines Notizbuches

1. Öffnen Sie das Menü „**NOTIZBUCH**“ in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**neues Notizbuch**“.
3. Geben Sie einen Namen für das neue Notizbuch ein und drücken Sie „**OK**“.

Bearbeiten eines Notizbuches

1. Öffnen Sie das Menü „**NOTIZBUCH**“ in der Toolbox.
2. Wählen Sie die Option „**Notizbuch öffnen**“.
3. Wählen Sie das Notizbuch, das Sie bearbeiten möchten.
4. Benutzen Sie die Pfeiltasten und die Funktion „Wort-/ Zeichen-Modus“, um zur gewünschten Textpassage zu gelangen. Bearbeiten Sie den Text des Notizbuches nach Belieben.

Schließen & Speichern eines Notizbuches

Wenn Sie das Bearbeiten eines Notizbuches beendet haben, können Sie es schließen, indem Sie die Option „**Notizbuch schließen**“ im Menü „NOTIZBUCH“ betätigen. Haben Sie das Notizbuch geändert, fragt der XL-Talker, ob er die Änderungen speichern soll. Nach dem Schließen des Notizbuches zeigt der XL-Talker wieder den normalen Text Ihrer Aussagen im Display an.

Schließen eines Notizbuches

1. Betätigen Sie die Option „**Notizbuch schließen**“.
2. Falls das Notizbuch, das Sie schließen möchten, keinen Text enthält, wird der XL-Talker es einfach schließen.
3. Enthält Ihr Notizbuch Text oder ist es nicht leer, erscheint folgende Meldung:
   „**Notizbuch wurde geändert. Wollen Sie die Änderungen speichern?**“
   Klicken Sie auf „**JA**“, um die Änderungen zu speichern, oder auf „**NEIN**“, um das Notizbuch unverändert zu lassen.
4. Der XL-Talker schließt das Notizbuch und zeigt wieder den normalen Textbereich an.

Speichern eines Notizbuches

1. Betätigen Sie die Option „**Notizbuch speichern**“.
2. Der XL-Talker speichert das Notizbuch, ohne es zu schließen. Klicken Sie auf „OK“, um zum Notizbuch zurückzukehren.

Öffnen eines Notizbuches

Jedes Mal, wenn Sie ein neues Notizbuch anlegen, nimmt der XL-Talker es in die Liste aller Notizbücher des gerade aktiven Benutzerbereichs auf. Wenn Sie ein bestimmtes Notizbuch öffnen möchten, benutzen Sie die Option „Notizbuch öffnen".

Öffnen eines angelegten Notizbuches

1. Öffnen Sie das Menü „**NOTIZBUCH**" in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Notizbuch öffnen**".
3. Auf dem Display erscheint eine Liste all Ihrer Notizbücher. Wählen Sie das gewünschte Notizbuch durch Drücken der entsprechenden Taste oder Nummer aus.

Löschen eines Notizbuches

Wenn Sie feststellen, dass Sie ein Notizbuch nicht länger benötigen, sollten Sie es löschen. Dadurch halten Sie Ihre Notizbuch-Liste übersichtlich.

Löschen eines Notizbuches

1. Öffnen Sie das Menü „**NOTIZBUCH**" in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Notizbuch löschen**".
3. Auf dem Display erscheint eine Liste all Ihrer Notizbücher. Wählen Sie das Notizbuch, das Sie löschen möchten, und drücken Sie OK.
4. Eine Sicherheitsabfrage erscheint. Wenn Sie das Notizbuch wirklich löschen möchten, drücken Sie „JA". Das Notizbuch wird automatisch gelöscht.
   Sollten Sie Ihre Meinung geändert haben, drücken Sie „NEIN". Das Notizbuch wird nicht gelöscht.

➲ Mit dieser Vorgehensweise löschen Sie das gesamte Notizbuch, einschließlich seines Namens.

Umbenennen eines Notizbuches

Falls Sie einem Notizbuch aus irgendeinem Grund einen neuen Namen geben möchten, können Sie dieses mit Hilfe der Option „Notizbuch umbenennen" tun.

Umbenennen eines Notizbuches:

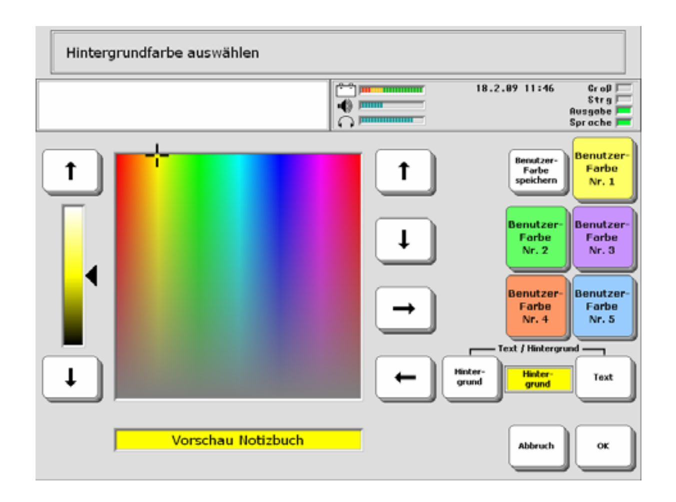
1. Öffnen Sie das Menü **NOTIZBUCH**, entweder in der Toolbox, über das Menü TOOLS oder das Ikon NOTIZEN.
2. Drücken Sie „**weitere**".
3. Betätigen Sie die Option „**Notizbuch umbenennen**".
4. Auf dem Display erscheint eine Liste mit Ihren gespeicherten Notizbüchern. Wählen Sie das umzubenennende Notizbuch aus.
5. Geben Sie den neuen Namen für das Notizbuch ein.
6. Drücken Sie OK.

Darstellung des Notizbuches

Haben Sie ein Notizbuch geöffnet, zeigt Ihnen der XL-Talker dies an durch eine andere Hintergrundfarbe des Textfensters. Die unterschiedliche Farbe erleichtert Ihnen festzustellen, ob Sie gerade ein Notizbuch benutzen oder nicht.

Ändern der Farbe des Textfensters bei geöffnetem Notizbuch:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie das Menü „**NOTIZBUCH**".
3. Wählen Sie das Menü „**Farbe für Notizbuch**".
4. Wählen Sie, ob Sie die Farbe für **Text** oder für den **Hintergrund** des Textfensters einstellen wollen.
5. Wählen Sie Hintergrundfarbe aus, die das Textfenster bei Anzeige eines Notizbuches bzw. der Text haben soll. Benutzen Sie die Pfeiltasten, tippen Sie im Farbauswahlfeld auf die gewünschte Farbe, oder wählen Sie unter den 6 benutzerdefinierten Farben.
6. Wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie zweimal OK, um das Menü zu verlassen.



☝ Sie sollten für das Textfenster auf jeden Fall eine andere Farbe als weiß wählen, um jederzeit erkennen zu können, ob ein Notizbuch geöffnet ist oder nicht.

Sprechen / Vorlesen eines Notizbuches

Sie können des Test eines Notizbuches vom XL-Talker vorlesen lasen, z.B. als Vortrag. Dafür stehen zwei einfügbare Funktionen zur Verfügung.

Vorlesen eines Notizbuches mit Hilfe der Funktion NOTIZBUCH VORLESEN

1. Speichern Sie den Befehl NOTIZBUCH VORLESEN unter einer Ikonensequenz, in einer Dialeiste oder auf einem freien Feld einer Seite. Benutzen Sie die Taste „FUNKTION SPEICHERN" und wählen Sie den Befehl aus.
2. Wählen Sie das Notizbuch, das vorgelesen werden soll, aus.
3. Zum Vorlesen des Notizbuches geben Sie die in Schritt 1. gewählte Ikonensequenz ein bzw. drücken Sie das in Schritt 1. gewählte Feld in der Dialeiste bzw. auf der Seite. Das Notizbuch wird vorgelesen.

Sie können diesen Befehl nur für Notizbücher verwenden, die bereits angelegt wurden.

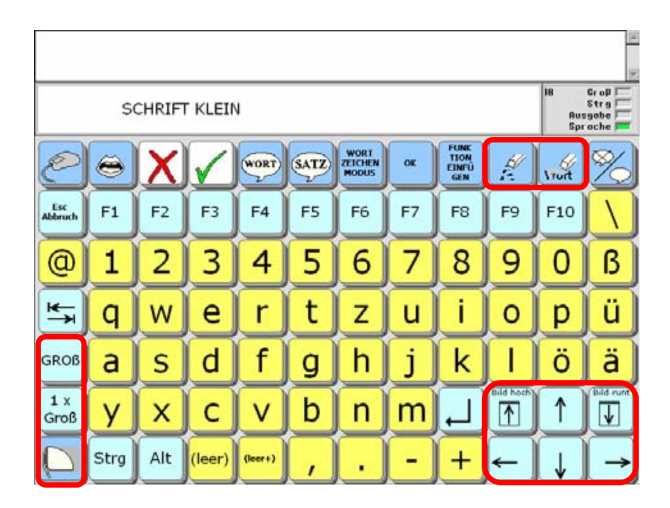
Vorlesen eines Notizbuches mit Hilfe der Funktion SPRICH NÄCHSTEN SATZ

1. Speichern Sie den Befehl „SPRICH NÄCHSTEN SATZ" in einer Dialeiste. Benutzen Sie die Taste „FUNKTION SPEICHERN" und wählen Sie den Befehl aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die Dialeiste, die den Befehl „SPRICH NÄCHSTEN SATZ" enthält, angezeigt wird.
3. Öffnen Sie das Notizbuch, das vorgelesen werden soll. Positionieren Sie den Cursor an der Stelle, ab der Sie das Notizbuch vorlesen möchten.
4. Drücken Sie das Dia „SPRICH NÄCHSTEN SATZ". Der XL-Talker spricht einen Satz des Notizbuches.
5. Wiederholen Sie Schritt 4., um das Notizbuch Satz für Satz wiederzugeben.

Der Vorteil dieser Methode ist, dass Sie das Tempo der Wiedergabe selber bestimmen können und einzelne Sätze ggf. wiederholen können.

Textbearbeitungsfunktionen

Zum Bearbeiten des Textes eines Notizbuches stehen Ihnen viele von PC her bekannte Funktionen zur Verfügung.



Groß, 1 x Groß: Nach Drücken von „1 x Groß“ wird das nächste Zeichen groß geschrieben. Nach Drücken von „Groß“ werden alle folgenden Zeichen groß geschrieben. Drücken von „Klein“ führt zur Rückkehr zur Kleinschreibung.

←↑↓→: Benutzen Sie die Pfeiltasten, um den Cursor im Notizbuch zu bewegen.

Bild ↑: verschiebt den Cursor nach oben bzw. den angezeigten Text um eine Bildschirmseite nach unten.

Bild ↓: verschiebt den Cursor nach oben bzw. den angezeigten Text um eine Bildschirmseite nach oben.

WORT-ZEICHEN-MODUS: Betätigen Sie die Taste **WORT-ZEICHEN-MODUS**, um das Sprungverhalten des Cursors zu verändern. 3 Modi stehen zur Auswahl.

Zeichen-Modus (Standard):
←→: Bewegt den Cursor um ein Zeichen nach links oder nach rechts.
↑↓: Bewegt den Cursor um eine Zeile nach oben oder nach unten.

Wort-Modus:
←→: Bewegt den Cursor um ein Wort nach links oder nach rechts.
↑↓: Blättert den Text um eine Bildschirmseite nach oben oder nach unten.

Satz-Modus:
← →: Bewegt den Cursor um einen Satz nach links oder nach rechts.
↑ ↓: Blättert den Text um eine Bildschirmseite nach oben oder nach unten.

Lösche Zeichen: betätigen Sie diese Taste, um das Zeichen **links vom Cursor** zu löschen. Positionieren Sie den Cursor vorher rechts von dem zu löschenden Zeichen.

Lösche Wort: betätigen Sie diese Taste, um das Wort **links vom Cursor** zu löschen. Positionieren Sie den Cursor vorher rechts von dem zu löschenden Wort.

Lösche Display: diese Taste hat aus Sicherheitsgründen bei einem geöffneten Notizbuch keine Funktion. Zum Löschen von Notizbuchtext ist dieser zu markieren und anschließend mittels „Lösche Zeichen“ bzw. „Lösche Wort“ zu entfernen.

Drucken eines Notizbuches

Sie können den Text eines Notizbuches an einen an den XL-Talker angeschlossenen Computer übertragen. Sollte das Notizbuch, das Sie ausdrucken möchten, noch nicht offen sein, öffnen Sie es zunächst im Menü „Notizbuch“ und folgen Sie dann den weiteren Anweisungen.

1. Öffnen Sie das Menü „**AUSGABE**“ in der Toolbox.
2. Stellen Sie sicher, dass die Option „**Ausgabe**“ eingeschaltet ist.
   Wählen Sie die Art der Übertragung: „USB“ oder „Bluetooth“.
3. Stellen Sie sicher, dass der PC eingeschaltet und angeschlossen ist. Öffnen Sie auf dem PC ein Textverarbeitungsprogramm oder ein anderes Programm, das den Notizbuchtext aufnehmen soll.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Notizbuch, welches Sie ausdrucken möchten, geöffnet ist. Betätigen Sie dann die Option „Notizbuch drucken“ im Menü „Notizbuch“.
5. Der im Notizbuch enthaltene Text wird an den PC übertragen.

Schützen eines Notizbuches

Sie können ein Notizbuch schützen, so dass es zwar zum Lesen und Sprechen geöffnet, der vorhandene Text aber nicht verändert oder gelöscht werden kann.

➲ Ein geschütztes Notizbuch kann nicht gelöscht oder umbenannt werden. Es muss dazu ungeschützt sein.

Schützen eines Notizbuches

➲ Falls das Notizbuch, das Sie schützen möchten, z.Z. nicht geöffnet ist, benutzen Sie zunächst die Option „Notizbuch öffnen“, um das gewünschte Notizbuch zu öffnen. Kehren Sie danach zum Menü NOTIZBUCH zurück, um es zu schützen.

1. Öffnen Sie das Menü „NOTIZBUCH“ in der Toolbox.
2. Stellen Sie die Option „Notizbuch-Schutz“ auf „EIN“.
3. Schließen Sie das Menü durch Drücken von „OK“.
4. Das Notizbuch ist geschützt.

Wollen Sie das Notizbuch wieder verändern, so heben Sie den Notizbuch-Schutz für diese Notizbuch wieder auf.

Übertragen von Notizbüchern auf Datenträger

Notizbücher können auf mobile Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) übertragen werden. Textdateien können in ein Notizbuch des XL-Talkers geladen werden. Bei Bedarf können Sie ein Notizbuch auf einem Computer öffnen und es mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeiten. Wenn Sie das Notizbuch wieder in Ihren XL-Talker laden, wird es alle Änderungen enthalten, die Sie auf dem Computer vorgenommen haben.

➲ Notizbücher für den XL-Talker haben die Erweiterung TXT und dürfen nur unformatierten Text enthalten. Wenn Sie also einen Text auf dem PC erstellen, den Sie als Notizbuch in den XL-Talker laden wollen, so wählen Sie als Dateiformat „nur Text" oder „nur Text mit Zeilenwechsel". In anderen Formaten gespeicherte Texte können vom XL-Talker nicht gelesen werden.

Notizbuch laden von Datenträger

1. Stellen Sie sicher, dass sich die gewünschte Datei auf dem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) befindet und schließen Sie diesen an den XL-Talker an.
2. Öffnen Sie das Menü „NOTIZBUCH" in der Toolbox.
3. Wählen Sie die Option „Notizbuch laden von Datenträger".
4. Wählen Sie das Laufwerk aus.
5. Wählen Sie das zu ladenden Notizbuch aus.
6. Geben Sie den Namen ein, den das Notizbuch im XL-Talker haben soll.

Notizbuch speichern auf Datenträger

1. Wenn Sie das Notizbuch auf einem mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte) speichern wollen, schließen Sie diesen an den XL-Talker an.
2. Öffnen Sie das Menü „NOTIZBUCH" in der Toolbox.
3. Wählen Sie die Option „Notizbuch speichern auf Datenträger".
4. Wählen Sie das zu speichernde Notizbuch aus.
5. Drücken Sie „OK – Standardordner benutzen", oder wählen Sie einen anderen Ordner aus.
6. Geben Sie den Namen ein, den das Notizbuch auf dem Datenträger haben soll.

Öffnen eines Notizbuches

Öffnen eines Notizbuches über eine Ikonensequenz

Ein Notizbuch kann direkt mit einer Ikonensequenz verknüpft werden. Wird die Ikonensequenz eingegeben, so öffnet der XL-Talker das zugehörige (verknüpfte) Notizbuch.

Vielleicht haben Sie ein oder mehrere Notizbücher, die Sie häufig benutzen. Sie möchten Befehle zum Öffnen dieser Notizbücher unter Ikonensequenzen unterbringen, um schnell auf sie zugreifen zu können.

Ein Notizbuch mit einer Ikonensequenz verknüpfen:

1. Betätigen Sie die Taste „**KERN SPEICHERN**“ in der Toolbox.
2. Geben Sie die Ikonensequenz ein, mit der ein Notizbuch geöffnet werden soll. Drücken Sie „OK“.
3. Stellen Sie die Option „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthetisch**“ ein.
4. Betätigen Sie die Option „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Betätigen Sie die Taste „**Funktion einfügen**“
6. Drücken Sie „**weitere**“.
7. Wählen Sie „**Notizbuch öffnen**“.
8. Sie sehen die Liste aller im Benutzerbereich angelegten Notizbücher. Wählen Sie das gewünschte Notizbuch aus der Liste. Drücken Sie „OK“.
9. Drücken Sie erneut „OK“.

➲ Wollen Sie den Befehl zum Öffnen eines (beliebigen) Notizbuch speichern, das Sie erst in dem Moment auswählen, wenn Sie die Ikonensequenz eingeben, so gehen Sie so vor:
Folgen Sie den obigen Schritten 1. bis 6.. Nachdem Sie „**Funktion einfügen**“ betätigt haben, wählen Sie die Funktion „**Menü Notizbuch**“ aus. Drücken Sie erneut „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die Funktion „**Taste drücken**“. Wählen Sie als Tastatur „84“. Drücken Sie auf der nun angezeigten Seite mit leeren Tastenfeldern die zweite Taste von links in der zweiten Reihe von oben. Diese repräsentiert den zweiten Menüpunkt im Menü Notizbuch („Notizbuch öffnen“). Das Display zeigt

Text oder Befehl eingeben und OK drücken

◀MENÜ-NOTIZBUCH▶◀TASTE-DRÜCKEN(Zeile2,Spalte2)▶

Drücken Sie zweimal „OK“, um das Speichern zu beenden. Speichern Sie mittels „Name ändern“ ggf. noch einen Namen für das letzte Ikon (z.B. „Notizbuch“), da ansonsten der o.g. Befehl angezeigt wird.
Geben Sie die Ikonensequenz ein und der XL-Talker zeigt Ihnen die Liste aller angelegten Notizbücher an. Wählen Sie das Notizbuch aus, das Sie öffnen wollen.

Öffnen eines Notizbuches über eine Dialeiste

Ein Notizbuch kann direkt mit einem Dia verknüpft werden. Wird das Dia aktiviert, so öffnet der XL-Talker das zugehörige (verknüpfte) Notizbuch.

Vielleicht haben Sie ein oder mehrere Notizbücher, die Sie häufig benutzen. Sie möchten Befehle zum Öffnen dieser Notizbücher in einer Dialeiste unterbringen, um schnell auf sie zugreifen zu können.

Ein Notizbuch mit einem Dia verknüpfen:

1. Wenn noch nicht geschehen, legen Sie eine Dialeiste „Notizbuch“ an.
2. Wählen Sie ein Dia aus dieser Dialeiste zum Öffnen des gewünschten Notizbuchs.
3. Stellen Sie die Option „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthetisch**“ ein.
4. Betätigen Sie die Option „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Betätigen Sie die Taste „**Funktion einfügen**“.
6. Drücken Sie „**weitere**“.
7. Wählen Sie „**Notizbuch öffnen**“.
8. Sie sehen eine Liste aller im Benutzerbereich angelegten Notizbücher. Wählen Sie das gewünschte Notizbuch aus der Liste. Drücken Sie OK.
9. Drücken Sie erneut OK.

Aktiveren Sie die Dialeiste mit den Befehl „**Dialeiste auswählen**“ oder verknüpfen Sie sie wiederum mit einem Feld der Standarddialeiste oder einer Ikonensequenz.

➲ Wollen Sie den Befehl zum Öffnen eines (beliebigen) Notizbuch speichern, das Sie erst in dem Moment auswählen, wenn Sie das Dia aktivieren, so gehen Sie so vor:
Folgen Sie den obigen Schritten 1. bis 6.. Nachdem Sie „**Funktion einfügen**“ betätigt haben, wählen Sie die Funktion „**Menü Notizbuch**“ aus. Drücken Sie erneut „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die Funktion „**Taste drücken**“. Wählen Sie als Tastatur „84“. Drücken Sie auf der nun angezeigten Seite mit leeren Tastenfeldern die zweite Taste von links in der zweiten Reihe von oben. Diese repräsentiert den zweiten Menüpunkt im Menü Notizbuch („Notizbuch öffnen“). Das Display zeigt

Text oder Befehl eingeben und OK drücken

◀MENÜ-NOTIZBUCH▶◀TASTE-DRÜCKEN(Zeile2,Spalte2)▶

Speichern Sie mittels „Name ändern“ ggf. noch einen Namen für das letzte Ikon (z.B. „Notizbuch“), da ansonsten der o.g. Befehl angezeigt wird. Drücken Sie zweimal „OK“, um das Speichern zu beenden.

Aktivieren Sie das entsprechende Dia in der Dialeiste, und der XL-Talker zeigt Ihnen die Liste aller angelegten Notizbücher an. Wählen Sie das Notizbuch aus, das Sie öffnen wollen.

Öffnen eines Notizbuches über eine Seite

Ein Notizbuch kann direkt mit dem Feld einer Seite verknüpft werden. Wird das Feld aktiviert, so öffnet der XL-Talker das zugehörige (verknüpfte) Notizbuch.

Vielleicht haben Sie ein oder mehrere Notizbücher, die Sie häufig benutzen. Sie möchten Befehle zum Öffnen dieser Notizbücher direkt als Felder auf einer speziellen Seite unterbringen, um schnell auf sie zugreifen zu können.

Ein Notizbuch mit dem Feld einer Seite verknüpfen:

1. Wenn noch nicht geschehen, legen Sie eine Seite „Notizbuch“ an.
2. Wählen Sie ein Feld auf der Seite zum Öffnen des gewünschten Notizbuchs.
3. Stellen Sie die Option „**Art der Mitteilung**“ auf „**synthetisch**“ ein.
4. Betätigen Sie die Option „**Text oder Befehl eingeben**“.
5. Betätigen Sie die Taste „**Funktion einfügen**“.
6. Drücken Sie „**weitere**“.
7. Wählen Sie „**Notizbuch öffnen**“.
8. Sie sehen eine Liste aller im Benutzerbereich angelegten Notizbücher. Wählen Sie das gewünschte Notizbuch aus der Liste. Drücken Sie OK.
9. Drücken Sie erneut OK.

Aktiveren Sie die Seite mit den Befehl „**Seite auswählen**“ oder verknüpfen Sie sie wiederum mit einem Feld der Standarddialeiste oder einer Ikonensequenz.

➲ Wollen Sie den Befehl zum Öffnen eines (beliebigen) Notizbuch speichern, das Sie erst in dem Moment auswählen, wenn Sie das Feld aktivieren, so gehen Sie so vor:
Folgen Sie den obigen Schritten 1. bis 6.. Nachdem Sie „**Funktion einfügen**“ betätigt haben, wählen Sie die Funktion „**Menü Notizbuch**“ aus. Drücken Sie erneut „**Funktion einfügen**“ und wählen Sie die Funktion „**Taste drücken**“. Wählen Sie als Tastatur „84“. Drücken Sie auf der nun angezeigten Seite mit leeren Tastenfeldern die zweite Taste von links in der zweiten Reihe von oben. Diese repräsentiert den zweiten Menüpunkt im Menü Notizbuch („Notizbuch öffnen“). Das Display zeigt

Text oder Befehl eingeben und OK drücken

◀MENÜ-NOTIZBUCH▶◀TASTE-DRÜCKEN(Zeile2,Spalte2)▶

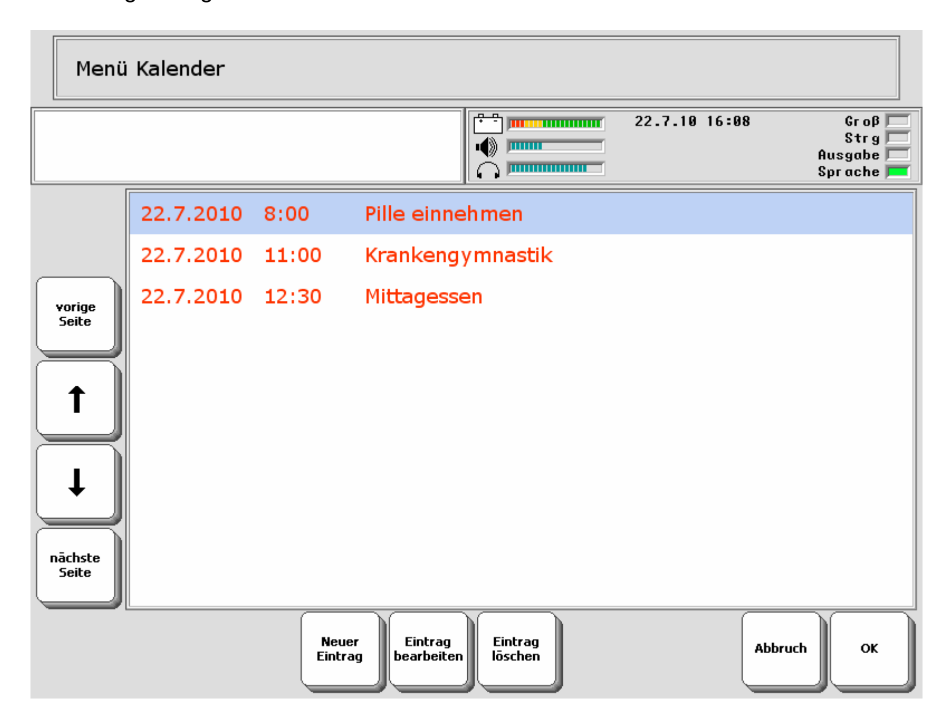
Speichern Sie mittels „Name ändern“ ggf. noch einen Namen für das letzte Ikon (z.B. „Notizbuch“), da ansonsten der o.g. Befehl angezeigt wird. Drücken Sie zweimal OK., um das Speichern zu beenden.

Aktivieren Sie das Feld auf der Seite und der XL-Talker zeigt Ihnen die Liste aller angelegten Notizbücher an. Wählen Sie das Notizbuch aus, das Sie öffnen wollen.
Notizbücher

KALENDER

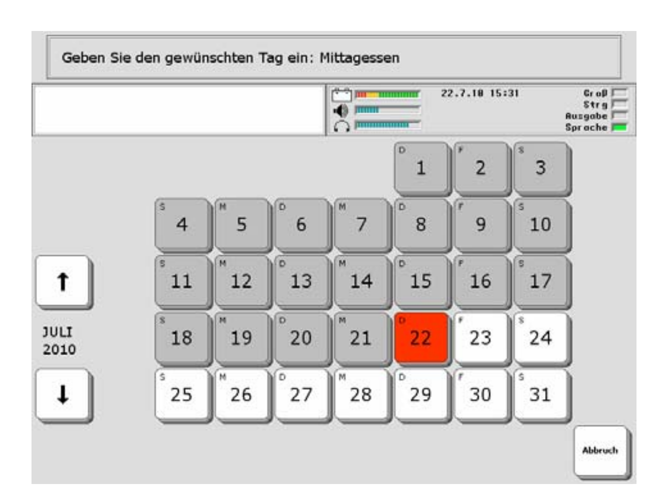
Das Menü KALENDER

Das Menü KALENDER ermöglicht das Verwalten von Terminen und Erinnerungen an wichtige Ereignisse wie z.B. das Einnehmen von Medikamenten.

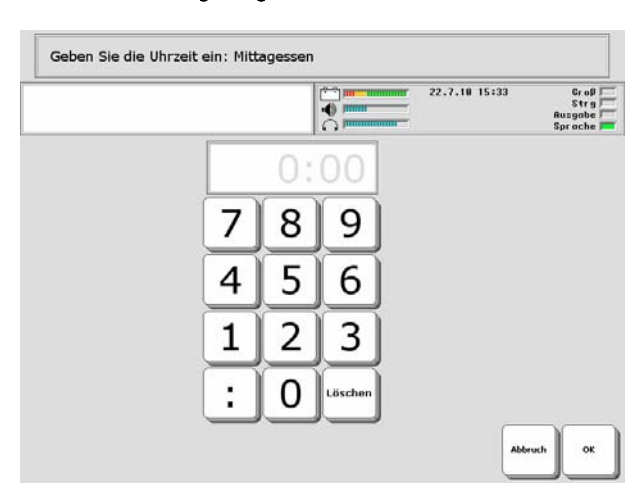


Termin eintragen

Um einen Termin einzutragen:
Öffnen Sie die Toolbox
Wählen Sie „**MENÜ KALENDER**“.
Wählen Sie „**Neuer Eintrag**“.
Geben Sie einen Namen für den Termin ein, z.B. „Mittagessen“.
Ein Kalender wird angezeigt. Wählen Sie das Datum zu dem Termin. Das aktuelle Datum ist rot markiert.

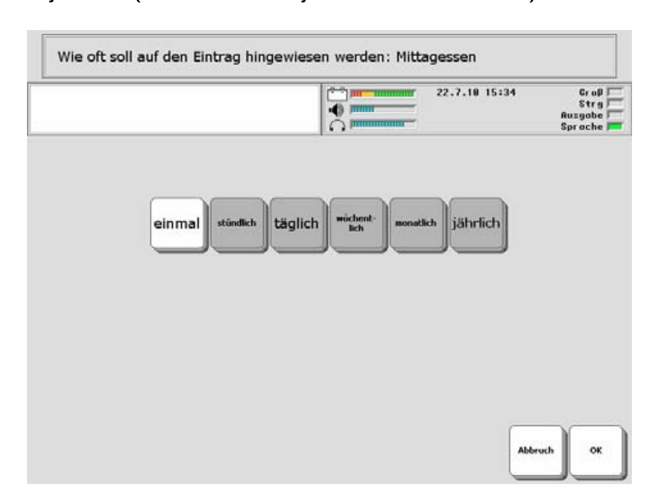


Eine Uhr wird angezeigt. Wählen Sie die Uhrzeit zu dem Termin.

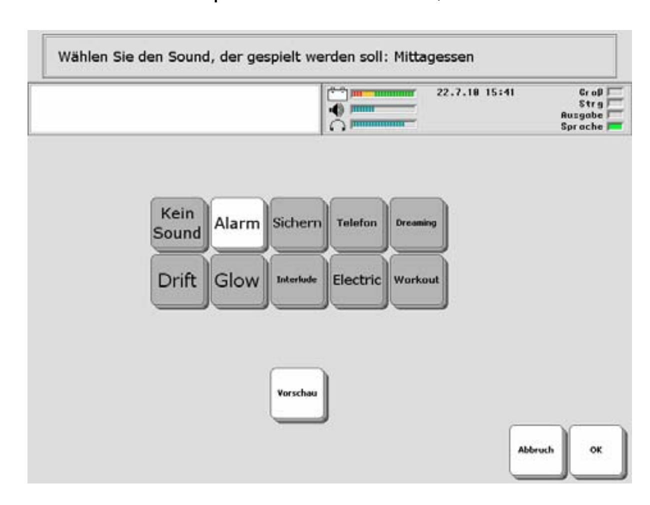


Wählen Sie, wie oft der Termin wiederholt werden soll. Sie haben die Wahl zwischen

- einmal (keine Wiederholung),
- stündlich (der Alarm wird jede x. Stunde wiederholt, x = 1..24)
- täglich (der Alarm wird jeden x. Tag wiederholt, x = 1..30)
- wöchentlich (der Alarm wird jede x. Woche wiederholt, x = 1..8)
- monatlich (der Alarm wird jeden x. Monat wiederholt, x = 1..12)
- jährlich (der Alarm wird jedes Jahr wiederholt)



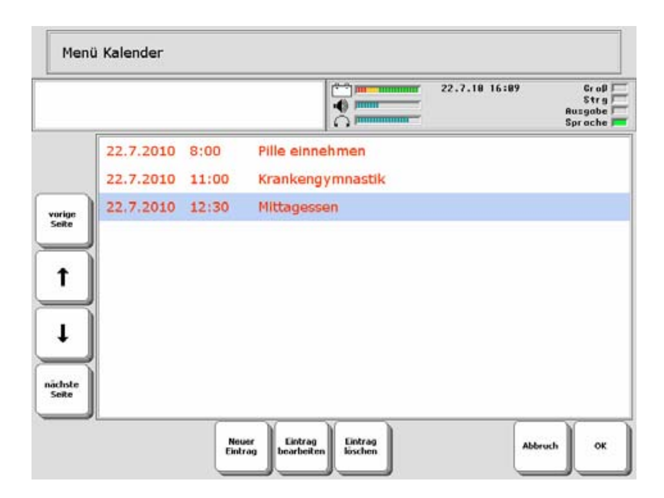
Wählen Sie, mit welchen Sound Sie an den Termin erinnert werden wollen.
Um einen Sound probeweise zu hören, drücken Sie die Taste „Vorschau“ .



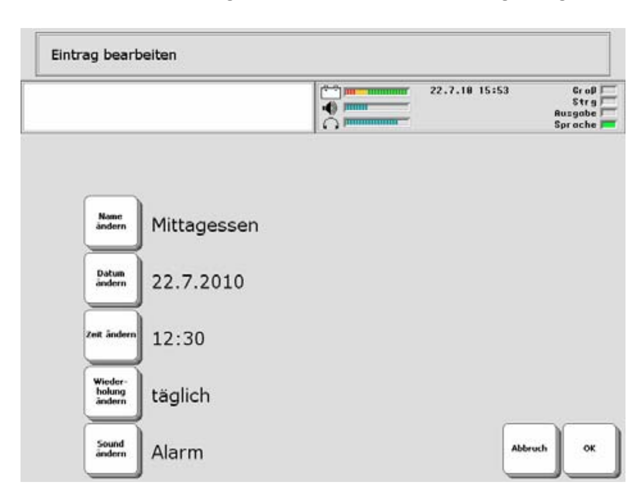
Der Termin ist im Kalender eingetragen.

Termin bearbeiten

Um einen Termin zu bearbeiten:
Öffnen Sie die Toolbox
Wählen Sie „**MENÜ KALENDER**“.



Markieren Sie den zu bearbeitenden Termin. Wählen Sie „**Eintrag bearbeiten**“ . Die Übersicht zum gewählten Termin wird angezeigt:



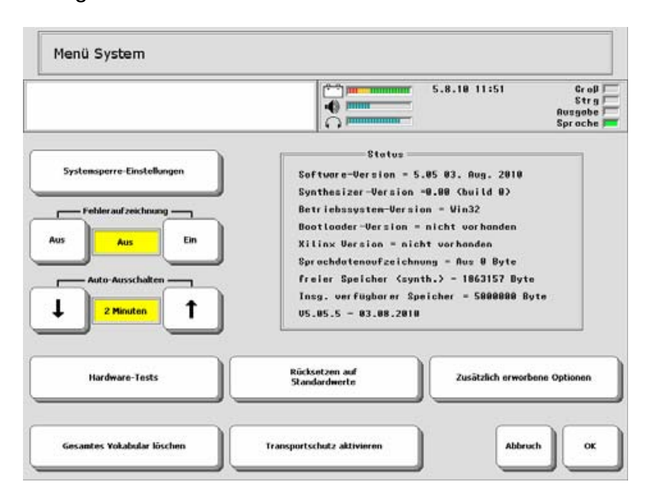
Wählen Sie

- Name ändern, um dem Termin einen anderen Namen zu geben.
- Datum ändern, um dem Termin auf ein anderes Datum zu verschieben.
- Zeit ändern, um dem Termin auf eine andere Uhrzeit zu verschieben
- Wiederholung ändern, um die Wiederholung des Termins zu ändern.
- Sound ändern, um einen anderen Sound für die Benachrichtigung zu wählen.

WEITERE FUNKTIONEN FÜR DIE KOMMUNIKATION

Das Menü SYSTEM

Das Menü SYSTEM enthält Optionen, die Sie nur gelegentlich benutzen werden. In diesem Menü können Sie das Gerät sperren, den Energiesparmodus ein- oder ausschalten, den Touchscreen kalibrieren, das gesamte Vokabular des XL-Talkers löschen sowie einige Gerätetests durchführen.



Systemsperre-Einstellungen: siehe Seite 162.

Fehleraufzeichnung: Wenn diese Option eingeschaltet ist, meldet der XL-Talker eventuell auftretende Systemfehler. Auf dem Display erscheint im Falle eines Fehlers eine Anzeige, die Sie auffordert aufzuschreiben, was passiert ist und sich mit Prentke Romich Deutschland in Verbindung zu setzen. Sie erhalten einige Optionen für das weitere Vorgehen. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, meldet das Gerät eventuelle Systemfehler nicht (Standardwert = Aus).

Auto-Ausschalten: Um die Nutzungsdauer des in den XL-Talker eingebauten Akku zu verlängern, kann die Hintergrundbeleuchtung des Displays und später das ganze Gerät nach einiger Zeit der Nichtbenutzung (2 – 5 – 10 Minuten) automatisch ausgeschaltet werden. Die Zeit können Sie hier einstellen (siehe dazu auch S.17).

Status: hier können Sie sehen, welche Version der verschiedenen im Gerät enthaltenen Softwares im Gerät gespeichert ist. Diese Informationen sind für den technischen Kundendienst von PRD bedeutsam. Neuere Versionen einzelner Softwares können per Update installiert werden.

Hardware-Tests: Neben der Möglichkeit, den Touchscreen zu kalibrieren (siehe Seite 164) finden Sie hier ein Diagnose-Menü zum Suchen von Fehlern im Falle eines technischen Problems. Nähere Informationen zu seiner Benutzung erhalten Sie von PRD.

Rücksetzen auf Standardwerte: Wenn Sie diese Option betätigen, werden alle im Gerät gespeicherten Vokabulare sowie alle Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sie müssen den Lösch-Befehl bestätigen, bevor er ausgeführt wird.

Zusätzlich erworbene Optionen: Öffnet ein Menü zum Aktiveren weiterer Symbolsätze:

PCS: Wenn diese Option eingeschaltet ist, können Sie auf die im Gerät enthaltenen PCS-Symbole zugreifen. Die Nutzung dieser Option ist kostenpflichtig. Lesen Sie Seite 163 zum Freischalten weiterer Symbolsätze.

METACOM: Wenn diese Option eingeschaltet ist, können Sie auf die im Gerät enthaltenen METACOM-Symbole zugreifen. Die Nutzung dieser Option ist kostenpflichtig. Lesen Sie Seite 163 zum Freischalten weiterer Symbolsätze.

Essence: Diese Option steht derzeit nicht zur Verfügung.

Gesamtes Vokabular löschen: Wenn Sie diese Option betätigen, wird sämtliches im Gerät gespeicherte Vokabular gelöscht. Alle 6 Benutzerbereich des XL-Talkers sind anschließend leer. Sie müssen den Lösch-Befehl bestätigen, bevor er ausgeführt wird.

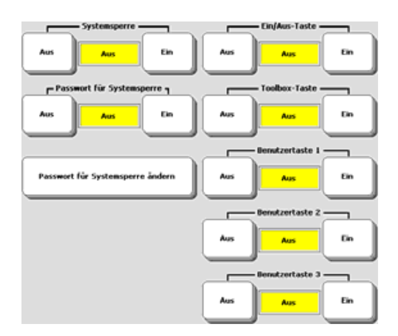
➲ **Wichtiger Hinweis**: Wenn Sie die Option „gesamtes Vokabular löschen“ betätigen, werden auch das Aussprache-Wörterbuch und das Wortvorhersage-Lexikon auf ihre Standardwerte zurückgesetzt; alle persönlichen Anpassungen, die Sie vorgenommen haben, gehen verloren. Alle importierten Bilder und beigebrachte Infrarotbefehle werden ebenfalls gelöscht.

Transportschutz aktivieren: Für einen längeren Transport oder beim Versand des XL-Talkers sollte der Transportschutz aktiviert werden, der ein versehentliches Einschalten des XL-Talkers und ein Entleeren der Akkus verhindert. Zum Einschalten des Transportschutzes drücken Sie „**Transportschutz aktivieren**“. Ein gelbes Abfragefenster erschient: „Transportschutz jetzt aktivieren?“. Wählen Sie „Ja“, um den Transportschutz zu aktivieren. Wählen Sie „Nein“, um den Vorgang abzubrechen.
Haben Sie „Ja“ gewählt und das Netzteil ist an den XL-Talker angeschlossen, so blinken die beiden LEDs „Akku leer“ und „Akku wird geladen“ abwechselnd. Ziehen Sie das Netzteil ab, um den Aktivieren des Transportschutzes abzuschließen.

Wiedereinschalten aus dem Transportschutz-Modus: Schließen Sie das Netzteil an den XL-Talker an. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste I/O.

Systemsperre

Mit Hilfe der Systemsperre können Sie die 3 bzw. 4 Tasten oberhalb des Displays sperren sowie das Ausführen kritischer Befehle (Speichern, Löschen etc.) verhindern.



Zum Aktivieren der Systemsperre öffnen Sie das Menü **SYSTEM** in der Toolbox und wählen Sie „**Systemsperre = Ein**“. Bei einem Druck auf die Toolbox-Taste erscheint nun lediglich die Mitteilung „SYSTEM IST GESPERRT! Zum Entsperren halten Sie die Taste TOOLS 5 Sekunden gedrückt!“ auf dem Display des XL-Talkers. Wird die Toolbox-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, so steht eine eingeschränkte Toolbox zur Verfügung, in der alle Funktionen außer Systemsperre deaktiviert sind. Um die Toolbox wieder uneingeschränkt nutzen zu können, ist das Menü System erneut zu öffnen und die Systemsperre zu deaktivieren.

Passwortschutz: Als zusätzlichen Schutz können Sie ein Passwort für die Systemsperre definieren. Wählen Sie „**Passwort für Systemsperre**“ = „**Ein**“.

Passwort eingeben / ändern: Drücken Sie „**Passwort für Systemsperre ändern**“, um ein Passwort einzugeben bzw. es zu ändern.
Die Systemsperre kann dann nur nach Eingabe des Passwortes deaktiviert werden!

Ein/Aus-Taste: „**Ein**“ bedeutet, dass die Taste bei aktivierter Systemsperre benutzbar bleibt. Bei „**Aus**“ ist sie dann nicht mehr aktivierbar.

Toolbox-Taste: „**Ein**“ bedeutet, dass die Taste bei aktivierter Systemsperre benutzbar bleibt. Bei „**Aus**“ ist sie dann nicht mehr aktivierbar.

Benutzertaste 1: „**Ein**“ bedeutet, dass die Taste bei aktivierter Systemsperre benutzbar bleibt. Bei „**Aus**“ ist sie dann nicht mehr aktivierbar.

Benutzertaste 2: „**Ein**“ bedeutet, dass die Taste bei aktivierter Systemsperre benutzbar bleibt. Bei „**Aus**“ ist sie dann nicht mehr aktivierbar.

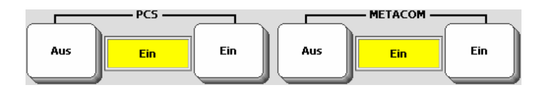
Benutzertaste 3 (nur XL-Talker-3): „**Ein**“ bedeutet, dass die Taste bei aktivierter Systemsperre benutzbar bleibt. Bei „**Aus**“ ist sie dann nicht mehr aktivierbar.

Aktivieren weiterer Symbolsammlungen

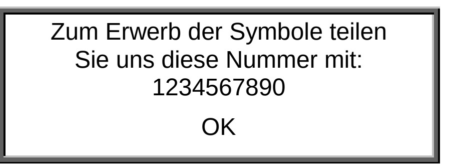
Im XL-Talker sind weitere Symbolsammlungen enthalten, die gegen die Entrichtung einer Gebühr freigeschaltet werden können. Es stehen ca. 8500 Symbole der PCS™ (Picture Communication Symbols) sowie ca. 1500 Symbole des METACOM™ Symbolsystems zur Verfügung.

Neben den im XL-Talker enthaltenen Minspeak-Symbolen können Sie optional auch auf die Symbole des „*Picture Communication Symbols*“ (PCS) oder die der deutschen *METACOM-Symbolsammlung* zurückgreifen, wenn Sie Deckblätter, Dialeisten oder Seiten gestalten wollen. Die Nutzung der METACOM- und PCS-Symbole ist nach Entrichten einer Lizenzgebühr möglich.

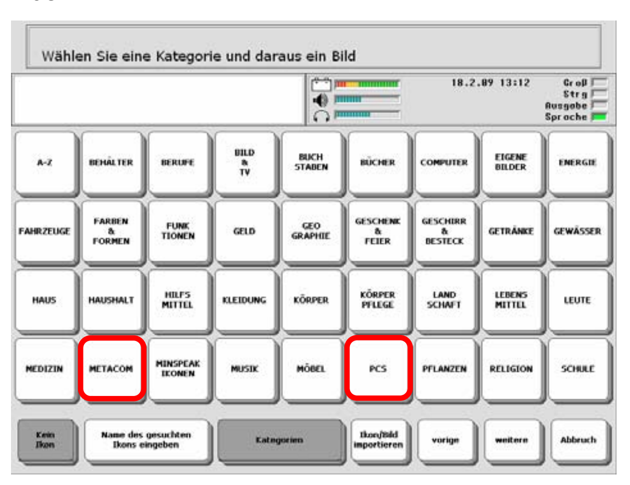
Zum Aktivieren einer der Symbolsätze öffnen Sie im Menü **SYSTEM** die Seite „**Zusätzlich erworbene Optionen**“ und schalten Sie die gewünschte Symbolsammlung „**EIN**“.



Folgendes Fenster erscheint:



Den Freischaltcode für Ihren XL-Talker erhalten Sie von PRD nach Durchgabe der o.g. Nummer. Anschließend finden Sie eine Kategorie „METACOM“ bzw. „PCS“ in der Liste der Bilder:

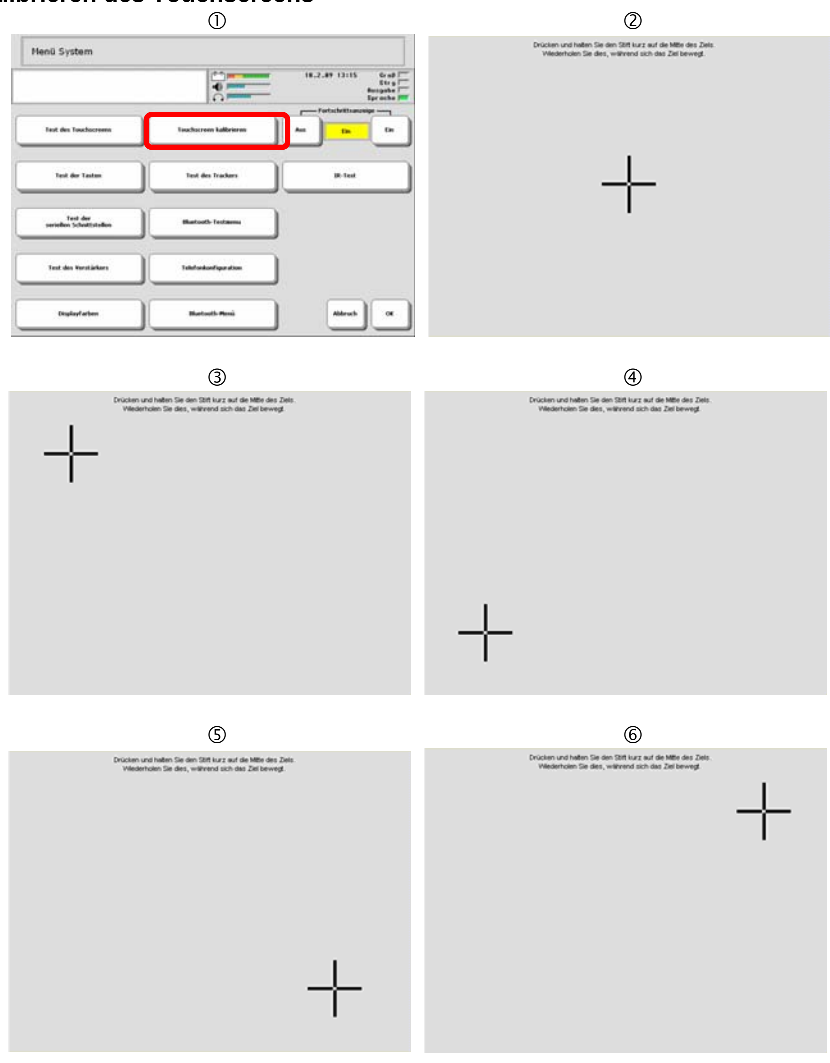


Kalibrierung des Touchscreens

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie auf dem Display angezeigten Tasten nicht aktivieren können oder nur benachbarte Felder auslösen, weil der Touchscreen falsche Koordinaten an das Gerät übergibt.

☝ Benutzen Sie zum Kalibrieren bitte einen **dünnen**, aber **stumpfen** (!) **Gegenstand** (z. B. einen Plastikkuli ohne herausgedrückte Mine).

Kalibrieren des Touchscreens



1. Öffnen Sie die **Toolbox**.
2. Wählen Sie das Menü **SYSTEM**.
3. Wählen Sie die Option **Hardware-Tests**.
4. Wählen Sie die Option **Touchscreen kalibrieren**.
5. Sie sehen einen Text auf dem Display sowie ein schwarzes Kreuz und einen Pfeil links oben auf dem Display (Bild 2). Drücken Sie mit dem Stift für ca. 1 Sekunde leicht auf die Mitte des Kreuzes. Heben Sie den Stift wieder an. Sie haben 10 Sekunden Zeit für diesen Schritt, ansonsten bricht der XL-Talker den Kalibriervorgang ab.
6. Das Kreuz wandert nach links unten (Bild 3). Drücken Sie mit dem Stift für ca. 1 Sekunde leicht auf die Mitte des Kreuzes. Heben Sie den Stift wieder an.
7. Das Kreuz wandert nach rechts oben (Bild 4). Drücken Sie mit dem Stift für ca. 1 Sekunde leicht auf die Mitte des Kreuzes. Heben Sie den Stift wieder an.
8. Das Kreuz wandert nach rechts unten (Bild 5). Drücken Sie mit dem Stift für ca. 1 Sekunde leicht auf die Mitte des Kreuzes. Heben Sie den Stift wieder an.
9. Haben Sie das Kreuz ein oder mehrere Male nicht exakt genug getroffen, müssen Sie die Eingabe wiederholen. Ansonsten erscheint ein Fenster mit dem Hinweis, dass die neuen Daten gültig sind.
10. **Klicken Sie abschließend erneut auf den Touchscreen, um die neue Daten zu speichern.**

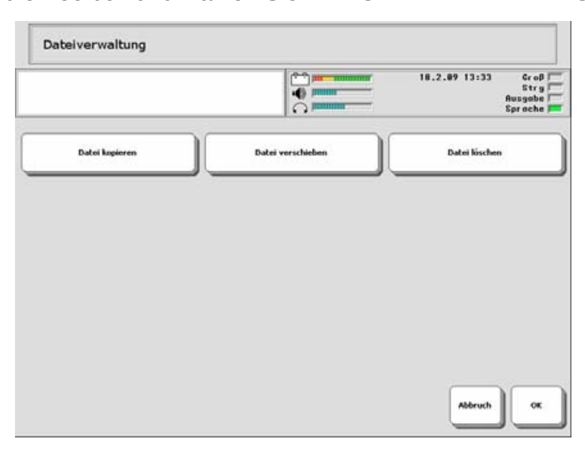
Menü Dateiverwaltung

Das Menü Dateiverwaltung ermöglicht das Kopieren, Verschieben und Löschen von Dateien auf an den XL-Talker angeschlossenen mobilen Speicherträgern (USB-Stick, SD-Karte).

Dateien auf an den XL-Talker angeschlossenen mobilen Speicherträgern (USB-Stick, SD-Karte), können kopiert, verschoben oder gelöscht werden.

Dateien kopieren, verschieben oder löschen

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie **MENÜ DATEIVERWALTUNG**.



2. Wählen Sie „**Datei kopieren**“, „**Datei kopieren**“ oder „**Datei löschen**“.
3. Der XL-Talker zeigt die vorhandenen Laufwerke an. Wählen Sie das Laufwerk aus, auf dem sich die Dateien befinden.
4. Der XL-Talker zeigt die vorhandenen Ordner und Dateien im ausgewählten Laufwerk an. Wechseln Sie ggf. das Verzeichnis.
5. Wählen Sie die gewünschte Datei(en) aus. Benutzen Sie ggf. die Taste „**Verzeichnis nach oben**“. Ausgewählte Dateien werden mit einem grünen Haken rechts oben markiert. Versehentlich markierte Dateien können durch erneutes Selektieren abgewählt werden.



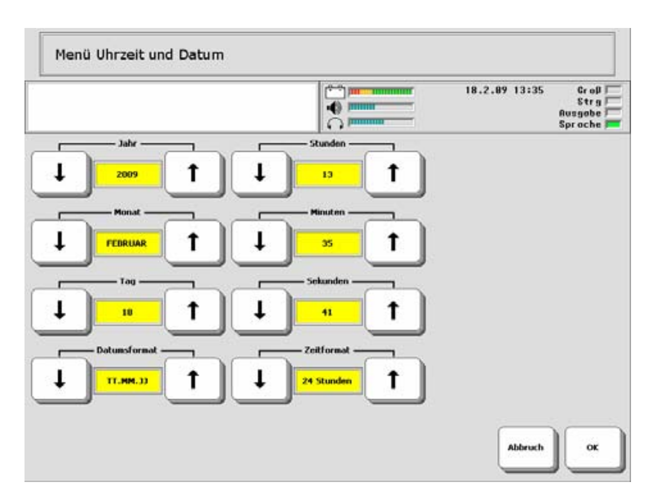
6. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „**OK**“.
7. Beim Kopieren bzw. Verschieben: wählen Sie das Zielverzeichnis. Benutzen Sie die Taste „Ordner anlegen“, um die Dateien in einem neuen Ordner abzulegen. Beim Löschen: Bestätigen Sie die Löschabfrage mit „Ja“.

Das Menü UHR

Benutzen Sie das Menü UHR zum Einstellen von Uhrzeit und Datum der im XL-Talker eingebauten Uhr.

So stellen Sie die im XL-Talker eingebaute Uhr:

1. Öffnen Sie die Toolbox.
2. Wählen Sie das Menü „**UHR**“.



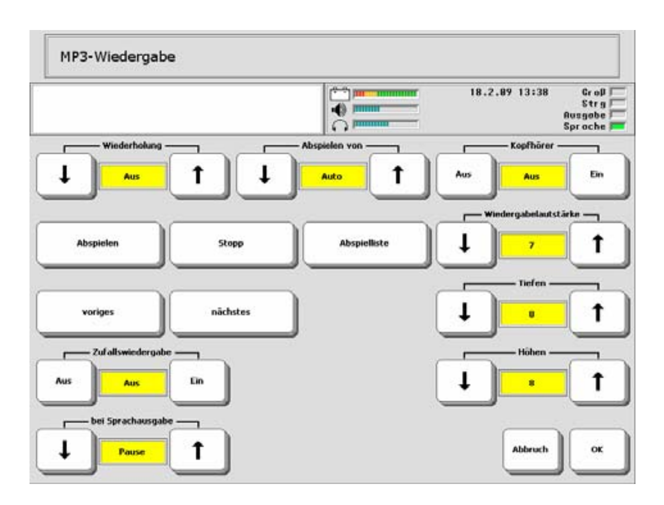
3. Drücken Sie die entsprechenden Tasten zum Erhöhen bzw. Verringern der jeweiligen Datums- und Zeitwerte
4. Wählen Sie, in welcher Form das Datum angezeigt werden soll:
   TT.MM.JJ: 21.12.08 (Tag-Monat-Jahr, europäisches Format)
   MM.TT.JJ: 12.21.08 (Monat-Tag-Jahr, amerikanisches Format)
5. Wählen Sie, in welcher Form die Zeit angezeigt werden soll:
   24 Stunden: 13:57 (europäisches Format)
   12 Stunden: 01:57 pm (amerikanisches Format)

MP3-Wiedergabe

Der MP3-Player

Der XL-Talker kann Musik-Dateien im Format MP3, WMA und WAV wiedergeben. Die Dateien können von einem USB-Stick oder von einer SD-Karte gelesen werden. Abspiellisten ermöglichen individuelle Zusammenstellungen von Liedern.

Der XL-Talker kann wie ein MP3-Player Musikdateien über die eingebauten Lautsprecher oder einen Kopfhörer abspielen. Kopieren Sie die Dateien dazu auf ein mobiles Speichermedium (USB-Stick, SD-Karte) und schließen Sie dieses an den XL-Talker an.



Die Optionen des Menüs MP3-Wiedergabe

Wiederholung: Wählen Sie **AUS**, wenn der XL-Talker jedes Lied nur ein Mal wiedergeben soll. Wählen Sie **1**, wenn der XL-Talker nur das aktuelle Lied wiederholen soll. Wählen Sie **ALLE**, wenn der XL-Talker alle Lieder der Abspielliste bzw. im aktuellen Ordner des Speichermediums wiederholen soll.

Abspielen/Pause, Stopp, voriges, nächstes: Benutzen Sie diese Tasten zur Steuerung der Wiedergabe.

Zufallswiedergabe: Wählen Sie **Aus**, wenn die Wiedergabe in der vorgegebenen Reihenfolge erfolgen soll. Wählen Sie **Ein**, wenn die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge erfolgen soll.

bei Sprachausgabe: Wählen Sie, wie mit der Musikwiedergabe verfahren werden soll bei Wiedergabe einer gespeicherten Mitteilung: **Pause** hält die Musik so lange an, **Stopp** beendet die Musikwiedergabe, bei **Aus** werden Musik und Mitteilung parallel wiedergegeben.

Abspielliste: Auswählen, neu anlegen und editieren von Abspiellisten. Im Wiedergabemodus zeigt der XL-Talker alle in der Abspielliste bzw. im Stammverzeichnis des gewählten Laufwerks gefundenen Musik-Dateien an.

Abspielen von: Wählen Sie das Speichermedium (**USB-Stick**, **SD-Karte**), auf dem sich die MP3-Dateien befinden, oder eine **Abspielliste**, oder stellen Sie die Option auf **Auto**.

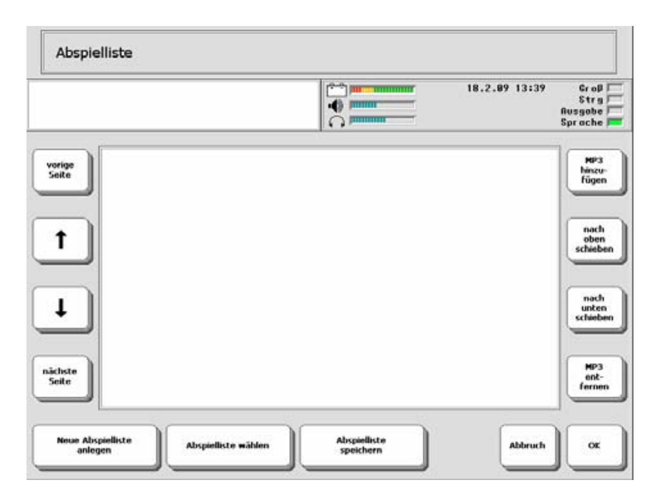
Kopfhörer: Wählen Sie **Aus**, wenn die Wiedergabe über die eingebauten Lautsprecher erfolgen soll. Wählen Sie **Ein**, wenn die Wiedergabe über angeschlossene Kopfhörer erfolgen soll.

Wiedergabelautstärke, Tiefen, Höhen: wählen Sie die Lautstärke für die Musikwiedergabe sowie die Klangparameter. Die Gesamtlautstärke beeinflusst auch die der Musikwiedergabe.

Abspielliste anlegen

Abspiellisten ermöglichen das Zusammenstellen individueller Liedsammlungen. Die Dateien können aus mehreren Ordner zusammengestellt werden.

Standardmäßig spielt der XL-Talker alle im Stammverzeichnis des angegebenen Datenträgers gefundenen Sounddateien (MP3, WMA, WAV) ab, sobald Sie die „Abspielen"-Taste betätigen. Mit Hilfe einer Abspielliste können Sie persönliche Listen zusammenstellen, die Sounddateien aus verschiedenen Verzeichnissen in individueller Reihenfolge enthalten.



Anlegen einer Abspielliste

1. Öffnen Sie das Menü „**MP3-PLAYER**" in der Toolbox.
2. Wählen Sie „**Abspielliste**".
3. Wenn Sie noch keine MP3-Dateien wiedergegeben haben, ist das Auswahlfenster leer. Enthält das Fenster bereits eine Zusammenstellung, die Sie speichern möchten, so wählen Sie „**Abspielliste speichern**". Wollen Sie eine neue Abspielliste anlegen, so wählen Sie „**Neue Abspielliste anlegen**". Die aktuelle Abspielliste wird gelöscht.
4. Wählen Sie „**MP3 hinzufügen**".

5. Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem sich die gesuchten Dateien befinden. Der Ordnerinhalt wird angezeigt.
6. Markieren Sie die gewünschten Dateien oder wählen Sie „**Alle auswählen**“. Markierte Dateien erkennen Sie am grünen Haken in der kleinen rechteckigen Box rechts oben im Feld.
7. Wiederholen Sie Schritt 4. und 5., bis Sie alle gewünschten Dateien ausgewählt haben. Klicken Sie OK.
8. Wenn gewünscht, ändern Sie mit Hilfe der Tasten „**nach oben schieben**“ und „**nach unten schieben**“ die Reihenfolge der Lieder in der Abspielliste. Um eine MP3-Datei aus der Liste zu entfernen, wählen Sie „**MP3 entfernen**“.
9. Speichern Sie die Abspielliste unter einem Namen Ihrer Wahl.

➲ Wenn vorhanden, zeigt der XL-Talker in der Abspielliste den ID3-Tag an.

➲ Vom XL-Talker erzeugte Abspiellisten werden im M3U-Format gespeichert und sind kompatibel zu von anderen Programmen erzeugten Playlists (z.B. Winamp). Auch von anderen Programmen erzeugte Abspiellisten können im XL-Talker geöffnet werden.

Wiedergabe einer Abspielliste

1. Öffnen Sie das Menü „**MP3-PLAYER**“ in der Toolbox.
2. Wählen Sie „**Abspielliste**“.
3. Wählen Sie „**Abspielliste wählen**“.
4. Der XL-Talker zeigt alle von Ihnen angelegten Abspiellisten an. Wählen sie eine Abspielliste aus. Navigieren Sie ggf. durch die Verzeichnisse, um die gesuchte Abspielliste zu öffnen.
5. Die aktuell ausgewählte Abspielliste wird oberhalb der Taste „Abspielliste“ angezeigt.
6. Starten Sie die Wiedergabe durch Drücken von „Abspielen“.

Einfügbare Funktionen zur MP3-Wiedergabe

MP3-ABSPIELEN: Zum Auswählen und Wiedergeben einer bestimmten MP3-Datei. Die MP3-Datei muss beim Speichern des Befehls ausgewählt werden.
MP3-ABSPIELEN/PAUSE: Startet/stoppt die Wiedergabe.
MP3-LAUFWERK-ABSPIELEN: Zum Auswählen und Wiedergeben eines Ordners mit MP3-Dateien. Der Ordner muss beim Speichern des Befehls ausgewählt werden.
MP3-LAUTER: Zum Erhöhen der Wiedergabelautstärke.
MP3-LEISER: Zum Reduzieren der Wiedergabelautstärke.
MP3-LISTE-ABSPIELEN: zum Auswählen und Wiedergeben einer bestimmten Abspielliste. Die Abspielliste muss beim Speichern des Befehls ausgewählt werden.
MP3-NÄCHSTER TITEL: Springt zum nächsten Titel in der Abspielliste.
MP3-STOPP: Zum Beenden der Wiedergabe.
MP3-VORIGER TITEL: Springt zum vorigen Titel in der Abspielliste.

Weitere einfügbare Funktionen finden Sie ab Seite 202.

UMFELDKONTROLLE


Vanguard II

Benutzung des XL-Talkers als Umfeldkontrollgerät

Aufgrund seines eingebauten Infrarotmoduls können Sie mit dem XL-Talker im Prinzip alle Geräte bedienen & steuern, die über eine IR-Fernbedienung verfügen. Der XL-Talker muss dazu einmal die IR-Signale der zu steuernden Geräte lernen.
Einmal gelernte Befehle können auf Seiten, in Dialeisten und unter Ikonensequenzen gespeichert werden.
Im XL-Talker enthalten sind einige vorgespeicherte Seiten mit IR-Befehlen zur Steuerung gängiger Geräte wie Fernseher, Videorekorder, Stereoanlage. Diese Seiten können Sie einfach mit Ihrem Vokabular verknüpfen. Wenn Sie dem XL-Talker die Signale der einzelnen Funktionen neu beibringen, können Sie die Seiten sofort benutzen.
Wollen Sie weitere Geräte steuern, so brauchen Sie lediglich die Geräte und deren Funktionen im Menü Infrarot anzulegen und die Signale einmal beizubringen.
Bevor Sie mit dem Speichern von Signalen beginnen, sollten Sie die jeweilige Fernbedienung zur Hand haben. Während des Speicherns der Signale wird der XL-Talker Sie auffordern, die Fernbedienung auf das Infrarot-Lernfenster des XL-Talkers zu richten und den Knopf auf der Fernbedienung zu drücken, dessen Funktion der XL-Talker lernen soll.

➲ Das Infrarot-Lernfenster des XL-Talkers befindet sich oberhalb des Displays in der Mitte des Gerätes. Um dem XL-Talker Fernbedienungssignale beizubringen, benutzen Sie das Menü **Infrarot** in der Toolbox (siehe nächste Seite).
Halten Sie zum Beibringen der IR-Signale die Fernbedienung in einem Abstand von etwa 15 – 20 cm in Richtung des IR-Lernfensters. Drücken Sie den gewünschten Knopf auf der Fernbedienung, z.B. „lauter“, sobald der XL-Talker Sie dazu auffordert. Der XL-Talker gibt einen Piepton ab, wenn er das Fernbedienungssignal erkannt und gelernt hat.

➲ **Wichtiger Hinweis**!
Nachdem Sie alle gewünschten Fernbedienungssignale gespeichert haben, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Sicherung des **kompletten Geräteinhaltes** des XL-Talkers durchzuführen (MENÜ SPEICHERÜBERTRAGUNG).
Bitte beachten Sie, dass Sie den kompletten Geräteinhalt sichern müssen. Im Gerät gespeicherte Infrarotsignale sind keinem speziellen Benutzerbereich zugeordnet und werden nur gesichert, wenn Sie den kompletten Geräteinhalt sichern.

Lernen / neu Lernen eines IR-Signals

Wollen Sie die vorgefertigten Seiten zur Umfeldkontrolle oder die bereits angeleg-ten Geräte nutzen, so müssen Sie dem XL-Talker zunächst die korrekten Signale Ihrer Geräte beibringen. Dies gilt ebenso, wenn sich Infrarot-Gerät ändern, z. B. weil Sie sich einen neuen Fernseher gekauft haben.



Lernen bzw. neu Lernen eines IR-Signals

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **INFRAROT**.
2. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Gerät**“ das Gerät aus, dessen Signale Sie dem XL-Talker beibringen möchten. Alle angelegten Geräte werden in der Geräteliste angezeigt.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**“.
4. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Funktion**“ die Funktion aus, dessen Signal der XL-Talker lernen soll.
5. Richten Sie die Fernbedienung Ihres Infrarot-Gerätes auf das IR-Lernfenster an der Oberseite des XL-Talkers. Die Fernbedienung sollte etwa 15-20 cm vom IR-Lernfenster entfernt sein. Betätigen Sie die Option „**Signal neu lernen**“ und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden den Knopf der Funktion auf der Fernbedienung, deren Signal Sie beibringen möchten. Hat der XL-Talker das Signal gelernt, gibt er einen Piepton ab und schließt das Fenster.
6. Testen Sie das Signal, indem Sie die Option „**Signal testen**“ betätigen. Dazu muss sich das zu steuernde Gerät im selben Raum befinden.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4. - 6., bis Sie dem XL-Talker alle Signale beige-bracht haben.

➲ Falls der XL-Talker die Signale nicht lernt, halten Sie die Fernbedienung näher (3-5 cm) an den XL-Talker oder weiter weg (ca. 50-100 cm) von ihm.

Hinzufügen eines Gerätes

Infrarot-Geräte, die Sie nicht unter den bereits im XL-Talker gespeicherten finden, lassen sich über das Menü INFRAROT hinzufügen.

Haben Sie ein Gerät neu angelegt, so müssen Sie mindestens eine Funktion des Gerätes definieren und das zugehörige Signal dem XL-Talker beibringen.



Hinzufügen eines Gerätes zum XL-Talker für Umfeldkontrolle

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **INFRAROT**.
2. Wählen Sie die Option „**Gerät hinzufügen**".
   Geben Sie den Namen des Gerätes ein und drücken Sie OK. Der Name eines Gerätes oder eines Befehls kann bis zu 15 Zeichen lang sein.
3. Geben Sie den Namen für die erste Funktion des neuen Gerätes ein, die der XL-Talker lernen soll. Drücken Sie danach OK.
4. Ein Hinweisfenster erscheint im Display des XL-Talkers:
5. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die entsprechende Taste der Fernbedienung des Gerätes.
6. Der XL-Talker piept, wenn er das Signal erkannt hat. Erkennt er kein Signal, erscheint ein entsprechender Hinweis. Drücken Sie „JA", um das Erlernen des Signals erneut zu versuchen.
7. Wiederholen Sie diese Schritte, um weitere Befehle und Signale hinzuzufügen, oder verlassen Sie das Menü.

➲ Sie können bis zu 256 Geräte mit jeweils bis zu 256 Funktionen verwalten.

Umbenennen eines Gerätes

Sie können jedes Infrarot-Gerät über das Menü INFRAROT umbenennen.

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Gerät**" das Gerät aus, das Sie umbenennen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät umbenennen**".
4. Geben Sie den neuen Namen für das Gerät ein. Der Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein.
5. Drücken Sie „**OK**".

Das Gerät wurde umbenannt. Alle gespeicherten IR-Befehle für diese Funktion werden automatisch mit umbenannt.

Löschen eines Gerätes

Sie können Infrarot-Geräte mit Hilfe des Menüs INFRAROT löschen.

Löschen eines Infrarot-Gerätes

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Betätigen Sie die Pfeiltasten links oder rechts der Option „**Gerät**", bis das Gerät angezeigt wird, das Sie löschen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät löschen**".
4. Ein Fenster wird geöffnet und Sie werden gebeten, den Löschvorgang zu bestätigen. Drücken Sie „**JA**", wenn Sie das Gerät wirklich löschen möchten; drücken Sie „NEIN", wenn Sie Ihre Meinung geändert haben.

Das Gerät, alle Funktionen des Geräts sowie die zugehörigen IR-Signale werden gelöscht.
Wenn Sie ein Gerät über das Menü INFRAROT gelöscht haben, für das Sie auch eine Dialeiste angelegt haben, sollten Sie auch die zugehörige Dialeiste ebenfalls löschen. Öffnen Sie das Menü DIALEISTEN ÄNDERN, drücken Sie „**weitere**" und wählen Sie die Option „**Dialeiste löschen**". Wählen Sie die zu löschende Dialeiste aus der Liste aller angelegten Dialeisten aus. Betätigen Sie die Dialeiste, die Sie löschen möchten. Bestätigen Sie den Löschvorgang mit „JA" und schließen Sie anschließend das Menü DIALEISTEN.

Wenn Sie die Infrarot-Funktionen unter Ikonensequenzen gespeichert haben
Löschen Sie die Ikonensequenzen für die Gerätefunktionen. Dies geschieht genauso wie das Löschen von unter Ikonensequenzen gespeichertem Vokabular.

Hinzufügen einer Funktion zu einem Gerät

Sie können jedem Gerät über das Menü INFRAROT neue Funktionen hinzufügen.

➲ Da Sie das Signal für die neue Funktion gleich beibringen müssen, sollten Sie die Fernbedienung des Infrarot-Gerätes zur Hand haben.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **INFRAROT**.
2. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Gerät**“ das Gerät aus, dem Sie eine neue Funktion hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**“.
4. Wählen Sie die Option „**Funktion hinzufügen**“.
5. Geben Sie den Namen der Funktion ein, die Sie hinzufügen möchten. Der Name darf bis zu 15 Zeichen lang sein.
6. Bestätigen Sie die Eingabe des Funktionsnamens im Display des XL-Talkers mit „**OK**“ und drücken Sie dann innerhalb von 5 Sekunden den Knopf der Funktion auf der Fernbedienung, die Sie hinzufügen möchten. Richten Sie dabei die Fernbedienung Ihres Infrarot-Gerätes auf das IR-Lernfenster an der Oberseite des XL-Talkers. Die Fernbedienung sollte etwa 15-20 cm vom IR-Lernfenster entfernt sein. Erkennt der XL-Talker kein Signal, so erscheint ein Hinweisfenster mit der Frage „Erneut versuchen?“.
7. Testen Sie das Signal, indem Sie die Option „**Signal testen**“ betätigen.
8. Fügen Sie weitere Funktionen hinzu oder drücken Sie OK, um das Menü zu verlassen.

Zur Nutzung der neuen Funktion speichern Sie sie auf einer Seite, in einer Dialeiste oder unter eine Ikonensequenz (siehe Seite).

Umbenennen einer Funktion

Sie können jede Funktion eines Infrarot-Geräts über das Menü INFRAROT umbenennen.

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** in der Toolbox.
2. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Gerät**“ das Gerät aus, dessen Funktion Sie umbenennen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät bearbeiten**“.
4. Wählen Sie mit den Tasten ↓ bzw. ↑ bei „**Funktion**“ die Funktion aus, die Sie umbenennen möchten.
5. Betätigen Sie die Option „**Funktion umbenennen**“.
6. Geben Sie den neuen Namen für die Funktion ein. Der Name kann bis zu 15 Zeichen lang sein.
7. Drücken Sie „**OK**“.

Die Funktion wurde umbenannt. Alle gespeicherten IR-Befehle für diese Funktion werden automatisch mit umbenannt.

Löschen einer Funktion

Sie können einzelne Funktionen eines Infrarot-Gerätes über das Menü INFRAROT löschen.

1. Öffnen Sie das Menü **INFRAROT** über die Toolbox.
2. Betätigen Sie die Option „**Gerät**", bis das Gerät angezeigt wird, dessen Funktion Sie löschen möchten.
3. Betätigen Sie die Option „**Gerät ändern**".
4. Betätigen Sie die Option „**Funktion**", bis die Funktion erscheint, die Sie löschen möchten.
5. Betätigen Sie die Option „**Funktion löschen**".
6. Ein Fenster erscheint mit der Bitte um Bestätigung des Löschbefehls. Drücken Sie „JA", wenn Sie die Funktion wirklich löschen möchten; antworten Sie „Nein", wenn Sie Ihre Meinung geändert haben.
7. Drücken Sie „OK" um das Menü zu verlassen.

Die Funktion und das zugehörige Infrarotsignal wurden gelöscht.

Haben Sie die Funktion des Infrarot-Gerätes unter einem Dia gespeichert, so sollten Sie das Dia ebenfalls löschen. Verwenden Sie hierfür die Option „Dia in Dialeiste ändern" im Menü DIALEISTE.

Haben Sie die Funktion des Infrarot-Gerätes unter einer Ikonensequenz gespeichert, sollten Sie die entsprechende Ikonensequenz löschen. Verwenden Sie hierfür die Funktion „Kern löschen" in der Toolbox.

Speichern von IR-Befehlen

Sie können IR-Befehle auf Seiten, in Dialeisten oder unter Ikonensequenzen speichern.

Speichern eines IR-Befehls auf einer Seite

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**SEITE ÄNDERN**".
2. Wählen Sie die Seite aus, auf der der IR-Befehl gespeichert werden soll.
3. Wählen Sie das Feld aus. Weisen Sie ihm ein Bild, ggf. einen Namen, eine Farbe etc. zu.
4. Drücken Sie dann „**Text oder Befehl eingeben**". Der Name des von Ihnen für das Feld gewählten Bildes sollte dort stehen. Entfernen Sie ihn. Drücken Sie dann „**Funktion einfügen**"
5. Wählen Sie „**INFRAROT**".
6. Wählen Sie das gewünschte **Gerät** aus.
7. Wählen Sie die gewünschte **Funktion** des Gerätes aus und drücken Sie „**OK**".
8. Wiederholen Sie Schritt 3.-8., wenn Sie weitere IR-Befehle auf der Seite speichern möchten.
9. Drücken Sie wiederholt „**OK**", um das Menü zu schließen.

Speichern eines IR-Befehls in einer Dialeiste

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**DIALEISTE ÄNDERN**".
2. Wählen Sie die Dialeiste, in der der IR-Befehl gespeichert werden soll.
3. Wählen Sie „Dialeiste öffnen".
4. Wählen Sie das Feld aus. Weisen Sie ihm ein Bild, ggf. einen Namen, eine andere Farbe etc. zu.
5. Drücken Sie dann „**Text oder Befehl eingeben**". Der Name des von Ihnen für das Feld gewählten Bildes sollte dort stehen. Entfernen Sie ihn. Drücken Sie dann „**Funktion einfügen**".
6. Wählen Sie „**INFRAROT**".
7. Wählen Sie das gewünschte **Gerät** aus.
8. Wählen Sie die gewünschte **Funktion** des Gerätes aus und drücken Sie „**OK**".
9. Wiederholen Sie Schritt 3.-8., wenn Sie weitere IR-Befehle in der Dialeiste speichern möchten.
10. Drücken Sie wiederholt „**OK**", um das Menü zu schließen.

Speichern eines IR-Befehls unter einer Ikonensequenz.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**KERN SPEICHERN**".
2. Wählen Sie die Ikonensequenz, unter der der IR-Befehl gespeichert werden soll.
3. Wählen Sie ggf. einen Namen, eine andere Farbe etc. zu.
4. Drücken Sie dann „**Text oder Befehl eingeben**". Der Name des von Ihnen für das Feld gewählten Bildes sollte dort stehen. Entfernen Sie ihn. Drücken Sie dann „**Funktion einfügen**".
5. Wählen Sie „**INFRAROT**".
6. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.
7. Wählen Sie die gewünschte Funktion des Gerätes aus.
8. Drücken Sie wiederholt „**OK**", um das Menü zu schließen.

Anlegen einer neuen Seite zur Steuerung eines IR-Gerätes

Das folgende Beispiel beschreibt das Erstellen einer neuen Seite für das Gerät „Traktor“. Das zu steuernde IR-Gerät muss vorher angelegt worden sein (S. 177).

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**Seite anlegen**“.
2. Geben Sie einen **Namen** für die neue Seite ein, z. B. „IR_TRAKTOR“.
3. **a)** Wählen Sie, wie viel **Felder** die Seite haben soll. Grundsätzlich sollte eine Seite ebenso viele Felder haben wie das vom Benutzer verwendete Deckblatt. Verwendet der Benutzer ein Abdeckgitter, so sollten alle Seiten die Zahl Felder haben, die zum Abdeckgitter passt.
   b) Alternativ wählen Sie „**Kopieren von einer existierenden Seite**“. Wählen Sie die Seite aus, von der Sie kopieren wollen. Wählen Sie eine ähnliche Seite aus (z.B. IR-CD).
4. Wählen Sie ein Feld aus. Weisen Sie ihm ein Bild, ggf. einen Namen, eine andere Farbe etc. zu.
5. Drücken Sie dann „**Text oder Befehl eingeben**“. Der Name des von Ihnen für das Feld gewählten Bildes sollte dort stehen. Entfernen Sie ihn. Drücken Sie dann „**Funktion einfügen**“.
6. Wählen Sie „**INFRAROT**“.
7. Wählen Sie aus der Liste der Geräte den „TRAKTOR“ aus.
8. Wählen Sie die gewünschte Funktion des Gerätes aus. Im Display steht: ◂ INFRAROT(TRAKTOR,VORWÄRTS) ▸ . Drücken Sie „OK“.
9. Wählen Sie das nächste Feld aus und wiederholen Sie die Schritte 4.-8., bis Sie alle benötigten Befehle zum Steuern des Gerätes gespeichert haben.

➲ Wollen Sie eine Seite programmieren, die Sprungbefehle zu anderen Seiten zur Umfeldkontrolle enthält, so reservieren Sie dafür Felder, z. B. die linke Spalte. Die Vorgehensweise ist auf der nächsten Seite beschrieben.

➲ Wenn Sie die Seite nicht nur für eine Auswahl laden wollen, so müssen Sie ein Feld auf der Seite reservieren für den Befehl „START“, der eine Rückkehr in den Kernvokabular-Bereich ermöglicht.

Hinzufügen von Sprungbefehlen zur Seite

Haben Sie die Befehle zur Steuerung des Gerätes auf der Seite untergebracht, so können Sie Sprungbefehle hinzufügen zum schnellen Erreichen anderer Seiten.

1. Falls Sie nicht mehr im Menü „Seite anlegen“ sind: Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „Seite ändern“. Wählen Sie die Seite „IR_TRAKTOR“.
2. Wählen Sie die Taste, die einen Sprungbefehl zu einer anderen Umfeldkontrollseite enthalten soll.
3. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
4. Drücken Sie „**Funktion einfügen.**“.
5. Wählen Sie „**SEITE ANZEIGEN**“. Wählen Sie die Seite, die angezeigt werden soll, z. B. „IR_TV“. Die Seite muss natürlich vorher angelegt worden sein.
6. Wählen Sie ein Bild für das Feld, eine Bezeichnung, evtl. eine andere Farbe etc.
7. Wiederholen Sie Schritt 2. bis 6. um Sprungbefehle zu weiteren Seiten unterzubringen.
8. Drücken Sie zwei Mal „OK”, um das Menü zu schließen.

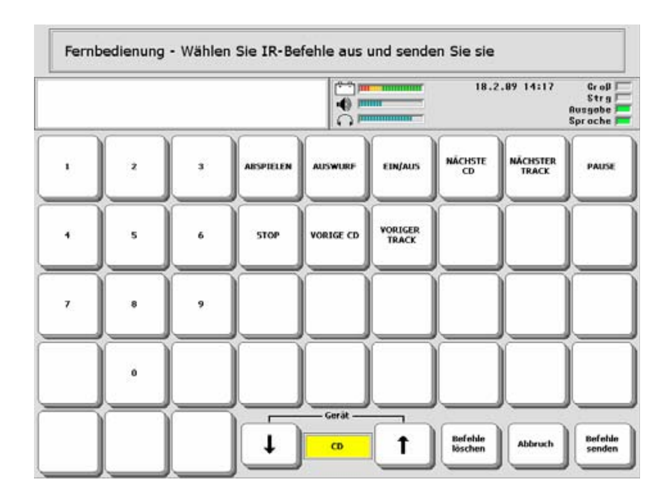
Der Befehl IR-Fernbedienung

Der einfügbare Befehl „IR-Fernbedienung“ bietet Ihnen schnellen Zugang zu allen gespeicherten IR-Geräten und -funktionen.

Beispiel zur Verwendung des Befehls „**IR-Fernbedienung“** der Standarddialeiste.

1. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**DIALEISTE ÄNDERN**“.
2. Wählen Sie die Standarddialeiste aus. Wählen Sie „**Dialeiste öffnen**“.
3. Wählen Sie das Dia aus, das den Befehl zum Öffnen der Seite mit den Steuerbefehlen für den Fernseher aufnehmen soll, z. B. das erste freie Feld.
4. Drücken Sie „**Bild ändern**“ und wählen Sie ein passendes Bild zur Gestaltung des Dias. Bilder für die Umfeldkontrolle finden Sie unter FUNKTIONEN - UMFELDKONTROLLE.
5. Sofern gewünscht, geben Sie einen Namen (eine Bezeichnung) für das Dia ein, z. B. „Infrarot“. Der Name erscheint über dem Dia.
6. Drücken Sie „**Text oder Befehl eingeben**“.
7. Wählen Sie „**FUNKTION EINFÜGEN**“ und dann „**IR-FERNBED**“.
8. Drücken Sie wiederholt „**OK**“, um das Menü zu schließen.

Drücken Sie die gerade gestaltete Taste in der Dialeiste (Infrarot), um die Seite mit allen Infrarotbefehlen angezeigt zu bekommen.



Wählen Sie ein Gerät aus durch Drücken der zugehörigen Taste im unteren Bildschirmbereich. Wählen Sie eine oder mehrere Funktionen des Gerätes aus durch Drücken der zugehörigen Taste im oberen Bildschirmbereich.
Drücken Sie die Taste „Befehle senden“, um die ausgewählte(n) Befehl(e) zu senden. Drücken Sie die Taste „Befehle löschen“, um die Auswahl zu löschen.
Drücken Sie die Taste „Abbruch“, um wieder in den Kernvokabular-Bereich zu gelangen.

COMPUTERANSTEUERUNG

Computeransteuerung

Der XL-Talker kann als vollwertige Tastatur und Maus zur Computeransteuerung verwendet werden. Der Anschluss an den Computer kann dabei auf eine der folgende Weisen realisiert werden:

- drahtlos per Bluetooth in Verbindung mit dem als Zubehör erhältlichen PRC-Bluetooth-Adapter. Auf dem PC muss eine freie USB-Schnittstelle vorhanden sein. XL-Talker und PC sind nicht per Kabel miteinander verbunden, was dem Benutzer des XL-Talkers größere räumliche Freiheit und Unabhängigkeit ermöglicht.
- über das USB-Kabel. Auf dem PC muss eine freie USB-Schnittstelle vorhanden sein. Ist auf dem PC Windows XP oder Vista installiert, erkennt Windows den XL-Talker automatisch als Tastatur und Maus. Weitere Treiber werden nicht benötigt. Bei Verwendung eines älteren Betriebssystems (Windows 98, ME) ist eine Funktionalität möglich, kann aber nicht garantiert werden. Der zur Ansteuerung nötige Treiber für ein HID-Device muss bei der ersten Benutzung von der Windows-CD nachinstalliert werden.

Zur Steuerung eines PCs muss die Ausgabe im Menü **AUSGABE** eingeschaltet werden. Dann sendet der XL-Talker alle im Textfenster erscheinenden Mitteilungen an einen angeschlossenen Computer (siehe Seite 187).

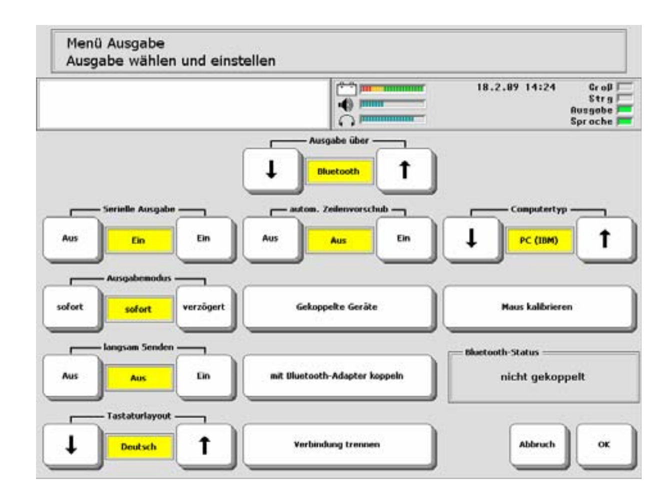
Mit dem AUSGABE-MARKER können Befehle markiert werden, die nur für den Computer eine Bedeutung haben. So kann verhindert werden, dass diese Befehle im Textfenster erscheinen oder von der Sprachausgabe wiedergegeben werden (siehe Seite 193).

Zur Steuerung eines Computers muss der XL-Talker spezielle Befehle an den Computer übertragen. Diese Befehle sind im sog. GIDEI-Protokoll (General Input Device Emulating Interface) normiert. Alle GIDEI-Befehle finden Sie ab Seite 218.

Das Menü AUSGABE

Im Menü AUSGABE können Sie festlegen, wie der XL-Talker mit externen Geräten (Computer, Drucker) kommuniziert.

Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie das Menü **AUSGABE**.



Ausgabe über:
Wählen Sie „**USB**" , wenn der XL-Talker über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist. Wählen Sie als Tastaturlayout „Deutsch".
Wählen Sie „**Bluetooth**" , wenn der XL-Talker über den PRC-Bluetooth-Adapter (Zubehör) mit einem Computer verbunden ist. Wählen Sie als Tastaturlayout „Deutsch".
Wählen Sie „**IrDA**" zum Austausch von Daten mit einem IrDA-kompatiblen Gerät.

Ausgabe: Zum Übertragen von Informationen an externe Geräte muss diese Option **ein**geschaltet sein. Ist die Option ausgeschaltet, erfolgt keine Datenübertragung.

Ausgabemodus: Diese Option sollte auf „**sofort**" stehen.

langsam Senden: Diese Option sollte **aus**geschaltet sein.

Tastaturlayout: Diese Option sollte auf „**Deutsch**" stehen.

autom. Zeilenvorschub: Diese Option sollte **ein**geschaltet sein.

Computertyp: Stellen Sie hier den Typ des angeschlossenen Computers ein: „**PC (IBM)**" oder „**MAC**" .

Maus kalibrieren: Hiermit können Sie den XL-Talker die Bildschirmauflösung des zu steuernden Computers ermitteln lassen. Wenn Sie Sprungbefehle zur absoluten Positionierung des Mauszeigers verwenden wollen, müssen Sie die Mauskalibrierung einmal durchführen, damit der XL-Talker weiß, wie groß Ihr Bildschirm ist.

1. Verbinden Sie XL-Talker und den zu steuernden PC (siehe Seite 189-190).
2. Drücken Sie die Taste „Maus kalibrieren“. Der Mauszeiger wird oben links auf dem Bildschirm positioniert.
3. Drücken Sie die Taste „großer Schritt nach unten“. Beobachten Sie, wie weit der Mauszeiger nach unten gesprungen ist.
4. Wiederholen Sie Schritt 3., bis der Mauszeiger weniger als einen Sprungweite vom unteren Rand entfernt ist.
5. Drücken Sie die Taste „kleiner Schritt nach unten“.
6. Wiederholen Sie Schritt 5., bis der Mauszeiger weniger als einen Sprungweite vom unteren Rand entfernt ist.
7. Drücken Sie die Taste „großer Schritt nach rechts“. Beobachten Sie, wie weit der Mauszeiger nach rechts gesprungen ist.
8. Wiederholen Sie Schritt 7., bis der Mauszeiger weniger als einen Sprungweite vom rechten Rand entfernt ist.
9. Drücken Sie die Taste „kleiner Schritt nach rechts“.
10. Wiederholen Sie Schritt 9., bis der Mauszeiger weniger als einen Sprungweite vom rechten Rand entfernt ist.
11. Drücken Sie „OK“, um die ermittelten Werte zu speichern.

Wen Sie den Computer wechseln und der verwendete Monitor eine andere Auflösung hat, müssen Sie die Mauskalibrierung wiederholen, damit die absoluten Sprungbefehle wieder funktionieren.

Computersteuerung per Bluetooth

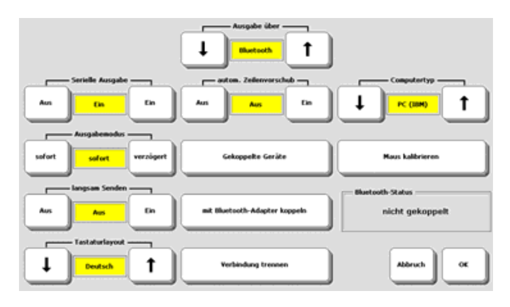
Zur drahtlosen Computeransteuerung mittels Bluetooth steht der als Zubehör erhältliche PRC-Bluetooth-Adapter zur Verfügung:



1. Schließen Sie den PRC-Bluetooth-Adapter an eine freie USB-Schnittstelle Ihres PCs (Desktop oder Notebook) an.



2. Öffnen Sie die Toolbox und wählen Sie „**MENÜ AUSGABE**“.
3. Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:



XL-Talker und PRC-Bluetooth-Adapter koppeln

1. Drücken Sie auf dem XL-Talker im Menü AUSGABE die Taste „**mit Bluetooth-Adapter koppeln**“.
2. Drücken Sie den Knopf zum Koppeln auf der Unterseite des PRC-Bluetooth-Adapters:



3. Warten Sie, bis der XL-Talker im Fenster „**Bluetooth-Status**“ die Meldung „**gekoppelt, verbunden**“ anzeigt.
4. Wiederholen Sie ggf. Schritt 2.-3., sollte der XL-Talker den Adapter nicht gleich erkennen.

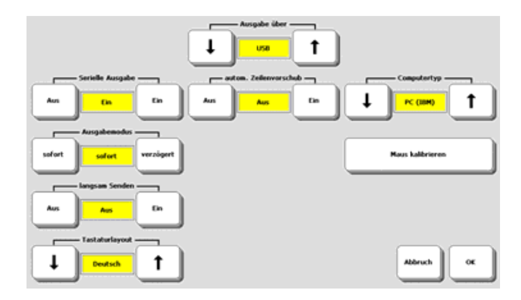
Beginnen Sie, auf dem XL-Talker Eingaben zu machen. Die Zeichen erscheinen im Textfenster des XL-Talkers und werden gleichzeitig an die in Windows geöffnete Anwendung übertragen.

Computersteuerung per USB-Kabel

Verbinden Sie den USB-Ausgang (siehe Abbildung) auf der rechten Seite des XL-Talkers mit dem mitgelieferten USB-Kabel mit einer freien USB-Buchse Ihres Computers. Unter XP oder Vista erkennt Windows den XL-Talker automatisch als Tastatur und Maus. Bei Verwendung eines älteren Betriebssystems (Windows 98, ME) muss der nötige Treiber für ein HID-Device bei der ersten Benutzung von der Windows-CD nachinstalliert werden.



Öffnen Sie das Menü **AUSGABE** und stellen Sie den XL-Talker auf folgende Werte ein:



Beginnen Sie, auf dem XL-Talker Eingaben zu machen. Die Zeichen erscheinen im Textfenster des XL-Talkers und werden gleichzeitig an die in Windows geöffnete Anwendung übertragen.

Steuerung eines Windows-PCs

Die folgenden Beispiele beziehen sich auf das Anwendungsprogramm „Wortstrategie 84“.
Die Standardschriftseite „Schrift klein“ sowie die Seite „Maus“ enthalten Tasten, die man zur Steuerung eines PCs bzw. Notebooks mit Betriebssystem Windows benötigt.

Die Schriftseite enthält folgende Tasten:

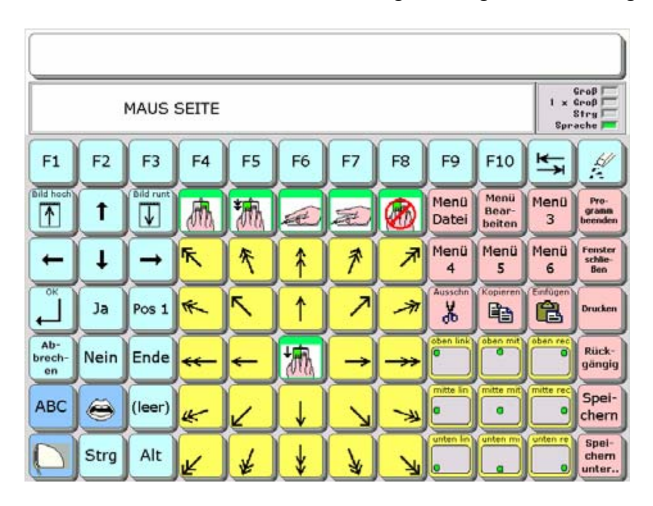


- Schrift-, Satz- und Sonderzeichen
- die Funktionstasten F1 - F10
- Strg und Alt
- Taste „1 x Groß“ schaltet um auf einmaliges Großschreiben, Taste „Groß“ schaltet um auf permanentes Großschreiben
- Cursorsteuertasten: links, rechts, hoch, runter, Bild hoch, Bild runter
- Eingabe (Enter)
- Abbruch (Esc)
- Zeichen löschen
- Wort löschen

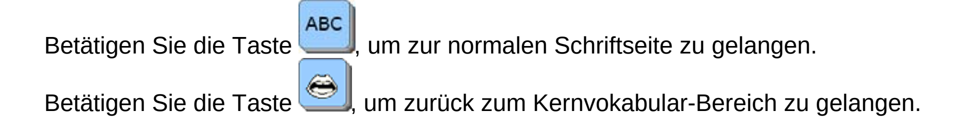
Betätigen Sie die Taste , um die Seite mit speziellen Tasten zum Steuern der Maus zu öffnen.

Betätigen Sie die Taste , um zurück zum Kernvokabular-Bereich zu gelangen.

Durch die Taste werden zur Maussteuerung benötigte Tasten angezeigt:



- Funktionstasten F1 - F10
- Tab
- Strg und Alt
- Tasten zum Benutzen von Dialogfenstern (OK, Ja, Nein, Abbruch)
- Felder zum direkten Anspringen der Menüs (Menü Datei, Menü 2 - 6)
- Tasten zum Ausschneiden, Kopieren und Einfügen von markiertem Text
- Tasten für häufig benötigte Befehle wie Speichern, Speichern unter, Drucken, Schließen eines Fensters, Beenden eines Programms, Rückgängig
- Die 24 hellgelben Felder in der Mitte der Tastatur dienen zum relativen Bewegen des Mauszeigers in die durch den Pfeil indizierte Richtung. Der innere Kreis steht für kleine, der äußere für große Schritte. Die Taste in der Mitte der Matrix betätigt die linke Maustaste.
- Die 9 gelben Felder mit je einem Punkt auf grauem Viereck ermöglichen ein direktes Positionieren des Mauszeigers in dem durch den Punkt indizierten Position. Zur Nutzung dieser Tasten müssen Sie den Mauszeiger kalibriert haben (siehe Seite 187).
- Die 5 grünen Felder oberhalb der Pfeiltasten dienen zum Klicken der rechten Maustaste, Doppelklicken der linken Maustaste, Halten der linken Maustaste, Loslassen der linken Maustaste, Loslassen aller Maustasten, Resetten der Maus



Betätigen Sie die Taste ABC, um zur normalen Schriftseite zu gelangen.

Betätigen Sie die Taste, um zurück zum Kernvokabular-Bereich zu gelangen.

Der AUSGABE-MARKER

Die Funktion „AUSGABE-MARKER“ wird verwendet, wenn der XL-Talker einen Befehl an einen Computer senden soll, ohne den Befehl auch an die Sprachausgabe zu senden und im Display anzuzeigen. Benutzen Sie die Funktion AUSGABE-MARKER für das Speichern von Befehlen zur Computersteuerung.

GIDEI-Befehle zum Steuern eines Computers oder zum Bewegen des Mauszeigers können aus recht langen Zeichenketten bestehen, die Abkürzungen englischer Begriffe darstellen, z. B. „<esc>,combine,shift,ctrl,left.<esc>del.“ für den Befehl „Wort löschen“. Es macht wenig Sinn, diese Zeichenketten im Display zu betrachten oder gar auch noch aussprechen zu lassen. Aus diesem Grund sollten beim Speichern von GIDEI-Befehlen stets Ausgabe-Marker verwendet werden.

➲ Ein Ausgabe-Marker muss stets **vor** dem Befehl eingegeben werden, für den er gelten soll. Ein zweiter Ausgabe-Marker nach dem Befehl hebt die Funktion wieder auf.

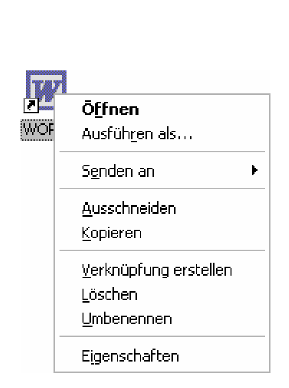
➲ Um während des Speichervorgangs einen Ausgabe-Marker setzen zu können, drücken Sie die Taste „**FUNKTION EINFÜGEN**“. Drücken Sie die Taste „**AUSGABE-MARKER**“ im Display.

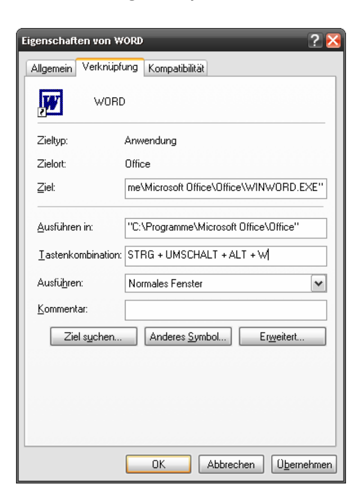
➲ Bitte bedenken Sie, dass Anweisungen, die hinter einem Ausgabe-Marker stehen, immer ausgeführt werden, unabhängig davon, ob die Ausgabe eingeschaltet ist oder nicht.

Starten von Anwendungen auf einem externen Computer

Sie können häufig benötigte Anwendungen direkt vom XL-Talker aus starten.
Die Anwendung muss dazu auf dem PC mit einem eindeutigen Tastaturkürzel (Tastenkombination) versehen werden.

Beispiel: Starten des Textverarbeitungsprogramms WINWORD durch den XL-Talker
Das Programm „Microsoft Word“ legt während der Installation i.d.R. eine Verknüpfung auf Ihrem Desktop an. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diese Verknüpfung und wählen Sie die Option „Eigenschaften“. Klicken Sie dann in das Feld Tastenkombination. Hier steht standardmäßig der Eintrag „keine“. Drücken Sie jetzt die Tastenkombination, die sie dem Programm zuweisen wollen, z.B. die Tasten „Groß + Strg + Alt + W“. Die gedrückten Tasten werden sofort im Fenster angezeigt. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderung zu speichern.





Wird die Tastenkombination nun auf der Tastatur eingeben, so startet Windows das Programm Word.
Um die Tastenkombination über den XL-Talker einzugeben, speichern Sie den GIDEI-Befehl zum gleichzeitigen Drücken der Tasten „Umschalt“ (shift), „Strg“ (ctrl), Alt (alt) und „w““ unter einer Taste:
<AUSGABE-MARKER><esc>,combine,shift,ctrl,alt,w.

Gestalten Sie die Taste nach Wunsch. Wenn Sie die Taste auf dem XL-Talker betätigen, sollte Word gestartet werden. Benutzen Sie die Tasten zum Steuern eines Computers, um mit Word zu arbeiten.

Sie können auch gespeicherten Dokumenten Tastenkombinationen zuweisen. In dem Fall wird nicht nur Word geöffnet, sondern direkt das entsprechend gekennzeichnete Dokument, sobald der XL-Talker die Tastenkombination sendet.

HANDYANSTEUERUNG

Handyansteuerung

Der SmallTalker kann über die interne Bluetooth-Schnittstelle zur Steuerung eines Bluetooth-kompatiblen Mobiltelefons (Handy) eingesetzt werden.

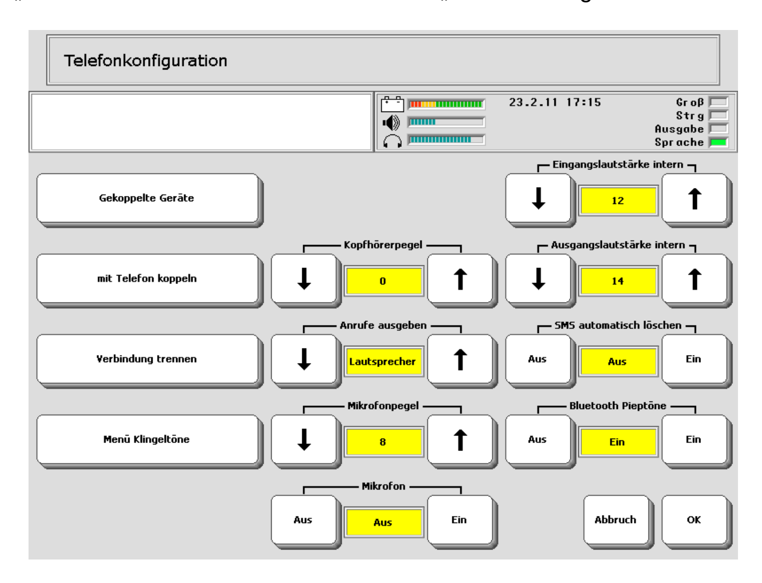
Talker & Telefon koppeln

Bevor ein Talker mit einem Mobiltelefon kommunizieren kann, müssen die beiden Geräte gekoppelt und verbunden werden. Dazu muss die Bluetooth-Schnittstelle auf dem Mobiltelefon zunächst aktiviert werden. Wichtig ist auch, dass das Telefon seine Kennung bekannt gibt, d.h. für andere Bluetooth-Geräte sichtbar ist. Bei Nokia-Telefonen wählen Sie im Menü Bluetooth folgende Einstellungen:

- Bluetooth: Ein
- Sichtbarkeit meines Telefons: Für alle sichtbar (sollte nach dem erfolgreichen Koppeln wieder auf Verborgen gestellt werden)
- Geben Sie Ihrem Telefon mit Hilfe der Menüoption „Name meines Telefons“ einen eindeutigen Namen.

Sind diese Vorbereitungen abgeschlossen, können Sie Telefon und Talker koppeln. Diesen Vorgang müssen Sie nur einmal durchführen; treffen die beiden Geräte zukünftig aufeinander und ist Bluetooth auf dem Mobiltelefon aktiviert, erkennen und verbinden sie sich automatisch.

Um Telefon und Talker zu koppeln, wählen Sie im Talker im Menü SYSTEM die Option „Hardware-Tests“ und öffnen das Menü „Telefonkonfiguration“.



Wählen Sie die Option „mit Telefon koppeln“.
Auf dem Handy erscheint nach kurzer Zeit im Display (je nach Modell kann die Meldung ggf. abweichen): „Koppeln mit SmallTalker?“. Wählen Sie OK.

Das Handy fordert Sie zur Eingabe eines Passwortes auf. Geben Sie 0000 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK. Das Handy meldet darauf: „Beglaubigt: Small-Talker“. Die Geräte sind nun gekoppelt.

Talker & Telefon verbinden

Öffnen Sie jetzt das SmallTalker-Menü „Gekoppelte Geräte“ und wählen Sie das Telefon aus. Jetzt sind die Geräte verbunden. Haben Sie mehrere Mobiltelefone gekoppelt, können Sie über dieses Menü das Telefon auswählen, das Sie gerade verwenden möchten. Es kann nur jeweils ein Telefon zurzeit mit dem Talker verbunden sein. Eine Verbindung trennen können Sie mit der Funktion „Verbindung trennen“.

Bei erfolgreicher Verbindung erscheint im Statusfenster des Talkers das Symbol eines Mobiltelefons: 
Über dem Handy wird der Handy-Akkuzustand angezeigt, die grünen Balken rechts davon signalisieren die Netzstärke.

Handy-Nutzung mit dem Talker

Um das Mobiltelefon steuern zu können, benötigen Sie Zugriff auf die im Talker dazu vorhandenen Befehle. Im Talker stehen folgende Befehle zur Verfügung:

- Handy Nummer wählen
- Handy Ruf annehmen/beenden
- Handy SMS Archiv
- Handy SMS senden
- Handy Wähltastatur

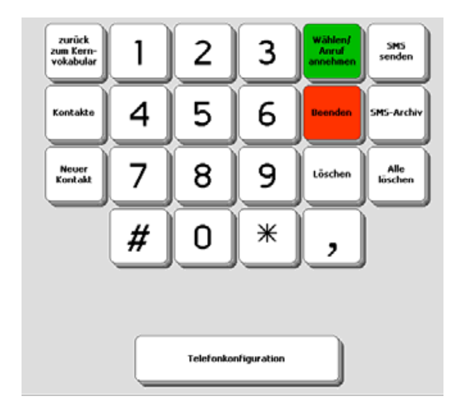
Der Befehl „Handy Nummer wählen“ wählt die beim Speichern des Befehls eingegebene Nummer. Dieser Befehl ermöglicht das Anlegen eines Telefonbuchs, das in Form einer Dialeiste (bzw. bei sehr vielen Einträgen in Form einer Seite) erzeugt werden kann. Jedes Dia wird mit dem Befehl und der zugehörigen Nummer belegt. Sie können das Dia mit einem Foto der Person kennzeichnen, deren Nummer Sie gespeichert haben, oder Sie verwenden den Personennamen als Tastennamen.

Der Befehl „Handy Ruf annehmen/beenden“ wird benötigt, um einen eingehenden Anruf auf dem Talker anzunehmen. Mit derselben Taste wird das Gespräch auch wieder beendet. Dieser Befehl ist natürlich sehr wichtig und sollte schnell erreichbar sein.

Der Befehl „Handy SMS Archiv“ zeigt die im Handy gespeicherten SMS an – wenn Ihr Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Leider sind nur wenige Telefone zu dem benötigten Bluetooth-Modus kompatibel.

Der Befehl „SMS senden“ dient zum Senden einer Textnachricht an die mit dem Befehl zusammen gespeicherte Nummer. Wie beim Befehl Nummer wählen kann man damit ein Telefonbuch für Textmitteilungen anlegen.

Der Befehl „Handy Wähltastatur“ schließlich öffnet eine Seite mit Funktionstasten zum Wählen, Annehmen und Beenden von Gesprächen.



Auf dem Handy wird ein gekoppelter Talker wie eine Freisprechanlage im Auto angezeigt. Entsprechend werden eingehende Gespräche auch über den Talkerlautsprecher wiedergegeben. Vom Talkernutzer mit dem SmallTalker gebildete Mitteilungen werden per Funk zum Handy und dann zum Gesprächspartner übertragen. Da das gesamte Vokabular weiterhin verfügbar ist, ist eine effektive Kommunikation auch per Telefon möglich.

Den Talker einrichten für eine effektive Nutzung

Wer sein Mobiltelefon mit dem Talker gekoppelt hat, sollte schnellen Zugang zu den Handybefehlen haben. Dies ermöglicht beispielsweise ein entsprechendes Dia in der Standarddialeiste:



Das Dia „Handy“ öffnet die Dialeiste „Handy“, in der alle wichtigen Funktionen zur Verfügung stehen:



Das Dia „Kontakt anrufen“ z.B. öffnet das Telefonbuch für Sprachanrufe:



ANHÄNGE

Liste aller einfügbaren Funktionen

Folgende Befehle stehen Ihnen über die Taste „Funktion einfügen" zum Belegen von Tasten bzw. zum Speichern unter Ikonensequenzen zur Verfügung. Erklärungen zu den einzelnen Funktionen sind ab Seite 202 aufgeführt.

1 IKON THEMA
1 MAL GROSS
2 IKONEN THEMA
ABBRUCH
ABWANDELN ADJEKTIV
ABWANDELN NOMEN
ABWANDELN VERB
ALARM
ÄNDERUNGEN SICHERN
ANSAGEMARKER
ANSAGEN AUS
ANSAGEN EIN
ANSAGEN EIN/AUS
AUF TASTE WARTEN
AUSGABE AUS
AUSGABE EIN
AUSGABE EIN/AUS
AUSGABEMAKRO
AUSGABEMARKER
BENUTZERBEREICH WECHSELN
BENUTZERTASTE BELEGEN
BILD HOCH
BILD RUNTER
BILDERARCHIV ANZEIGEN
BLOCK AUSSCHNEIDEN
BLOCK EINFÜGEN
BLOCK KOPIEREN
BLOCKMARKER
CURSORSPRUNG
DECKBLATT & BENUTZERBEREICH
DIALEISTE ÄNDERN
DIALEISTE ANLEGEN
DIALEISTE AUSWAHL ANPASSEN
DIALEISTE AUSWÄHLEN
DIALEISTE ÖFFNEN
DIALEISTE SCHLIESSEN
DIALEISTE VERKNÜPFEN
DISPLAY DUNKLER
DISPLAY HELLER
EINFACHE TOOLBOX
EINFÜGEN DATUM
EINFÜGEN ZEIT
EINSTELLUNGEN 1
EINSTELLUNGEN 2
EINSTELLUNGEN 3
ENDE
FUNKTION EINFÜGEN
FUNKTION DIALEISTE ANZEIGEN
FUNKTION SEITE ANZEIGEN
GERÄT AUS
GROSS
GROSS FEST
HANDY NUMMER WÄHLEN
HANDY RUF ANNEHMEN BEENDEN
HANDY SMS ARCHIV
HANDY SMS SENDEN
HANDY WÄHLTASTATUR
HP MODUS AUS
HP MODUS EIN
INFRAROT
INTELLIG ZEICHENSETZUNG
IR FERNBED
KERN ÄNDERN
KERN LÖSCHEN
KERN SPEICHERN
KERNTASTE BELEGEN
KERNTASTEN ANORDNEN
KLEIN
KOPFHÖRER LAUTER
KOPFHÖRER LEISER
LAM MARKER
LAUTER
LEISER
LÖSCHE DISPLAY
LÖSCHE IKON
LÖSCHE LETZTE EINGABE
LÖSCHE WORT
LÖSCHE ZEICHEN
MAC MARKER
MAUS ANHALTEN
MAUS LOSLAUFEN
MAUS SETZEN
MAUS SPRUNG
MAUS TASTE
MENÜ ANSAGEN
MENÜ ANSTEUERUNG
MENÜ AUSSPRACHE
MENÜ AUSGABE

Alphabetische kommentierte Liste aller einfügbaren Funktionen

1 IKON THEMA
Wechsel in ein 1 Ikon-Thema (ein Ikon ist dabei vorausgewählt, es steht nur das unter dem Ikon gespeicherte Vokabular zur Verfügung). Das Themenikon wird zusammen mit dem Befehl gespeichert.

1 MAL GROSS
Das nächste Zeichen wird groß geschrieben.

2 IKONEN THEMA
Wechsel in ein 2 Ikonen-Thema (zwei Ikonen sind dabei vorausgewählt, es steht nur das unter der Ikonensequenz gespeicherte Vokabular zur Verfügung). Die Themenikonen werden zusammen mit dem Befehl gespeichert.

ABBRUCH
Ermöglicht, beliebige Aktionen abzubrechen. Entspricht der Taste „Abbruch“ in den XL-Talker-Menüs.

ABWANDELN ADJEKTIV
Funktion zum Steigern und Deklinieren von Adjektiven.

ABWANDELN NOMEN
Funktion zum Deklinieren von Nomen.

ABWANDELN VERB
Funktion zum Konjugieren von Verben.

ALARM
Ein Alarmton wird in höchster Lautstärke wiedergegeben.

ÄNDERUNGEN SICHERN
Sichern aller durchgeführter Änderungen. Der XL-Talker sichert automatisch beim Ausschalten alle gemachten Änderungen. Mit Hilfe dieser Funktion kann dies auch jederzeit zwischendurch manuell geschehen.

ANSAGEMARKER
Das Folgende wird dem Benutzer nur als Ansage (gesprochener Hinweis) mitgeteilt, ohne im Display zu erscheinen. Sind Ansagen auf einen Kopfhörer umgeleitet, so wird das dem Ansagemarker Folgende nur auf dem Kopfhörer ausgegeben.

ANSAGEN AUS
Schaltet die Ansagen (auditive Ansagen) aus.

ANSAGEN EIN
Schaltet die Ansagen (auditive Ansagen) ein.

ANSAGEN EIN/AUS
Schaltet um zwischen „Ansagen ein“ und „Ansagen aus“ (auditive Ansagen).

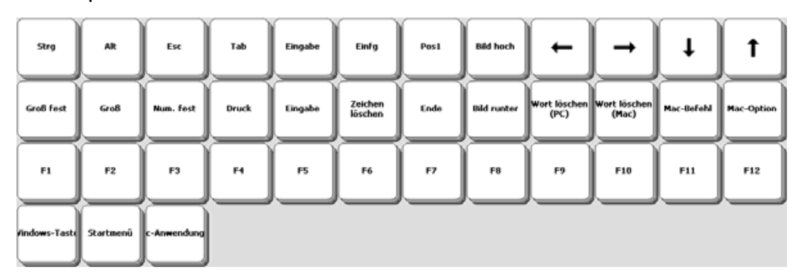
AUF TASTE WARTEN
Fügen Sie diese Funktion in einen längeren Text ein, um eine Pause zu erhalten. Die weitere Ausgabe des Textes erfolgt erst dann, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.

AUSGABE AUS
Schaltet die Ausgabe aus.

AUSGABE EIN
Schaltet die Ausgabe ein.

AUSGABE EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen Ausgabe ein und Ausgabe aus.

AUSGABEMAKRO
Hilft beim Zusammenstellen komplexerer Befehle zum Steuern eines Computers, ohne GIDEI-Codes eingeben zu müssen. Wählen Sie unter den angebotenen Tasten der Computertastatur, um einen Befehl zusammenzustellen.



AUSGABEMARKER
Führt dazu, dass das Folgende nur noch an das im Menü AUSGABE gewählte Gerät geschickt wird und nicht mehr im Display erscheint oder ausgesprochen wird. Die Ausgabe erfolgt auch dann, wenn die Ausgabe ausgeschaltet ist.

BENUTZERBEREICH WECHSELN
Zum schnellen Wechseln des Benutzerbereichs. Der zu öffnende Benutzerbereich muss zusammen mit dem Befehl ausgewählt werden.

BENUTZERTASTE BELEGEN
Ermöglicht das Belegen einer der benutzerprogrammierbaren Tasten oberhalb des Displays.

BILD HOCH
Verschiebt den Cursor eine Seite nach oben.

BILD RUNTER
Verschiebt den Cursor eine Seite nach unten.

BILDER-ARCHIV ANZEIGEN
Öffnet das Bilderarchiv des XL-Talkers.

BLOCK AUSSCHNEIDEN
Entfernt den markierten Text in die Zwischenablage, aus der Sie ihn an anderer Stelle im Dokument wieder einfügen können.

BLOCK EINFÜGEN
Fügt den Inhalt der Zwischenablage an die aktuelle Stelle im Text ein.

BLOCK KOPIEREN
Kopiert den markierten Text in die Zwischenablage, aus der Sie ihn an anderer Stelle im Dokument wieder einfügen können.

BLOCKMARKER
Ermöglicht das Markieren von Text mit Hilfe der Pfeiltasten und den Tasten Bild ↑ und Bild ↓.

CURSORSPRUNG
Wählen Sie, ob sich der Cursor (die Schreibmarke) zeichenweise, wortweise oder satzweise bewegen soll, wenn die entsprechenden Pfeiltasten betätigt werden.

DECKBLATT & BENUTZERBEREICH
Öffnet das Menü „DECKBLATT & BENUTZERBEREICH“

DIALEISTE ÄNDERN
Ermöglicht das Ändern einer Dialeiste. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DIALEISTE ANLEGEN
Ermöglicht das Anlegen einer neuen Dialeiste.

DIALEISTE AUSWAHL ANPASSEN
Ermöglicht das Belegen der Felder der obersten Zeile der Tastatur mit Funktionen zur Anzeige nach „Dialeiste auswählen“.

DIALEISTE AUSWÄHLEN
Ermöglicht das Auswählen einer Dialeiste aus der Liste aller Dialeisten. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

DIALEISTE ÖFFNEN
Ermöglicht das Auswählen einer Dialeiste aus der Liste aller Dialeisten. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DIALEISTE SCHLIESSEN
Ermöglicht das Schließen einer dynamisch angezeigten Dialeiste. Anschließend zeigt der Talker wieder die Standarddialeiste an.

DIALEISTE VERKNÜPFEN
Ermöglicht das Verknüpfen einer Dialeiste mit einer Ikonensequenz, einem Dia oder einem Feld auf einer Seite. Die Auswahl der Dialeiste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

DISPLAY DUNKLER
Reduziert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung um eine Stufe.

DISPLAY HELLER
Erhöht die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung um eine Stufe.

EINFACHE TOOLBOX
Öffnet eine reduzierte Version der XL-Talker-Toolbox.

EINFÜGEN DATUM
Fügt das aktuelle Datum an Cursorposition ein.

EINFÜGEN ZEIT
Fügt die aktuelle Zeit an Cursorposition ein.

EINSTELLUNGEN 1
EINSTELLUNGEN 2
EINSTELLUNGEN 3
Aktiviert die unter Einstellungen 1, 2 bzw. 3 gespeicherten Einstellungen.

ENDE
Der Cursor (die Schreibmarke) wird am Ende der aktuellen Zeile positioniert.

FUNKTION EINFÜGEN
Der Befehl FUNKTION EINFÜGEN kann auch selbst gespeichert werden. Die Auswahl des Befehls erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

FUNKTION DIALEISTE ANZEIGEN
Zum Platzieren der Funktion „Dialeiste anzeigen“ auf einer Schriftseite. Im Speichermodus ermöglicht diese Funktion dann das Verknüpfen mit einer Dialeiste.

FUNKTION SEITE ANZEIGEN
Zum Platzieren der Funktion „Seite anzeigen“ auf einer Schriftseite. Im Speichermodus ermöglicht diese Funktion dann das Verknüpfen mit einer Seite.

GERÄT AUS
Der XL-Talker wird ausgeschaltet.

GROSS
Schaltet um auf Großschreibung.

GROSS FEST
Schaltet um auf permanente Großschreibung.

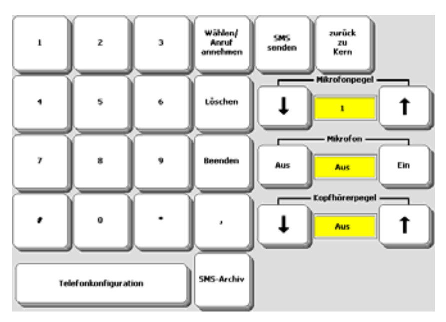
HANDY NUMMER WÄHLEN
Wählt eine Nummer auf einem per Bluetooth gekoppelten Handy. Die zu wählende Nummer muss zusammen mit dem Befehl eingegeben werden.

HANDY RUF ANNEHMEN BEENDEN
Zur Annahme eines Telefongesprächs bzw. zum Beenden desselbigen auf einem per Bluetooth gekoppelten Handy.

HANDY SMS ARCHIV
Anzeige der auf der SIM-Card gespeicherten SMS auf einem per Bluetooth gekoppelten Handy.

HANDY SMS SENDEN
Einen Text als SMS verfassen und verschicken auf einem per Bluetooth gekoppelten Handy.

HANDY WÄHLTASTATUR
Öffnet eine Wähltastatur zur Wahl einer Nummer auf einem per Bluetooth gekoppelten Handy. Die Wähltastatur bietet darüber hinaus wichtige Funktionen für die Benutzung eine Handys.



HP MODUS AUS
Schaltet den internen Tracker auf relativen Eingabemodus (entsprechend einer Maus).

HP MODUS EIN
Schaltet den internen Tracker auf absoluten Eingabemodus (entsprechend eines Touchscreens). Der Mauszeiger wird in der Mitte des Bewegungsradius platziert.

INFRAROT
Sendet einen der im Gerät gespeicherten Infrarot-Befehle. Die Auswahl von Gerät und Funktion erfolgt zusammen mit dem Befehl.

INTELLIG ZEICHENSETZUNG
Wählen Sie unter Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Komma, Semikolon und Doppelpunkt. Die Funktion fügt ein vorgespeichertes Makro ein, das das Leerzeichen hinter dem zuletzt ausgewählten Wort löscht, das gewählte Satzzeichen einfügt, ggf. den gesamten Satz spricht, ein Leerzeichen einfügt und ggf. auf Großschreibung für das nächste einzugebende Zeichen umschaltet.

IR FERNBED
Sendet einen der im Gerät gespeicherten Infrarot-Befehle. Die Auswahl von Gerät und Funktion erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

KERN ÄNDERN
Ermöglicht das Ändern von Aussagen unter Ikonensequenzen.

KERN LÖSCHEN
Ermöglicht das Löschen von unter Ikonensequenzen gespeicherten Aussagen.

KERN SPEICHERN
Ermöglicht das Speichern bzw. Ändern von Aussagen unter Ikonensequenzen.

KERNTASTE BELEGEN
Zum Gestalten der Tasten des Kernvokabular-Bereichs mit Ikonen, Funktionen, Bedeutung und Farbe. Die Auswahl der Taste erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

KERNTASTEN ANORDNEN
Zum Umgestalten des Kernvokabular-Bereichs. Die Auswahl der zu vertauschenden Tasten erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

KLEIN
Schaltet um auf Kleinschreibung.

KOPFHÖRER LAUTER
Erhöht die Lautstärke eines an die Buchse angeschlossenen Kopfhörers.

KOPFHÖRER LEISER
Verringert die Lautstärke eines an die Buchse angeschlossenen Kopfhörers.

LAM-MARKER
Markiert den folgenden Text als einen Eintrag in der Sprachdatenaufzeichnung. Es erfolgt keine Sprach- oder Textausgabe.

LAUTER
Erhöht die Lautstärke des Lautsprechers bei der Wiedergabe um eine Stufe.

LEISER
Verringert die Lautstärke des Lautsprechers bei der Wiedergabe um eine Stufe.

LÖSCHE DISPLAY
Löscht den gesamten Bildschirminhalt inklusive des Textpuffers sowie alle evtl. eingegebenen Ikonen einer Ikonensequenz.

LÖSCHE IKON
Löscht das zuletzt aktivierte Ikon.

LÖSCHE LETZTE EINGABE
Widerruft die zuletzt getätigte Eingabe.

LÖSCHE WORT
Löscht das zuletzt geschriebene Wort.

LÖSCHE ZEICHEN
Löscht das Zeichen links vom Cursor (der Schreibmarke).

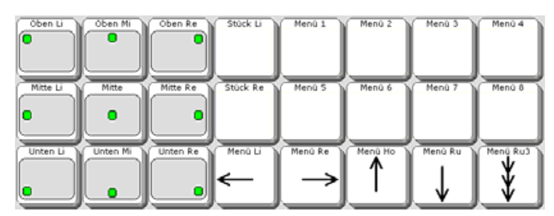
MAC MARKER
Sollte vor Befehlen verwendet werden, die an einen Apple Macintosh-Computer geschickt werden. Es erfolgt keine Sprach- oder Textausgabe.

MAUS ANHALTEN
Stoppt eine mittels „MAUS LOSLAUFEN“ gestartete Mauszeigerbewegung.

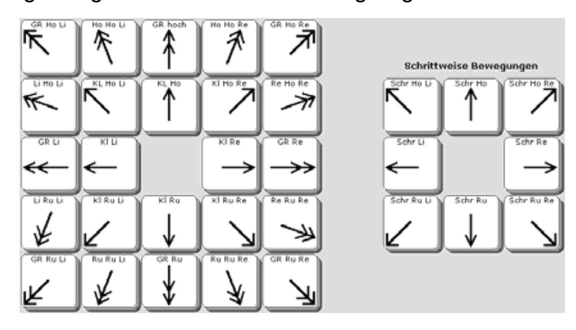
MAUS LOSLAUFEN
Wählen Sie Richtung und Geschwindigkeit der Mauszeigerbewegung. Der zugehörige GIDEI-Befehl wird eingefügt. Der Mauszeiger läuft nach Ausführen des Befehls solange weiter, bis er den Bildschirmrand erreicht oder ein „MAUS ANHALTEN“ Befehl empfangen wird.



MAUS SETZEN
Wählen Sie die Displayposition, auf der der Mauszeiger positioniert werden soll. Der zugehörige GIDEI-Befehl wird eingefügt.



MAUSSPRUNG
Verschiebt den Mauszeiger in die gewählte Richtung. Wählen Sie Sprunggröße und -richtung. Der zugehörige GIDEI-Befehl wird eingefügt.



MAUSTASTE
Wählen Sie die Maustastenaktivität, die an der aktuellen Mauszeigerposition durchgeführt werden soll. Der zugehörige GIDEI-Befehl wird eingefügt.



MENÜ ANSAGEN
Öffnet das Menü „ANSAGEN“.

MENÜ ANSTEUERUNG
Öffnet das Menü „ANSTEUERUNG“.

MENÜ AUSSPRACHE
Öffnet das Menü „AUSSPRACHE“.

MENÜ AUSGABE
Öffnet das Menü „AUSGABE“.

MENÜ DATEIVERWALTUNG
Öffnet das Menü „DATEIVERWALTUNG“.

MENÜ EINSTELLUNGEN
Öffnet das Menü „EINSTELLUNGEN“.

MENÜ FEEDBACK
Öffnet das Menü „FEEDBACK“.

MENÜ INFRAROT
Öffnet das Menü „INFRAROT“.

MENÜ KALENDER
Öffnet das Menü „KALENDER“.

MENÜ MP3-PLAYER
Öffnet das Menü „MP3-PLAYER“.

MENÜ NOTIZBUCH
Öffnet das Menü „NOTIZBUCH“.

MENÜ SPEICHERÜBERTRAGUNG
Öffnet das Menü „SPEICHERÜBERTRAGUNG“.

MENÜ SPRACHE
Öffnet das Menü „SPRACHE“.

MENÜ SYSTEM
Öffnet das Menü „SYSTEM“.

MENÜ TEXT BEARBEITEN
Öffnet das Menü „TEXT BEARBEITEN“.

MENÜ UHR
Öffnet das Menü „UHR“.

MENÜ VOKABULARKONTROLLE
Öffnet das Menü „VOKABULARKONTROLLE“.

MENÜ VOKABULARMANAGEMENT
Öffnet das Menü „VOKABULARMANAGEMANT“.

MENÜ WORTVORHERSAGE
Öffnet das Menü „WORTVOHERSAGE“.

MITTLERES IKON ANPASSEN
Öffnet ein Menü zum Bearbeiten mittlerer Ikonen in längeren Ikonensequenzen (ab 3 Ikonen). Sie können mittlere Ikonen in Ikonensequenzen austauschen, den Namen ändern und eine andere Tastenfarbe wählen.

MP3 ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe einer MP3-Datei. Die Auswahl der MP3-Datei erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 ABSPIELEN / PAUSE
Schaltet um zwischen Wiedergabe und Pause beim Anhören einer MP3-Datei.

MP3 LAUFWERK ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe aller MP3-Dateien auf einem angeschlossenen mobilen Datenträger (USB-Stick, SD-Karte). Die Auswahl des Datenträgers erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 LAUTER
Erhöht die Lautstärke bei der Wiedergabe von MP3-Dateien um eine Stufe.

MP3 LEISER
Verringert die Lautstärke bei der Wiedergabe von MP3-Dateien um eine Stufe.

MP3 LISTE ABSPIELEN
Ermöglicht die Wiedergabe einer vorher angelegten Abspielliste. Die Auswahl der Abspielliste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

MP3 NÄCHSTER TITEL
Bricht die Wiedergabe des aktuellen Titels ab und startet die des nächsten Titels.

MP3 STOPP
Beendet die Wiedergabe von MP3-Dateien.

MP3 VORIGER TITEL
Bricht die Wiedergabe des aktuellen Titels ab und startet die des vorigen Titels.

NOTIZBUCH ANZEIGEN/VERBERGEN
Verbirgt ein geöffnetes Notizbuch bzw. zeigt es wieder an.

NOTIZBUCH DRUCKEN
Sendet ein geöffnetes Notizbuch als Text an das im Menü AUSGABE eingestellte Gerät.

NOTIZBUCH ÖFFNEN
Öffnet eine bereits angelegtes Notizbuch. Die Auswahl des Notizbuchs erfolgt zusammen mit dem Befehl.

NOTIZBUCH SCHLIESSEN
Schließt ein geöffnetes Notizbuch.

NOTIZBUCH SPEICHERN
Das gerade geöffnete Notizbuch wird gespeichert.

NOTIZBUCH VORLESEN
Öffnet ein bereits angelegtes Notizbuch und liest den gesamten Text vor. Die Auswahl des Notizbuchs erfolgt zusammen mit dem Befehl.

OK
Zum Bestätigen beliebiger Bildschirmmeldungen oder zum Speichern von Makros, die Befehle aus Menüs enthalten, die mittels OK geschlossen werden müssen.

PC MARKER
Sollte vor Befehlen verwendet werden, die an einen Windows-Computer geschickt werden. Es erfolgt keine Sprach- oder Textausgabe.

PIEPTON AUS
Schaltet den Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes aus.

PIEPTON EIN
Schaltet den Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes ein.

PIEPTON EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen Piepton und kein Piepton beim Aktivieren eines Tastenfeldes.

POS1
Setzt den Cursor (die Schreibmarke) auf den Zeilenanfang.

RECHNER
Öffnet den eingebauten Rechner.

RÜCKGÄNGIG
Macht die letzte Texteingabe rückgängig.

RUF
Ein Signal ertönt, mit dem der XL-Talker-Benutzer Aufmerksamkeit erregen kann.

SCAN START
Ermöglicht das Starten/Neustarten des Scannings, ohne ein Feld zu aktivieren.

SCHRIFT MODUS
Bringt den XL-Talker in den Schrift-Modus, in dem Buchstaben und Zeichen eingegeben werden können.

SCHRIFTSEITE WÄHLEN
Öffnet das Menü zum Festlegen der Schriftseite des Benutzerbereichs. Die Auswahl der Seite erfolgt zusammen mit dem Befehl.

SEITE ÄNDERN
Zum Bearbeiten einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE ANLEGEN
Öffnet das Menü zum Anlegen einer neuen Seite.

SEITE ANORDNEN
Öffnet das Menü zum Anordnen einer Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE ANZEIGEN
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt zusammen mit dem Befehl. Die Seite bleibt angezeigt, bis eine neue ausgewählt wird oder in den Kernvokabular-Bereich gewechselt wird.

SEITE ANZEIGEN FÜR EINE AUSWAHL
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt zusammen mit dem Befehl. Die Seite wird nach der Wahl eines Feldes automatisch wieder geschlossen.

SEITE AUSWÄHLEN
Zum Anzeigen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEITE LÖSCHEN
Zum Löschen einer angelegten Seite. Die Auswahl der Seite erfolgt später, wenn der Befehl abgearbeitet wird.

SEQUENZSATZ EINFÜGEN
Öffnet eine Sequenzliste zur Verwendung der darin enthaltenen Ikonensequenz für das Vokabularmanagement. Die Auswahl der Liste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

SETUP TASTE
Die Setup-Funktion ermöglicht ein schnelles Bearbeiten beliebiger gespeicherter Mitteilungen, ohne die entsprechende Ikonensequenz, Dialeiste oder Seite erst suchen und öffnen zu müssen.

SPONTANES VOKBULARMANAGEMENT
Ermöglicht das Auswählen von anzuzeigendem und zu verbergendem Vokabular in Verbindung mit dem Vokabularmanagement ohne Umweg über die Toolbox.

SPRACH MARKER
Führt dazu, dass das Folgende nur noch an die Sprachausgabe geschickt wird und nicht mehr im Display erscheint oder an einen angeschlossenen Computer übertragen wird.

SPRACHE AUS
Schaltet die Sprachausgabe aus. Das Gerät spricht nur noch, wenn eine der Sprechfunktionen (Wort sprechen, Satz sprechen, Alles sprechen etc.) aktiviert wird.

SPRACHE EIN
Schaltet die Sprachausgabe ein. Das Gerät spricht automatisch jede abgerufene Aussage.

SPRACHE EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen „Sprachausgabe ein“ und „Sprachausgabe aus“.

SPRICH ALLES
Spricht den gesamten im Display und im Textpuffer befindlichen Text.

SPRICH DATUM
Spricht das aktuelle Datum.

SPRICH DISPLAY
Spricht den gesamten im Display sichtbaren Text.

SPRICH LETZTE EINGABE
Spricht den Text, der durch die letzte Eingabe entstanden ist.

SPRICH NÄCHSTEN SATZ
Spricht den nächsten Satz.

SPRICH SATZ
Spricht den zuletzt eingegebenen Satz.

SPRICH WORT
Spricht das zuletzt eingegebene Wort.

SPRICH ZEIT
Spricht die aktuelle Uhrzeit.

STANDARD TOOLBOX
Zeigt die vollständige Toolbox an.

START
Bringt den XL-Talker in den Kernvokabular-Bereich zum Abrufen von unter Ikonensequenzen gespeicherten Aussagen.

STICKER ANBRINGEN
Zum Einblenden einer als Sticker konzipierten Seite über der aktuellen Seite. Die Auswahl des Stickers erfolgt zusammen mit dem Befehl.

STICKER ANBRINGEN FÜR EINE AUSWAHL
Zum Einblenden einer als Sticker konzipierten Seite über der aktuellen Seite. Die Auswahl des Stickers erfolgt zusammen mit dem Befehl. Der Sticker wird nach Auswahl einer Taste automatisch wieder entfernt.

STICKER ENTFERNEN
Entfernt einen mittels STICKER ANBRINGEN eingeblendeten Sticker wieder.

STRG
Benutzen Sie die Taste STRG (Steuerung), um die Bedeutung von Tasten oder Befehlen abzuwandeln, z. B. zur Eingabe von nicht darstellbaren Zeichen oder zur Abwandlung von Befehlen innerhalb eines Makros (siehe Liste im Anschluss an diese Übersicht).

SUCHEN & ERSETZEN
Funktion zum Suchen und Ersetzen von beliebigen Ausdrücken im laufenden Text.

TASTE DRÜCKEN
Diese Funktion ermöglicht es, gezielte Tastendrücke in ein Makro aufzunehmen. Die zu drückende Taste muss zusammen mit dem Befehl eingeben werden.

TEXTBAUSTEINE AUS
Schaltet die Textbausteine aus.

TEXTBAUSTEINE EIN
Schaltet die Textbausteine ein.

TEXTBAUSTEINE EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen „Textbausteine ein“ und „Textbausteine aus“.

TEXTFENSTER SPEICHERN
Ermöglicht das Speichern des aktuell im Textfenster befindlichen Textes in einer Dialeiste oder auf einer Seite.

TEXT MARKER
Führt dazu, dass das Folgende nur noch im Display erscheint und nicht an die Sprachausgabe oder an einen angeschlossenen Computer übertragen wird.

TEXT-SPRACH MARKER
Hebt die Funktion SPRACH MARKER und TEXT MARKER wieder auf. Text im Anschluss an einen TEXT-SPRACH MARKER wird ausgesprochen und erscheint auch im Display.

THEMA BEENDEN
Beendet ein 1- oder 2-Ikonen-Thema.

THEMA HIER EINRICHTEN
Zum Einrichten eines Themas an der aktuellen Position.

TOOLBOX ÖFFNEN
Öffnet die Toolbox.

TRACKER AUS
Benutzern Sie einen Tracker zur Ansteuerung und möchten Sie eine kleine Pause bei der Benutzung des XL-Talker einlegen, so können Sie den Tracker mit dieser Funktion abschalten. Ein Fenster öffnet sich und sagt Ihnen, dass Sie OK klicken müssen, um den Tracker wieder einzuschalten. So lange der Tracker abgeschaltet ist, aktiviert er keine Felder.

VOKABULARLISTE LADEN
Zum Laden einer Sequenzliste zur Verwendung mit dem Vokabularmanagement. Die Auswahl der Liste erfolgt zusammen mit dem Befehl.

VOKABULARMANAGEMENT AUS
Beendet die Funktion „Vokabularmanagement“ zum Ausblenden von Vokabular.

VOKABULARMANAGEMENT EIN
Startet die Funktion „Vokabularmanagement“ zum Ausblenden von Vokabular

VOKABULARMANAGEMENT EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen „Vokabularmanagement ein“ und „Vokabularmanagement aus“.

WEITERE
Zum Blättern in Menüoptionen, Funktionslisten oder Dialeisten.

WORT SUCHEN
Zum Suchen eines Wortes innerhalb des Benutzervokabulars.

WORTLISTE SCANNEN
Ermöglicht Benutzern des XL-Talkers, die Ein- oder Zwei-Tasten-Scanning benutzen, das Scannen der Wortvorschlagsfelder.

WORTVORHERSAGE AUS
Schaltet die Wortvorhersage aus.

WORTVORHERSAGE EIN
Schaltet die Wortvorhersage ein.

WORTVORHERSAGE EIN/AUS
Schaltet hin und her zwischen „Wortvorhersage ein“ und „Wortvorhersage aus“.

WÜRFELN
Ermöglicht das Würfeln von 1 bis 6 Würfeln per Zufallsgenerator.

ZUFALLS AUSWAHL
Ermöglicht die Auswahl eines belegten Feldes einer Seite per Zufallsgenerator.

↑ (HOCH)
Je nach Modus wird der Cursor eine Zeile nach oben (Zeichenmodus), einen Satz nach oben (Wortmodus) oder an den Anfang des Textes (Satzmodus) bewegt.

↓ (RUNTER)
Je nach Modus wird der Cursor eine Zeile nach unten (Zeichenmodus), einen Satz nach unten (Wortmodus) oder an das Ende des Textes (Satzmodus) bewegt.

← (LINKS)
Je nach Modus wird der Cursor ein Zeichen nach links (Zeichenmodus), ein Wort nach links (Wortmodus) oder eine Zeile nach oben (Satzmodus) bewegt.

→ (RECHTS)
Je nach Modus wird der Cursor ein Zeichen nach rechts (Zeichenmodus), ein Wort nach rechts (Wortmodus) oder eine Zeile nach unten (Satzmodus) bewegt.

Weitere Befehle in Verbindung mit der Funktion STRG

STRG CURSORSPRUNG
Setzt den Sprungmodus für den Cursor (die Schreibmarke) zurück auf Zeichen-Modus.

STRG BLOCKMARKER
Löscht die aktuelle Markierung im Text.

STRG AUSGABEMARKER
Das Folgende wird nur dann an die serielle Schnittstelle geschickt wird, wenn die serielle Ausgabe eingeschaltet ist.

STRG AUSGABE EIN
Die serielle Ausgabe wird für den Rest des Makros eingeschaltet. Die Parameter der seriellen Ausgabe sind dabei die gleichen wie bei ihrer letzten Benutzung.

STRG AUSGABE AUS
Die serielle Ausgabe wird für den Rest des Makros ausgeschaltet.

STRG SPRICH ALLES
STRG SPRICH DATUM
STRG SPRICH DISPLAY
STRG SPRICH LETZTE EINGABE
STRG SPRICH NOTIZBUCH
STRG SPRICH NÄCHSTER SATZ
STRG SPRICH NÄCHSTES WORT
STRG SPRICH SATZ
STRG SPRICH UHRZEIT
STRG SPRICH WORT
Die jeweilige Sprechfunktion wird nur ausgeführt, wenn die Sprachausgabe eingeschaltet ist.

STRG SPRACHE EIN
Die Sprachausgabe wird für den Rest des Makros eingeschaltet.

STRG SPRACHE AUS
Die Sprachausgabe wird für den Rest des Makros ausgeschaltet.

Befehle zur Computersteuerung

Befehlscodes zur Steuerung eines Computers (GIDEI-Codes)

Generelle Überlegungen

Der XL-Talker verfügt mit den Pfeiltasten, den Tasten Bild↑, Bild↓, Pos1 und Ende, Zeichen löschen (Rückgängig), Eingabe (↵), Tabulator (↹), Abbruch (Esc), Strg und Alt über alle Tasten, die man zur effektiven Steuerung eines Computers benötigt.

- Geben Sie „Alt“ ein, um auf Menüs und Hotkeys zugreifen zu können.
- Geben Sie „Strg“ ein, um Shortcuts abzurufen.
- Benutzen Sie ↹, um zwischen den Feldern eines Fensters oder einer Eingabemaske zu wechseln.
- Benutzen Sie die Leertaste, um Felder auszuwählen.
- Benutzen Sie Eingabe (↵), um Ihre Angaben zu bestätigen.
- Benutzen Sie Abbruch, um Ihre Angaben zu verwerfen.

Wenn Sie zur Benutzung eines bestimmten Computerprogramms weiterführende Befehle oder Tasten benötigen, sollten Sie folgende Vorgehensweise beachten:

- Bietet das Programm Shortcuts (Tastenkombinationen) für häufig benötigte Befehle an, die eine komfortable Benutzung über die Tastatur ermöglichen?
- Wenn das Programm keine Shortcuts bietet, lassen sich diese evtl. als Makros dem Programm hinzufügen?
- Tastenkombinationen lassen sich leichter in GIDEI-Befehlssequenzen umsetzen als Mausaktivitäten.

Beim Umsetzen von Tastenkombinationen in GIDEI-Befehle gehen Sie so vor:
Versuchen Sie, die gewünschte Aktion / den gewünschten Befehl nur mit den Tasten der PC-Tastatur einzugeben / abzurufen.
Schreiben Sie die Tasten auf, die Sie drücken müssen, um die gewünschte Aktion / den gewünschten Befehl einzugeben. Beachten Sie dabei, welche Tasten **gleichzeitig** und welche **nacheinander** gedrückt werden müssen.
Um z. B. das Wort links vom Cursor zu löschen, muss es zunächst markiert (Schritt 1) und anschließend gelöscht (Schritt 2) werden:

1. Strg + Umschalt + ←
2. Entf

„Übersetzen“ Sie diese Tastaturaktivitäten in entsprechende GIDEI-Befehle:

1. <esc>,combine,ctrl,shift,left.
2. <esc>del.

Speichern Sie alle zu einer Aktion gehörenden GIDEI-Befehle nacheinander unter einer passenden Ikonensequenz: „<esc>,combine,ctrl,shift,left.<esc>del.“

Befehlssequenzen für darstellbare Tasten

Das GIDEI-Protokoll unterscheidet zwischen darstellbaren Zeichen (a, b, c), darstellbaren Sonderzeichen (§ $ %) sowie nichtdarstellbaren Zeichen (F1, Entf, Eingabe).
Wollen Sie darstellbare Zeichen an den PC senden, drücken Sie einfach die entsprechenden Tasten auf Ihrem XL-Talker. Das Zeichen erscheint in Ihrem Anwendungsprogramm.

Beispiel:

„a“ drücken Sie die mit „a“ beschriftete Taste auf Ihrer Kommunikationshilfe

„K“ drücken Sie die Taste zum Umschalten auf Großbuchstaben und drücken Sie dann die Taste „k“ auf Ihrer Kommunikationshilfe.

Die meisten zum Schreiben benötigten Zeichen sollten auf der Tastatur Ihres XL-Talkers vorhanden sein. Sollten Zeichen fehlen, so prüfen Sie, ob sie diese in der Toolbox vorhanden sind. Kopieren Sie sie dann auf die Schrift-Seite des Benutzerbereichs.
Finden Sie ein benötigtes Zeichen nicht in der Toolbox des XL-Talkers, so können Sie für darstellbare Sonderzeichen GEIDEI-Tastencodes speichern. Jedes Sonderzeichen hat einen Tastencode, über das es an den PC übertragen werden kann.

Eine GIDEI-Befehlssequenz für darstellbare Zeichen besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastencode der zu übertragenen Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastencode.

Beispiele: <esc>at. = @ <esc>eacute. = é

Der <esc>-Befehl befindet sich in auf der Taste „ESC“ der QWERTZ-Schrifttastatur. Im Textfenster wird er durch einen Pfeil nach links symbolisiert. Kopieren Sie diese Taste auf Ihre Schriftseite, wenn Sie häufig GIDEI-Befehle speichern wollen.



Eine Liste der Tastencodes aller darstellbarer Sonderzeichen finden Sie auf der nächsten Seite.

Tastencodes für darstellbare Zeichen

Zeichen	Tastencode
\	backslash
|	bbar
\	bslash
/	divide
/	fslash
-	hyphen
-	minus
_	uscore
|	vbar
=	equal
•	midldot
ƒ	integral
$	dollar
#	cross
¤	currency
*	ast
*	asterisk
@	at
&	amp
&	ampersand
»	ggthan
>	gthan
¿	invqmark
«	llthan
<	lthan
µ	micro
#	number
½	onehalf
¼	onequarter
%	percent
+	plus
±	plusminus

Zeichen	Tastencode
£	pound
*	star
¥	yen
}	rbrace
]	rbrackethy
)	rparen
{	lbrace
[	lbracket
(	lparen
.	period
;	scolon
"	quotes
“	rquote
”	lquote
"	dblquote
?	qmark
!	exclaim
:	colon
,	comma
'	apost
'	apostrophe
^{3}	superthree
^{2}	supertwo
1	one
2	two
3	three
4	four
5	five
6	six
7	seven
8	eight
9	nine

Die GIDEI-Befehlssequenz besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastencode der zu übertragenen Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastencode.

Tastencodes für diakritische Buchstaben

Zeichen	Tastencode
´	acute
`	grave
^	caret
^	circumflex
¨	ddot
°	degree
~	tilde
á	aacute
â	acaret
â	acircumflex
ä	adiaer
æ	adiphtong
à	agrave
å	aring
ã	atilde
ç	ccedilla
¢	cent
é	eacute
ê	ecaret
ê	ecircumflex
ë	ediaer
è	egrave
d	eth

Zeichen	Tastencode
í	iacute
î	icaret
î	icircumflex
ï	idiaer
ì	igrave
¡	invexclaim
ñ	ntilde
ó	oacute
ô	ocaret
ô	ocircumflex
ö	odiaer
œ	odiphtong
ò	ograve
õ	otilde
ú	uacute
û	ucaret
û	ucircumflex
ü	udiaer
ù	ugrave
y	yacute
ÿ	ydiaer

Die GIDEI-Befehlssequenz besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastencode der zu übertragenen Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastencode.

GIDEI-Befehlssequenzen für nichtdarstellbare Tasten

Alle hier aufgeführten nichtdarstellbaren Tasten der PC-Tastatur müssen zur Benutzung mit ihrer GIDEI-Befehlssequenz an den PC übertragen werden.

Jede GIDEI-Befehlssequenz besteht aus dem <esc>-Befehl plus dem Tastencode der zu übertragenen Taste, gefolgt von einem Punkt.

<esc>Tastencode.

Für manche Tasten stehen zwei Tastencodes zur Verfügung, eine längerer und ein kürzerer. Der kürzere wird schneller übertragen und ist daher vorzuziehen.

PC-Taste	Tastencode
Esc	esc escape
F1	f1
F2	f2
F3	f3
F4	f4
F5	f5
F6	f6
F7	f7
F8	f8
F9	f9
F10	f10
F11	f11
F12	f12
Druck	prtscr
Rollen ⇩	scrolllk scrolllock
Pause	pause
Tab	tab
Löschen (🡐)	bspace backspace
Eingabe (↵)	enter
Umschalt (⇧)	shift
linke Umschalt (⇧)	lshift
rechte Umschalt (⇧)	rshift
Strg	ctrl
linke Strg	lctrl
rechte Strg	rctrl
Alt	alt
linke Alt	lalt
rechte Alt	ralt
AltGr	altgr
Pos1	home

PC-Taste	Tastencode
Ende	end
Einfg	ins insert
Entf	del delete
Bild ↑	pgup pageup
Bild ↓	pgdn pagedown
←	left
↑	up
↓	dn down
→	right
Tasten des numerischen Ziffernblocks	
Num ⇩	numlk numlock
÷	kp/
x	kp*
-	kp-
+	kp+
Enter	kpenter
,	kpperiod
0	kp0
1	kp1
2	kp2
3	kp3
4	kp4
5	kp5
6	kp6
7	kp7
8	kp8
9	kp9

GIDEI-Befehle zum Kombinieren von Tasten

GIDEI-Befehle zum Kombinieren von Tasten werden benötigt, um z.B. Tasten gleichzeitig mit anderen drücken oder dauerhaft halten zu können.

Jeder GIDEI-Kombinationsbefehl besteht aus dem <esc>-Befehl gefolgt von einem Komma, dem Befehlsnamen, weiteren Parametern sowie einem Punkt.

<esc>,Befehlsname,Parameter.

Als „Befehlsnamen" gibt es Combine, Hold, Lock und Rel.

GIDEI-Befehl	Erläuterung
<esc>,combine,Taste1,Taste2(,Taste3, Taste4, Taste5).	Der **Combine**-Befehl erlaubt das gleichzeitige Drücken von zwei bis fünf Tasten. Nach dem Wort *Combine* müssen mindestens 2 (maximal 5) gleichzeitig zu drückende Tasten aufgeführt werden, wobei immer mindestens eine Modifiziertaste und als letzte genau eine „reguläre" Taste aufgeführt werden müssen. Maximal können mittels *Combine* bis zu 4 Modifiziertasten (⇧, Strg, Alt, AltGr) plus eine „reguläre" Taste verknüpft werden. Ein Beispiel für die Anwendung des Combine-Befehls ist das Warmstarten des PCs: <esc>,combine,ctrl,alt,del. Ein weiteres Beispiel für die Anwendung des Combine-Befehls ist das Beenden der aktiven Windows-Anwendung durch Alt-F4: <esc>,combine,alt,f4.
<esc>,hold,Taste1(, Taste2,Taste3,Taste4,Taste5).	Der **Hold**-Befehl hält eine oder mehrere Modifizier-Tasten bis zur Eingabe des nächsten Zeichens gedrückt. Nach dem Wort *Hold* muss mindestens eine (maximal 5) zu haltende Modifiziertaste aufgeführt werden (⇧, Strg, Alt, AltGr). Der Benutzer kann z.B. durch das Halten von Strg für die nächste Eingabe beliebige Strg-?-Befehle an den Computer senden: <esc>,hold,ctrl. Wird danach z.B. ein „s" eingegeben (zum Ausführen des Shortcuts 'Strg-s'), so wird bei vielen Windows-Programmen die aktuelle Datei gespeichert.
<esc>,lock,Taste1(, Taste2,Taste3,Taste4,Taste5).	Der **Lock**-Befehl hält eine oder mehrere Tasten gedrückt, ohne sie wieder loszulassen. Nach dem Wort *Lock* muss mindestens eine (max. 5) zu haltende Modifiziertaste aufgeführt werden. Gehalten werden können so – einzeln oder in Kombination – die Modifiziertasten ⇧, Strg, Alt und AltGr. Der Benutzer kann z.B. durch das Halten von Alt und anschließendes wiederholtes Drücken von Tab durch alle geöffneten Windows-Anwendung wechseln: <esc>,lock,alt. Zum Loslassen einer mittels *Lock* gehaltenen Taste ist der Rel-Befehl zu senden.
<esc>,rel,Taste1(, Taste2,Taste3, Taste4,Taste5) o d e r <esc>,rel.	Der **Rel**-Befehl dient zum Lösen aller mittels *Hold* und *Lock* gehaltenen Tasten zum Loslassen bestimmter (max. 5) mittels *Hold* gehaltener Tasten o d e r zum Loslassen aller gehaltenen Tasten Das Loslassen der i. o. Beispiel mittels <esc>,lock,alt. gehaltenen Alt-Taste kann also sowohl durch den Befehl <esc>,rel. als auch durch den Befehl <esc>,rel,alt. erreicht werden.

GIDEI-Befehle zur Maussteuerung

GIDEI-Befehle zur Steuerung der Maus bestehen aus dem <esc>-Befehl gefolgt von einem Komma, dem Befehlsnamen, weiteren Parametern sowie einem Punkt.

<esc>,Befehlsname,Parameter.

Mausbefehl	Erläuterung / Parameter
<esc>,moureset.	Setzen des Mauszeigers auf Bildschirmkoordinate 0, 0 (links oben auf dem Monitor). Lösen aller Tasten.
<esc>,anchor,X.	Speichert die aktuelle Position des Mauszeigers auf dem Bildschirm zwecks späterer Positionierung des Mauszeigers durch einen *goto*-Befehl. X kann eine Zahl von **0**..**9** oder ein Buchstabe von **a**..**z** sein.
<esc>,mougo,?,X.	Startet eine Bewegung des Mauszeigers in die durch ? definierte Richtung mit der durch X definierten Geschwindigkeit. Als mögliche Richtungen stehen **up**, **down**, **left**, **right**, **upleft**, **upright**, **downleft** und **downright** zur Verfügung. Mögliche Werte für X sind **1** = langsam .. **10** = schnell.
<esc>,moustop.	Stoppt eine mittels *mougo* gestartete Mauszeigerbewegung.
<esc>,moulock,X.	Ermöglicht das gedrückt Halten einer Maustaste. Für X muss entweder **left** oder **right** oder eine Zahl zwischen **1** (linke Maustaste) ..**5** (rechte Maustaste) eingegeben werden.
<esc>,mourel,X.	Loslassen einer mittels *moulock* gehaltenen Maustaste. Werte für X siehe *moulock*.
<esc>,click.	Klicken der Standardmaustaste (linke Maustaste).
<esc>,click,X.	Klicken einer Maustaste. Werte für X siehe *moulock*.
<esc>,dblclick.	Doppelklicken der Standardmaustaste (linke Maustaste).
<esc>,dblclick,X.	Doppelklicken einer Maustaste. Werte für X siehe *moulock*.
<esc>,goto,+X,+Y.	Positioniert den Mauszeiger auf einer absoluten Bildschirmkoordinate, gemessen in Pixeln von der oberen linken Ecke des Bildschirms aus (Werte für X und Y müssen mit einem + eingeben werden), oder auf einer mittels *anchor* definierten Position (Werte für X siehe *anchor*, Y entfällt dann).
<esc>,move,±X,±Y.	Verschiebt den Mauszeiger relativ zur aktuellen Position um die angegebenen Werte. Positive X-Werte verschieben den Mauszeiger auf dem Bildschirm nach rechts, positive Y-Werte nach unten (negative Werte verschieben entsprechend umgekehrt).

Das vollständige GIDEI-Protokoll können Sie im Internet unter „http://trace.wisc.edu/docs/gidei/toc.htm“ abrufen.

Pannenhilfe, Reinigung & Wartung

Was mache ich, wenn...

Das Ladegerät ist angeschlossen, die Ladekontrollleuchte blinkt aber nicht, sondern leuchtet permanent

Dies ist ein Zeichen dafür, dass der Akku nicht richtig mit dem XL-Talker „kommuniziert". Laden Sie den Akku zunächst eine Stunde lang. Leuchtet die Ladekontrollleuchte auch dann noch permanent, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst von PRD in Verbindung.

Die im XL-Talker verwendeten Akkus sind Sondermüll und dürfen nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Falls die Akkus erneuert werden müssen, geben Sie gebrauchte Akkus an einer Sammelstelle für Batterien ab oder schicken Sie sie zwecks vorschriftsmäßiger Entsorgung an die PRD zurück.

XL-Talker lässt sich nicht einschalten

Wenn Sie den XL-Talker einschalten, braucht er ca. 5 Sekunden, um aus dem Ruhezustand zu starten.

Den XL-Talker rücksetzen (Reset):



Auf der rechten Seite sehen Sie links vom Speicherkartenschacht eine kleine Öffnung, unter der sich der Reset-Knopf befindet. Nehmen Sie einen spitzen Gegenstand (z. B. eine aufgebogene Büroklammer) und drücken Sie den Reset-Knopf. Der XL-Talker sollte booten. Alle ungesicherten Daten gehen dabei allerdings verloren.

Der XL-Talker spricht nicht.

Prüfen Sie, ob die Sprache (Sprachausgabe) eingeschaltet ist (die Taste schaltet die Sprache ein bzw. aus) und ob die Lautstärke nicht auf Minimum steht. Abhängig von den gemachten Einstellungen spricht der XL-Talker nicht automatisch, sondern nur, wenn es einen entsprechenden Befehl bekommt (WORT SPRECHEN, ALLES SPRECHEN etc.).

Sie haben Probleme beim Speichern oder Abrufen von Aussagen.

Prüfen Sie, ob ein anderer Benutzerbereich als der normale selektiert wurde. Öffnen Sie das Menü „DECKBLATT UND BENUTZERBEREICH" und prüfen Sie, welcher Benutzerbereich gerade verwendet wird.

Sie schreiben am Computer und es kommen keine Zeichen an.

Prüfen sie, ob der XL-Talker gemäß den im Menü AUSGABE gemachten Einstellungen mit dem PC verbunden ist (USB oder Bluetooth). Koppeln Sie den Bluetooth-Adapter ggf. neu

Sie erhalten falsche oder doppelte Eingaben

Stellen Sie eine **Drückdauer** und ggf. eine **Sperrzeit** (beide im Menü **ANSTEUERUNG**) ein. Die **Drückdauer** ist die Zeit, die ein Taste gedrückt bleiben muss, bevor der XL-Talker sie als gedrückt akzeptiert. Die **Sperrzeit** ist die Zeit, die eine gedrückte Taste losgelassen sein muss, bevor sie erneut aktiviert werden kann.

Der XL-Talker lässt sich nicht mehr einschalten

Schließen Sie das Netzteil an den XL-Talker an. Drücken Sie die I/O-Taste erneut.

Gerät akzeptiert keine Tastendrücke

Prüfen Sie zunächst, ob eine Drückdauer eingestellt wurde. Die Drückdauer ist eine Eingabehilfe für Menschen, die Probleme haben, eine Taste gezielt beim ersten Versuch zu treffen. Um festzustellen, ob eine Drückdauer eingestellt wurde, drücken Sie eine Taste und halten Sie sie weiterhin fest. Piept es dann z.B. nach 1, 2 oder gar erst 5 Sekunden, ist in Ihrem Talker eine Drückdauer aktiviert worden, die Sie leicht entfernen können.

Vokabular ist „verschwunden“

Dieses Problem entsteht durch Maskieren von Vokabular. Maskiertes Vokabular erhalten Sie, wenn Sie ein Ikon, das zum Speichern von Vokabular verwendet wird, z. B. mit einer Funktion belegen. Stellen Sie sicher, das jede Taste, die Sie zum Speichern von Vokabular verwenden, im Kernvokabular-Bereich als Ikon belegt ist. Prüfen Sie dies mit der Funktion „KERNTASTE BELEGEN“ in der Toolbox.

Kann nicht mehr speichern oder löschen

Dieses Problem kann an einer zu geringen Kapazität der Akkus liegen oder an der aktivierten Systemsperre. Die Systemsperre dient dazu, alle gemachten Einstellungen inklusive des Vokabulars vor Verstellen, Löschen und Neuaufnahme zu schützen. Öffnen Sie die Toolbox, wählen Sie das Menü „SYSTEM“ und deaktivieren Sie die Systemsperre, um wieder Vokabular speichern zu können.

Hinweis zum Transportschutz

Wenn Sie den Transportschutz des XL-Talkers einschalten, warten Sie bitte 10 Sekunden, bevor Sie das Gerät transportieren, damit sich der Transportschutz aktivieren kann. Wurde das Gerät in den Transportschutz gebracht, kann es nicht durch versehentliche Tastenbetätigungen eingeschaltet werden.

Wechsel des Akkus



Lösen Sie die beiden Schrauben in der Akkufachklappe. Öffnen Sie die Klappe und entnehmen Sie den Akku. Ziehen Sie den Stecker vorsichtig von der Platine ab.
Setzen Sie den neuen Akku ein. Schließen Sie den Stecker vorsichtig an der Platine an. Setzen Sie die Akkufachklappe wieder ein und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.

Der im XL-Talker verwendete Lithium-Ionen-Akku ist Sondermüll und darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus an einer Sammelstelle für Batterien ab oder schicken Sie sie zwecks vorschriftsmäßiger Entsorgung an die Prentke Romich GmbH zurück.

Reinigung und Pflege

Reinigung

Zur Reinigung des XL-Talkers wischen Sie ihn bitte mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch ab. Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Seife an den Lautsprecher oder das Mikrofon gelangen. Das Abdeckgitter sollte regelmäßig in warmen Wasser mit Spülmittel gespült werden.

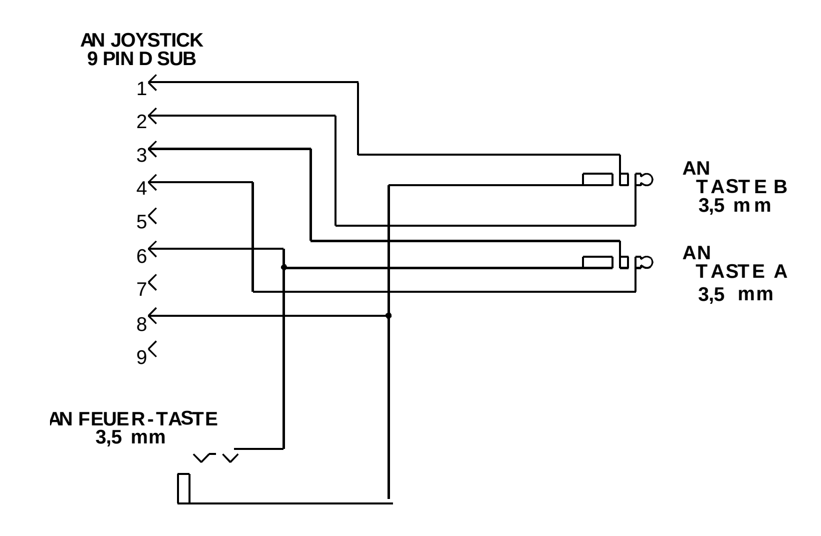
Desinfizieren

Zum Desinfizieren mischen Sie ¼ Glas Essig mit 1 Glas Wasser. Befeuchten Sie ein Tuch mit dem Gemisch und wischen Sie das Gerät damit ab. Lassen Sie das Gerät vor Wiederbenutzung gründlich trocknen.

Joystickadapter

Joystick

Zum Anschluss eines digitalen Joysticks mit 9-pol. DSUB-Stecker benötigen Sie einen Adapter gemäß dem hier abgedruckten Schaltbild, den Sie bei PRD erhalten können.



Endkunden-Lizenzvereinbarung

Sie haben einen XL-Talker™ erworben, der Software enthält, die der Prentke Romich Company (PRC) durch eine oder mehrere Lizenzgeber (Microsoft Licensing Inc., eine 100%ige. Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation), lizenziert wurde. Diese Software-Produkte inklusive aller Begleitmaterialien, Online- oder elektronischer Dokumentationen (die „SOFTWARE") unterliegen deutschen sowie internationalen Urheberrechtsbestimmungen sowie weiteren Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Die Software wird nicht verkauft, sondern ihre Nutzung erfolgt unter Lizenz.

Falls Sie den Bestimmungen dieser Endkunden-Lizenzvereinbarung (EULA) nicht zustimmen, benutzen Sie das Gerät nicht und kopieren Sie keine Software. Wenden Sie sich unverzüglich an Prentke Romich Deutschland und fragen Sie nach, wie Sie das unbenutzte Gerät gegen volle Rückerstattung des Preises zurückgeben können. Durch Benutzung der Software und/oder durch die Benutzung der Gerätes zeigen Sie Ihr Einverständnis mit der folgenden Endkunden-Lizenzvereinbarung an.

Microsoft Lizenz-Gewährung
Die SOFTWARE ist nicht gekauft, sie darf in Lizenz genutzt werden. Diese Endkunden-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen folgende Rechte an der SOFTWARE:

- **Die Software darf nur in Verbindung mit dem XL-Talker verwendet werden**.
- **Keine Fehlertoleranz**. Diese SOFTWARE ist nicht fehlertolerant. PRC hat eingeständig festgelegt, wie die SOFTWARE zu benutzen ist und Microsoft verlässt sich darauf, dass PRC ausreichend getestet hat, dass die SOFTWARE für die beabsichtigten Zwecke geeignet ist.
- **Hinweis zur Unterstützung von Java**. Die SOFTWARE kann Unterstützung für Programme enthalten, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht entwickelt, hergestellt oder geplant zur Benutzung oder zum Wiederverkauf als Steuerungssystem in gefährdeten Umgebungen, die fehlerfreien Betrieb erfordern wie z. B. Atomanlagen, Navigations- und Kommunikationssysteme von Flugzeugen, Geräte zur Flugsicherheit, medizinische Geräte oder Waffensysteme, bei denen ein Versagen der Java–Technologie direkt zum Tod oder zum Schaden von Menschen oder zur Beschädigung der Umwelt führen kann.
  Sun Microsystems Inc. hat Microsoft vertraglich verpflichtet, diesen Hinweis abzudrucken.
- **Keine Haftung für bestimmte Schäden**. Microsoft übernimmt über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus keine Haftung für irgendwelche Schäden, die sich aus der Nutzung der SOFTWARE ergeben. Das gilt ohne Einschränkung auch für implizite Garantien auf Marktgängigkeit und Eignung der SOFTWARE für einen bestimmten Zweck. Die Haftung von Microsoft ist auf einen Höchstbetrag von zweihundertfünfzig US-Dolar (US-$ 250) beschränkt.
- **Einschränkungen beim Zurückentwickeln, Dekompilieren und Entassemblieren**. Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln (reverse engineering), dekompilieren oder entassemblieren außerhalb der gesetzlichen Bestimmungen.
- **Begrenzte Weitergabe der SOFTWARE erlaubt**. Sie dürfen die SOFTWARE und jedwede begleitende Hardware und Benutzerdokumentation auf Dauer übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien zurückbehalten und sich der Empfänger mit den Bestimmungen dieses Vertrages einverstanden erklärt. Falls es sich bei der SOFTWARE um eine aktualisierte Version (Update) handelt oder diese aktualisiert worden ist, muss jegliche Übertragung das neueste Update und alle früheren Versionen umfassen.
- **Export-Beschränkungen**. Sie erkennen an, dass es sich um Software US-amerikanischen Ursprungs handelt. Sie sind mit der Einhaltung aller geltenden internationalen und nationalen Gesetze einverstanden, die für die Software gelten, einschließlich der US-Exportkontrollgesetze sowie der von der US-Regierung und anderen Regierungen erlassenen Beschränkungen in Bezug auf den Endverbraucher, die endgültige Verwendung und das Zielland. Zusätzliche Informationen zum Export der Software erhalten Sie unter http://www.microsoft.com/exporting/.

INDEX

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J



K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W



X

Z